

# Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

## Concilium Basileense – Konzil von Basel 1431-1449

Bearbeitet von

Markus Wesche

Version August 2010

Die Bearbeitung des Konzils von Basel (1431-1449) im Rahmen der "Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters" als Kirchenkonzil auf dem Boden des deutschen Reiches umfaßt sowohl die Konzilsakten und ihre Überlieferung als auch Geschichtsschreiber und Autoren von Konzils- und Kontroversschriften, soweit nicht sonst schon in den "Geschichtsquellen" behandelt. Wegen der Fülle des Materials und der ungleichmäßigen kritischen Erschließung in den Editionen wurde dieser Bibliographie eine quellenkundliche Einleitung (I. und II.) vorausgeschickt, die ausführlicher ist als sonst in den "Geschichtsquellen" üblich.

**Aufbau des Artikels zum Konzil und seinen Quellen:** *I. [Quellenkundliche Einführung zu Handschriften und Archivalien](#); II. [Inhalt der Quellencorpora Mansi und Concilium Basiliense](#); III. [Zum Konzil von Basel und seiner Überlieferung](#); IV. [Bezüglich der Ereignisse, Personen und Geschehnisabläufe: Einführungen, Überblicke, Gesamtdarstellungen – Quellenkunden und Editions-geschichte – Forschungsberichte](#); V. [Einzelthemen: Überlieferungsfragen – Geschichtsschreibung – Ort, Ereignisse und Geschehen – Organisation, Geschäftsordnung und Finanzen – Prosopographica: Teilnehmer und Beziehungen – Reformagenda, Kirchenreform, Glaubenslehre – Ekklesiologie und Konziliarismus – Papst, Konzil, Schisma – Reich, Kaiser und Konzil – Einzelne Regionen und Nationen – Hussiten – Polen, Deutscher Orden – Universitäten – Orden – Ökumene und Griechenunion – Kultur und geistiges Leben auf dem Konzil – Nachwirken in Historiographie und Literatur.](#)*

#### **Geschichtsschreiber und Autoren von Konzils- und Kontroversschriften:**

<u><a href="#">Aegidius Carlerii</a></u>	<u><a href="#">Patrizi Piccolomini, Agostino</a></u>
<u><a href="#">Andreas de Escobar</a></u>	<u><a href="#">Petrus Bruneti</a></u>
<u><a href="#">Antonius de Cannario</a></u>	<u><a href="#">Petrus de Monte</a></u>
<u><a href="#">Cesarini, Giuliano</a></u>	<u><a href="#">Petrus de Žatec</a></u>
<u><a href="#">Confutatio primatus papae, s. Datei «C»</a></u>	<u><a href="#">Pius II papa</a></u>
<u><a href="#">Döring, Mathias, s. Datei «D»</a></u>	<u><a href="#">Raphael de Pornasio</a></u>
<u><a href="#">Ebendorfer, Thomas, s. Datei «E»</a></u>	<u><a href="#">Reformation Kaiser Sigmunds</a></u>
<u><a href="#">Elgot, Johannes</a></u>	<u><a href="#">Rode, Johannes, von Trier</a></u>
<u><a href="#">Gatari, Andrea</a></u>	<u><a href="#">Roselli, Antonio</a></u>
<u><a href="#">Grünwalder, Johann</a></u>	<u><a href="#">Schele, Johannes</a></u>
<u><a href="#">Hesse, Benedikt</a></u>	<u><a href="#">Sprenger, Marquard</a></u>
<u><a href="#">Heymericus de Campo</a></u>	<u><a href="#">Stöcklin, Ulrich</a></u>
<u><a href="#">Hüglin, Jakob</a></u>	<u><a href="#">Stojković, Ivan (Johannes de Ragusio)</a></u>
<u><a href="#">Johannes de Segovia</a></u>	<u><a href="#">Strempiński, Thomas</a></u>
<u><a href="#">Johannes de Turonis</a></u>	<u><a href="#">Toke, Heinrich</a></u>
<u><a href="#">Jean Mauroux</a></u>	<u><a href="#">Torquemada, Juan de</a></u>
<u><a href="#">Juan González</a></u>	
<u><a href="#">Juan de Palomar</a></u>	
<u><a href="#">Julianus Tallada</a></u>	
<u><a href="#">Kalteisen, Henric</a></u>	
<u><a href="#">Keck, Johannes</a></u>	
<u><a href="#">Laurentius de Aretio</a></u>	
<u><a href="#">Laurentius de Raciborz</a></u>	
<u><a href="#">Ludovicus Pontanus</a></u>	
<u><a href="#">Nicolaus de Cusa</a></u>	
<u><a href="#">Nicolaus de Tudeschis</a></u>	

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

### **Concilium Basileense – Konzil von Basel**

Eröffnet in der Stadt Basel 1431 Juli 25; verlegt 1438 Jan. 8 durch Papst Eugen IV. (PND 118531328) nach Ferrara; wo seit 1438 April 9 das Unionskonzil mit den griechischen Bischöfen und Theologen tagte. 1439 Januar 10 wurde dieses Unionskonzil nach Florenz verlegt, schließlich nach Rom, wo 1445 August 7 die letzte Sitzung stattfand. Wegen der Verlegung des Konzilsorts durch Eugen IV. setzte die Basler Versammlung 1439 Juni 25 den Papst ab und wählte 1439 Nov. 5 Herzog Amadeus VIII. von Savoyen (PND 118686526) als Felix V. zum Gegenpapst. Nach der Einigung König Friedrichs III. (PND 118535773) mit Eugens Nachfolger Papst Nikolaus V. (PND 118734911) im Wiener Konkordat 1448 Febr. 17 zog sich das Rest-Konzil aus Basel nach Lausanne zurück; nach dem Verzicht Felix' V. 1449 April 7 löste sich das Konzil in Lausanne 1449 April 25 auf. – **Chronologie:** *Übersichten bei* U. FROMHERZ, Johannes von Segovia als Geschichtsschreiber des Konzils von Basel, *in* Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, 81, Basel – Stuttgart 1960, pp. 156-172, *als Konkordanz zu Johannes de Segovias Konzilsgeschichte;* J. W. STIEBER, Pope Eugenius IV, the council of Basel and the secular and ecclesiastical authorities in the Empire. The conflict over supreme authority and power in the church, *in* Studies in the history of christian thought, 13, Leiden 1978, pp. 443-448; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, *in* Kölner historische Abhandlungen, 32, Köln – Wien 1987, pp. 633 sq. – **Sammelbände:** Reichstage und Kirche. Kolloquium der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München, 9. März 1990, *cur.* E. MEUTHEN, *in* Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 42, Göttingen 1991; Reform von Kirche und Reich zur Zeit der Konzilien von Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449), *cur.* I. HLAVÁČEK, Konstanz 1996; Nach dem Basler Konzil. Die Neuordnung der Kirche zwischen Konziliarismus und monarchischem Papst (ca. 1450-1475), *cur.* J. DENDORFER – Cl. MÄRTL, *in* Pluralisierung und Autorität, 13, Berlin 2008. – **Aufbau des Artikels:** **I. Quellenkundliche**

**Einführung zu Handschriften und Archivalien; II. Inhalt der Quellencorpora Mansi und Concilium Basiliense; III. Zum Konzil von Basel und seiner Überlieferung; IV. Bezüglich der Ereignisse, Personen und Geschehnisabläufe: Einführungen, Überblicke, Gesamtdarstellungen – Quellenkunden und Editions-geschichte – Forschungsberichte; V. Einzelthemen: Überlieferungsfragen – Geschichtsschreibung – Ort, Ereignisse und Geschehen – Organisation, Geschäftsordnung und Finanzen – Prosopographica: Teilnehmer und Beziehungen – Reformagenda, Kirchenreform, Glaubenslehre – Ekklesiologie und Konziliarismus – Papst, Konzil, Schisma – Reich, Kaiser und Konzil – Einzelne Regionen und Nationen – Hussiten – Polen, Deutscher Orden – Universitäten – Orden – Ökumene und Griechenunion – Kultur und geistiges Leben auf dem Konzil – Nachwirken in Historiographie und Literatur.**

**I. Quellenkundliche Einführung zu Handschriften und Archivalien:** Ausgehend von der umfassenden Übersicht der Konzilsquellen, die L. QUIDDE – H. HERRE im Vorwort zu Deutsche Reichstagsakten, X (1901) geboten haben, soll hier eine knappe Einführung in das Akten- und Handschriftenmaterial des Basler Konzils gegeben werden. Ergänzungen lieferten vor allem die Editionsreihe des Concilium Basiliense (=Conc. Basil.), Bände I-VIII, und die Edition der Rotamanualien durch GILOMEN. Nach den Forschungen von Quidde-Herre, Haller und Merkle (siehe unten unter *V. Einzelthemen: Überlieferungsfragen*) ist heute davon auszugehen, daß das „Konzilsarchiv“ mit den Sitzungsprotokollen weitgehend durch das Wirken der Konzilsnotare zustande gekommen ist und daß die erhaltenen, von ihnen persönlich (mit)geführten Protokolle zugleich auch die geschäftsmäßigen Protokolle des Konzils sind. Sie waren die Betreiber des Aktenlaufs und der Registrierung, von einlaufenden Stücken sind Abschriften für die Deputationsnotare bezeugt. Originale blieben wohl in Verwahrung des Vizekanzlers, als «*visitatores actorum concilii*» (Reichstagsakten, X, S. xlvi, nach Brunet) wurden eigene Personen bestellt. Die Registrierung wichtiger

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

einlaufender Stücke ist bezeugt, ebenso Register über Vollmachten und Beurlaubungen. Ein eigener Konzilsbeschluß 1435 Jan. 21 besagte, daß jeweils besondere Register für Bullen und Suppliken zu führen seien, die Bestätigung dieser Einrichtung liegt vor mit einer Kanzlei- und Registraturordnung 1435 Sept. 23 (Conc. Basil, III, pp. 523-528); ein Amt des Bullenregisters mit 'Magister registri', 'distributor' und vier Schreibern wurde eingerichtet (Conc. Basil., VI, xvi). Von den **ursprünglichen Konzilsarchivalien** sind nur noch spärliche Reste vorhanden: Solothurn, Staatsarchiv, Faszikel 'Concilium Basiliense' mit Originalen und Kopien einzelner Aktenstücke aus den Jahren 1431-1440 aus dem Nachlaß des Konzilsnotar Jakob Hüglin (PND #), vgl. J. HALLER, «Zs. Gesch. Oberrheins» NF 16 (1901) 18, 21f.; Paris, Bibl. nat., lat. 1495 aus dem Nachlaß des Pierre Brunet / Petrus Bruneti (PND #) mit originalen Stücken. **Weitere Korrespondenz- und Geschäftsakten:** *a) Einlauf:* Genève, Bibliothèque Publique et Universitaire, Ms. lat. 27: drei Mappen mit 80 Nummern, Originale aus dem Konzilsarchiv, Kollationsvermerke Brunets, Hauptmasse aus der Zeit 1436-1439; *b) Auslauf:* Der Auslauf ist bestimmt durch die oben erwähnte Ordnung des Registerwesens für Bullenregister 1435 Jan. 21 und den Erlaß der Kanzleiordnung 1435 Sept. 23. Von den Bullenregistern ist nichts erhalten, jedoch von Supplikenregistern: Genève, Bibl. publique, Ms. lat. 61: 1437 Juni 1 bis 1438 Mai 7 und Lausanne, Bibliothèque Cantonale et Universitaire, G 863: 1439 Aug. 18 bis 1440 Jan. 27, vgl. J. HALLER, «Zs. Gesch. Oberrheins» NF 16 (1901) 22-27; Conc. Basil. VI (1926) xiii; MARCHAL, [Supplikenregister](#) (1974), GILOMEN, [Rotamanualien](#) (1998); *c) amtliche Sammlung von Dekreten und Akten:* Laut Beschluß der Generalkongregation vom 1436 Jan. 13 (Brunet) sind alle Dekrete 'in authentica forma sub bulla' zu hinterlegen in der Kanzlei, im Basler Dom und im Haus des Legaten. Von solch beglaubigten Dekretsammlungen haben sich folgende Exemplare erhalten: Genève, Bibl. publique, Ms. lat. 25, laut Verfügung vom 1442 Febr. 4 beglaubigt; Genève, Bibl. publique, Ms. lat. 26 Kopie einer von Konzilsnotar Michael Galteri (PND #) beglaubigten Sammlung der ersten 44 Sessionen, für Kardinal Marco Barbo (PND

128980109) am 1480 Jan. 31 bestätigt; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 3543 aus Nachlaß des Kardinals Antonio Caraffa (PND #), 20 Schreiben des Konzils unter Ausschluß von Sessionsdekreten in chronologischer Folge von 1431-1445, kollationiert nach den Originalen von Michael Galteri (PND #), ed. Petrus CRABBE, *Concilia omnia tam generalia quam particularia* (1538) als 'Epistolae et responsiones synodales'; Oxford, Bodleian Libr., Ms. Roe nr. 20 mit fast identischem Inhalt, letztere beide Handschriften mit Loch für Bleisiegel-Schnur; Paris, Bibl. nat., lat. 1490: Sammlung der Dekrete der ersten 43 Sessionen (fol. 1-119), Konzilsbulle 'Catholice ecclesie' vom 1442 Aug. 9 (Fol. 120-125a), Epistole et responsiones sinodales... (fol. 130a-217b), Hs. aus dem Besitz des Konzilspräsidenten Kardinal Louis Aleman (PND #). Weitere **Akten-Sammlungen und Konzilsregister:** Salamanca, Bibl. universitaria, Hs. 10 (authentifizierte Sammlung der auslaufenden Korrespondenz aus dem Besitz des Johannes von Segovia (PND 118712705); Basel, Univ.bibl., A I 31 (Dekrete und andere Schriftstücke), D II 10 (wie vorgehende Hs.); Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 5116, zu diesen Hss. vgl. PATSCHOVSKY, *in* Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen, *cur.* J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 269-272. – *d) Protokolle:* Die Manualien wurden von den Konzilsnotaren geführt und waren bei Wechsel im Amt weiterzugeben. *d1) Jakob Hüglin* (PND #), Propst von St. Ursus in Solothurn: Solothurn, Kantonsbibliothek, 1438-1443 mit eineinhalbjähriger Unterbrechung, vgl. J. HALLER, «Zs. Gesch. Oberrheins» NF 16 (1901) 15ff. Hüglin (PND #) und Dietrich Winkelmann (PND #) waren 1437 als Konzilsnotare auf Gesandtschaft nach Avignon und Konstantinopel; Bericht vor Generalkorporation ed. Conc. Basil., V, p. 277-357 nr. 49; *d2) Pierre Brunet / Petrus Bruneti:* Paris, Bibl. nat., lat. 15623, 15624 Abschrift von Alexandre Lemaire (PND #) oder Thomas Chesnelot (PND #); Berichtszeitraum 1432-1436, weitergeführt bis 1438 Jan., bis zur Abreise von Basel (Weiterführung wohl verloren); für die Abwesenheit anlässlich einer Reise nach Arras von 1435 Juni bis Oktober wurde das Manuale ergänzt durch Protokoll von Thomas Chesnelot (PND #).

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Weitere Protokollhandschriften sind: Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Reg. lat 1017: Vorgeschichte und Anfänge des Konzils mit Aktenstücken, auf Protokollaufzeichnungen Brunets (PND #) zurückgehend; Paris, Bibl. nat., lat. 1509 (für 1436): *Concordata dominorum de duodecim*, nach Brunets (PND #) Nachlaß, vgl. *Conc. Basil*, I, p. 10f., IV, p. viiif. **d3**) Ein neu aufgefundenes **Konzilsprotokoll** des *Johannes de Segovia* (PND 118712705) liegt vor in Kopenhagen, Königliche Bibliothek, Ny kgl. S. 1842 fol., 362 foll., vgl. E. MEUTHEN, *Zur Protokollführung auf dem Basler Konzil* (mit besonderer Berücksichtigung der Handschrift Ny kgl. S. 1842 fol. in Kopenhagen aus dem Nachlaß des Johann von Segovia), «*Annuario historiae conciliorum*» 16 (1984) 348-368. – **e**) weitere **Notariatsakten und «Acta Concilii»**: Solothurn, Bischöfl. Archiv: Hüglin, 'Relatio in viaggio Grece et ad Constantinopolim' mit den Konzepten der während der Reise ausgefertigten Instrumente; Paris, Bibl. nat., lat. 1495, 1502, Brunets Notariatsakten. – **f**) **Prozeßregister und -protokolle**: Paris, Bibl. nat., lat. 1511, 162 foll. Reinschrift des Protokolls des Prozesses gegen Eugen IV. (PND 118531328), von Michael Galteri (PND #) geführt, die Sammlung des Jakob Hüglin (PND #) (siehe unter Hüglin, Jakob) ist bislang nicht aufgetaucht; weitere Prozeßregister Basel, Univ.bibl., vgl. J. HALLER, *Conc. Basil*, I, p. 5 und GILOMEN, *Rotamanualien*. – **g**) von **Rechnungsbüchern** haben sich nur spärliche Bruchstücke erhalten, vgl. J. HALLER, «*Zs. Gesch. Oberrheins*» NF 16, pp. 233-245, der Fragmente aus Abrechnungen mit dem Bankhaus Medici von 1437 Juli bis 1439 Februar edierte. – Zu diesen Geschäftsakten des Konzils im engeren Sinn treten die **Dekretsammlungen** in zum Teil beglaubigten Handschriften, die durch eine durch ein Loch geführte Schnur mit Bleibulle gekennzeichnet sind: Kues, Hospitalsbibl. 272, ed. Crabbe; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4188 mit den Dekreten der ersten 32 Sessionen bis 1438 März 24; Basel, Univ.bibl., A III 44: *Decreta concilii Basiliensis*, von Michael Galteri (PND #) beglaubigte Abschriften der ersten 42 Sessionen bis 1442 Aug. 9; Wien, Österr. Nat.bibl., lat. 5429 Dekrete und Schriftstücke an Konzil und Beschlüssen der Germanischen Nation, für Magister

Hugo Dorre (PND #), Vertreter der Speyrer Kirche in Basel. – Vom Niederschlag der kirchenrechtlichen Entscheidungen des Konzils haben sich nur geringe Reste erhalten. **Register von Bullen, Suppliken und Prozessen** beim Konzil sind die Handschriften Genève, Bibl. publique, Ms. lat. 91 Zeitraum 1437 Juni 1 – 1438 Mai 7, vgl. GILOMEN, *Rotamanualien*, p. viii, und Lausanne, Bibliothèque Cantonale et Universitaire, Ms. G 863, Zeitraum 1439 Aug. 18 – 1440 Jan. 1. Dazu G. P. MARCHAL, *Supplikenregister als codicologisches Problem: Die Supplikenregister des Basler Konzils*, in Festgabe Albert Bruckner zum 70. Geburtstag am 13. Juli 1974 überreicht, «*Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde*» 74/1 (1974) 201-235. Hinzu kommt ein Supplikenregister aus dem Besitz des Konzilspräsidenten Kardinal Louis Aleman: Genève, Bibl. publique, Ms. lat. 126 I. und 126 II.; ein Bullenregister Papst Felix' V.: Torino, Archivio di Stato, 8 Bde., ca. 2900 Einträge aus dem Zeitraum 1441-1448, vgl. E. MONGIANO, *La cancelleria di un antipapa. Il bollario di Felice V (Amedeo VIII di Savoia)*, in *Biblioteca storica subalpina*, 204, Torino 1988; E. MONGIANO, *La cancelleria di un antipapa tra interessi locali e tendenze universali*, «*Rivista di storia del diritto italiano*» 55 (1992) 169-180, *auch in* *Miscellanea Domenico Maffei dicata: historia, ius, studium*, 3, Goldbach 1995, pp. 481-492. – Die Rechtsfälle, die auf dem Konzil seit 1432 Juli von einer dem römischen Kuriengerichtshof nachgebildeten Rota entschieden wurden, sind in nur wenigen Handschriften überliefert. Es handelt sich um die **Rotamanualien** in den Handschriften Basel, Univ.bibl., Ms. C V 27 (Manual des Rotanotars Johannes Wydenroyd (PND #), 1433 Juni 11-1435 März 14, aus Basler Kartause St. Margarethental), Basel, Univ.bibl., Ms. C V 28 (Manual von Wydenroyd, 1435 März 15-1439 Juni 13) und Basel, Univ.bibl., Ms. C V 29 (Manual des Rotanotars Johannes Thome de Bechem (PND #), 1433 März 26-1439 Dez. 31, aus St. Margarethental), ed. H.-J. GILOMEN, *Die Rotamanualien des Basler Konzils. Verzeichnis der in den Handschriften der Basler Universitätsbibliothek behandelten Rechtsfälle*, Tübingen 1998; vgl. E. MEUTHEN, *Rota und*

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Rotamanuale des Basler Konzils. Mit Notizen über den Rotanotar Johannes Wydenroyd aus Köln, in *Römische Kurie, kirchliche Finanzen, vatikanisches Archiv. Studien zu Ehren von Hermann Hoberg, cur. E. GATZ, 2. Teil, in Miscellanea Historiae Pontificiae*, 46, Roma 1979, pp. 473-518. – Von der **Konzilsgesandtschaft nach Avignon und Konstantinopel 1437-1438** zwecks Aushandlung eines Ortes für ein Unionskonzil mit den Griechen, an der auch der Konzilsnotar Jakob Hüglin (PND #) teilnahm, haben sich Handschriften nach den **Akten der Gesandtschaft** erhalten: Trier, Dombibliothek, 86; Solothurn, Bischöfl. Archiv, Konzilsgesandtschaft nach Avignon und Konstantinopel 1437-1438, siehe Hüglin, Jakob (oben d1, unten). – Ein eigener Band, der die Reformarbeit des Konzils beleuchtet, liegt in den **Handakten des ersten Konzilspräsidenten Kardinal Cesarini** (PND 118519956) vor, Freund des Nikolaus von Kues (PND 118588095): Kues, St. Nikolausstift, cod. Cusanus 168, darin eingebunden die originalen Reformeingaben an den Konzilspräsidenten, vgl. MIETHKE – WEINRICH, *Ausgew. Quell.* 38b, pp. 38, H. DANNENBAUER, *Conc. Basil.*, VIII, pp. 4-8. – Die folgenden Sammlungen von Pierre Brunet (PND #) bis Johannes von Segovia (PND 118712705) haben offiziösen Charakter, da die Handschriften zwar aus dem Geschäftsgang des Konzils hervorgegangen sind, jedoch in den privaten Besitz der Sammler übergegangen sind. Es handelt sich dabei um a) die **Sammlungen des Konzilsnotars Pierre Brunet** (PND #), einen Nachlaß von 9 Konzilshandschriften, dessen Inhalt sich über die Jahre von 1431 bis 1437 erstreckt: Paris, Bibl. nat., lat. 1495, 1502, 1509, 1512, 15623-27; im einzelnen: **15623/24** Konzilsprotokolle, **1509** Concordata dominorum de duodecim (für die Zeit 1436 Dez. 14 – 1437 Nov. 28: Zusammenstellungen der Beschlüsse der vier Deputationen im Zwölfer-Ausschuß zur Vorbereitung der Verabschiedung in der Generalkongregation; *Conc. Basil.*, I (1896) 10-11, IV (1903) viii-ix, VI (1926) xi-xiv, 1-156, VII (1910) xix-xxii), **1495**, **1502** Notariatsakten und Entwürfe dazu, **15625** Sammlung von Sessionsdekreten, **1512** Konzilsdekrete, Schreiben an das Konzil und andere Korrespondenzen 1431 Dez. 7 bis 1435 Okt. 15 (22. Session), **15625** Inhalt: fol. 1-89 Dekrete des Sessionen 1-31; fol. 92-103

eingelaufene Schreiben 1437, in der Generalversammlung verlesen; fol. 114-133 ähnliches Material 1435-1437; Fol. 134-261 Einlauf 1435-1437 mit Konzilsbullens, **15626** «Acta concilii Basiliensis pro Bruneti notario»: fol. 1-266 Konzilsakten 1431-1435; fol. 265-270 Decretum reductionis Grecorum in concilio Florentino, fol. 272 Unionsdekret 1439 Juli 6, **15627**: 284 foll., protokollar. Aufzeichnungen, Konzepte, Kopien. Dazu kommt die **Sammlung des Alexandre Lemaire** (PND #), Chorherr von St. Pierre in Douai, Amanuensis von Brunet (PND #): Douai, Bibl. Munic. 243 aus dem Kloster Anchin, 529 foll., Korrespondenzen, Dekrete, Instruktionen der Gesandtschaften, Reden etc. ohne chronologische Ordnung, nicht deckungsgleich mit Brunets Sammlungen, von MARTÈNE-DURAND, *Vet. script. coll.*, 8, in chronologischer Reihung abgedruckt. – Für die an Brunet anschließende Zeit ist die Sammlung des aus Solothurn stammenden Konzilsnotars **Jakob Hüglin** (PND #) bedeutend, der das Protokoll der Sitzungen der Deputatio pro communibus und der Generalkongregation führte (1438 Anfang April bis 1439 April, 1439 April bis Dez., mit Aufzeichnung der eingegangenen Suppliken). Sein Nachlaß liegt in folgenden Handschriften und Akten vor: Solothurn, Staatsarchiv, Fasz. Concilium Basiliense für 1431-1440, 1448 mit 52 Stücken, weitgehend Originalschreiben, einiges ediert bei J. HALLER, «Zs. Gesch. Oberrheins» NF 16 (1901) 207-233; Solothurn, Bischöfl. Archiv, Konzilsgesandtschaft nach Avignon und Konstantinopel 1437-1438 (dazu Trier, Dombibliothek, 86); Solothurn, Zentralbibl., Codex S I 175, *Manuale super actis et gestis in concilio Basiliensi*. – Für die Abfassung seiner Konzilschronik hat **Johannes von Segovia** (PND 118712705) eine Reihe von Sammelhandschriften von Akten in seinem Besitz gehabt (*libri de gestis synodi Basiliensis*), die in der testamentarischen Bücherschenkung an die Universität von Salamanca erwähnt sind (B. HERNÁNDEZ MONTES, *Biblioteca de Juan de Segovia: edición y comentario de su escritura de donación, in Bibliotheca theologica hispana. Ser. 2, Textos*, 3, Madrid 1984, pp. 95 sq.). Davon ist erhalten Kopenhagen, Ny kgl. S. 1842 fol., siehe E. MEUTHEN, *Zur Protokollführung auf dem Basler*

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Konzil (mit besonderer Berücksichtigung der Handschrift Ny kgl. S. 1842 fol. in Kopenhagen aus dem Nachlaß des Johannes von Segovia), «*Annuario historiae conciliorum*» 16 (1984) 348-368. – Sowohl Aktensammlungen als auch aus eigener Anschauung und den Akten verfaßte Darstellungen kommen aus dem Besitz des **Johannes von Ragusa / Ivan Stojković** (PND 119443937), der seine Handschriften dem Basler Dominikanerkloster vermacht hat: Basel, Univ.bibl., A. I. 32, fol. 167a-247a: *Initium et prosecutio concilii Basiliensis* ed. Palacký, in *Mon. conc. gen.*, I (1886) 1-131; fol. 379a-473a: *Tractatus quomodo Bohemi reducti sunt ad unitatem ecclesiae*, ed. Fr. PALACKÝ, in *Mon. conc. gen.*, I (1886) 131-284; Basel, Univ.bibl., E.I. 1.k, fol. 125a-153a: *De modo quo Greci fuerunt reducendi ad ecclesiam per concilium Basiliense*, 1433 Jan. bis 1435 Mai, ed. J. HALLER, in *Concilium Basiliense*, I (1896) 331-364; und: Basel, Univ.bibl., E. I. 1.k.l: *Akten 1431-1443*, vgl. J. HALLER, in *Concilium Basiliense*, I, pp. 18-19; K. F. JOETZE, *Über den Tractatus de Reductione Bohemorum* Johanns von Ragusa, in *Festgabe für K. Th. von Heigel*, München 1903, pp. 175-195. – Tagebücher von Teilnehmern liegen vor in den **Konzilstagebüchern** der Handschriften Wien, Nat.bibl., lat. 5111, fol. 245a-297b: *Tagebuch eines Basler Klerikers*, 1431 Febr. 28 bis 1435 Juli 23 und 1438 Jan. 17 bis Aug. 2; ed. G. BECKMANN, in *Concilium Basiliense*, V (1904) 1-173, zur auch sonst inhaltsreichen Hs. dort p. xv sq. und A. STRNAD, *Alexander von Masowien*, pp. 584-588; Zürich, Stadtbibl. A 113 *Tagebuch eines Basler Klerikers*, 1431 Apr. 11 bis 1434 März 14, ed. G. BECKMANN, in *Concilium Basiliense*, V (1904) 1-84; und: Venedig, Bibl. Marciana, Classe XIV cod. lat. 188: *Tagebuch des Andrea Gatari* (PND 104312238), 1433 Sept. 30 bis 1435 Aug. 28; ed. G. COGGIOLA, in *Concilium Basiliense*, V (1904) 375-442. – Auch in den Jahren nach dem Ende des Konzils entstanden Sammlungen aus persönlichen oder politischen Gründen, so die **Aktensammlung des Kardinals Domenico Capranica** (PND 119511274): Florenz, Bibl. Laurenziana, Cod. Strozzi 33: 440 foll., geschrieben 1453 von Johannes Dorenborch (PND #), mit Akten aus der Zeit 1424-1443, fol. 381a-436a mit Akten des

Prozesses zur Anerkennung seiner – Capranicas – Kardinalswürde gegen Papst Eugen IV. (PND 118531328) – zu Capranicas Handschriftensammlung von Konzilstraktaten J. MIETHKE, *Die handschriftliche Überlieferung der Schriften des Juan González, Bischof von Cádiz* (gest. 1440). Zur Bedeutung der Bibliothek des Domenico Capranica für die Verbreitung ekklesiologischer Traktate des 15. Jahrhunderts (mit einem Anhang: Inhaltsübersicht über die Miscellanhandschrift Vat. lat. 4039), «*Quell. Forsch. ital. Arch.*» 60 (1980) 275-324 –, und die **Aktensammlung des Kardinals Giordano Orsini** (PND 122792734): Florenz, Bibl. Laurenziana, Plut. 16 cod. 13: *Acta in concilio Basiliensi*, 360 foll., Zeitraum 1431-1437. – Auf interessierte Teilnehmer des Konzils gehen eigene, private Sammlungen von Akten, Briefen, Predigten u.a. zurück. So hat der Augustinerchorherr **Koloman Knapp** (OSA, Klosterneuburg) (PND #), als Ordensprokurator für die Dioc. Salzburg 1434/35 auf dem Konzil inkorporiert († 1443), eine umfangreiche Sammlung von Akten, Avisamenta, Protokollen, Briefen, Predigten etc. für die Zeit 1433-35 angelegt, vgl. G. KOLLER, «*Jahrb. Klosterneuburg*» 3 (1963) 134 n. 131. Es handelt sich um die Handschriften Klosterneuburg 82, 225, 347, 637 A.B, 640. **Französische Sammlungen** liegen vor in Paris, Bibl. nat., lat. 1501 *Akten und Korrespondenzen für Abt Odo von Cluny* (PND #) angelegt, Zeitraum 1431-1439; Paris, Bibl. nat., lat. 1548: *Sammlung des Aegidius Carlerii* (PND 102418438), Dechant von Cambrai und Konzilsvertreter des Bischofs von Arras, 238 foll.; Paris, Bibl. nat., lat. 1575, fol. 25-34, 182-200 *Aktenstücke bis Nov. 1432*. – Von den folgenden Sammlungen enthalten viele vorwiegend Material zur Frühzeit des Konzils: **Frankenthaler Sammlung** (Maria Magdalenenkloster in Frankenthal/Pfalz): Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Palat. lat. 595, fol. 1-122 *Konzilsakten*, fol. 124-269 *Dekrete und Akten 1431-1439*, fol. 270-275 *Akten 1448/49*, fol. 276 *Reden 1432/33 zur Hussitenfrage*; die Handschrift ist verwandt mit der von Petrus Crabbe für seine *Konzilsausgabe von 1551* benutzten. – **Briefsammlung von 1432**: *Grundstock von 82 an das Konzil gerichteten Schreiben von 1432*: Basel,

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Univ.bibl., Hs. A IV 20, fol. 298a-348b; Eichstätt, Staatsbibl., cod. 294, pag. 91-222; München, Bayer. Staatsbibl., clm 1250, fol. 61a-128b mit 119 Stücken, in Indersdorf oder Rohr gesammelt; clm 21660, fol. 268a-277a, Provenienz Weißenstephan. – **Wiener Hss.:** Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 5116 Acta Concilii Basiliensis; cod. 5359 Decreta concilii Basiliensis cum epistolis... aus dem Wiener Dorotheenkloster – **Sammlung aus Kloster Gaming:** Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 5393, fol. 149a-153a u.a. Briefe und Akten von 1432, Sammlung in Passau erstellt. – **Kärntner Handschrift:** Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4975, fol. 18-182 Akten und Korrespondenzen 1432-33, auch Gesandtschaft des Peter von Indersdorf (PND #), der die Regularkanoniker des Bistums Freising vertrat; Sammlung aus Kärntner Kloster bambergischen Stiftsbesitzes. – **Freisinger Sammlung:** München, Bayer. Staatsbibl., clm 727, fol. 151-215, Korrespondenzen von 1432, Zusammenhang zu clm 1250 und Verbindung zum Freisinger Bistumsvertreter und Konzilskardinal Johannes Grünwalder (PND 134290429). – Kontinuierliche und z.T. erhaltene Berichte schickte der Prokurator der Benediktiner des Freisinger Bistums Ulrich Stoecklin (PND 104581700) aus Tegernsee in seiner deutsch und lateinisch geführten **Tegernseer Korrespondenz** (zwischen 1432 Sept. und 1437 Okt.): München, Bayer. Staatsbibl., clm 1807, 18240, germ. 1585; ed. J. HALLER, in Conc. Basil., I (1896) 54-106.

**II. Inhalt der wichtigsten Quellencorpora zum Konzil:** Die Bände XXIX, XXX, XXXI Sp. 1-284 der großen **Konzilsausgabe** (1759-1798) von Giovanni Domenico **Mansi** (PND 104268425), Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, enthalten Beschlüsse und Akten zum Konzil von Basel und stellen im wesentlichen den Wiederabdruck der Konzilsausgabe von Niccolò Coleti (PND 12105764X), Sacrosancta concilia ad Regiam editionem exacta (1728-1733), Bd. 17, mit Mansis Supplementen dar. Im folgenden werden die einzelnen Teile nach ihren ersten Drucken und soweit möglich mit den zu Grunde liegenden Hss. aufgeführt. **XXIX, 1-2:** Inchoatio concilii mit der Ernennung von Johannes Palomar (PND 100956963) und Johannes

von Ragusa (PND 119443937) zu Vizepräsidenten durch den Präsidenten Giuliano Cesarini (PND 118519956) 1431 Juni 25 nach Hs. des Kardinalbibliothekars Domenico Passionei († 1761) (PND 116052546), vermutl. nach einer Hs. der Biblioteca Angelica, Rom (Ms. B.3.10, vgl. Quidde, in Deutsche Reichstagsakten, X, p. cviii); **5-222:** Konzilsakten der Sitzungen 1-45, zurückgehend auf Petrus CRABBE (PND 100088457), Köln 1538, der dafür Hss. der authentischen Dekretsammlungen in Köln, St. Pantaleon u. Kartäuserkloster benutzte (Quidde, p. ic); **222-232:** Indulgentia corporatis concessa 1439, Decretum quinque conclusionum 1439, Approbationsbulle Nikolaus' V. (PND 118734911) für Basler Konzil, von 1449; **233-376:** Epistolae et responsiones synodales, CRABBE 1538 nach Bernkastel-Kues, Hospitalbibl. cod. 272 (Quidde, p. c); **377-415:** Appendix: De modo procendendi, Instructiones deferendae ambassiatoribus concilii, Declaratio salviconductus, Reformationes de suppositis, Stücke nach FR. JOVERIUS (PND 100365280), Paris 1555 (Quidde, p. ci nr. 7); **385-415:** (nr. 5-18) Stücke zur Böhmengesandtschaft, Verträge zwischen Frankreich und Burgund, Stellungnahme der französischen Kirche zur Hussitenfrage, Notarstaxen, u.a.m.; **415-440:** Epistolae concilii secundum datas ordinatae (1432-1435), nach CRABBE, 1551; **441-453:** Ambassiatorum concilii epistolae, nach CRABBE, 1551 (Quidde, p. ci, erwähnt Nähe zu Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Palat. lat. 595); **454-512:** Orationes aliquot: acht Reden und Gegenreden um die Stellung Papst Eugens IV. (14332/35), nach CRABBE, 1551; **512-534:** Jean Mauroux, Tractatus de superioritate inter concilium et papam, nach Severin BINIUS (PND 124373437); **534-575:** zwei Reden des apostol. Protonotars und Gesandten des Königs Alfons V. von Aragon (PND 118648098) Ludovico Pontano (PND 100952410), aus der röm. Ausgabe der Werke Pontanos (Hain 13274?) von Mansi eingefügt (Quidde, p. cviii n. 4); Briefe Papst Eugens IV. 1431-1437, nach CRABBE, 1551; **575-581:** Bullae praesidentium Papst Eugens IV. (PND 118531328); **582-605:** Epistolae Sigismundi (PND 118614185), nach CRABBE, 1551; **605-632:** Epistolae diversorum



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

1432-1436, nach CRABBE 1551; **632-650**: Epistolae diversorum ad diversos, nach CRABBE 1551; **651-699**: Nachtrag aus einer Hs. der 'Bibliotheca S. Marcelli' in Rom: Briefe der Konzilsgesandten Johannes von Ragusa (PND 119443937) und Simon Freron (PND #) und Stücke von Giuliano Cesarini (PND 118519956); **699-1168**: Orationes quattuor der Konzilsvertreter zur Hussitenfrage 1433, nach Severin BINIUS (PND 124373437), Köln 1606 (Quidde, p. cii, nr. 10), aus Petrus CANISIUS (PND 118518836), *Antiquae lectiones*, III, 2; **1179-1224**: Aktenstücke die Prämonstratenser und Cluniazenser betreffend, aus LABBE-COSSART, *Sacrosancta concilia ad Regiam editionem exacta*, Bd. 13 (1672) 1617-1644; **1225-1280**: Gemischte Sammlung von Bullen, Briefen und Reden, teils aus MARTÈNE – DURAND, *Veterum scriptorum amplissima collectio*, IV, 363 sq., teils aus anderen Drucken und neu aus Hss. – **XXX**: Die meisten Stücke des Bandes, der jahrweise von 1431 bis 1439 arrangierte Schriftstücke aus dem Geschäftsverkehr des Konzils enthält, gehen auf MARTÈNE – DURAND, *Veterum scriptorum amplissima collectio*, VIII (1733) zurück, die 367 Aktenstücke über die gesamte Konzilszeit abdruckt (Quidde, p. cv sq.). Die Quellen sind vor allem Douai, *Bibl. municipale*, cod. 243, der auf Petrus Bruneti (PND #) zurückgeht, und Hss. des G. L. de Cauvelin († 1762) (PND #) wie Paris, *Bibl. nat.*, lat. 12000, eventuell 1201 und 12532, dazu Paris, *Bibl. Mazarine*, ms. 1684 und Lüttich, *Bibl. universit.*, cod. mas. 107. Ausgelassen sind bei Mansi Stücke zur Hussitenfrage, hinzugefügt sind Stücke aus Florentiner (*Bibl. Laurenziana*, Plut. 16 cod. 12 und 13) und Luccheser Bibliotheken (Mss. Felini). – **XXXI: 1-18**: Reden des Rodericus de Arevalo (PND 119222345) für den König von Kastilien vor Papst Eugen IV. (PND 118531328), danach weitere Dokumente zu 1441-1446 und zu früheren Jahren aus Luccheser und Florentiner Hss.; **163 sqq.**: verschiedene Anhänge Mansis; **197-206**: Juan de Palomar, aus Wien, *Österr. Nat.bibl.*, 4957, nach E. MEUTHEN, *Cesarini-Studien II*. Der "Tractatus Juliani apostate magis perniciosus et plus furiosus", *in Italia et Germania. Liber amicorum Arnold Esch*, cur. H. KELLER, Tübingen 2001, pp. 216-217. – **Concilium Basiliense. Studien und Quellen**

zur Geschichte des Concils von Basel, hrsg. mit Unterstützung der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft von Basel. – **Band 1** (1896): Berichte des Ulrich Stoeckel (Stöcklin) von Tegernsee (PND 104581700), *46 autographe Briefe auf Deutsch und Latein aus dem Hss. München, Bayer. Staatsbibl., clm 1807, 18420 und cmg 1585 des Vertreters der Benediktinerklöster der Diözese Freising auf dem Konzil, abgefaßt zwischen 1432 Sept. und 1437 Okt.* 7; Reformtraktate und Anträge aus der Zeit vor 1433 bis 1435, Akten der Konzilsgesandtschaft nach Konstantinopel, *vor allem solche von Johannes Stojković* (PND 119443937); Akten zum zweiten Konflikt zwischen Eugen IV. (PND 118531328) und dem Konzil, *vor allem nach den Hss. Vat. lat. 4184, 4187 und Florenz, Bibl. Laurenziana, Strozzii 33*; – **Band 2** (1897): Konzilsprotokolle des Petrus Bruneti (PND #), q. v., *geführt 1432 Febr. 8 bis 1436 Dez. 6 für die Sitzungen des Plenums und der Deputatio de communibus, nach Paris, Bibl. nat., lat. 15623/24*; Protokolle für die Sitzungen des Plenums und der offiziellen Sessionen, *geführt 1431 Frühjahr bis 1434 Ende, nach Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Reg. lat. 1017*; – **Band 3** (1900): wie 2; – **Band 4** (1903): Protokoll des Petrus Bruneti (PND #), wie 2; – **Band 5** (1904): Tagebuchaufzeichnungen zur Geschichte des Basler Konzils 1431-1435 und 1438, *nichtoffizielle gleichzeitige Aufzeichnungen zweier Mitglieder des Konzils, für 1431/32 nachträgliche Kompilation*; Aus dem Nachlaß der Bischöfe von Lübeck, Viseu, Parma und Lausanne, Gesandter des Konzils nach Avignon und Konstantinopel, Febr. 1437 bis Febr. 1438, *Akten aus der Sammlung Trier, Dombibl., Cod. ms. 86*; Eneae Silvii de Basilea epistola, *Beschreibung Basels durch Enea Silvio Piccolomini* (PND 118594702) *an Kardinal Giuliano Cesarini* (PND 118519956), *verfaßt in Mailand 1433 Ende*; Tagebuchaufzeichnungen des Paduaners Andrea Gatari (PND 104312238), *Mitglied der Konzilsgesandtschaft Venedigs, zwischen 1433 Sept. und 1435 Okt. nach Hs. Venedig, Bibl. Marciana, Cod. lat. XIV.188*; – **Band 6** (1926): Konkordate des Zwölferausschusses, *Verhandlungen des organisatorischen Leitungsausschusses des Konzils zwischen 1436 Dez. 24 und 1437 Nov. 28 nach Paris,*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

*Bibl. nat., lat. 1509, geschrieben auf Veranlassung des Konzilsnotars Pierre Brunet (PND #), q. v.;* Protokolle des Konzils 1438 Febr. 17 bis August 9, Nov. 28, Dez. 10-11, Dez. 31, 1439 Jan. 3 bis Dez. 31, *geführt vom Konzilsnotar Jacob Hüglin (PND #), q. v., und überliefert als Originalprotokoll in Solothurn, Zentralbibliothek, Codex S I 175; – Band 7* (1910): Protokolle des Konzils 1440 Jan. 1 bis 1441 Dez. 1, 1443 Juni 25 bis Juli 30, *geführt vom Konzilsnotar Jacob Hüglin (PND #), siehe Band 6; – Band 8* (1936): Handakten des Konzilspräsidenten Cesarini (PND 118519956), *Reformanträge nach Bernkastel-Kues, Hospitalbibl., Cod. 168 aus dem späteren Besitz des Nikolaus von Kues (PND 118588095);* Enea Silvio Piccolomini, *Descriptio altera urbis Basileae (1438), zweite Beschreibung Basels durch Enea Silvio Piccolomini (PND 118594702) 1438 an Francesco Picciolpasso, Erzbischof von Mailand (PND #);* Stallrechnungen des Kardinals Louis Aleman (PND #) aus dem Jahr 1445, *aus dem Sammelband Marseille, Archives départementales des Bouche du Rhône, Fonds de l'archevêché d'Arles No. 58, foll. 463-521;* Protokolle der Konferenzen zur Beilegung des Schismas Lyon (zwischen den Gesandten Karls VII. (PND 100736416) und denen Felix V. (PND 118686526)) und Genf 1447, *kontinuierliche Folge der Verhandlungen von 1447 Aug. 1 bis Dez. 4 mit Lücke Sept. 23 bis Okt. 31.*

### III. Zum Konzil von Basel und seiner Überlieferung

**Mss.** L. QUIDDE, Handschriften und Drucke Baseler Konzilsakten, in *Deutsche Reichstagsakten*, X, Gotha 1906 (*Nachdruck* Göttingen 1957), pp. xlv-cix; in *Conc. Basil.*, 1 (1896) 1-12, 108-116; 2 (1897) x-xx; 4 (1903) ix-xvi; 8 (1936) 4-5, 258-259; R. HAUBST, *Studien zu Nikolaus von Kues und Johannes Wenck. Aus Handschriften der vatikanischen Bibliothek, in Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters*, 38,1, Münster 1955; G. KALLEN, *Die handschriftliche Überlieferung der Concordantia catholica des Nikolaus von Kues, in Cusanus-Studien*, VIII, «Sitzungsber. Heidelberg» (1963), *bietet ausführliche Inhaltsangaben aller Sammelhss. von Konzilstraktaten, die auch die Concordantia catholica enthalten;* J. B. SCHNEYER, *Baseler Konzilspredigten*

aus dem Jahre 1432, in *Von Konstanz nach Trient. Festgabe für August Franzen*, cur. R. BÄUMER, Paderborn 1972, pp. 139-145; M. STEINMANN, *Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel. Register zu den Abteilungen A I – A XI und O, Basel 1982, pp. 366-373 und: Register zu den Abteilungen C I – C VI, D-F sowie zu den weiteren mittelalterlichen Handschriften und Fragmenten, Basel 1998, pp. 300-309;* Th. M. IZBICKI, *A Collection of Ecclesiological Manuscripts in the Vatican Library: Vat. lat. 4106-4193, in Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae, IV, in Studi e testi*, 338 (1990) 89-129; Th. PRÜGL, *Die Predigten am Fest des Hl. Thomas von Aquin auf dem Basler Konzil. Mit einer Edition des 'Sermo de Sancto Thoma' des Johannes de Turrecremata OP, «Arch. Fr. Praed.» 64 (1994) 173-174, Beschreibung von vier Sermones-Hss.;* Th. WÜNSCH, *Konziliarismus und Polen. Personen, Politik und Programme aus Polen zur Verfassungsfrage der Kirche in der Zeit der mittelalterlichen Reformkonzilien, in Konziliengeschichte, Reihe B, Paderborn u. a. 1998, pp. 392-395, Hss. in polnischen Sammlungen; v. Edd. MIETHKE – WEINRICH (2002) 87 sq.;* C. BIANCA, *Die Überlieferung ekklesiologischer Werke in den römischen Bibliotheken der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, in Nach dem Basler Konzil. Die Neuordnung der Kirche zwischen Konziliarismus und monarchischem Papst (ca. 1450-1475), cur. J. DENDORFER – Cl. MÄRTL, in Pluralisierung und Autorität*, 13, Berlin 2008, pp. 235-254.

**Edd.** S. BRANT, *Decreta Concilij Basiliensis, Basilea 1499; in Ferreri, Decreta (1511, 1512<sup>2</sup>); in Merlin, 2 (1524, 1530<sup>2</sup>, 1535<sup>3</sup>); in Crabbe, 2 (1538); 3 (1551<sup>2</sup>); in Surius, Conc., 4 (1567) 1-361; in Bollani, 4 (1585) 414-549; in Bini, 4/1 (1606, 1618<sup>2</sup>, 1636<sup>3</sup>); in Conc. ed. regia, 30, 31 (1644); in Labbe-Cossart, 12 (1672) 459-669; in Hardouin, Acta conc., 8 (1714) 1103-1312; in Coleti, 17 (1731) 217-432; in Martène – Durand, Vet. script. coll., 8 (1733) 2-1005; in Mansi, 29-31 (1788-1798); A. SOKOŁOWSKI – K. SZUJSKI, *in Mon. hist. Polon., 2/1-2 (1876) passim;* A. LEWICKI, *ibid.*, 12 (1891) *passim;* in *Concilium Basiliense. Studien und Quellen zur Geschichte des Concils von Basel. Hrsg. mit Unterstützung der Historischen und**

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Antiquarischen Gesellschaft von Basel, 1-8 (1896-1936, *Nachdruck* 1971), *abgekürzt* Conc. Basil.; G. ALBERIGO, in *Conciliarum oecumenicorum decreta*, cur. G. ALBERIGO, Bologna 1973<sup>3</sup>, II, pp. 429-489; *Conciliarum oecumenicorum decreta*, *deutsch*: Die Konzilien des Mittelalters, cur. J. WOHLMUTH, Paderborn – München u.a. 2000, pp. 452-513, *bis zur 25. Sitzung 1437 Mai 7, mit deutscher Parallelübersetzung*; J. MIETHKE – L. WEINRICH, Quellen zur Kirchenreform im Zeitalter der großen Konzilien des 15. Jahrhunderts, Zweiter Teil: Die Konzilien von Pavia/Siena (1423/24), Basel (1431-1449) und Ferrara/Florenz (1438-1445), in *Ausgew. Quell.*, 38b, Darmstadt 2002, pp. 152-449. — *Einzelne Konzilsakten und Kanones*: Constitutio sacri Basiliens. concilii super annatis in sessione vigesima prima (Libellus Apostolorum nationis Gallicane), Parisiis 1512; Ex responsione synodali data Basiliae oratoribus D. Eugenij PP. IV in congregatione generali III non. Septembr. MCDXXXII de auctoritate eiuslibet concilij generalia super PP et quoslibet fideles, pars praecipua, Coloniae Agrippinae 1613 (1683<sup>2</sup>); J. HOMMEY, Supplementum Concilii Basiliensis sive oratio praecambula responsionibus deputatorum S. huius Concilii ad articulos Boemorum, Paris 1686 et 1696; in *Baluze – Mansi*, 3 (1762) 138-148. — *Bezüglich der Ereignisgeschichte des Konzils, von Berichten, Tagebüchern, Akten, Briefen, desgleichen der Konzilsgesandtschaften und der Rückführung der Hussiten zur römischen Kirche*: [J. B. VON HORIX], Ad concordata nationis Germanicae integra fasciculus primus, secundus, tercius, Francofurti ad Moenum 1775-1777; in *Wüdtwein*, Subs., 7-9 (1776); in *Mon. conc. gen.*, 1-4 (1857-1935); A. HUBER, *Urkundenbuch der Stadt Basel*, VI, Basel 1902, *für den Zeitraum 1409-1440*; *Deutsche Reichstagsakten*, X/ I-II, Gotha 1900-1906; XVII, Göttingen 1963; W. ECKERMANN, *Opera inedita historiam XXII Sessionis Concilii Basiliensis respicientia*, in *Corpus scriptorum Augustinianorum*, 6, Roma 1978, *zum Prozeß gegen den Augustinergeneral Agostino Favaroni* (PND 119548488) *über dessen Ansichten vom mystischen Leib Christi auf der 22. Sessio 1435 Okt. 15 mit Ed. der verurteilten Schriften Favaronis und von 7 Gutachten von Heinrich Kalteisen OP* (PND

119242737); W. W. BUCICHOWSKI, *Polskie traktaty koncyliarystyczne z połowy XV wieku*, in *Textus et studia historiam theologiae in Polonia excoltae spectantia*, 23, Warszawa 1987; A. PATSCHOVSKY, *Nikolaus von Buldesdorf. Zu einer Ketzerverbrennung auf dem Basler Konzil im Jahre 1446*, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 269-290, *mit Ed. der Verurteilung* pp. 283-290. — *Predigten*: TH. PRÜGL, *Die Predigten am Fest des Hl. Thomas von Aquin auf dem Basler Konzil. Mit einer Edition des 'Sermo de Sancto Thoma' des Johannes de Turrecremata OP*, «Arch. Fr. Praed.» 64 (1994) 145-199, *Edition* pp. 177-199; H. HAAGE-NABER, *Drei Basler Predigten Heinrich Kalteisens OP. Edition und Untersuchung*, in *Göppinger Arbeiten zur Germanistik*, 677, Göppingen 2000. — *Publizistik*: P. JOACHIMSOHN, *Spottverse vom Basler Concil*, «N. Arch.» 18 (1893) 693-694; H. HEIMPEL, *Eine unbekannte Schrift über die Kurfürsten auf dem Basler Konzil*, in *Institutionen, Kultur und Gesellschaft im Mittelalter*, cur. L. FENSKE, Sigmaringen 1984, pp. 469-482.

**Comm.** *Siehe allgemein die Einleitungen der großen Editionen von Konzilstexten*: Conc. Basil., Mon. conc. gen., *Deutsche Reichstagsakten*. — *Bezüglich der Konzilsakten und Kanones*: *Protestatio du très-chrétien roi de France, Charles VII, sur la détermination du concile de Bâle*, Paris 1560; A. CHARLAS, *Du concile général, pour la justification de ce qui est dit dans le Traité des Libertés de l'église Gallicane, touchant l'autorité du Concile de Bâle*, Liège 1688; in *Mansi*, Suppl., 4 (1750) 159-202; in *Martène – Durand, Vet. script. coll.*, 8 (1733); in *Mansi*, *Synopsis*, 3 (1775); F. FONTANI, *Tractatus, quod sacrum generale concilium Basileense non sit translatum vel dissolutum*; in *Fontani*, 2 (1788) 231-319; *Dictionnaire des Conciles, suivi d'une collection des Canons les plus remarquables*, Besançon 1822, pp. 38-52; J. P. A. GERMAIN, *Deux lettres du concile de Bâle aux consuls de Montpellier*, «Mém. Soc. Montpellier» 6 (1871) 165-170; TH. VON LIEBENAU, *Ende des Konzils von Basel im August 1432*, «Anz. Schweiz. Gesch.» 4 (1873) 459-461; Th. VON LIEBENAU, *Verhandlungen des Konzils von Basel im*

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

August 1432, «Anz. Schweiz. Gesch.» 4 (1873) 109-111; J. VALSEN, Un projet de translation du concile de Bâle à Lyon en 1436, «Rev. quest. hist.» 30 (1881) 561-568; Ch. BELLET, Documents relatifs au concile de Bâle, «Bull. dioec. Valence, Gap, Grenoble, Viviers» 2 (1882) 286-287; L. GROSSÉ, Stosunki Polski z soborem bazylejskim, Warszawa 1885; in Baronio – Theiner 28 (1887<sup>2</sup>); A. SEGRE, Documenti inediti sul concilio di Basilea, in *Miscellanea di studi storici in onore di Giov. Sforza*, Torino 1923, pp. 71-81; F. M. BARTOŠ, Petri Payne Anglici positio, replica et propositio in concilio Basiliensi a. 1433 atque oratio ad Sigismundum regem a. 1429 Bratislaviae pronunciatae, Tabor 1949.

### ***IV. Bezüglich der Ereignisse, Personen und Geschehnisabläufe***

**Einführungen, Überblicke, Gesamtdarstellungen:** J. HALLER, Beiträge zur Geschichte des Konzils von Basel, «Zs. Gesch. Oberrheins» 55 (1901) 9-27, 207-245; A. BAUDRILLART, in *Dict. théol. cath.*, II (1905) 113-129; HEFELE – LECLERCQ, VII/2 (1916) 663-949; M. WISZTNSKI, «Przegląd Teologiczny (Lwów)» 10 (1929) 77-97; P. ROTH, Das Basler Konzil 1431-1448, Bern 1931; A.-M. JACQUIN, in *Dict. hist. géogr. eccl.*, VI (1932) 356-362; E. WALSER, Die Konzilien von Konstanz und Basel, in *Gesammelte Studien zur Geistesgeschichte der Renaissance*, Basel 1932, pp. 1-21; L. CRISTIANI, in *Dict. droit canon.*, II (1937) 52-75; J. HOLLNSTEINER, Die Kirche im Ringen um die christliche Gemeinschaft, *Kirchengeschichte*, II, Freiburg i. Br. 1940<sup>2</sup>, pp. 295-306; B. DEGENHART, in *Encicl. catt.*, II (1949) 946-948; E. F. JACOB, *Essays in the Conciliar Epoch*, Manchester 1953<sup>2</sup>; L. VON PASTOR, *Geschichte der Päpste*, I, Freiburg-Rom 1955<sup>12</sup>, pp. 299-323; J. B. VILLIGER, in *Lex. Theol. Kirche*, II (1958<sup>2</sup>) 23-25; Th. VON DER MÜHLL, *Vorspiel zur Zeitenwende. Das Basler Konzil 1431-1448*, München 1959; J. CROMPTON, *Fasciculi Zizanorum*, «*Journ. Eccl. Hist.*» 12 (1961) 35-45, 155-165; K. BIHLMAYER – H. TÜCHLE, *Kirchengeschichte. Das Mittelalter*, II, Paderborn 1962<sup>17</sup>, pp. 415-418; E. DELARUELLE – E. R. LABANDE – P. OURLIAC, *L'Église au temps du Grand Schisme et de la crise conciliaire (1378-1449)*, I, Paris-Tournai 1962, pp. 203-292; H.

JEDIN, *Kleine Konziliengeschichte*, Freiburg i. Br. 1962<sup>4</sup>, pp. 72-75; K. STÜRMER, *Konzilien und ökumenische Kirchenversammlungen. Abriss ihrer Geschichte*, Göttingen 1962, pp. 175-192; V. PERI, *Il numero dei concili ecumenici nella tradizione cattolica moderna*, «*Aevum*» 37 (1963), 430-501; JACOB, *Reflections upon the Study of the General Councils in the Fifteenth Century*, «*Studies in Church History*» 1 (1964) 80-97; J. GILL, *Constance et Bâle-Florence*, in *Histoire des Conciles oecuméniques*, IX, Paris 1965, pp. 117-209, 391-392; J. GILL, *Basel*, in *New Catholic Encyclopedia*, II, New York 1967, pp. 141-142; K. A. FINK, *Konziliengeschichtsschreibung im Wandel?*, in *Theologie im Wandel. Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum d. kath.-theol. Fakultät d. Universität Tübingen*, München 1967, pp. 179-189; K. A. FINK, in *Handbuch der Kirchengeschichte*, III/2, Freiburg 1968, pp. 572-588; J. W. STIEBER, *Pope Eugenius IV, the council of Basel and the secular and ecclesiastical authorities in the Empire. The conflict over supreme authority and power in the church*, in *Studies in the history of christian thought*, 13, Leiden 1978; E. SCHOFIELD, in *Theol. Realenzykl.*, 5 (1980) 284-296; E. MEUTHEN, in *Lex. MA*, I (1980) 1517-1521; J. HELMRATH, in *Lex. Theol. Kirche*, 2 (1994<sup>3</sup>) 53-57; H. MÜLLER, *Konzil und Frieden. Basel und Arras (1435)*, in *Träger und Instrumentarien des Friedens im hohen und späten Mittelalter*, *cur. J. FRIED*, in *Vorträge und Forschungen*, 43, Sigmaringen 1996, pp. 333-390; H. BOOCKMANN – H. DORMEIER, *Konzilien, Kirchen- und Reichsreform (1410–1495)*, in *Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte*, 8, Stuttgart 2005<sup>10</sup>; J. HELMRATH – M. LAUENER, in *Historisches Lexikon der Schweiz digital*: <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D17162.php> (aufgerufen 2010-10-20); H. MÜLLER, in *Historisches Lexikon Bayerns digital*: [http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel\\_45761](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel_45761) (aufgerufen 2010-10-20). — **Quellenkunden und Editionsgeschichte:** v. *Mss.* L. QUIDDE, in *Deutsche Reichstagsakten*, X (1906); G. WOLF, *Quellenkunde der deutschen Reformationsgeschichte*, I, Gotha 1915, pp. 89-108; A. P. J. MEIJKNECHT, *Le concile de Bâle, aperçu général sur ses sources*, «*Rev. hist. eccl.*» 65 (1970)

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

465-473, *Überblick über die Editionen der Konzilsakten*; H. MÜLLER, *L'érudition gallicane et le concile de Bâle* (Baluze, Mabillon, Daguesseau, Iselin, Bignon), «*Francia*» 9 (1981) 531-555; H. J. SIEBEN, *Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521)*, in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt am Main 1983, pp. 33-58; J. MIETHKE – L. WEINRICH, *Quellen zur Kirchenreform im Zeitalter der grossen Konzilien des 15. Jahrhunderts. Zweiter Teil*, in *Ausgew. Quell.*, 38b, Darmstadt 2002, pp. 24-71; — **Forschungsberichte:** H. SCHNEIDER, *Das Basler Konzil in der deutschsprachigen evangelischen Geschichtsschreibung*, «*Theologische Zeitschrift*» 38 (1982) 308-330; E. MEUTHEN, *Das Basler Konzil als Forschungsproblem der europäischen Geschichte*, in *Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften. Geisteswissenschaften. Vorträge*, 274, Opladen 1985; J. HELMRATH, *Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme*, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987; H. MÜLLER, *Die Reichstagsakten (Ältere Reihe) und ihre Bedeutung für die europäische Geschichte*, in *Fortschritte in der Geschichtswissenschaft durch Reichstagsaktenforschung. Vier Beiträge aus der Arbeit an den Reichstagsakten des 15. und 16. Jahrhunderts*, in *Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften*, 35, Göttingen 1988, pp. 17-46; A. CADILI, *Il concilio di Basilea nella produzione storiografica degli ultimi vent'anni*, «*Cristianesimo nella storia*» 30 (2009) 635-727.

### ***V. Einzelthemen:***

**Überlieferungsfragen**, s. auch unten **Organisation:** R. BEER, *Die Quellen für den liber diurnus concilii Basiliensis des Petrus Bruneti*, «*Sitzungsber. Wien*» 124/7 (1891); J. HALLER, *Die Protokolle des Konzils von Basel*, «*Hist. Zs.*» 74 (1895) 385-406; S. MERKLE, *Konzilsprotokolle oder Konzilstagebücher?*, «*Hist. Jahrb.*» 25 (1904) 82-98, 485-506; J. DEPHOFF, *Zum Urkunden- und Kanzleiwesen des Konzils von Basel*, Diss. Münster, Hildesheim 1930; G. MARCHAL, *Supplikenregister als codicologisches Problem: Die Supplikenregister des Basler Konzils (Genf, Ms. lat.*

61; Lausanne, G 863), in *Festgabe Albert Bruckner zum 70. Geburtstag am 13. Juli 1974* überreicht von Freunden und Schülern = «*Basler Zs. Gesch. Altertumsk.*» 74/1 (1974) 201-235; E. MEUTHEN, *Rota und Rotamanuale des Basler Konzils. Mit Notizen über den Rotanotar Johannes Wydenroyd aus Köln*, in *Römische Kurie – Kirchliche Finanzen – Vatikanisches Archiv. Studien zu Ehren von Hermann Hoberg, II*, in *Miscellanea historiae pontificiae*, 46, Rom 1979, pp. 474-518; E. MEUTHEN, *Zur Protokollführung auf dem Basler Konzil (mit besonderer Berücksichtigung der Handschrift Ny kgl. S. 1842 fol. in Kopenhagen aus dem Nachlaß des Johannes von Segovia)*, «*Annuario historiae conciliorum*» 16 (1984) 348-368; Th. FRENZ, *Die Urkunden des Konzils von Basel*, in *Lectiones eruditorum extraneorum in facultate philosophica universitatis Carolinae Pragensis factae*, fasc. 2, Praha 1993, pp. 7-26, mit vorläufiger Liste der Scriptoren. — **Geschichtsschreibung:** siehe die Literatur zu [Johannes de Segovia](#) (PND 118712705), [Agostino Patrizi Piccolomini](#) (PND 100957072) und [Pius II papa](#) (PND 118594702). — **Ort, Ereignisse und Geschehen:** R. THOMMEN, *Basel und das Basler Konzil*, «*Basler Jahrbuch*» (1895) 188-225; K. W. HIERONIMUS, *Das Hochstift Basel im ausgehenden Mittelalter*, Basel 1938; H. EBERSTALLER, *Thomas Ebendorfers erster Bericht vom Baseler Konzil an die Universität Wien*, «*Mitt. Inst. österr. Geschforsch.*» 64 (1956) 312-317; K. AMMON, *Ein österreichischer Prozess vor dem Konzil zu Basel. Der Opfergeldstreit der Hallinger zu Aussee gegen Johann von Eberstorff, 1433-1436*, vor den Instanzen Passau, Wien und Basel, «*Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark*» 54 (1963) 221-240; E. MEUTHEN, *Das Trierer Schisma von 1430 auf dem Basler Konzil. Zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues*, in *Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft*, 1, Münster in Westf. 1964; E. MEUTHEN, *Antonio Rosellis Gutachten für Heinrich Schlick im Freisinger Bistumsstreit (1444)*, in *Aus Kirche und Reich*, cur. H. MORDEK, Sigmaringen 1983, pp. 461-472; B. WIDMER, *Geleitbriefe und ihre Anwendung in Basel zur Zeit des hier tagenden Generalkonzils von 1431-1449*, «*Basler Zs. Gesch. Altertumsk.*» 92 (1992) 9-

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

- 99; W. BRANDMÜLLER, Siena und das Basler Konzil – die Legation des Battista Bellanti, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 207-229, *zum Bemühen Sienas als Konzilsort, mit Ed. der Instruktionen und Briefe*; H. MÜLLER, Cum res ageretur inter tantos principes: Der Streit um das Bistum Tournai (1433-1438). Zu einem Kapitel französisch-burgundischer Beziehungen aus der Zeit des Konzils von Basel, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 231-253; J. PETERSOHN, Bischof, Konzil und Stiftsstadt. Die Bischöfe von Kammin und die Hansestadt Kolberg im Obedienzkampf zwischen Basel und Rom, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 255-268; J. HELMRATH, Locus concilii. Die Ortswahl für Generalkonzilien vom IV. Lateranum bis Trient (Mit einem Votum des Johannes von Segovia), «*Annuario historiae conciliorum*» 27/28 (1995/96) 593-662, 662, *Edition des Konzilsvotum nach Kopenhagen, Ny kgl. S. 1842 fol., f. 341r*; M. SIEBER, Motive der Basler Universitätsgründung, in *Attempo - oder wie stiftet man eine Universität?*, cur. S. LORENZ, Stuttgart 1999, pp. 113-128; Cl. SIEBER-LEHMANN, Basel und „sein“ Konzil, in *Die Konzilien von Pisa (1409), Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449). Institutionen und Personen*, cur. H. MÜLLER – J. HELMRATH, in *Vorträge und Forschungen*, 67, Ostfildern 2007, pp. 173-204. — **Organisation, Geschäftsordnung und Finanzen**, s. auch oben Überlieferungsfragen: O. RICHTER, Die Organisation und Geschäftsordnung des Basler Concils, Leipzig 1877, pp. 1-36; G. PÉROUSE, Le cardinal Louis Aleman, président du concile de Bâle, et la fin du Grand Schisme, Paris 1904; A. ECKSTEIN, Zur Finanzlage des Basler Konzils, Berlin 1911; ECKSTEIN, Zur Finanzlage Felix' V. und des Basler Konzils, in *Neue Studien zur Geschichte der Theologie und der Kirche*, 14, Berlin 1912; P. LAZARUS, Das Basler Konzil. Seine Berufung und Leitung, seine Gliederung und Behördenorganisation, in *Historische Studien*, 100, Berlin 1912, *Nachdruck* Vaduz 1965; J. DEPHOFF, Zum Urkunden- und Kanzleiwesen des Konzils von Basel, in *Geschichtliche Darstellungen und Quellen*, 12, Hildesheim 1930, *mit biograph. Abrissen der Amtsträger*; C. F. SAVIO, Il cardinale d'Arles, beato Ludovico Allemandi (1382-1450), Alba 1935; W. SIEBERG, Studien zur Diplomatie des Basler Konzils, Diss. Heidelberg 1952; Ch. BURNS, New Light on the 'Bulla' of the Council of Basle, «*The Innes Review*» 15 (1964) 92-95; P. LADNER, Johannes von Segovias Stellung zur Präsidentenfrage des Basler Konzils, «*Zs. Schweiz. Kirchengesch.*» 62 (1968) 1-113 *mit Edition*; D. L. BILDERBACK, Protectorial Representation and Conciliar Support at the Council of Basel, «*Annuario historiae conciliorum*» 1 (1969) 140-152; B. SCHIMMELPFENNIG, Zum Zeremoniell auf den Konzilien zu Konstanz und Basel, «*Quell. Forsch. ital. Arch.*» 49 (1969) 273-292; H. WELCK, Konrad von Weinsberg als Protektor des Basler Konzils, in *Forschungen aus Württembergisch Franken*, 7, Schwäbische Hall 1973; J. WOHLMUTH, Verständigung in der Kirche untersucht an der Sprache des Konzils von Basel, in *Tübinger theologische Studien*, 19, Mainz 1983; E. MEUTHEN, Zur Protokollführung auf dem Basler Konzil (mit besonderer Berücksichtigung der Handschrift Ny kgl. S. 1842 fol. in Kopenhagen aus dem Nachlaß des Johannes von Segovia), «*Annuario historiae conciliorum*» 16 (1984) 348-368; H. SCHNEIDER, Die Halbbulle Felix V.. Zur Imitation kurialen Kanzleibrauchs in der Basler Konzilskanzlei, «*Annuario historiae conciliorum*» 17 (1985) 457-463; E. MONGIANO, La cancelleria di un antipapa. Il bollario di Felice V (Amedeo VIII di Savoia), in *Deputazione subalpina di storia patria. Biblioteca subalpina* 204, Torino 1988; H. HEIMPEL, Sitzordnung und Rangstreit auf dem Basler Konzil. Skizze eines Themas, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 1-9; J. WOHLMUTH, Zur Ekklesiologie des Basler Konzils (1431-1449) im Streit um Reform und Autorität, in *Société et église*, cur. S. WŁODEK, Turnhout 1995, pp. 21-43; K. WEISSEN, Die Bank von Cosimo und Lorenzo de'Medici am Basler Konzil (1433-1444), «*Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte*» 82 (1995) 350-386; G.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

- CHRISTIANSON, Nicholas of Cusa and the Presidency Debate at the Council of Basel, 1434, in *Nicholas of Cusa on Christ and the Church. Essays in Memory of Chandler McCuskey Brooks for the American Cusanus Society*, cur. G. CHRISTIANSON – Th. M. IZBICKI, in *Studies in the History of Christian Thought*, 71, Leiden u. a. 1996, pp. 87-103; H. J. SIEBEN, Die Konzilsgeschäftsordnungen von Konstanz bis Vatikan II und ihre älteren Vorstufen. Ein Überblick, «*Annuario historiae conciliorum*» 32 (2000) 338-370, hier 340 sq.; Th. FRENZ, Papsturkunden des Mittelalters und der Neuzeit, in *Historische Grundwissenschaften in Einzeldarstellungen*, 2, Stuttgart 2001<sup>2</sup>, pp. 81-83; J. HELMRATH, Rangstreite auf Generalkonzilien des 15. Jahrhunderts als Verfahren, in *Vormoderne politische Verfahren*, cur. B. STOLLBERG-RILINGER, in *Zeitschrift für Historische Forschung. Beiheft 25*, Berlin 2001, pp. 139-173; D. RUTZ, Incipit formularius, quo utebantur minores penitenciarum sacri Concilii Basiliensis, in *Päpste, Pilger, Pönitentiarie. Festschrift für Ludwig Schmutz zum 65. Geburtstag*, cur. A. MEYER, Tübingen 2004, pp. 483-498, *Edition* pp. 490-498; J. HELMRATH, Das Konzil als Behörde. Eine unbekannte Kanzleiordnung des Basler Konzils von 1439, in *Kurie und Region. Festschrift für Brigide Schwarz zum 65. Geburtstag*, cur. B. FLUG – M. MATHEUS – A. REHBERG, in *Geschichtliche Landeskunde*, 59, Stuttgart 2005, pp. 93-112, *Edition einer Tax- u. Kanzleiordnung des Michael Galterii aus Kopenhagen, Ny kgl. S. 1842 fol. aus dem Besitz des Petrus Bruneti*; St. SUDMANN, Das Basler Konzil. Synodale Praxis zwischen Routine und Revolution, in *Tradition – Reform – Innovation. Studien zur Modernität des Mittelalters*, 8, Frankfurt am Main u.a. 2005; C. ZWIERLEIN, Normativität und Empirie. Denkraum der Präzedenz zwischen Königen auf dem Basler Konzil, am päpstlichen Hof (1564) und in der entstehenden Politikwissenschaft (bis 1648), «*Hist. Jahrb.*» 125 (2005) 101-132; G. DOLEZALEK, Rechtsprechung der Sacra Romana Rota – unter besonderer Berücksichtigung der Rotamanualien des Basler Konzils, in *Stagnation oder Fortbildung?* cur. M. BERTRAM, Tübingen 2005, pp. 133-157, 150-157, *Edition der „Causa Herbipolensis reintrusionis“ von 1433 aus dem Manuale des Johannes Wydenroyd*, Basel, Univ.bibl., C.V.27 = *Gilomen, Rotamanualien*, nr. 256; H. J. SIEBEN, Studien zur Gestalt und Überlieferung der Konzilien, in *Konziliengeschichte*, Reihe B, Paderborn u.a. 2005, pp. 135-139; H.-J. GILOMEN, Bürokratie und Korporation am Basler Konzil. Strukturelle und prosopographische Aspekte, in *Die Konzilien von Pisa (1409), Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449). Institutionen und Personen*, cur. H. MÜLLER – J. HELMRATH, in *Vorträge und Forschungen*, 67, Ostfildern 2007, pp. 205-255; H.-J. GILOMEN, "...facto realiter in scriptis": Schriftlichkeit und Mündlichkeit im Verfahren vor der Basler Konzilsrota, in *Als die Welt in die Akten kam. Prozeßschriftgut im europäischen Mittelalter*, cur. S. LEPSIUS, Frankfurt M. 2008, pp. 197-251. — **Prosopographica**: Teilnehmer und Beziehungen: A. MASIUS, Über die Stellung des Kamaldulenser Ambrogio Traversari zum Papst Eugen IV. und zum Basler Konzil, Döbeln 1888; V. SCHMIDT, Abt Sigismund Pirchan aus Hohenfurt, Bischof von Salona: ein Beitrag zur Geschichte des Basler Konzils, «*Stud. Mitt. Benediktinerord.*» NF, 2 (1913) 643-652; L. WALTER, Johann von Gelnhausen, Mönch und Abt von Maulbronn auf dem Konzil von Basel 1431-1434, in *Festgabe zum diamantenen Priesterjubiläum 1866 – 8. April – 1926 des hochwürdigen Herrn P. Gregor Müller [OCist], Bregenz 1926*, pp. 121-126; H. STUTT, Die nordwestdeutschen Diözesen und das Basler Konzil in den Jahren 1431-1441, «*Niedersächs. Jahrb.*» 5 (1928) 1-97; C. HANNA, Die südwestdeutschen Diözesen und das Basler Konzil 1431/41, Borna – Leipzig 1929; J. TÖNSMEYER, Hermann Zoestius von Marienfeld, ein Vertreter der konziliaren Theorie am Konzil zu Basel, «*Westfäl. Zs.*» 87/1 (1930) 114-191; L. GÓMEZ CANEDO, Un gran español al servicio del papa. Don Juan de Carvajal y el cisma de Basilea (1434/1448), Madrid 1942; M. LEHMANN, Die Mitglieder des Basler Konzils von seinem Anfang bis August 1442, *Diss. theol.* Wien 1945, *ungedruckt*; A. LHOTSKY, Thomas Ebendorfer. Ein österreichischer Geschichtsschreiber, Theologe und Diplomat des 15. Jahrhunderts, in *M.G.H., Schriften*, 15 (1957) 15-32, 97; P. OURLIAC, Sociologie du Concile de Bâle, «*Rev. hist. eccl.*» 56

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

- (1961) 5-32, 167-196, *erneut in* P. OURLIAC, *Études d'histoire du droit médiéval*, 1, Paris 1979, pp. 331-355; H. SCHMIDINGER, Begegnungen Thomas Ebendorfers auf dem Konzil von Basel, *in* Festschrift Vasella, Fribourg 1964, pp. 171-197; W. D. WACKERNAGEL, Heinrich von Beinheim, an Ecclesiastical Judge of the 15th Century, *in* Essays in Legal History in Honor of Felix Frankfurter, Indianapolis 1966, pp. 275-288; D. L. BILDERBACK, The Membership of the Council of Basle, Ph. D. Univ. of Washington 1966 (UMI Ann Arbor 66-7868); K. BINDER, Slaven auf dem Konzil von Basel, *in* Acta Congressus Historiae Slavicae Salisburgensis in memoriam SS. Cyrilli et Methodii anno 1963 celebrati, Wiesbaden 1967, pp. 113-137; R. BÄUMER, Paderborner Theologen und Kanonisten auf den Reformkonzilien des 15. Jahrhunderts, *in* Paderbornensis Ecclesia. Festschrift für Lorenz Kardinal Jäger, *cur.* P.-W. SCHEELE, Paderborn 1972, pp. 151-179; H. WELCK, Konrad von Weinsberg als Protektor des Basler Konzils, *in* Forschungen aus Württembergisch Franken, 7, Schwäbische Hall 1973; E. GILOMEN-SCHENKEL, Henman Offenburg (1379 - 1459), ein Basler Diplomat im Dienste der Stadt, des Konzils und des Reichs, *in* Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte, 6, Basel 1975; W. MARSCHALL, Schlesier auf dem Konzil von Basel, «Annuaire historiae conciliorum» 8 (1976) 294-325; H. MÜLLER, Zur Prosopographie des Basler Konzils: Französische Beispiele, «Annuaire historiae conciliorum» 14 (1982) 140-170; H. MÜLLER, Lyon et le concile de Bâle (1431-1449). *Études prosopographiques*, «Cahiers d'histoire» 28 (1983) 33-57; D. NEITZERT, Wilhelm Kircher aus Konstanz. Ein Jurist auf dem Basler Konzil, *in* Gedenkschrift für Joachim Leuschner, Göttingen 1983, pp. 119-134; I. MILLER, Jakob von Sierck 1398/99-1456, *in* Quellen und Abhandlungen zur mittelhochdeutschen Kirchengeschichte, 45, Mainz 1983; J. OBERSTEINER, Nikolaus Speyser, ein Kärntner Pfarrer auf den Konzilien von Konstanz und Basel, «Carinthia» 176 (1986) 179-198; Chr. SCHUCHARD, Die Deutschen an der päpstlichen Kurie im späten Mittelalter (1378-1447), *in* Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, 65, Tübingen 1987, pp. 287-292; H. MÜLLER, Die Franzosen, Frankreich und das Basler Konzil (1431-1449), 2 voll., Paderborn 1990, *dazu* M. BORGOLTE, Personengeschichte und Ereignis. Methodologisches zu Heribert Müllers Werk über Franzosen und französische Politik auf dem Basler Konzil, «Zs. Gesch. Oberrheins» 140, N.F. 101 (1992) 413-424; A. A. STRNAD, Alexander von Masowien und die Basler Kirchenversammlung: Bausteine zum Wirken eines polnischen Konzilsprälaten, *in* Ex ipsi rerum documentis. Beiträge zur Mediävistik. Festschrift für Harald Zimmermann zum 65. Geburtstag, *cur.* KL. HERBERS, Sigmaringen 1991, pp. 571-589; H. MÜLLER, Zwischen Konzil und Papst, Fürstendienst und Ordensreform: Geoffroy de Montchoisi, Abt von St-Honorat/Lérins und St-Germain-des-Prés (†1436), *in* Synodus. Beiträge zur Konzilien- und allgemeinen Kirchengeschichte. Festschrift für Walter Brandmüller, *cur.* R. BÄUMER *et al.*, «Annuaire historiae conciliorum» 27/28 (1995/96) 435-462; E. MEUTHEN, Ein „deutscher“ Freundeskreis an der römischen Kurie in der Mitte des 15. Jahrhunderts: von Cesarini bis zu den Piccolomini (mit Literaturanhang), *in* Synodus. Beiträge zur Konzilien- und allgemeinen Kirchengeschichte. Festschrift für Walter Brandmüller, *cur.* R. BÄUMER *et al.*, «Annuaire historiae conciliorum» 27/28 (1995/96) 487-542; H.-J. GILOMEN, Die Rotamanualien des Basler Konzils. Verzeichnis der in den Handschriften der Basler Universitätsbibliothek behandelten Rechtsfälle, Tübingen 1998; J. HELMRATH, Non modo Cyceronianus, sed et Iheronymianus. Gherardo Landriani, Bischof von Lodi und Como, Humanist und Konzilsvater, *in* Vita religiosa im Mittelalter, *cur.* Fr. J. FELTEN – N. JASPERT, Berlin 1999, pp. 933-959; H. MÜLLER, Vom Konzil zur Kurie. Eine kirchliche Karriere im 15. Jahrhundert. Guillaume Hugues d'Étain, Archidiakon von Metz und Kardinal von Santa Sabina (†1455), *in* Licet preter solitum. Ludwig Falkenstein zum 65. Geburtstag, *cur.* L. KÉRY – D. LOHRMANN – H. MÜLLER, Aachen 1998, pp. 219-240, *erneut in* «Zs. Kirchengesch.» 110 (1999) 25-52; K. BRUPBACHER, Basler Diözesane am Konzil von Basel. Eine prosopographische Untersuchung zur Beteiligung verschiedener Personengruppen am Basiliense (1431-



## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

1443), Lizentiatsarbeit Phil.-hist. Fak. Zürich 2000; H. MÜLLER, *Gesandtschaft und Gewissen. Bernard de La Planche, ein Bischof aus dem englischen Aquitanien, auf dem Basler Konzil*, in *Studien zur Geschichte des Mittelalters. Jürgen Petersohn zum 65. Geburtstag*, cur. M. THUMSER u.a., Stuttgart 2000, pp. 335 – 357; Chr. KLEINERT, *Philibert de Montjeu ca. 1373-1439. Ein Bischof im Zeitalter der Reformkonzilien und des Hundertjährigen Krieges*, in *Francia Beihefte*, 59, Ostfildern 2004; H. MÜLLER, *Thomas von Courcelles. Zum Lebensweg eines Pariser Universitätslehrers und Basler Konzilsvaters am Ausgang des Hundertjährigen Krieges*, in *Väter der Kirche. Ekklesiales Denken von den Anfängen bis in die Neuzeit. Festschrift für Hermann Josef Sieben SJ*, cur. J. ARNOLD u.a., Paderborn u.a. 2004, 861-915; H. MÜLLER, *et sembloit qu'on oÿst parler un angele de Dieu. Thomas de Courcelles et le concile de Bâle ou le secret d'une belle réussite*, in *Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres*, année 2003 fasc. I, Paris 2005, pp. 459-481; W. MÜLLER, *Herzog Wilhelm III. von Bayern-München und Johann Grünwalder am Konzil von Basel (1431-1449)*, «*Oberbayer. Archiv*» 129 (2005) 153-188. — **Reformagenda, Kirchenreform, Glaubenslehre:** J. HALLER, *Die Kirchenreform auf dem Konzil von Basel*, «*Korrbl. Gesamtver. dt. Gesch.*» 58 (1910) 9-26; E. BURSCHE, *Die Reformarbeiten des Basler Konzils*, Lodz 1921; R. ZWÖLFER, *Die Reform der Kirchenverfassung auf dem Konzil von Basel 1431*, «*Basler Zs. Gesch. Altertumsk.*» 28 (1929) 141-247; 29 (1930) 1-58; A. ALDÁSY, *Máriaünepek Kérdése a baseli zsinaton [Die Frage der Marienfeste auf dem Basler Konzil]*, «*Katholicus Szemle*» 44 (1930) 653-668; P. CLAUSEN, *Heinrich Toke. Ein Beitrag zur Geschichte der Reichs- und Kirchenreform in der Zeit des Basler Konzils*, Diss. Jena, Würzburg 1939; K. A. FINK, *Papsttum und Kirchenreform nach dem grossen Schisma*, «*Theol. Quartalschr.*» 126 (1946) 110-122; K. BINDER, *Kardinal Juan de Torquemada und die feierliche Verkündigung der Lehre von der unbefleckten Empfängnis auf dem Konzil von Basel*, in *Acta congressus mariologici-mariani*, 6, Romae 1955; G. SCHEFFELS, *Peter von Andlau. Studien zur Reichs- und Kirchenreform im Spätmittelalter*, Diss. Freie Univ.

Berlin 1955; A. EMMEN, „Mutter der Schönen Liebe“. Ein unveröffentlichter „Sermo de Immaculata Conceptione“, gehalten auf dem Basler Konzil um 1436, «*Wissenschaft und Weisheit*» 19 (1956) 81-99; A. EMMEN, *Joannes de Romiroy sollicitator causae Immaculatae Conceptionis in Concilio Basiliensi*, «*Antonianum*» 32 (1957) 335-368; L. DOHNA, *Reformatio Sigismundi (1439). Beiträge zum Verständnis einer Reformschrift des fünfzehnten Jahrhunderts*, in *Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte*, 4, Göttingen 1960; C. THELLIER, *Une bulle du concile de Bâle, du 17 septembre 1439, sur la fête de la Conception de la Vierge Marie à Cambrai*, «*Quinzaine diocesane de Cambrai*» (1963/1) 14-15; (1963/3) 43-44; (1963/6) 98-100; H. KOLLER, *Die Reformation Kaiser Siegmunds*, in *M.G.H., Staatsschr.*, 6 (1964); P. TILLINGHAST, *An Aborted Reformation. Germans and the Papacy in the Mid Fifteenth Century*, «*Journ. of Medieval History*» 2 (1976) 57-79; M. STEINMANN, *Ältere theologische Literatur am Basler Konzil*, in *Xenia medii aevi historiam illustrantia oblata Thomae Kaeppli O.P.*, cur. R. CREYTENS O.P., II, Roma 1978, pp. 471-482; P. SANTONI, *Jean de Rouvroy, traducteur de Frontin et théologien de l'Immaculée*, «*Bibl. Éc. chartes*» 137 (1979) 19-58; U. HORST, *Die Diskussion um die Immaculata Conceptio im Dominikanerorden. Ein Beitrag zur Geschichte der theologischen Methode*, in *Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes zur Erforschung der Mittelalterlichen Theologie und Philosophie. N.F.*, 34, Paderborn 1987; J. HELMRATH, *Reform als Thema der Konzilien des Spätmittelalters*, in *Christian Unity. The Council of Ferrara-Florence 1438/39-1989*, cur. G. ALBERIGO, in *Bibliotheca ephemeridum theologiarum Lovaniensium*, 97, Leuven 1991, pp. 75-152; J. HELMRATH, *Theorie und Praxis der Kirchenreform im Spätmittelalter*, «*Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte*» 11 (1992) 41-70; U. HORST, 'Nova Opinio' und 'Novelli Doctores'. Johannes de Montenegro, Johannes Torquemada und Raphael de Pornassio als Gegner der Immaculata Conceptio, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 169-191; A.

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

PATSCHOVSKY, Ablaßkritik auf dem Basler Konzil. Der Widerruf Siegfried Wanners aus Nördlingen, *in* Husitství - Reformace - Renaissance. Sborník k 60. narozeninám Frantiska Smahela – Volume to the 60th birthday Frantisek Smahel = Hussitism - reformation - renaissance, *cur.* J. PÁNEK, Praha 1994, II, 537-549; R. BÄUMER, Die Entscheidung des Basler Konzils über die Unbefleckte Empfängnis Mariens und ihr Nachwirkungen in der Theologie des 15. und 16. Jahrhunderts, *in* Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen, *cur.* J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 193-206; A. PATSCHOVSKY, Nikolaus von Buldesdorf. Zu einer Ketzerverbrennung auf dem Basler Konzil im Jahre 1446, *in* Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen, *cur.* J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 269-290, *mit Ed. der Verurteilung* pp. 283-290; A. BLACK, Diplomacy, doctrine and the disintegration of an idea into politics, *in* Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen, *cur.* J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 77-85; A. PATSCHOVSKY, Der Reformbegriff zur Zeit der Konzilien von Konstanz und Basel, *in* Reform von Kirche und Reich zur Zeit der Konzilien von Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449). Konstanz-Prager Historisches Kolloquium (11.-17. Oktober 1993), *cur.* I. HLAVÁČEK, Konstanz 1996, pp. 7-28; M. D. BAILEY, Abstinence and reform at the Council of Basel. Johannes Nider's 'De abstinencia esus carniū', «Med. Studies» 59 (1997) 225-260; Th. PRÜGL, Successores apostolorum. Zur Theologie des Bischofsamtes im Basler Konziliarismus, *in* Für euch Bischof, mit euch Christ. Festschrift für Friedrich Kardinal Wetter zum siebzigsten Geburtstag, *cur.* M. WEITLAUFF, St. Ottilien 1998, pp. 195-217; G. CHRISTIANSON, Annates and reform at the Council of Basel, *in* Reform and renewal in the middle ages and the Renaissance. Studies in honor of Louis Pascoe, S.J., *cur.* Th. IZBICKI – M. THOMAS, Leiden u.a., 2000, pp. 193-209; W. P. HYLAND, The incarnation, reform and the unity of the church. A Sermon of Master Johannes Wifflet O.Praem. for the feast of the annunciation at the Council of Basel (1432), «Anal. Praemonstrat.» 83 (2007) 156-171. — **Ekklesiologie und**

**Konziliarismus:** A. ZIMMERMANN, Die kirchlichen Verfassungskämpfe im 15. Jahrhundert, Breslau 1882; H. WERNER, Die kirchlichen Verfassungskämpfe vom Jahr 1438/39 und die sog. Reform des Kaisers Sigmund, «N. Arch.» 32 (1907) 728-745; L. HÖDL, Kirchengewalt und Kirchenverfassung nach dem Liber de ecclesiastica potestate des Laurentius von Arezzo. Eine Studie zur Ekklesiologie des Basler Konzils, *in* Theologie in Geschichte und Gegenwart, Festschrift M. Schmaus, München 1957, pp. 255-278; P. DE VOOGHT, Le conciliarisme aux conciles de Constance et de Bâle, *in* Le concile et les conciles, Chevetogne 1960, pp. 162-181, *auf deutsch:* Das Konzil und die Konzile, Stuttgart 1962, pp. 165-210; H. SCHMIDINGER, Konziliarismus und Konzil im Spätmittelalter, «Anima» 15 (1960) 308-318; H. ANGERMEIER, Das Reich und der Konziliarismus, «Hist. Zs.» 192 (1961) 529-583; H. HÜRTELEN, Zur Ekklesiologie der Konzilien von Konstanz und Basel, «Theologische Revue» 59 (1963) 361-373; H. JEDIN, Bischöfliches Konzil oder Kirchenparlament? Ein Beitrag zur Ekklesiologie der Konzilien von Konstanz und Basel, Basel-Stuttgart 1963; P. DE VOOGHT, Le Conciliarisme aux conciles de Constance et de Bâle. (Compléments et précisions), «Irénikon» 36 (1963) 61-75; P. DE VOOGHT, L'attitude des papes Martin V et Eugène IV à l'égard du conciliarisme, *ibid.*, pp. 326-332; J. FLEURY, Le conciliarisme des canonistes au Concile de Bâle d'après le Panormitain, *in* Mélanges Roger Secretan, Montreux 1964, pp. 47-65; U. HORST, Papst und Konzil nach Raphael de Pornaxio O.P., «Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie» 15 (1968) 367-402; W. KRÄMER, Die ekklesiologische Auseinandersetzung um die wahre Repräsentation auf dem Basler Konzil, *in* Der Begriff der Repraesentatio im Mittelalter, *cur.* A. ZIMMERMANN, Berlin, New York 1971, pp. 203-237; A. BLACK, Council and Commune. The conciliar movement and the fifteenth-century heritage, London 1979; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, *in* Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter, NF 19, Münster 1980, *dazu* H. MÜLLER, Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

- Konziliarismus. Bemerkungen zu einer Neuerscheinung, «Annuario historiae conciliorum» 12 (1980) 412 – 426; P. LADNER, Revolutionäre Kirchenkritik am Basler Konzil? Zum Konziliarismus des Heymericus de Campo, in *Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel*, 19, Basel, Frankfurt a.M. 1985; K. WALSH, Augustinus de Ancona as a conciliar authority. The circulation of his Summa in the shadow of the Council of Basle, in *The church and sovereignty*, cur. D. WOOD, Oxford 1991, pp. 345-368; J. M. BLYTHE, Ideal Government and the Mixed Constitution in the Middle Ages, Princeton 1992, pp. 243-259; J. WOHLMUTH, Zur Ekklesiologie des Basler Konzils (1431-1449) im Streit um Reform und Autorität, in *Société et église: Textes et discussions dans les Universités d'Europe centrale pendant le moyen âge tardif. Actes du colloque international de Cracovie 14-16 juin 1993 organisé par la Société Internationale pour l'Étude de la Philosophie Médiévale*, cur. S. WLODEK, Turnhout 1995, pp. 21-43; TH. PRÜGL, Die Ekklesiologie Heinrich Kalteisens OP in der Auseinandersetzung mit dem Basler Konziliarismus. Mit einem Textanhang, in *Münchener Universitäts-Schriften. Kath.-Theolog. Fakultät, Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes zur Erforschung der mittelalterlichen Theologie und Philosophie*, NF 40, Paderborn *et al.* 1995; J. HELMRATH, Basel. The permanent Synod? Observations on Duration and Continuity at the Council of Basel (1431-1449), in *Nicholas of Cusa on Christ and the Church. Essays in Memory of Chandler McCuskey Brooks for the American Cusanus Society*, cur. G. CHRISTIANSON – Th. M. IZBICKI, in *Studies in the History of Christian Thought*, 71, Leiden *et al.* 1996, pp. 35-56; Th. PRÜGL, Il decreto di superiorità 'Haec sancta' di Costanza e la sua ricezione a Basilea, in *Il ministero del Papa in prospettiva ecumenica. Atti del Colloquio (Milano, 16-18 aprile 1998)*, cur. A. ACERBI, Milano 1999, pp. 118-126; Th. WÜNSCH, Prinzipielle Konzilssuperiorität über den Papst auf kanonistischer Grundlage? Das Beispiel des polnischen Konziliarismus in der Zeit des Konzils von Basel, in *Proceedings of the Tenth International Congress of Medieval Canon Law. Syracuse, New York 13-18 August 1996*, cur. K. PENNINGTON – St. CHODOROW – K. H. KENDALL, in *Monumenta Iuris Canonici Series C: Subsidia*, 11, Città del Vaticano 2001, pp. 537-561; Th. E. MORRISSEY, Canonists in crises ca. 1400-1450: Pisa, Constance, Basel, in *Nicholas of Cusa and his age: Intellect and spirituality. Essays dedicated to the memory of F. Edward Cranz*, Thomas P. McTighe and Charles Trinkaus, cur. Th. M. IZBICKI, Leiden u.a. 2002, pp. 63-75; W. KRÄMER, Korporationstheorie kontra Monarchietheorie. Der Basler Konziliarismus (1431-1448), in *Katholizismus in Geschichte und Gegenwart*, cur. R. FABER, Würzburg 2005, pp. 65-78; Th. PRÜGL, Modelle konziliarer Kontroverstheologie. Johannes von Ragusa und Johannes von Torquemada, in *Die Konzilien von Pisa (1409), Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449). Institutionen und Personen*, cur. H. MÜLLER – J. HELMRATH, in *Vorträge und Forschungen*, 67, Ostfildern 2007, pp. 257-287; Th. PRÜGL, Das Schriftargument zwischen Papsttum und konziliarer Idee. Biblische Argumentationsmodelle im Basler Konziliarismus, in *Die Bibel als politisches Argument. Voraussetzungen und Folgen biblizistischer Herrschaftslegitimation in der Vormoderne*, in *Historische Zeitschrift, Beihefte NF 43*, München 2007, pp. 219-241. — **Papst, Konzil, Schisma**: H. MANGER, Die Wahl Amadeo's von Savoyen zum Papste, Diss. Marburg 1901; F. PH. ABERT, Papst Eugen IV. Ein Lebensbild aus der Kirchengeschichte des 15. Jahrhunderts, Frankfurt a. M. 1884; N. VALOIS, Le pape et le concile (1418-1450), Paris 1909, I, pp. 95-440; II, pp. 1-371; G. WEBER, Die selbständige Vermittlungspolitik der Kurfürsten im Konflikt zwischen Papst und Konzil 1437/1438, in *Historische Studien*, 127, Berlin 1915; *reimpr.* Vaduz 1965; F. SCHNEIDER, Der europäische Friedenskongress von Arras (1435) und die Friedenspolitik Papst Eugens IV. und des Basler Konzils, Greiz 1919; J. STUTZ, Felix V. und die Schweiz, Diss. Freiburg/Schweiz 1930; F. COGNASSO, Amedeo VIII (1383-1451), Torino 1930, 2 voll.; G. HOFMANN, Papato, conciliarismo, patriarcato, in *Miscellanea Historiae Pontificiae...*, 2/2, Roma 1940; G. HOFMANN, Päpstliche Gesandtschaften in den Nahosten 1418-1453, «*Studia missionalia*» 5 (1949) 45-71; W. BERTRAMS, Der neuzeitliche Staatsgedanke

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

und die Konkordate des ausgehenden Mittelalters, in *Analecta Gregoriana*, 30 Romae 1950<sup>2</sup>, pp. 127-139; J. NOLDEKE, Der Kampf Papst Eugens IV. gegen das Basler Konzil (1438-1444), Diss. phil. Tübingen 1957; F. X. SEPPELT – G. SCHWAIGER, Geschichte der Päpste, IV, München 1957<sup>2</sup>, pp. 274-306, 487-489; J. GILL, Eugenius IV, Pope of Christian Union, Westminster 1961; R. BÄUMER, Die Stellungnahme Eugens IV. zum Konstanzer Superioritätsdekret in der Bulle 'Etsi non dubitemus', in *Das Konzil von Konstanz*, cur. A. FRANZEN – W. MÜLLER, Freiburg 1964, pp. 337-356; R. BÄUMER, Eugen IV. und der Plan eines 'Dritten Konzils' zur Beilegung des Basler Schismas, in *Reformata Reformanda. Festgabe ... Jedin, I*, Münster i. W. 1965, pp. 87-128; O. DE LA BROSSE, Le pape et le concile. La comparaison de leurs pouvoirs à la veille de la Réforme, Paris 1965; D. L. BILDERBACK, Eugene IV and the First Dissolution of the Council of Basel, «Church Hist.» 36 (1967) 243-253; W. DECKER, Die Politik der Kardinäle auf dem Basler Konzil (bis zum Herbst 1434) (Teil 1), «Annuaire historiae conciliorum» Bd. 9 (1977) 112-153, (Teil 2) 315-400; A. VAGEDES, Das Konzil über dem Papst? Die Stellungnahmen des Nikolaus von Kues und des Panormitanus zum Streit zwischen dem Konzil von Basel und Eugen IV., Paderborn 1981; E. MEUTHEN, Eine bisher unbekannte Stellungnahme Cesarinis (Anfang November 1436) zur Papstgewalt, «Quell. Forsch. ital. Arch.» 62 (1982) 143-179; U. HORST, Autorität und Immunität des Papstes. Raphael de Pornassio OP und Julianus Tallada OP in der Auseinandersetzung mit dem Basler Konziliarismus, in *Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes zur Erforschung der mittelalterlichen Theologie und Philosophie. Neue Folge*, 36, Paderborn 1991; H. THURN, Inhaltsanalyse eines Traktates des Giuliano Cesarini für Papst Eugen IV. gegen das Konzil von Basel, in *De Iure Canonico Medii Aevi. Festschrift für Rudolf Weigand*, cur. P. LANDAU – M. PETZOLT, in *Studia Gratiana*, 27, Roma 1996, pp. 559-571; TH. PRÜGL, Antonio da Cannara: De potestate pape supra concilium generale contra errores Basiliensium : Einleitung, Kommentar und Edition ausgewählter Abschnitte, in *Münchener Universitäts-Schriften. Katholisch-theologische Fakultät – Veröffentlichungen*

des Grabmann-Institutes zur Erforschung der mittelalterlichen Theologie und Philosophie. Neue Folge, 41, Paderborn *et al.* 1996; E. MEUTHEN, Cesarini-Studien II. Der "Tractatus Juliani apostate magis perniciosus et plus furiosus", in *Italia et Germania. Liber Amicorum Arnold Esch*, cur. H. KELLER, Tübingen 2001, pp. [209]-224; M. DECALUWE, A successful defeat. Eugene IV's struggle with the council of Basel for ultimate authority in the church, 1431-1449, in *Bibliothèque de l'Institut Historique Belge de Rome*, 59, Bruxelles *u.a.* 2009. — **Reich, Kaiser und Konzil:** J. ASCHBACH, *Geschichte Kaiser Sigmunds*, Hamburg 1838-1845, 4 voll., *reimpr.* Aalen 1964; W. PÜCKERT, Die kurfürstliche Neutralität während des Baseler Konzils. Ein Beitrag zur deutschen Geschichte von 1438-1448, Leipzig 1858; A. BACHMANN, Die deutschen Könige und die kurfürstliche Neutralität. 1438-1447, «Arch. österr. Gesch.» 75 (1889) 1-236; A. WERMINGHOFF, Nationalkirchliche Bestrebungen im deutschen Mittelalter, in *Kirchenrechtliche Abhandlungen*, 61, Stuttgart 1910; A. GOTTSCHALK, Kaiser Sigmund als Vermittler zwischen Papst und Konzil 1431-1434, Diss. phil. Erlangen 1911; L. SCHOCHOW, König Albrecht II. und sein Verhältnis zu Papst Eugen IV. und zum Basler Konzil, Diss. Berlin 1923; K. BEER, Der Plan eines deutschen Nationalkonzils von 1431, «Mitt. Inst. österr. Geschforsch.» Erg. Bd. 11 (1929) 432-442; I. HOORTEMPRIS, Zsigmonh Király és császár a baseli zsinaton, 1433-1434, Budapest 1929; W. MICHEL, Das Wiener Konkordat und die nachfolgenden Gravamina des Primarklerus der Mainzer Kirchenprovinz, Diss. phil. Heidelberg 1929; K. A. FINK, König Sigmund und Aragon. Die Bündnisverhandlungen vor der Romfahrt, «Dt. Arch.» 2 (1938) 149-171; H. DESSART, L'attitude du diocèse de Liège pendant le Concile de Bâle, «Rev. hist. eccl.» 46 (1951) 688-712; H. HÜRTEIN, Die Mainzer Akzeptation. Ein Beitrag zur Reform- und Vermittlungspolitik der Kurfürsten zur Zeit des Baseler Konzils, Diss. phil. Münster 1955; H. HÜRTEIN, Die Mainzer Akzeptation von 1439, «Archiv für rheinische Kirchengeschichte» 11 (1959) 42-75; H. ANGERMEIER, Das Reich und der Konziliarismus, «Hist. Zs.» 192 (1961) 529-583; J. B. TOEWS, Pope

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

- Eugenius IV and the Concordat of Vienna 1448. An Interpretation in Church History, «Church History» 34 (1965) 178-194; v. *Einführungen etc.* STIEBER (1978); H. HEIMPEL, Eine unbekannte Schrift über die Kurfürsten auf dem Basler Konzil, in *Institutionen, Kultur und Gesellschaft im Mittelalter*, cur. L. FENSKE, Sigmaringen 1984, pp. 469-482; A. MEYER, Das Wiener Konkordat von 1448 – eine erfolgreiche Reform des Spätmittelalters, «Quell. Forsch. ital. Arch.» 66 (1986) 108-152; H. G. WALTHER, Gelehrtes Recht, Stadt und Reich in der politischen Theorie des Basler Kanonisten Peter von Andlau, in *Lebenslehren und Weltentwürfe im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit*, cur. H. BOOCKMANN, Göttingen 1989, pp. 77-111; P.-J. HEINIG, Zwischen Kaiser und Konzil. Die „Reformdiskussion“ in der Mainzer Kirche, in *Reform von Kirche und Reich zur Zeit der Konzilien von Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449)*, cur. I. HLAVÁČEK, Konstanz 1996, pp. 109-133; R. PALME, Das Basler Konzil und Österreich, in *Konziliarismus und Humanismus. Kirchliche Demokratisierungsbestrebungen im spätmittelalterlichen Österreich*, Wien 1996, pp. 39-68; H. MÜLLER, Besançon, Burgund und das Reich: Der Streit um die causa Bisuntina auf dem Basler Konzil, in *Retour aux sources. Textes, études et documents d'histoire médiévale offerts à Michel Parisse*, Paris 2004, pp. 303-322; St. SUDMANN, Das Basler Konzil im Kontext mit Rom und Reich, in *Rom und das Reich vor der Reformation*, cur. N. STAUBACH, Frankfurt/M. u.a. 2004, pp. 53-70; H.-J. SCHMIDT, Sigismund und das Konzil von Basel, in *Sigismund von Luxemburg: Ein Kaiser in Europa. Tagungsband des internationalen historischen und kunsthistorischen Kongresses in Luxemburg, 8.-10. Juni 2005*, cur. M. Pauly, Mainz 2006, pp. 127-141. — **Einzelne Regionen und Nationen:** H. J. ZEIBIG, Beiträge zur Geschichte der Wirksamkeit des Basler Konzils in Österreich, «Sitzungsber. Wien» 8 (1852) 515-616; A. LEWICKI, Unia florencka w Polsce, «Rozprawy Ak. Um. hist.-filoz. (Kraków)» 38 (1899) 205-274; E. PREISWERK, Der Einfluss Aragons auf den Prozess des Basler Konzils gegen Papst Eugen IV., Diss. Basel 1902; N. VALOIS, Histoire de la Pragmatique Sanction de Bourges sous Charles VII, Paris 1906; A. ZELFELDER, England und das Basler Konzil, in *Historische Studien*, 113, Berlin 1913, *Nachdruck* Vaduz 1965; 207-245; R. WITTRAM, Die französische Politik auf dem Basler Konzil während der Zeit seiner Blüte, Diss. Tübingen, Riga 1927; H. FINKE, Die Nation in den spätmittelalterlichen allgemeinen Konzilien, «Hist. Jahrb.» 57 (1937) 323-338; V. MARTIN, Les origines du gallicanisme, II, Paris 1939, pp. 269-324; J. TOUSSAINT, Les relations diplomatiques de Philippe le Bon avec le concile de Bâle (1431-1449), Louvain 1942, *auch in* «Bull. Comm. hist. Belgique» 107 (1942) 1-126; P. BONENFANT, Philippe le Bon, Bruxelles 1955<sup>3</sup>; V. BELTRÁN DE HEREDA, La embajada de Castilla en el Concilio de Basilea y su discusión con los ingleses acerca de la precedencia, «Hispan. sacra» 10 (1957) 1-27; L. SUÁREZ FERNÁNDEZ, Castilla, el cisma y la crisis conciliar 1378-1440, Madrid 1960; A. N. E. D. SCHOFIELD, The First English Delegation to the Council of Basel, «Journ. Eccl. Hist.» 12 (1961) 167-196; L. SUÁREZ FERNÁNDEZ, La cuestión de las Canarias, ante el concilio de Basilea, in *Actas do Congresso Internacional da Historia dos Descobrimientos, IV*, Lisboa 1961, pp. 505-511; CH. BURNS, Scottish Churchmen and the Council of Basle, Glasgow 1962; J. GOÑI GAZTAMBIDE, Los obispos de Pamplona del siglo xv y los Navarros en los concilios de Costanza y Basilea, «Estudios Cor. Aragón» 7 (1962) 358-547; L. SUÁREZ FERNÁNDEZ, La cuestión de derechos castellanos a la conquista de Canarias y el Concilio de Basilea, «Anuario de Estudios Atlánticos» 9 (1963) 11-21; A. N. E. D. SCHOFIELD, England, the Pope and the Council of Basel, 1439-1449, «Church History» 33 (1964) 248-278; C. T. ALLMAND, Normandy and the Council of Basel, «Speculum» 40 (1965) 1-14; A. N. E. D. SCHOFIELD, The Second English Delegation to the Council of Basel, «Journ. Eccl. Hist.» 17 (1966) 29-64; W. KÜCHLER, Alfons V. von Aragon und das Basler Konzil, in *Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens*, 23, Münster 1967, pp. 131-146; A. N. E. D. SCHOFIELD, Ireland and the Council of Basel, «Irish Eccles. Rev.» 107 (1967) 374-387; A. N. E. D. SCHOFIELD, Some Aspects of English Representation at the Council of Basle, in *Councils and Assemblies*, cur. G. J. CUMING – D.

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

- BAKER, in *Studies in Church History*, 7, Cambridge 1971, pp. 219-227; H. MÜLLER, *Die Franzosen, Frankreich und das Basler Konzil (1431-1449)*, Paderborn 1990; A. KRCHNÁK, *Čechové na basilejském sněmu [Böhmen auf dem Konzil zu Basel]*, in *Accademia cristiana: Studium*, 92, Svitavy 1997, *zuerst 1967*; W. MÜLLER, *Bayern und Basel. Studien zu Herzogshaus, Kirche und Konzil (1431-1449)*, «*Annuaire historiae conciliorum*» 29 (1997) 1-164, 335-500; H. MÜLLER, *Être conciliaire à l'époque conciliaire. Les Anjou et la cour royale face au concile de Bâle (1431-1449)*, in *St-Denis et la royauté. Etudes offertes à Bernard Guenée. Travaux réunis par Françoise Autrand e.a.*, in *Publ. de la Sorbonne – Histoire ancienne et médiévale*, 59, Paris 1999, pp. 757-770; H. MÜLLER, *La division dans l'unité: Le congrès d'Arras (1435) face à deux diplomaties ecclésiastiques*, in *Arras et la diplomatie européenne, XVe-XVIe siècles (Colloque universitaire international d'Arras, 18-20 IX 1997)*, cur. D. CLAUZEL u.a., Arras 1999, pp. 109-130; E. MONGIANO, *La conclusione del Concilio di Basilea e i riflessi sulle istituzioni dei territori sabaudi*, in *Papato, Stati regionali e Lunigiana nell'età di Niccolò V, Atti delle giornate di studio (La Spezia, Sarzana, Pontremoli, Bagnone 25-28 maggio 2000)*, in *Memorie della Accademia Lunigianese di Scienze „Giovanni Capellini“*, Scienze storiche e morali, 73, 2003, La Spezia 2003, pp. 205-222; H. MÜLLER, *Les pays rhénans, la France et la Bourgogne à l'époque du concile de Bâle. Une leçon d'histoire politique*, «*Francia*» 30/I (2003) 107-133; H. G. WALTHER, *Die spanischen und deutschen Juristen und das "Bild des anderen" auf den großen Reformkonzilien des 15. Jahrhunderts*, in *"Das kommt mir spanisch vor". Eigenes und Fremdes in den deutsch-spanischen Beziehungen des späten Mittelalters*, cur. Kl. HERBERS, Münster 2004, pp. 511-530; J. GROHE, *Spanien und die großen Konzilien von Konstanz und Basel*, in *"Das kommt mir spanisch vor". Eigenes und Fremdes in den deutsch-spanischen Beziehungen des späten Mittelalters*, cur. Kl. HERBERS, Münster 2004, pp. 493-509; H. MÜLLER, *Konzil von Basel, 1431-1449*, in *Historisches Lexikon Bayerns*, *online* [http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel\\_45761?pdf=true](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel_45761?pdf=true). — **Hussiten**: J. LENFANT, *Histoire de la guerre des Hussites et du Concile de Bâle*, Amsterdam 1731, 2 voll.; F. VON BEZOLD, *König Sigismund und die Reichskriege gegen die Husiten*, München 1872-1877, 3 voll.; B. BRETHOLZ, *Bischof Paul von Olmütz über den Abschluss der Basler Kompaktaten*, «*Mitt. Inst. österr. Geschforsch.*» 21 (1900) 674-678; L. HOFMAN, *Husité a Koncilium Basilejské v letech 1431 a 1432*, «*Česky čas. hist.*» 7 (1901) 142 sqq.; F. M. BARTOŠ, *Archiv taborský. Rěči Mikuláše z Pelhřimova...*, Tabor 1935; L. HOFMAN, *Die Hussiten und das Konzil in Basel in den Jahren 1431 und 1432*, Basel 1936; H. KRAL – I. GOTH – E. SCHWAB, *Iglau. Aus Anlass der 500. Jahrfeier der Basler Kompaktaten 1436-1936*, Iglau 1936; E. F. JACOB, *The Bohemians at the Council of Basel*, in *Prague Essays*, cur. R. W. SETON-WATSON, Oxford 1949, pp. 81-123; K. BINDER, *Der 'Tractatus de Ecclesia' von Johannes von Ragusa und die Verhandlungen des Konzils von Basel mit den Husiten*, «*Angelicum*» 28 (1951) 30-54; F. M. BARTOŠ, *Basilejky revolucionár a husitské ohlasy v jeho díle*, «*Sbornik hist.*» 3 (1955) 111-143; P. DE VOOCHT, *La confrontation des thèses hussites et romaines au concile de Bâle (janvier-avril 1433)*, «*Rev. de Théologie ancienne et médiévale*» 37 (1970) 97-137, 254-291; P. LADNER, *Heymericus de Campo an Johannes de Rokycana. Zur Laienkelchdiskussion am Basler Konzil*, in *Variorum Munera florum*, cur. A. REINLE, Sigmaringen 1985, pp. 301-308; Bl. ZILYNSKÁ, *Zplnomocnění a instrukce pro legáty koncilu basilejského do Čech 1433-1439*, in *Seminář a jeho hosté: Sbornik prací k 60. narozeninám doc. dr. Rostislava Nového*, cur. Zd. Hojda, Praha 1992, pp. 115-126; FR. ŠMAHEL, *Die Hussitische Revolution*, III, in *M.G.H., Schriften*, 43, III (2002) 1560-1591, 1641-1690; Th. A. FUDGE, *The Crusade against Heretics in Bohemia, 1418-1437. Sources and documents for the Hussite Crusades*, Aldershot 2002. — **Polen, Deutscher Orden**: T. ZEGARSKI, *Polen und das Basler Konzil*, Diss. Posen 1910; G. DOMBROWSKI, *Die Beziehungen des deutschen Ordens zum Basler Konzil*, Diss. Berlin 1913; S. ZACHOKOWSKI, *Polityka kościelna Polski w okresie wielkich soborów*, «*Themis Polska*» Ser. II, 4 (1914) 13-19; T. SILNICKI, *Sobory powszechnie a Polska*,

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

- Warszawa 1962, pp. 100-119; K. A. FINK, Zum Streit zwischen dem Deutschen Orden und Polen auf den Konzilien zu Konstanz und Basel, *in* Reformata Reformanda. Festgabe ... Jedin, I, Münster i. W. 1965, pp. 74-86; K. FORSTREUTER, Der Deutsche Orden und die Kirchenunion während des Basler Konzils, «Annuario historiae conciliorum» 1 (1969) 114-139; H. BARYCZ, Z dziejów polskich wędrówek naukowych zagranicę, Wrocław – Warszawa – Kraków 1969, pp. 33-43; A. STRNAD, Alexander von Masowien und die Basler Kirchenversammlung: Bausteine zum Wirken eines polnischen Konzilsprälaten, *in* Ex ipsis rerum documentis. Beiträge zur Mediävistik. Festschrift für Harald Zimmermann zum 65. Geburtstag, *cur.* KL. HERBERS, Sigmaringen 1991, pp. 571-589; Th. WÜNSCH, Konziliarismus und Polen. Personen, Politik und Programme aus Polen zur Verfassungsfrage der Kirche in der Zeit der mittelalterlichen Reformkonzilien, *in* Konziliengeschichte, Reihe B, Paderborn u. a. 1998. — **Universitäten:** F. J. SCHWARZE, De legato academiae Lipsiensis ad concilium Basileense, Lipsiae 1786; M. FRIEBE, Quomodo universitates Germaniae literariae adversus concilium Basiliense se gesserint, I, Vratislaviae 1869; H. BRESSLER, Die Stellung der deutschen Universitäten zum Basler Konzil, zum Schisma und zur deutschen Neutralität, Leipzig 1885, *Neudruck* 1982; J. FIJAŁEK, Mistrz Jakub z Paradyża i uniwersytet krakowski w okresie soboru bazylejskiego, I-II, Kraków 1900, *passim*; K. MORAWSKI, Historia Uniwersytetu Jagiellońskiego, Kraków 1900, I, pp. 329-393; II, pp. 3-6, 32-45; V. REDLICH, Eine Universität auf dem Konzil in Basel, «Hist. Jahrb.» 49 (1929) 92-101; S. ESTREICHER, Opinie prawnicze profesorów uniwersytetu w xv stuleciu, «Księga pamiątkowa ku czci Fryderyka Zolla», Kraków 1935, pp. 408-437; H. EBERSTALLER, Thomas Ebendorfers erster Bericht vom Baseler Konzil an die Universität Wien, «Mitt. Inst. österr. Geschforsch.» 64 (1956) 312-317; V. REDLICH, Die Basler Konzilsuniversität, *in* Festgabe Joseph Lortz, *cur.* E. ISERLOH – P. MANNS, II, Baden-Baden 1958, pp. 355-361; K. PIERADZKA, Uniwersytet krakowski w służbie państwa i wobec soborów w Konstancji i Bazylei, «Dzieje Uniwersytetu Jagiellońskiego w latach 1364-1764», *cur.* A. LEPSZY, I, Kraków 1964, pp. 115-127; H. EBERSTALLER, Die Vertretung der Wiener Universität am Basler Konzil, Diss. Wien. 1965, *ungedruckt*; A. BLACK, The Universities and the Council of Basle: Ecclesiology and Tactics, «Annuario historiae conciliorum» 6 (1974) 341-351; A. BLACK, The Universities and the Council of Basle: Collegium and Concilium, *in* The Universities in the Later Middle Ages, *cur.* J. IJSEWIJN – J. PACQUET, *in* Mediaevalia Lovanensia, ser. 1, 6, Louvain 1978, pp. 511-523; E. KLEINEIDAM, Universitas studii Erfordensis, I, *in* Erfurter theologische Studien, 14, Leipzig 1985<sup>2</sup>, pp. 126-142; J. WOHLMUTH, Universität und Konzil. Verfassungsrechtliche und wissenschaftstheoretische Einflüsse der Universitäten auf die Konzilien von Konstanz und Basel, *in* Scientia und ars im Hoch- und Spätmittelalter, II, *cur.* I. CRAEMER-RUEGENBERG u. a., Berlin 1994, pp. 877-892; — **Orden:** G. HOPPELER, Bündnisvertrag zwischen den Mendikantenorden auf dem Basler Konzil (2. Apr. 1435), «Zs. Schweiz. Kirchengesch.» 15 (1921) 310-314; F. X. THOMA, Petrus von Rosenheim O.S.B. 1380-1433 auf dem Konzil von Basel: Ein Beitrag zur Melker Reformbewegung, «Stud. Mitt. Benediktinerord.» 14 (1927) 94-222; G. MEERSSEMAN, Giovanni di Montenero OP, difensore dei Mendicanti. Studi e documenti sui Concili di Basilea e di Firenze, *in* Institutum historicum Fratrum Praedicatorum Romae ad S. Sabinam, Dissertationes historicae, 10, Romae 1938; J. LECLERCQ, Cluny et le Concile de Bâle, «Rev. hist. église France» 28 (1942) 180-195; L. SPÄTLING, Der Anteil der Franziskaner an den Generalkonzilien des Spätmittelalters, «Antonianum» 36 (1961) 300-340; P. BECKER, Fragen um den Verfasser einer benediktinischen Reformdenkschrift ans Basler Konzil. Studie über die Wirksamkeit des Abtes Johannes Rode von St. Matthias in Trier, «Stud. Mitt. Benediktinerord.» 74 (1963) 293-301; G. KOLLER, Koloman Knapp – ein Leben im Schatten des Konzils, *in* Festschrift für Alfons Lhotsky, 1. Teil = «Jahrb. Klosterneuburg» 3 (1963) 109-136, *Prokurator der Augustinerchorherren der Diöz. Salzburg 1434/35*; A. ZUMKELLER, Die Augustinereremiten in der Auseinandersetzung mit Wyclif und Hus, ihre

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Beteiligung an den Konzilien von Konstanz und Basel, «Anal. August.» 28 (1965) 5-56; A. MISCHLEWSKI, Antoniter zwischen Papst und Konzil. Ein Beitrag zur Geschichte des Konzils von Basel, in *Reformatio ecclesiae*, cur. R. BÄUMER, Paderborn u.a. 1980, pp. 155-168; U. HORST, Zwischen Konziliarismus und Reformation. Studien zur Ekklesiologie im Dominikanerorden, in *Institutum historicum FF. Praedicatorum Romae ad S. Sabinae, Dissertationes historicae*, 22, Roma 1985; FR. EGGER, Beiträge zur Geschichte des Predigerordens. Die Reform des Basler Konvents 1429 und die Stellung des Ordens am Basler Konzil 1431-1449, in *Europäische Hochschulschriften*, III, 467 (1991); J. HELMRATH, 'Capitula'. Provinzialkapitel und Bullen des Basler Konzils für die Reform der Benediktinerorden im Reich, in *Studien zum 15. Jahrhundert*. Festschrift für Erich Meuthen, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, pp. 87-121, mit *Ed. der Littera „Inter curas innumeras“ 1436 Mai 27 und Handschriftenlisten weiterer Stücke*; W. MÜLLER, Die Klosterreform in Bayern und der Prozeß gegen Abt Simon Kastner von Ebersberg vor dem Konzil in Basel, «Bayerisches Inn-Oberland» 54 (1999) 211-222; Th. PRÜGL, Dominicans and Thomism at the council of Basel, 1431-1449, «Annuario historiae conciliorum» 35 (2003) 363-380; W. LUNDELL, Bartholomeus van Maastricht (†1446) on Carthusian Allegiance and Unity during the Basel Schism, in *Religion, text, and society in medieval Spain and Northern Europe*. Essays in honor of J. N. Hillgarth, cur. Th. E. BURMAN, Toronto 2002, pp. 250-274. — **Ökumene und Griecheneunion**: M. MUGNIER, L'expédition du concile de Bâle à Costantinople pour l'union de l'Église grecque à l'Église latine (1437-1438), «Bull. hist. philol. Comité trav. hist.» (1892) 335-350; L. ZLOCISTI, Eine Gesandtschaft des Basler Konzils nach Avignon und Konstantinopel, Diss. Halle 1908; M. VILLER, L'union des églises entre Grecs et Latins depuis le concile de Lyon jusqu'à celui de Florence (1274-1438), «Rev. hist. eccl.» 17 (1921) 260-305, 515-532; 18 (1922) 20-60; V. LAURENT, Les ambassadeurs du roi de Castille au concile de Bâle et le patriarche Joseph II (février 1438), «Rev. études byz.» 18 (1960) 136-144; A. LEIDL, Die Einheit der Kirchen auf den

spätmittelalterlichen Konzilien von Konstanz bis Florenz, Paderborn 1966; A. LEIDL, Die Verhandlungen über die Struktur eines Unionskonzils im 15. Jahrhundert, in *Konzil und Papst*. Historische Beiträge zur Frage der Höchsten Gewalt in der Kirche. Festschrift für Hermann Tüchle, Paderborn 1975, pp. 247-276; E. MEUTHEN, Eugen IV., Ferrara-Florenz und der lateinische Westen, «Annuario historiae conciliorum» 22 (1990) 219-233; H. HUNGER, Isidoros von Kiew, Begrüßungsansprache an Kaiser Sigismund (Ulm, 24. Juni 1434), «Röm. Hist. Mitteil.» 38 (1996) 143-180 mit *Edition und deutscher Übersetzung*; P. VRANKIC, Johannes von Ragusa im Ringen um die Teilnahme der Griechen am Basler Konzil, in *Synodus*. Beiträge zur Konzilien- und allgemeinen Kirchengeschichte. Festschrift für Walter Brandmüller, cur. R. BÄUMER *et al.*, «Annuario historiae conciliorum» 27/28 (1995/96) 463-486; O. MAZAL, Ein Ablaßbrief des Konzils von Basel zugunsten der Union mit der byzantinischen Kirche für einen Tiroler Kleriker, in *Kulturerbe und Bibliotheksmanagement*. Festschrift für Walter Neuhauser zum 65. Geburtstag am 22. September 1998, cur. H. HAUFFE, Innsbruck 1998, pp. 285-293; K. HAJDÚ, Eine Rede an die Basler Konzilsväter und ihr unbekannter Autor, Demetrios von Konstantinopel, «Byz. Zs.» 93 (2000) 125-132; A. FRENKEN, Wege zur Überwindung der Kirchenspaltung. Der Nachhall des "Schismas" von 1054 und der Eroberung Konstantinopels 1204 auf den allgemeinen Konzilien des Spätmittelalters, in *Vom Schisma zu den Kreuzzügen 1054-1204*, cur. P. BRUNS, Paderborn u.a. 2005, pp. 67-104. — **Kultur und geistiges Leben auf dem Konzil**: P. LEHMANN, Konstanz und Basel als Büchermärkte während der grossen Kirchenversammlung, «Zeitschrift des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum» 4 (1921) 6-11, wieder *abgedruckt* in P. LEHMANN, *Erforschung des Mittelalters*, I, Leipzig 1941, pp. 253-280; M. STEINMANN, Die humanistische Schrift und die Anfänge des Humanismus in Basel, «Archiv für Diplomatik» 22 (1976) 376-437; J. HELMRATH, Kommunikation auf den spätmittelalterlichen Konzilien, in *Die Bedeutung der Kommunikation für Wirtschaft und Gesellschaft*, cur. H. POHL, in



## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

«Vierteljahrhefte für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte» Beiheft 87, Stuttgart 1989, pp. 117-172; B. WIDMER, Kulturelles Leben in Basel unter dem Einfluß des hier tagenden Konzils (1431-1449), «Unsere Kunstdenkmäler» 41 (1990) 139-152; A. STRNAD – K. WALSH, Basel als Katalysator. Persönliche und geistige Kontakte der habsburgischen Erbländer im Umfeld des Konzils, in *Die Eidgenossen und ihre Nachbarn im Deutschen Reich des Mittelalters*, cur. P. RÜCK, Marburg 1991, pp. 131-191; J. HELMRATH, Diffusion des Humanismus und Antikerezeption auf den Konzilien von Konstanz, Basel und Ferrara/Florenz, in *Die Präsenz der Antike im Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit. Bericht über Kolloquien der Kommission zur Erforschung der Kultur des Spätmittelalters 1999 bis 2002*, cur. L. GRENZMANN – KL. GRUBMÜLLER – F. RÄDLE – M. STAEHELIN, in *Abh. Göttingen, Philol.-hist. Kl. III*, 263 (2004) 9-54; M. BENT, Ciconia's dedicatee, Bologna Q15, Brassart, and the Council of Basel, in *Manoscritti di polifonia nel quattrocento europeo. Atti del Convegno internazionale di studi, Trento – Castello del Buonconsiglio, 18-19 ottobre 2002*, cur. M. GOZZI, Trento 2004, pp. 35-56; F. ELSIG, La peinture à Bâle au temps du Concile, in *Enea Silvio Piccolomini: Uomo di lettere e mediatore di culture. Atti del Convegno Internazionale di Studi Basilea, 21-23 aprile 2005 = Gelehrter und Vermittler der Kulturen*, cur. M. A. TERZOLI, Basel 2006, pp. 117-128; Cl. SIEBER-LEHMANN, Basel und "sein" Konzil, in *Die Konzilien von Pisa (1409), Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449). Institutionen und Personen*, cur. H. MÜLLER – J. HELMRATH, in *Vorträge und Forschungen*, 67, Ostfildern 2007, pp. 173-204; Fr.-J. SCHWEITZER, Das Lehrgedicht 'Des Teufels Netz' und die Konzilien von Konstanz und Basel, in *Laster im Mittelalter – Vices in the Middle Ages*, cur. Chr. FLÜHELER – M. ROHDE, in *Scrinium Friburgense*, 23, Berlin u.a. 2009, pp. 125-138. — **Nachwirken in Historiographie und Literatur:** E. MEUTHEN, Das Basler Konzil in römisch-katholischer Sicht, «Theol. Zeitschr.» 38 (1982) 274-308; H. MÜLLER, Konzilien des 15. Jahrhunderts und Zweites Vatikanisches Konzil. Historiker und Theologen als Wissenschaftler und Zeitgenossen, in *Historie und Leben. Der*

Historiker als Wissenschaftler und Zeitgenosse. Festschrift für Lothar Gall zum 70. Geburtstag, cur. D. HEIN u.a., München 2006, pp. 115-135, *leicht verändert* in «Theol. Revue» 103 (2007) 1-18.

*Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

**Geschichtsschreiber und Autoren von  
Konzils- und Kontroversschriften:**

Aegidius Carlerii  
Andreas de Escobar  
Antonius de Cannario  
Cesarini, Giuliano  
Döring, Mathias, s. Datei «D»  
Ebendorfer, Thomas, s. Datei «E»  
Elgot, Johannes  
Gatari, Andrea  
Grünwalder, Johann  
Hesse, Benedikt  
Heymericus de Campo  
Hüglin, Jakob  
Johannes de Segovia  
Johannes de Turonis  
Jean Mauroux  
Juan González  
Juan de Palomar  
Julianus Tallada  
Kalteisen, Henric  
Keck, Johannes  
Laurentius de Aretio  
Laurentius de Raciborz  
Ludovicus Pontanus  
Nicolaus de Cusa  
Nicolaus de Tudeschis  
Patrizi Piccolomini, Agostino  
Petrus Bruneti  
Petrus de Monte  
Petrus de Žatec  
Pius II papa  
Raphael de Pornasio  
Reformation Kaiser Sigmunds  
Rode, Johannes, von Trier  
Roselli, Antonio  
Schele, Johannes

Sprenger, Marquard  
Stöcklin, Ulrich  
Stojković, Ivan (Johannes de Ragusio)  
Strempiński, Thomas  
Toke, Heinrich  
Torquemada, Juan de

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

### Aegidius Carlerii

(PND 102418438) Französisch: Gilles Charlier. Geboren 1390 in Cambrai (Nord), dort Kanoniker 1411, 1427 in Arras, 1436 Domdekan in Cambrai. 1403 Magister artium in Paris, 1419 Magister theologiae. 1432 Apr. 25 beim Konzil von Basel inkorporiert, Reisen nach Böhmen und Wien als Konzilsgesandter; † 1472 Nov. 23 in Cambrai. Zu hier nicht aufgeführten weiteren Werken, Inedita und Dubia vgl. *Comm. gen.* DOUCET, pp. 412-422 und KALUŽA (1969) und (1971) *passim*. – Zur Sammlung Charliers von Basler Konzilhandschriften v. L. QUIDDE, Handschriften und Drucke Baseler Konzilsakten, in *Deutsche Reichstagsakten*, X, Gotha 1906 (*Nachdruck* Göttingen 1957), pp. lxxxiii sq.

— Liber de legationibus Concilii Basiliensis pro reductione Bohemorum

Behandelt unter reichlicher Aufnahme von Akten und anderen Quellen die fünf Gesandtschaften des Konzils von Basel 1436 April 14 bis 1436 zur Rückführung der Hussiten zur römischen Kirche. Der Autor nahm an den ersten vier Gesandtschaften teil und verfaßte das Werk während oder kurz nach den Ereignissen; der Abschluß liegt vor 1436 Februar Ende. Weitere Darstellungen der hussitischen Sache in Basel stammen von Ivan Stojković / Johannes de Ragusio (PND 119443937) und Petrus Zatechy (de Žatce, Peter von Saaz) (PND 100958192).

*Mss.* Paris, Bibl. nat., lat. 1503, *aus dem Besitz Charliers* (PND 102418438), v. *Comm. gen.* DOUCET, p. 416 und KALUŽA (1969) 172 sq., *mit weiteren Handschriften*.

*Edd.* E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, 1 (1857) 359-700, *nach Paris. lat. 1503*.

*Comm.* v. *Comm. gen.* KALUŽA (1969) 172 sq.

— Narratio vetus de morte Iuliani Cesarini

Titel nach Baluze. Augenzeugenbericht eines Familiaren des Kardinals und vormaligen Basler Konzilspräsidenten Giuliano Cesarini (PND 118519956), über dessen Martyrium unter den Türken 1444 Nov. 10 nach der Schlacht von Varna (Ungarn). Die Narratio ist kein eigenständiges Werk, sondern hat eher den Charakter eines Kolophons zu einer Schrift

Cesarinis. Der Text ist nicht aufgenommen in die Sammlung von Quellen zum Kreuzzug von Varna in englischen Übersetzungen, die herausgegeben sind von C. IMBER, *The Crusade of Varna, 1443-45*, Aldershot 2006.

*Mss.* Paris, Bibl. Mazar. 1686, früher 1189, fol. 21, *aus dem Besitz Charliers*, v. *Comm. gen.* DOUCET, p. 416 und KALUŽA (1969) 175-177.

*Edd.* in BALUZE – MANSI, 1 (1761) 351.

*Comm.* v. *Comm. gen.* KALUŽA (1969) 175-177.

— Responsio ad replicas Nicolai Taboritae

Duplik auf die Entgegnung des Nikolaus von Pilgram (PND 119225956) auf die Responsio ad secundum, gehalten auf dem Konzil von Basel, 1433 März 4 u. 6. *Mss.* v. *Comm. gen.* DOUCET, p. 416.

*Edd.* in MANSI, 30, coll. 391-456.

*Comm.* v. *Comm.* Responsio ad secundum.

— Responsio ad secundum articulum Bohemorum

Erwiderung auf die Verteidigung des zweiten (öffentliche Bestrafung von Todsünden auch bei Klerikern) der vier Artikel der Hussiten durch den Taboritenbischof Nikolaus von Pilgram (Pelhřimor) (PND 119225956) auf dem Konzil von Basel, gehalten über vier Tage 1433 Febr. 13-17.

*Mss.* v. *Comm. gen.* DOUCET, p. 416.

*Edd.* in CANISIUS, *Ant. lect.*, 4 (1603) 566-627; in LABBE – COSSART, 12 (1672) 1159-1248; in MANSI, 29, coll. 868-971.

*Comm.* P. DE VOOGHT, *La confrontation des thèses hussites et romaines au concile de Bâle*, «Recherches de théologie ancienne et médiévale» 37 (1970) 97-137, 254-291, *hier* 120-137; v. *Comm. gen.* ŠMAHEL, pp. 1567 sqq.

*Comm. gen.* V. DOUCET, Magister Aegidius Carlerii († 1472), «Antonianum» 5 (1930) 405-426; J. TOUSSAINT, in *Dict. hist. géogr. eccl.*, XI (1949) 1046-1050, XX (1984) 1361 sq., *Nachtrag*; Z. KALUŽA, *Matériaux et remarques sur le catalogue des oeuvres de Gilles Charlier*, «Arch. hist. doctr. litt. M.A.» 36 (1969) 169-185; Z. KALUŽA, *Nouvelles remarques sur les oeuvres de Gilles Charlier*, «Arch. hist. doctr. litt. M.A.» 38 (1971) 149-191, *mit Edition der Briefe mit*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

*Henricus de Pomerio* (PND 104104651); J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 360 sq., 446; L. HÖDL, in *Lex. Theol. Kirche*, I (1993<sup>3</sup>) 179; Fr. ŠMAHEL, Die Hussitische Revolution, III, in M.G.H., *Schriften* 43, III, Hannover 2002, p. 2219 *Register*.

### Andreas de Escobar

(PND 100969003) Andreas Didaci, Andreas Hispanus, Andrés Diaz de Escobar. Geboren ca. 1366/67 (1348 nach SOUSA COSTA) in Lissabon (Lisboa, Portugal). Magister theol. in Wien 1393 (Selbstzeugnis), Abt O.S.B. Lebenszeit bis ca. 1448, Teilnehmer am Konzil von Konstanz (1414-1418), Bischof von Ajaccio (Korsika) 1408, unter Papst Martin V. (PND 118578286) in Rom als poenitentiarius minor und 1428 Titularerzbischof von Megara. Am Konzil von Basel war er nicht inkorporiert, zwischen 1434 und 1437 hielt er sich bei Papst Eugen IV. (PND 118531328) in Florenz und Bologna auf. Zuletzt ist Andreas durch seine Unterschrift unter dem Florentiner Dekret der Kirchenunion mit den Griechen 1439 Juli 6 nachweisbar. Das ihm früher zugeschriebene Werk „De modis uniendi ac reformandi ecclesiam in concilio generali“ stammt von Dietrich von Niem (PND 118525549). Eine Übersicht der handschriftlichen Überlieferung findet sich bei Andreas de Escobar, *Tractatus polemico-theologicus de Graecis errantibus*. Editio princeps quam ex autographo Vaticano..., *cur.* M. CANDAL, in *Conc. Florent.*, 4,1, Madrid – Roma 1952, pp. xiii-xiv. Das biographische Selbstzeugnis des Siebzigjährigen ist abgedruckt ebendort, p. lxxii. – Die grundlegende und nur in wenigen Freihandbibliotheken in Deutschland vorhandene Monographie von SOUSA COSTA (1967) konnte für diesen Artikel nicht eingesehen werden.

— *Avisamenta pro reformatione ecclesiae*  
Vorschläge zur Reform der Kurie, der Bischöfe, der Kanoniker, Pfarrer und Ordensgeistlichen, der Laien und Universitäten, gegliedert nach den sieben Gaben des Heiligen Geistes. Das Werk ist gerichtet an den

Präsidenten des Basler Konzils Giuliano Cesarini (PND 118519956), 1435.

*Mss.* München, Bayer. Staatsbibl., clm 6490, foll. 142a-149b, *Anhang zum Gubernaculum conciliorum*, v. *Edd.*, p. 214, *Sammlung von Konzilsschriften aus dem Besitz des Konzilskardinals und Bischofs von Freising Johannes Grünwalder* (PND 134290429).

*Edd.* J. HALLER, in *Conc. Basil.*, 1 (1896) 214-233.

*Comm.* v. *Edd.*, pp. 114 sq.; Andreas de Escobar, *Tractatus polemico-theologicus de Graecis errantibus*. Editio princeps quam ex autographo Vaticano..., *cur.* M. CANDAL, in *Conc. Florent.*, 4,1, Madrid – Roma 1952, pp. lv-lvii; v. *Comm. gen.* SOUSA COSTA (1967) 60, 73, 213-215.

— *Colles reflexi*

Kirchentraktat, 1408 verfaßt und an Papst Gregor XII. (PND 118541889) gerichtet: Forderung nach Kirchenreform und Beseitigung des Schismas.

*Edd.* Theodorici a Niem pontificii quondam scribae, *deinde episcopi Verdensis historiarum sui temporis libri IIII*, Argentorati [Straßburg] 1609, pp. 351-380 (VD17 23:248889Y).

*Comm.* v. *Comm. gen.* SOUSA COSTA (1967) 427 *im Register*.

— *Contra quinquaginta errores Graecorum*

Traktat über die Glaubensabweichungen der griechisch-orthodoxen von der römischen Kirche, auch „De Grecis errantibus“ vom Autor betitelt. 1437 verfaßt im Zusammenhang der Unionsverhandlungen mit den Griechen in Ferrara. Der „*Recensus 36 errorum Graecorum*“ der Hs. Wien, Österr. Nat.bibl., 4139, foll. 25b-26a ist möglicherweise eine Vorstufe dieses Werkes.

*Mss.* v. *Edd.*, pp. xiv, cxv-cxxii; *darunter* Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat 4067, *mit autographen Zusätzen*.

*Edd.* v. *Comm. gen.* HOFMANN, pp. 32-37, *Auszüge*; Andreas de Escobar, *Tractatus polemico-theologicus de Graecis errantibus*. Editio princeps quam ex autographo Vaticano..., *cur.* M. CANDAL, in *Conc. Florent.*, 4,1, Madrid – Roma 1952, pp. 5-89; v. *Comm. gen.* SOUSA COSTA (1967) 40, 100-101, 221-223, *Auszüge*.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

**Comm.** v. *Edd.* CANDAL, pp. lxxviii-cxiv; v. *Comm. gen.* SOUSA COSTA (1967) *passim*.

— De schismatibus

Übersicht der 24 Kirchenspaltungen von Papst Felix II. (354) (PND 119221829) bis zu Papst Benedikt XIII. (1417) (PND 118508881). Verfaßt 1417/18.

**Mss.** Andreas de Escobar, Tractatus polemico-theologicus de Graecis errantibus. Editio princeps quam ex autographo Vaticano..., *cur.* M. CANDAL, in Conc. Florent., 4,1, Madrid – Roma 1952, pp. xlv-xlvi; v. *Comm. gen.* MEIRINHOS (2001) 239, mit fünf Handschriften; dazu Basel, Univ.bibl., A II 34, foll. 253v, unter dem Titel Recollectio schismatum usque ad annum 1417.

**Edd.** v. *Comm. gen.* SOUSA COSTA (1967) 51, 64-65, 115, 125-126, *Auszüge*.

**Comm.** v. *Comm. gen.* SOUSA COSTA (1967) *passim*.

— Gubernaculum conciliorum

Kirchentraktat in neun Büchern, 1434/35 verfaßt und an den Konzilspräsidenten von Basel Giuliano Cesarini (PND 118519956) übersandt. Der Verfasser spricht sich für häufige Konzile aus. Im neunten Buch behauptet er den Vorrang des Konzils in Fragen der Jurisdiktion und der Ausübung der Kirchenregierung.

**Mss.** Andreas de Escobar, Tractatus polemico-theologicus de Graecis errantibus. Editio princeps quam ex autographo Vaticano..., *cur.* M. CANDAL, in Conc. Florent., 4,1, Madrid – Roma 1952, pp. liii-liv; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4117, foll. 130r-189v, Th. M. IZBICKI, A Collection of Ecclesiological Manuscripts in the Vatican Library: Vat. lat. 4106-4193, in *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae*, IV, in *St. e testi*, 338, Città del Vaticano 1990, pp. 95 sq., aus dem Besitz des Juan de Torquemada 1437 (PND 118642928).

**Edd.** in Hardt, 6/4 (1699) 139-334, nach *Helmstedter Handschrift*, vermutlich Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Helmstedt 313, foll. 218-258' aus den Jahren 1436/38, die weitere Materialien zu den Konstanzer und Basler Konzilien enthält, v. O. v. HEINEMANN, Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel, I, 1: Die Helmstedter Handschriften, 1, Wolfenbüttel 1884, pp. 259-261, nr. 347.

**Comm.** Andreas de Escobar, Tractatus polemico-theologicus de Graecis errantibus. Editio princeps quam ex autographo Vaticano..., *cur.* M. CANDAL, in Conc. Florent., 4,1, Madrid – Roma 1952, pp. liii-lv; A. BLACK, Council and Commune. The conciliar movement and the fifteenth-century heritage, London 1979, pp. 85-91; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt am Main 1983, pp. 40-41.

**Comm. gen.** J. HALLER, in Conc. Basil., 1 (1896) 114 sq.; L. WALTERS, Andreas von Escobar, ein Vertreter der Konziliaren Theorie am Anfange des 15. Jahrhunderts, Diss. Münster 1901; G. HOFMANN, Papato, conciliarismo, patriarcato (1438-1439). Teologi e deliberazioni del concilio di Firenze, II. Dal conciliarismo alla fedeltà verso il papa Eugenio IV. Andrea d'Escobar, O.S.B., vescovo titolare di Megara, in *Miscellanea Historiae pontificiae*, vol. II, Roma 1940, pp. 31-37; Andreas de Escobar, Tractatus polemico-theologicus de Graecis errantibus. Editio princeps quam ex autographo Vaticano..., *cur.* M. CANDAL, in Conc. Florent., 4,1, Madrid – Roma 1952, pp. xvii-lxxvii; K. HOFMANN, in *Lex. Theol. Kirche*, 1 (1957<sup>2</sup>) 515; A. D. DE SOUSA COSTA, Mestre André Dias de Escobar, figura ecuménica do século XV, Roma – Porto 1967; A. D. DE SOUSA COSTA, Posizione di Giovanni di Dio, Andrea Dias de Escobar e altri canonisti sulla funzione sociale delle decime, in *Proceedings of the Fourth International Congress of Medieval Canon Law*, Toronto, 21-25 August 1972, *cur.* St. KUTTNER, Città del Vaticano 1976, pp. 411-466, hier 433-445 zum Traktat 'De decimis'; P. E. WEIDENHILLER, in *Verf. Lex.*, 1 (1977/78<sup>2</sup>) 339, zu den Beichttraktaten; A. ROSÁRIO, Due 'sermões' sui Concili Ecumenici dei teologi portoghesi del secolo xv: Fra Andrea Dias e Fra Andrea do Prado, in *Proceedings of the 7th International Congress of Medieval Canon Law*, Cambridge 1984, *cur.* P. LINEHAN, Città del Vaticano 1988, pp. 385-403; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 444 und

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

*Register*; R. O'GORMAN, A hitherto unrecorded confessional manual with texts by Jean Gerson and Andreas de Escobar, «Manuscripta» 33 (1989) 36-39; A. ROSÁRIO, Portugueses no Colégio de S. Clemente e Universidade de Bolonha durante o século XV, Bologna 1990, pp. 70, 492, 647-649, 849-850; W. BRANDMÜLLER, Das Konzil von Konstanz 1414-1418, II, Paderborn u.a. 1997, p. 166, *Escobar als juristischer Verteidiger des Deutschen Ordens 1416*; J. Fr. MEIRINHOS, in *Compendium auctorum latinorum medii aevi (500-1500)*, I, 3 (2001) 238-240, *mit weiterer Literatur*.

### Antonius de Cannario

(PND 119385082) Geboren in Cannara (zwischen Assisi und Foligno, Umbria, Italien), Doctor legum in Bologna 1398; Advokat in Recanati (Marche, Italien), † 1451 in Recanati. Zwischen 1440 und 1442 im Auftrag der Stadt Recanati in Kontakt mit Francesco Sforza (PND 118828622). A. verfaßte eine Reihe frühzeitig gedruckter juristischer Handbücher, ebenso sind Rechtsgutachten (Consilia) von ihm überliefert. Am Konzil von Basel hat er selbst nicht teilgenommen.

— Tractatus de potestate papae supra concilium generale contra errores Basiliensium

Verfaßt zwischen 1441 und 1445, wahrscheinlich um 1443, im Auftrag des Bischofs Nicolaus Asti de Forolivio von Recanati in papalistischem Sinne und wohl überreicht dem Kardinal Domenico Capranica (PND 119511274), seit 1445 Nov. Legat der Marken in Recanati. Die Überlieferung erfolgte von der Konzilssammlung Capranicas (PND 119511274) in Florenz, Bibl. Laurenz., Cod. Strozzi 33 und der Sammlung in Vat. lat. 4131. Die wichtigste literarische Vorlage für den Tractatus ist nach Auskunft des Verfassers die Oratio synodalis des Juan de Torquemada (PND 118642928).

*Mss.* v. *Comm.* PRÜGL, pp. xi, 47-62.

*Edd.* v. *Comm.* PRÜGL, pp. 65-136.

*Comm.* R. ABBONDANZA, in *Diz. biogr. ital.*, 3 (1961) 542-543; F. CIAPPARONI, Antonio da Cannara. Un giurista dimenticato del Quattrocento, «Quaderni catanesi di studi classici e medievali» 6 (1984) 219-

249; Th. PRÜGL, Antonio da Cannara De potestate pape supra Concilium Generale contra errores Basiliensium. Einleitung, Kommentar und Edition ausgewählter Abschnitte, in *Veröffentlichungen des Grabmann-Instituts*, NF 41, Paderborn u. a. 1996.

### Cesarini, Giuliano

(PND 118519956) Geboren um 1398 in Rom, Doktor beider Rechte, 1430 Kardinaldiakon von S. Angelo. 1431 wurde er von Papst Eugen IV. (PND 118531328) zum Präsidenten des Konzils von Basel ernannt. Anfangs Befürworter des Konzils gegen den Papst, verteidigte Cesarini (PND 118519956) bei zunehmender Radikalisierung des Konzils die Rechte des Papsttums, 1438 Januar ging er dann zu Eugen IV. (PND 118531328) über. 1442 als Legat nach Ungarn zur Organisation des Türkenfeldzugs geschickt, † auf der Flucht nach der Schlacht von Varna 1444. Aktenstücke Cesarinis (PND 118519956) finden sich in den verschiedenen Abschnitten von MANSI, *Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio*, Bd. 29.

— [Antrag für ein Dekret gegen Simonie]

Vorgelegt 1434 März 30 auf dem Konzil von Basel. *Mss.* Bernkastel-Kues, St. Nikolaus-Hospital, 168, ff. 203v-211v; *Originalüberlieferung mit Marginalien von der Hand des Johannes Schele* (PND 132678128), von Nikolaus von Kues (PND 118588095) und Giuliano Cesarini (PND 118519956); in einem Band mit *Reformeingaben aus dem Besitz des Konzilspräsidenten Cesarini* (PND 118519956), dann des Nikolaus von Kues (PND 118588095), v. *Edd.*, pp. 4 sq.

*Edd.* H. DANNENBAUER, in *Conc. Basil.*, 8 (1936) 135-139, nr. 12.

*Comm.* v. *Edd.*, p. 20 sq.

— [Avisament betreffend Absolutions- und Dispensationsvollmachten für die Visitatoren der Benediktinerkongregation von Sa. Giustina (Padua) und die Augustiner-Chorherren.]

Entwurfassung vor 1434 Juni 18.

*Mss.* Wien, Österr. Nat.bibl., 4724, ff. 270r-271r, v.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

*Edd.*

**Edd.** P. LADNER, Kardinal Cesarinis Reformstatuten für das Leonhardstift in Basel, «Zs. schweiz. Kirchengesch.» 74 (1980) 128 sq. n. 12.

— Epistolae

Briefe an Papst Eugen IV. (PND 118531328) 1432, zur Verteidigung des Basler Konzils und über die Ladung der Hussiten zum Konzil.

**Mss.** v. *Comm. gen.* VALOIS (1909) 134 n. 2, 160 n. 4.

**Edd.** in Gratius, 1 (1690<sup>2</sup>) 54-66, zwei der Briefe; in Mansi, 29, pp. 665-666, von 1437 Jan. 23, in Mansi, 30, pp. 1219-1220, 1437 Sept. 1; in *Mon. conc. gen.*, 2 (1873) 95-117, 203-209, in *der Konzilsgeschichte des Johannes von Segovia* (PND 118712705), J. HALLER, in *Conc. Basil.*, I (1896) 430-431, zusammen mit Kardinal Juan Cervantes (PND 104107367), nach *Hss. Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Vat. lat. 4184, foll. 192ab; Florenz, Bibl. Laurenziana, Strozzi 33, foll. 119ab.*

**Comm.** v. *Comm. gen.* CHRISTIANSON (1979) 36-51.

— Exhortatio ad Bohemos ut ad fidem catholicam revertantur

(Editionstitel) Aufforderung an die hussitischen Gesandten auf dem Konzil von Basel, zum katholischen Glauben zurückzukehren. Ohne Datum. – Inc.: Locuturus pro publica populi Christiani utilitate.

**Edd.** in Mansi, 29, coll. 679-700.

— Instructiones pro domino Leonardo ad ... papam et ad suum collegium

Denkschrift zu Händen eines Kammerklerikers Leonardus an Papst Eugen IV. (PND 118531328) über das Konzil, 1435 Okt. 4, Basel, zwecks Einigung zwischen Papst und Konzil. Die Denkschrift enthält auch einen Lösungsvorschlag für den Streit zwischen Papst und Konzil um die Gewährung eines Ablass-Titel nach den Handschriften.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Vat. lat. 4184, foll. 201b-203a; 4187, foll. 18b-23b; Florenz, Bibl. Laurenziana, Strozzi 33, foll. 126a-127b; v. *Edd.*, p. 387.

**Edd.** J. HALLER, in *Conc. Basil.*, 1 (1896) 387-392, nr. 48.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 134 sq.

— Reformatio venerabilis monasterii Sancti Leonardi Basiliensis

Reformstatut für das Augustiner-Chorherrenstifts St. Leonhard in Basel, in dem der Verfasser während seines Aufenthalts auf dem Konzil von Basel Quartier bezogen hatte, promulgiert 1434 Juni 20.

**Mss.** Wien, Österr. Nat.bibl., 4724, ff. 292-297, *Sammelhandschrift aus dem Dorotheenkloster Wien mit eingebundenen Akten des Konzilspräsidenten Cesarini* (PND 118519956) *enthaltend Material zur Kirchenreform*; Großer St. Bernhard, ohne Signatur, p. 1-23, *saec. xv med.*; v. *Edd.*, pp. 129-131.

**Edd.** P. LADNER, Kardinal Cesarinis Reformstatuten für das Leonhardstift in Basel, «Zs. schweiz. Kirchengesch.» 74 (1980) 125-160, *Ed.* pp. 134-156.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 125-133.

— Statuten zur Reform des Basler Domkapitels

Promulgiert 1434 August.

**Mss.** Bernkastel-Kues, St. Nikolaus-Hospital, 168, ff. 156a-158a, *sogenannte Handakte Cesarinis* (PND 118519956), *aus dem Besitz des Nikolaus von Kues* (PND 118588095).

**Edd.** H. DANNENBAUER, in *Conc. Basil.*, 8 (1936) 182-186; J. MIETHKE – L. WEINRICH, *Quellen zur Kirchenreform im Zeitalter der grossen Konzilien des 15. Jahrhunderts. Zweiter Teil, in Ausgew. Quell.* 38b, Darmstadt 2002, pp. 402-411, *mit paralleler deutscher Übersetzung.*

**Comm.** v. *Edd.* DANNENBAUER, p. 28; MIETHKE – WEINRICH, p. 62.

— Stellungnahme zu Avisamenten zu einem Papstwahldekret

Nach 1436 März 26, mutmaßlich um November 10 in Bezug auf das Papstwahldekret der Sessio XXIII verfaßt, gerichtet an das Zwölfmänner-Kollegium des Basler Konzils. Giuliano Cesarini (PND 118519956) versucht eine einseitige Festlegung des Konzils auf eine konzilszentrierte Papstwahlordnung zu verhindern.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 3908, foll. 239r-240r, *Original; aus dem Besitz des Giovanni*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

*Tortelli* (PND 119338165), *eines Vertrauten Cesarinis* (PND 118519956) und *späteren Bibliothekars Papst Nikolaus' V.* (PND 118734911)

**Edd.** v. *Comm.*, pp. 167-177.

**Comm.** E. MEUTHEN, Eine bisher unbekannte Stellungnahme Cesarinis (Anfang November 1436) zur Papstgewalt, «Quell. Forsch. ital. Arch.» 62 (1982) 143-179.

— Traktat gegen das Konzil

Verfaßt ca. 1443 Febr. Der im Text ungenannte Verfasser bestreitet die Gültigkeit der Absetzung von Papst Eugen IV. (PND 118531328) durch das Konzil von Basel, da das Konzil keine Legitimität dazu habe, vielmehr die Verlegung durch den Papst rechtmäßig sei. Der Traktat wird zusammen mit der *Quaestio cui parendum* des Juan de Palomar (PND 100956963), überliefert. Der Titel 'Tractatus Juliani apostate magis perniciosus et plus furiosus' wurde dem Werk in schmäher Absicht von Johannes von Segovia (PND 118712705) beigelegt, dem ein Teil der Überlieferung zu verdanken ist. – Inc.: „Ultra predicta luculenter ostenditur“.

**Mss.** v. *Comm.* MEUTHEN.

**Edd.** Mansi, 31, coll. 202E-206D, *im Anschluß an die erste Hälfte der Quaestio cui parendum des Juan de Palomar* (PND 100956963), *das Ganze hier unter dem Titel 'Historia de initio dissidiorum inter concilium et papam'*.

**Comm.** H. THURN, Inhaltsanalyse eines Traktates des Giuliano Cesarini für Papst Eugen IV. gegen das Konzil von Basel, *in Festschrift Richard Weigand, in Studia Gratiana*, 27 (1996) 561-571; E. MEUTHEN, Cesarini-Studien II. Der „Tractatus Juliani apostate magis perniciosus et plus furiosus“, *in Italia et Germania. Liber amicorum Arnold Esch, cur. H. KELLER*, Tübingen 2001, pp. 209-224.

**Comm. gen.** N. VALOIS, Le pape et le concile (1418-1450), I, Paris 1909, pp. 134-138, 160-163; Hefele – Leclercq, VII/2 (1916) 667-668, 672-673; P. DE ROO, Material for a History of Pope Alexander VI, V, Bruges 1924, p. 312; P. BECKER, Giuliano Cesarini, Diss. phil. Münster, Kallmünz 1935; R. MOLS, *in Dict. hist. geogr. eccl.*, XII (1953) 220-249; J. GILL,

Personalities of the Council of Florence, Oxford 1954, pp. 95-103 *und passim*; E. CANDAL, *in Johannes de Torquemada O. P., Oratio synodalis de primatu, cur. CANDAL, in Conc. Florent.*, 4,2, Roma 1954, pp. xxxii-xl; P. DE VOOGHT, Le cardinal Cesarini et le concile de Constance, *in Das Konzil von Konstanz. Beiträge zu seiner Geschichte und Theologie, cur. A. FRANZEN – W. MÜLLER*, Freiburg 1964, pp. 357-380; P. DE VOOGHT, Les pouvoirs du concile et l'autorité du pape au concile de Constance, Paris 1965, pp. 105-136; E. F. JACOB, Giuliano Cesarini, «Bull. John Rylands Libr.» 51 (1968/1) 104-121; A. RUSSO, L'attività del cardinale Giuliano Cesarini nel concilio di Basilea, «Riv. di letteratura e di storia ecclesiastica» 4 (1972) 260-279; J. W. STIEBER, Pope Eugenius IV, the council of Basel and the secular and ecclesiastical authorities in the Empire. The conflict over supreme authority and power in the church, *in Studies in the history of christian thought*, 13, Leiden 1978, *passim*; G. CHRISTIANSON, Cesarini: the Conciliar Cardinal. The Basel Years, 1431-1438, *in Kirchengeschichtliche Quellen und Studien*, 10, St. Ottilien 1979; A. STRNAD – K. WALSH, *in Diz. biogr. ital.*, 24 (1980) 189-195; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, *in Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980, pp. 125-165; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), *in Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt am Main 1983, p. 34; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, *in Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, *passim*; E. MEUTHEN, Ein „deutscher“ Freundeskreis an der römischen Kurie in der Mitte des 15. Jahrhunderts. Von Cesarini bis zu den Piccolomini, *in Synodus. Beiträge zur Konzilien- und allgemeinen Kirchengeschichte. Festschrift Walter Brandmüller = «Annuario historiae conciliorum»* 27/28 (1995/96) 487-542; Th. A. FUDGE, The Crusade against Heretics in Bohemia, 1418-1437. Sources and documents for the Hussite Crusades, Aldershot 2002, v. *Register, mit englischen Übersetzungen von Briefen.*



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

### Elgot, Johannes

(PND 104119292) Kanonist, geb. 1398; vor 1427 doctor decretorum, ab 1430 Lehrer der Kanonistik an der Krakauer Hochschule, ab 1437 Generalvikar der Krakauer Diözese, 1441 Okt. bis 1442 Febr. Vertreter des Bischofs von Krakau auf dem Konzil von Basel; † 1452. Elgot gehörte auf dem Konzil zu den Konziliaristen, als Theologe war er ein Verfechter der mystischen Theologie. Gegen Ende seines Lebens unternahm er eine Pilgerreise nach Rom, wo er Enea Silvio Piccolomini (PND 118594702) kennenlernte, und nach Jerusalem; kurz nach der Rückkehr starb er in Krakau.

#### — Determinatio Basiliensis

Konziliaristisches Gutachten im Namen der Universität von Krakau, das Elgot schon vor seiner Teilnahme in Basel verfaßte. Das Werk ist an den Kanzler der Universität, Bischof Zbigniew Oleśnicki von Krakau (PND 102564140), gerichtet und wurde nach 1440 September verfaßt.

*Mss.* Kraków, Biblioteka Jagiellońska, Hs. 1217, pp. 287b-318a; Hs. 2502, foll. 186r-212r, v. *Edd.*, pp. 19-21, 25; v. *Comm. gen.* WÜNSCH, p. xv.

*Edd.* J. FIJAŁEK, *Mistrz Jakób z Paradyża i Uniwersytet Krakowski w okresie soboru bazylejskiego*, I, Kraków 1900, pp. 295-310, *Auszüge*; H. ANZULEWICZ, *in* *Polskie traktaty koncyliarystyczne z połowy XV wieku*, cur. W. W. BUCICHOWSKI, *in* *Textus et studia historiam theologiae in Polonia excoltae spectantia*, 23, Warszawa 1987, pp. 43-82.

*Comm.* v. *Comm. gen.* WÜNSCH, pp. 144-149, 184-188, 197-198, *Andreas Escobars* (PND 100969003) *‘Gubernaculum conciliorum’ als mögliche Quelle*.

#### — Orationes

Vier Reden, gehalten auf dem Konzil von Basel, Anfang 1442.

*Mss.* Kraków, Biblioteka Jagiellońska, Hs. 1217, pp. 404a-413a; Kraków, Bibl. Czartoryskich, Cod. 1251, p. 7-18; v. *Comm. gen.* Wünsch, p. xv, 88, n. 239.

*Edd.* *Codex epistolaris saeculi decimi quinti*, cur. A. SOKOŁOWSKI – J. SZUJSKI – A. LEWICKI, 2, *in* *Monumenta mediaevi historica res gestas Poloniae illustrantia*, 12, Kraków 1891, pp. 428-432, nr. 282

(vor Papst Felix V. (PND 118686526) und dem Konzil), nr. 283 (*Privataudienz vor Felix V.*), nr. 284 (*an die Kardinäle aus Anlaß der Kardinalskreierung von Bischof Zbigniew Oleśnicki* (PND 102564140); J. FIJAŁEK, *Mistrz Jakób z Paradyża i Uniwersytet Krakowski w okresie soboru bazylejskiego*, II, Kraków 1900, pp. 41-43, *auf dem Konzil von Basel in Anwesenheit Papst Felix’ V* (PND 118686526), 1442 Jan. 6; *Auszüge*.

*Comm.* v. *Comm. gen.* WÜNSCH, p. 88, 154-157.

*Comm. gen.* Th. WÜNSCH, *Konziliarismus und Polen. Personen, Politik und Programme aus Polen zur Verfassungsfrage der Kirche in der Zeit der mittelalterlichen Reformkonzilien*, *in* *Konziliengeschichte*, Reihe B, Paderborn u. a. 1998, pp. 87-89, *mit weiterer, vor allem polnischer Literatur, und passim*.

### Gatari, Andrea

(PND 104312238) Geboren in Padua in den 1370er Jahren als Sohn des Galeazzo di Andrea (PND 104312246). Die einzige greifbare politische Tätigkeit war die eines Seneschalls bei dem Paduaner Juristen Giovan Francesco Capodilista, einem der beiden Gesandten der Republik Venedig beim Konzil von Basel 1433-1435, danach Rückkehr nach Padua. Von Gatari (PND 104312238) stammt eine Redaktion der *Cronaca Carrarese* seines Vaters Galeazzo Gatari (PND 104312246) und seines Bruders Bartolomeo Gatari (PND 102291276), ed. A. MEDIN – G. TOLOMEI, *in* *R.I.S.*<sup>2</sup>, XVII,1 (1931). † nach 1454 März 18.

#### — Diario del concilio di Basilea

Bericht auf Italienisch über den Aufenthalt in Basel 1433 Sept. bis 1435 Okt.

*Mss.* v. *Edd.*, pp. xxxiii-xxxvi.

*Edd.* G. COGGIOLA, *in* *Conc. Basil.*, 5 (1904) 377-422.

*Transl. Deutsch:* R. WACKERNAGEL, *Andrea de Gattaro von Padua. Tagebuch der venezianischen Gesandten beim Konzil zu Basel 1433-1435*, «Basler Jahrb.» (1885) 1-58.

*Comm.* v. *Edd.*, pp. xxxvii-lxxvi; I. LAZZARINI, *in* *Diz.*

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

biogr. ital., 52 (1999) 538-540, mit weiterer Literatur.

### **Grünwalder, Johann**

(PND 134290429) Illegitimer Sohn des Herzogs Johann II. von Bayern-München, geboren 1392 oder kurz darauf. 1418 Doctor decretorum in Padua, 1421 Jan. vom Kapitel zum Bischof von Freising gewählt, doch wurde Nicodemus della Scala (PND 138233160) an seine Stelle gesetzt, Grünwalder darauf 1424 Febr. 14 Generalvikar. In Freising und Bayern wirkte er für die Reform der Benediktinerklöster und Augustinerchorherren-Stifte. Nach dem Tod della Scalas 1443 vom Freisinger Kapitel zum Bischof gewählt, versuchte er gegen Heinrich Schlick (PND 138043639) (den Bruder von König Friedrichs III. (PND 118535773) Kanzler Kaspar Schlick (PND 118795139)), Papst Eugen IV. (PND 118531328) und König Friedrich III. (PND 118535773) selbst das Bistum zu gewinnen, das er erst 1448 erhielt. In diesem Streit verfaßte Antonio Roselli (PND 100968872), ein Rechtsgutachten für die päpstliche Seite. Seit 1432 Jan. nahm Grünwalder (PND 134290429) am Basler Konzil teil, wo er in die deputatio pro reformatorio gewählt wurde; sein Stiefbruder Herzog Wilhelm III. von Bayern-München (PND 118807307) war 1432/33 Konzilsprotektor. Seit 1437 von Basel abwesend, 1440 Juli Rückkehr, 1440 Okt. 12 Erhebung zum Kardinal von S. Martino ai Monti durch den Konzilspapst Felix V. (PND 118686526), † 1452 Dez. 2 in Wien. – Eine bedeutende Sammlung von Basler Konzilsschriften aus Grünwalders (PND 134290429) Besitz liegt vor in der Hs. München, Bayer. Staatsbibl., clm 6490, v. Comm. gen. KRÄMER (1980), pp. 33, 41 n. 69, 47 n. 84, 317, E. MEUTHEN, Juan González, Bischof von Cádiz, auf dem Basler Konzil, «Annuario historiae conciliorum» 8 (1976) 250-293, hier 258, und E. MEUTHEN, Cusanus-Texte, II, 2: De maioritate auctoritatis sacrorum conciliorum supra auctoritatem papae, in Sitzungsberichte Heidelberg, Phil.-hist. Klasse, 1977, 3, pp. 9 sq. Das Bücherverzeichnis im Nachlaßinventar 1453 Januar ist ediert von G. GLAUCHE, in Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz, IV, 2, München 1979,

pp. 632-633, 630-631 auch Verweise auf autographe Briefe Grünwalders (PND 134290429) vom Basler Konzil an Htzg. Albrecht III. (PND 119111349) und über Spuren von Grünwalders (PND 134290429) Bücherbenutzung.

### — Epistolae

Briefe a) an Herzog Albrecht III. von Bayern (PND 119111349), 1441 Febr. 27, Basel; b) an Kaspar Aindorffer (PND 133251608), Abt von Tegernsee, München 1446 März 6. Berichtet über seine Absicht, zu König Friedrich III. (PND 118535773) zu reisen; c) Anonym überliefert, gerichtet an ein Kapitel, Basel 1433 März 29, von HALLER Grünwalder zugeschrieben; d) an die deutsche Nation auf dem Konzil von Basel, 1445 Febr. Freising; e) an Herzog Albrecht III. von Bayern (PND 119111349), 1442 Nov. 16 Basel. Briefe des Konzilspräsidenten Louis Aleman an Grünwalder (PND 134290429) in Mansi, 30, pp. 1224-1226 (1438 Nov. 24) und 1233-1336 (1439 Febr. 17).

*Mss.* a) v. *Edd.*, p. 321; b) München, Staatsarchiv (ehem. Kreisarchiv), Kl. Lit. Fasz. 727 n. 6; c) München, Bayer. Staatsbibl., clm 21660, foll. 275b-276a, v. *Edd.*, p. 307; d) München, Bayer. Staatsbibl., clm 727, foll. 196v-197r, v. *Edd.*; e) München, Hauptstaatsarchiv, Kurbayern, Äußeres Archiv 1944 (früher Fürstensachen Tom. V), fol. 111, 117, 116, *Originalbriefe und Autographen*.

*Edd.* a) H. HERRE, in Deutsche Reichstagsakten, XV (1914) 868 sq., nr. 365; E. MEUTHEN – H. HALLAUER, in Acta Cusana, I, 2, Hamburg 1983, nr. 472, p. 321, *Teildruck*; b) V. REDLICH, Tegernsee und die deutsche Geistesgeschichte im 15. Jahrhundert, in Schriftenreihe zur Bayerischen Landesgeschichte, 9, München 1931, p. 195 sq.; c) J. HALLER, in Conc. Basil., I (1896) 307-309; d) W. KAEMMERER, in Deutsche Reichstagsakten, XVII (1963) 735 n. 1, *Auszug*, v. MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 2 (1983) nr. 617, pp. 493; e) W. KAEMMERER, in Deutsche Reichstagsakten, XVII (1963) 45 nr. 19; H. HERRE, in Deutsche Reichstagsakten, XV (1914) 870, nr. 367, 871sq., nr. 369.

— Tractatus contra neutralitatem

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Traktat gegen die Neutralität der deutschen Fürsten und Prälaten im Kampf zwischen Papst Eugen IV. (PND 118531328) und dem Basler Konzil, kurz nach 1440 Juli 29 verfaßt (Deutsche Reichstagsakten, Ältere Reihe, XV, 1914, pp. 481 sq. n. 1).

**Mss.** Wien, Österr. Nat.bibl., 5080, fol. 513a-537a; München, Bayer. Staatsbibl., clm 6606, fol. 303r-332v; Einsiedeln, Stiftsbibl., cod. lat. 224, fol. 100a-108b, v. L. V. PASTOR, Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters, I, Freiburg 1926, 8.-9. Aufl., p. 338 n. 1; Köln, Historisches Archiv der Stadt, Hs. W. 218, fol. 163r-190r, v. J. VENNEBUSCH, Die theologischen Handschriften des Stadtarchivs Köln, in Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln. Sonderreihe: Die Handschriften des Archivs. IV. Heft: Die theologischen Handschriften, Teil 4, Köln – Wien 1986, p. 104 sq.

**Edd. unediert.**

**Comm.** v. *Comm. gen.* KÖNIGER, pp. 43-48.

— Tractatus de auctoritate generalium conciliorum  
Traktat in 11 Quaestionen über die Stellung der allgemeinen Konzilien im Sinne des Konziliarismus.

**Mss.** München, Bayer. Staatsbibl., clm 6503, fol. 260-285; clm 18552/1, fol. 95-101, *Auszüge*; v. *Comm. gen.* MÜLLER (2005) 174 n. 117.

**Edd. unediert.**

**Comm.** v. *Comm. gen.* KÖNIGER, pp. 34-39 H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), in Frankfurter theologische Studien, 30, Frankfurt am Main 1983, pp. 41; v. *Mss.*, pp. 173 sq.

— Sermo conceptus ... ad proponendum in dieta Franfordiensi [...] cui interfuerunt Fridericus Romanorum rex et quinque electores

Rede vor dem Frankfurter Reichstag 1442 (*dazu* Deutsche Reichstagsakten, XVI, 1928, pp. 207 sqq., *Register s. v.* Grünwalder) zur Rechtfertigung des Vorrangs des Konzils vor Papst Eugen IV. (PND 118531328) Die prominenten Konzilsvertreter waren in Frankfurt Nicolaus de Tudeschis (PND 118588028), und Johannes von Segovia (PND 118712705); ihr Gegenspieler war Nicolaus Cusanus (PND

118588095). Grünwalder (PND 134290429) war auf dem Reichstag nicht anwesend, ob die Rede von anderen vorgetragen wurde oder zirkulierte, ist nicht bekannt.

**Mss.** Salamanca, Bibl. Universitaria, cod. 188, fol. 141r-161r, *aus dem Besitz des Johannes von Segovia* (PND 118712705); v. *Comm.* MEUTHEN, p. 418; B. HERNÁNDEZ MONTES, Biblioteca de Juan de Segovia: edición y comentario de su escritura de donación, in Bibliotheca theologica hispana. Ser. 2, Textos, 3, Madrid 1984, pp. 276-280, nr. 219.

**Edd. unediert.**

**Comm.** E. MEUTHEN, Johannes Grünwalders Rede für den Frankfurter Reichstag 1442, in Land und Reich, Stamm und Nation. Probleme und Perspektiven bayerischer Geschichte. Festgabe für Max Spindler zum 90. Geburtstag, *cur.* A. KRAUS, I, in Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte, 78, München 1984, pp. 415-427.

**Comm. gen.** A. KÖNIGER, Johannes III. Grünwalder, Bischof von Freising, in Programm des kgl. Wittelsbacher-Gymnasiums in München für das Schuljahr 1913/14, München 1914; A. LEIDL, in N. dt. Biogr., 10 (1974) 485; H. ROSSMANN, Der Magister Marquard Sprenger in München und seine Kontroversschriften zum Konzil von Basel und zur mystischen Theologie, in Mysterium der Gnade. Festschrift Johann Auer, Regensburg 1975, pp. 350-411, *hier* 356-365 *zur Biographie*; J. W. STIEBER, Pope Eugenius IV, the council of Basel and the secular and ecclesiastical authorities in the Empire. The conflict over supreme authority and power in the church, in Studies in the history of christian thought, 13, Leiden 1978, pp. 216, 225, 262-264, 310; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter, NF 19, Münster 1980, *Register* p. 464; E. MEUTHEN, Antonio Rosellis Gutachten für Heinrich Schlick im Freisinger Bistumsstreit (1444), in Aus Kirche und Reich. Festschrift Friedrich Kempf, *cur.* H. MORDEK, Sigmaringen 1983, pp. 461-472; J. MASS, Das Bistum Freising im Mittelalter, in Geschichte des Erzbistums

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

München und Freising, I, München 1986, pp. 297-315; E. MEUTHEN, Der Freisinger Bischof und Kardinal Johannes Grünwalder († 1452), in *Christenleben im Wandel der Zeit*, cur. G. SCHWAIGER, I: Lebensbilder aus der Geschichte des Bistums Freising, München 1987, pp. 92-102; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 192 sq., *zum Bistumsstreit, sonst s. Register*; M. HÖRNER, in *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, 3 (1992) 380-382, *im Netz*; W. MÜLLER, Bayern und Basel. Studien zu Herzogshaus, Kirche und Konzil (1431-1449), «*Annuaire historiae conciliorum*» 29 (1997) 1-164, 335-500, *hier* 396-404; W. MÜLLER, Herzog Wilhelm III. von Bayern-München und Johann Grünwalder am Konzil von Basel (1431-1449), «*Oberbayerisches Archiv*» 129 (2005) 153-188; St. SUDMANN, Das Basler Konzil. Synodale Praxis zwischen Routine und Revolution, in *Tradition – Reform – Innovation. Studien zur Modernität des Mittelalters*, 8, Frankfurt am Main u. a. 2005, pp. 130-138, *zum Freisinger Bistumsstreit, und passim*.

### Hesse, Benedikt

(PND 102424225) Geboren um 1389 in Krakauer Familie. 1415 Magister der Artes, 1431 Doktor der Theologie an der Universität Krakau. 1424/25 Dekan der Artes-Fakultät, 1427 erstmals Rektor, 1448-49 Vizerektor der Universität, Vertrauter von Johannes Elgot (PND 104119292) und dem Bischof Zbigniew Oleśnicki (PND 102564140). Hesse (PND 102424225) war ein Vertreter des Krakauer Nominalismus in Anlehnung an die Lehre von Johannes Buridan (PND 118818864). † 1456. Eine Liste der von Hesse verfaßten Werke und ihrer Handschriften hat BUCICHOWSKI, v. Edd. *Lectura* (1979) 9-11, zusammengestellt.

### — Tractatus brevior

Gutachten über das Konzil von Basel für die Universität Krakau im konziliaristischen Sinn. Verfaßt nach 1440 September. Ein kurzer Auszug des Werkes ist auch in die *Historia gestorum generalis synodi*

Basiliensis, lib. xvi cap. 38 (Mon. conc. gen. III, p. 535) des Johannes de Segovia (PND 118712705) inkorporiert.

**Mss.** Kraków, Biblioteka Jagiellońska, Hs. 1369, fol. 19v-23v; Hs. 1217, pp. 413a-421a, v. Edd. BUCICHOWSKI, p. 29.

**Edd.** J. FIJALEK, Mistrz Jakób z Paradyża i Uniwersytet Krakowski w okresie soboru bazylejskiego, Kraków 1900 I, p. 325-331, *Auszüge*; W. W. BUCICHOWSKI in *Polskie traktaty koncyliarystyczne z połowy XV wieku*, cur. BUCICHOWSKI, in *Textus et studia historiam theologiae in Polonia excoltae spectantia*, 23, Warszawa 1987, pp. 29-42.

**Comm.** v. *Comm. gen.* WÜNSCH, p. 155.

### — Lectura super evangelium Matthaei

Matthäus-Kommentar in 28 Kapiteln im Sinne des Konziliarismus mit ausführlichen Darlegungen zu Matth. 16, 18 ff. und dem päpstlichen Primatsanspruch. Gehalten zwischen 1441 und 1449.

**Mss.** Kraków, Biblioteka Jagiellońska, Hs. 1365, 1364, 1366, 1368, *Gesamtwerk in vier Hss., aus dem Besitz Hesses*, Hs. 1260 (ca. 1471); Città del Vaticano, Bibl. Apost., lat. 14641, 14644, 14646, 14648, *Abschrift des Gesamtwerks, zwischen 1450 und 1461*; zu *all diesen Hss. mit genauen Beschreibungen der Krakauer v. Edd.* (1979) 16-38.

**Edd.** W. W. BUCICHOWSKI, Benedicti Hesse *Lectura super evangelium Matthaei*, in *Textus et studia historiam theologiae in Polonia excoltae spectantia*, 8, Warszawa 1979, pp. 41-292, *Cap. 1 des Gesamtwerks mit Kommentar zu Matth. 1,1-25*; W. W. BUCICHOWSKI, in *Polskie traktaty koncyliarystyczne z połowy XV wieku*, in *Textus et studia historiam theologiae in Polonia excoltae spectantia*, 23, Warszawa 1987, pp. 231-277, *Auszüge des Kommentars zu Matth. 16,17-18 und 18,17 nach Kraków, Biblioteka Jagiellońska, Hs. 1364 und 1366*; W. W. BUCICHOWSKI, Benedicti Hesse *Lectura super evangelium Matthaei (Capitula XIV-XVII)*, in *Textus et studia historiam theologiae in Polonia excoltae spectantia*, 24, Warszawa 1987, pp. 7-335.

**Comm.** v. *Comm. gen.* WÜNSCH, pp. 188-190.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

**Comm. gen.** Th. WÜNSCH, Konziliarismus und Polen. Personen, Politik und Programme aus Polen zur Verfassungsfrage der Kirche in der Zeit der mittelalterlichen Reformkonzilien, in Konziliengeschichte, Reihe B, Paderborn u. a. 1998, pp. 85-87, mit weiterer, vor allem polnischer Literatur, und passim.

### Heymericus de Campo

(PND 118818775) Auch Heimeric van de Velde. Geboren 1395 in Zon (Noordbrabant, Nederland). Priester in der Diözese Lüttich (Liège, Belgique); 1415 magister artium an der Univ. Paris, 1428 magister theologiae an der Univ. Köln; 1432 Dez. bis 1435 Febr. Vertreter der Kölner Universität beim Konzil zu Basel als Anhänger des Konziliarismus; 1435 Professor und Rektor der Univ. Löwen (Leeuwen, Brabant, Belgique); † 1460 Aug. 11. Unedierte Werke und Werklisten in *Comm. gen.* KAŁUŻA (1970, 1973), BURIE (1977) 222-236 (mit Handschriften; noch unvollständig). Heimeric war ein Vertreter der Philosophie Alberts d. Großen (PND 118637649) gegen Thomas von Aquin (PND 118622110), sein Kirchenverständnis orientiert sich an den Kategorien von Ramón Llull (PND 118575279) und Dionysius Areopagita (PND 118679694), seine philosophischen Werke sind hier allerdings nicht aufgenommen. Auf dem Konzil von Basel war Heimeric (PND 118818775) auch mit der Behandlung der Revelationen der hl. Brigitta von Schweden (PND 118511262) befaßt; seine Beiträge hierzu *Comm. gen.* BURIE, pp. 232-233 und KAŁUŻA (1969). Umfangreiche Beschreibungen von Handschriften in Heymericus de Campo, Opera selecta, cur. R. IMBACH – P. LADNER, in Spicilegium Friburgense, 39, Freiburg i. U. 2001, pp. 13-22, darunter die Heimeric-Sammlung in Bernkastel-Kues, Hospitalsbibl. 106 aus dem Besitz des Nikolaus von Kues (PND 118588095) mit dessen handschriftlichen Bemerkungen; zur Sammlung in Hospitalsbibl. 24 v. *Comm. gen.* REINHARDT (1995).

— An maior gracia conferatur communicanti sub utraque specie quam sub una specie

Traktat im Anschluß an die Stellungnahme des Ivan Stojković / Johannes de Ragusio (PND 119443937) gegen die Behauptung der Kommunion in beiderlei Gestalt durch die Hussiten, nach 1433 Jan.

**Mss.** Koblenz, Augusta Gymnasium Cod. 124, foll. 113r-117v (Staatsarchiv Abt. 701, N. 220).

**Edd.** von Ladner v. *Comm. p.* 22 angekündigt.

**Comm.** v. *Comm. gen.* LADNER (1985) 9.

— Avisamentum magistri Heimerici de Campis, sacre theologiae professoris, loquentis ex parte episcopi Leodiensis

Gutachten für die Kölner Kirchensynode 1440 Okt. 10 mit der Rechtfertigung der Verlegung des Konzils von Basel nach Ferrara durch Papst Eugen IV. (PND 118531328) – Die von *Comm. gen.* BLACK (1970) 78 n. 5 aufgeführte und auf J. Fr. FOPPENS, Bibliotheca Belgica, Brüssel 1739, I, p. 433 zurückgehende ‘Apologia cur recesserit a concilio Basileensi et Eugenio IV adheserit’ könnte mit dem ‘Avisamentum’ identisch sein.

**Mss.** Città del Vaticano, Biblioteca Apostolica, Palat. lat. 600, foll. 72r-73r, v. *Comm. gen.* BURIE, pp. 233-234.

**Edd.** H. HERRE, in Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Friedrich III., 1. Abteilung 1440-1441, XV, Gotha 1914, pp. 468-470, nr. 256.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 303-306; v. *Comm. gen.* LADNER (1985) 16.

— De sigillo aeternitatis

auch ‘Per sigillum eternitatis’ vom Verfasser betitelt. Traktat zur Erkenntnislehre; das „sigillum“ als sichtbares Zeichen unsichtbarer Wahrheiten ist ein in einen Kreis eingeschriebenes gleichseitiges Dreieck, zu dessen Winkeln vom Kreismittelpunkt drei gezeichnete Radien führen. Das Zeichen wird vom Verfasser auch zur Darstellung seiner Ekklesiologie verwendet. Entstehung vor 1434 Febr. 12, möglicherweise 1433 Sommer/Herbst auf dem Konzil in Basel.

**Mss.** Bernkastel-Kues, Hospitalsbibl., Hs. 106, foll. 77r-85r, v. *Edd.*, pp. 20-21, 95.

**Edd.** R. IMBACH – P. LADNER, in Heymericus de Campo, Opera selecta, cur. R. IMBACH – P. LADNER,

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

in *Spicilegium Friburgense*, 39, Freiburg i. U. 2001, pp. 99-128; v. *Comm. gen.* HAMANN, pp. 335-339, *weitere Darstellungen des sigillum eternitatis als Veranschaulichung der Kirchenstruktur.*

**Comm.** R. IMBACH, Quelques remarques sur le traité De sigillo eternitatis de Heymeric de Campo, in *Comm. gen.* Albertus Magnus und der Albertismus (1995) 297-302; v. *Edd.* IMBACH – LADNER, pp. 95-98; v. *Comm. gen.* HAMANN (2006) *passim*.

— *Determinatio super peregrinatione multorum iuuenum*

Abhandlung über die Kinderwallfahrt zum Mont-Saint-Michel im Jahre 1458. Die allgemein aufgeworfene Frage, ob die Kinder vom Satan oder vom Heiligen Geist zur Fahrt angetrieben wurden, beantwortet Heymeric mit dem neoplatonischen Argument, daß Menschen als niedere Geistwesen keinen Einblick in das Walten der höheren hätten.

**Mss.** Bernkastel-Kues, Hospitalsbibl., Hs. 105, foll. 33r-34v, v. *Edd.*, pp. 404-405.

**Edd.** M. J. F. M. HOENEN, Denys the Cartusian and Heymeric de Campo on the Pilgrimage of Children to Mont-Saint-Michel (1458), with a first edition of Denys' *Epistola de cursu puerorum* and Heymeric's *Determinatio super peregrinatione multorum iuuenum*, «Arch. hist. doctr. litt. M. A.» 61 (1994) 387-418, *Edition* pp. 414-418.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 387-402.

— *Dialogus super revelationibus Beatae Brigittae*  
Gutachten zum Prozeß um die Rechtgläubigkeit der hl. Brigitta von Schweden (PND 118511262) auf dem Basler Konzil, die der Verfasser verteidigt. Die Argumente werden in Form eines Dialogs zwischen A und H behandelt. Verfaßt 1434/35 in Basel und 1446 in Löwen autorisiert. Die Überlieferung der meisten Handschriften geht zurück auf eine Sammlung von Verteidigungsschriften, die 1446 in Vadstena zusammengestellt wurde und die auch die „*Declaraciones Johannis*“ von 1435 des Juan de Torquemada (PND 118642928) enthält.

**Mss.** Uppsala, Univ.bibl., C 518, *Editionsgrundlage*, *weitere Hss.* aus Brüssel, Bibl. Royale, 1451-53, München, Staatsbibl., clm 8046, 27047a, 27047b,

Augsburg, Benediktinerkloster St. Stephan, Ms lat. 1, v. *Edd.*, pp. 126-143, 144-162.

**Edd.** Heymericus de Campo, *Dyalogus super Revelacionibus beate Brigitte*. A Critical Edition with an Introduction, cur. A. F. ADMAN, in *Studia Latina Upsaliensia*, 27, Uppsala 2003, pp. 171-226, *weitere Quellen zum Basler Prozeß* pp. 62-69; dazu Fl. HAMANN, «Freiburger Zs. für Philosophie und Theologie» 52 (2005) 396-399.

**Comm.** Z. KAŁUZA, Les écrits de Heimeric de Campo sur Sainte Brigitte de Suède, «Rech. théol. anc. méd.» 36 (1969) 213-221; v. *Edd.*, pp. 15-125.

— *Disputatio de potestate ecclesiastica in concilio Basiliensi collecta*

Sammlung von Heimerics Konzilstraktaten, verfaßt ca. 1433-1434.

**Mss.** Bernkastel-Kues, Hospitalsbibl., Cod. 106, fol. 89r-188v, v. *Comm. gen.* BURIE, pp. 228-229; v. *Edd.* *Epistola missa*, pp. 20-21.

**Edd.** E. COLOMER, Nikolaus von Kues und Raimund Lull. Aus Handschriften der Kueser Bibliothek, in *Quellen und Studien zur Geschichte der Philosophie*, 2, Berlin 1961, pp. 121-124 *unter dem Titel* Die Lullus-Interpretation des Heymeric van den Velde in der *Disputatio de potestate ecclesiastica*, Cod. Cus. 106, fol. 106-107 und 108, *Auszüge*; v. *Comm. gen.* LADNER (1985) 18-19, *Ed. der 'Theoremata', zusammenfassender Sätze zur Konzilssuperiorität*, foll. 185v-186r; v. *Comm.* HAMANN (2003) 160-162, *Auszüge aus foll. 116r-v, 152v*; v. *Comm. gen.* HAMANN (2006) 265-335, *Auszüge, darunter foll. 159r-169r 'Determinacio sub coreccione presentis concilii'*.

**Comm.** v. *Comm. gen.* BLACK (1977), *mit kurzer Beschreibung der Sammlung*; v. *Comm. gen.* LADNER (1985) 11; Fl. HAMANN, Der Koran als ekklesiologische Autorität bei Heymericus de Campo († 1469), «Freiburger Zs. für Philosophie und Theologie» 50 (2003) 150-162; Fl. HAMANN, Koran und Konziliarismus. Anmerkungen zum Verhältnis von Heymericus de Campo und Nikolaus von Kues, «Vivarium» 18 (2005) 275-291.

— *Epistola ad papam Eugenium IV de potestate papae*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

et concilii generalis

Brief an Papst Eugen IV./ (PND 118531328), verfaßt 1446 Juni 20 auf dem Frankfurter Reichstag. Appell an den Papst, ein neues Konzil einzuberufen und mit dem Basler Konzil einen Konsens über die Interpretation des Konstanzer Dekrets 'Haec sancta' zu finden.

**Mss.** Uppsala, Univ.bibl., hs C 610, foll. 148r-153v, v. *Comm. gen.* BURIE, p. 233.

**Edd.** unediert.

**Comm.** A. BLACK, Heimericus de Campo: The Council and History, «Annuaire historiae conciliorum» 2 (1970) 78-86, *erneut in* A. BLACK, Church, state, and community: historical and comparative perspectives, in *Variorum collected studies series*, 763, Aldershot 2003; v. *Comm. gen.* LADNER (1985) 16-17.

— Epistola ... missa summo pontifici anno domini 1425

auch überliefert unter den Titeln: Disputatio de incomposito statu ecclesiae et de haeresi Bohemorum ad Martinum V papam, Tractatus contra errorem Hussitarum missus domino Martino pape huius nominis quinto. – Verfaßt in Gesprächsform, zunächst zwischen Racio, Natura und Caritas, dann als Disputation zwischen einem Romanista (Romtreuen) und einem Bohemus (Hussiten), entstanden 1425 während des Aufenthalts des Verfassers in Rom (1425 M a i - O k t o b e r) z u r R e g e l u n g v o n Pfründenangelegenheit der Universität Köln und zwecks persönlicher Empfehlung..

**Mss.** v. *Comm. gen.* Burie, pp. 227-228; v. *Edd.*, pp. 67-68, Bruxelles, Bibl. Royale, ms. 11752-64, foll. 67r-74v, ms. 2590-2602, foll. 114v-124r, München, Bayer. Staatsbibl., clm 14346, foll. 50v-59r.

**Edd.** R. DE KEGEL, in Heymericus de Campo, Opera selecta, cur. R. IMBACH – P. LADNER, in *Spicilegium Friburgense*, 39, Freiburg i. U. 2001, pp. 69-92, *nach Hs. Bruxelles, 11752-64.*

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 37-67.

— Invectiva

Invektive gegen Gerhard ter Steghen (PND 100942598), den Vertreter des Thomismus an der Kölner Universität, 1456. Das Werk ist als Übernahme

in die Apologie des Gerhard überliefert.

**Mss.** Köln, Stadtarchiv, GB, Fol. 200; Düsseldorf, Bibliothek Dominikanerkloster, N. 85; v. *Comm. gen.* BURIE, p. 225.

**Edd.** G. MEERSSEMAN, Geschichte des Albertismus. II: Die ersten Kölner Kontroversen, in *Dissertationes historicae*, 5, Roma 1935, pp. 112-121 *unter dem Titel* Brief des Heymeric van den Velde an die Kölner Professoren, *Auszüge nach Hs. Düsseldorf.*

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 86-102.

— Litterae

a) Berichte vom Basler Konzil an die Universität Köln, 1433-1434; b) an Johannes de Rokycana (PND 118943421), den Vertreter der Hussiten in Basel, nach 1433 Februar; c) an Dietrich von Xanten, den Sekretär des Nikolaus von Kues (PND 118588095), Löwen 1454 Jan. 14.

**Mss.** v. *Comm. gen.* BURIE, p. 237.

**Edd.** a) F. J. VON BIANCO, Die alte Universität Köln und die spätere Gelehrtenschulen dieser Stadt, I, Köln 1855, Nachdruck 1974, Anlagen pp. 171-175, 178-182, 193-197; b) P. LADNER, Heymericus de Campo an Johannes de Rokycana. Zur Laienkelchdiskussion am Basler Konzil, in *Variorum munera florum. Latinität als prägende Kraft mittelalterlicher Kultur. Festschrift für Hans F. Haefele zu seinem sechzigsten Geburtstag*, cur. A. REINLE u.a., Sigmaringen 1985, pp. 301-308, *Edition* pp. 304-308, *aus Frankfurt, Stadt- u. Univ.bibl., Ms. Praed. 138, foll. 119r-121v*; c) v. *Comm. gen.* HAMANN (2006) 340.

— Sermones in concilio Basiliensi

Predigten a) gehalten an Mariä Lichtmeß 1433 Febr. 2, anonym überliefert; b) gehalten 1433 oder 1434 August 28. (St. Augustinus).

**Mss.** a) Basel, Univ.bibl., Hs. A VII 52, foll. 82r-89v; b) Bernkastel-Kues, Hospitalsbibl., Cod. 106, fol. 1r-6v, v. *Comm. gen.* BURIE, p. 229.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* LADNER (1985) 12.

— „Vincat veritas“

Überschrift über dem Ablaßtraktat, verfaßt nach 1435 Febr. 11/14 und vor 1435 Februar Ende in Basel. Das

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Motto nimmt Bezug auf die Reden von Giuliano Cesarini (PND 118519956) und Johannes von Tarent mit dem Titel 'Veritas vincit'. Der Verfasser beantwortet die Frage, ob das Basler Konzil zur Ausschreibung eines Ablasses berechtigt sei, zugunsten des Konzils. Die Erlöse dieses Ablasses sollten die Herbeiführung der Griechenunion finanzieren.

**Mss.** Bernkastel-Kues, Hospitalsbibl., Cod. 106, fol. 189r-194r, v. *Comm. gen.* BURIE, p. 229; v. *Edd.*, pp. 115-118.

**Edd.** P. LADNER, Der Ablass-Traktat des Heymericus de Campo. Ein Beitrag zur Geschichte des Basler Konzils, «Zs. Schweiz. Gesch.» 71 (1977) 93-140, *Edition* 118-140.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 93-118

**Comm. gen.** J. Fr. v. SCHULTE, Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts von Gratian bis auf die Gegenwart, II, Stuttgart 1877, p. 373; G. MEERSSEMAN, Een Nederlandsch Koncilietheolog: Emeric van de Velde († 1460), «Thomistisch Tijdschrift» 4 (1933) 675-687; v. *Edd.* Invectiva MEERSSEMAN; G. MEERSSEMAN, Eine Schrift des Köhler Universitätsprofessors Heimericus de Campo oder des Pariser Prof. Johannes de Nova Domo?, «Jahrb. Köln. Geschver.» 18 (1936) 144-168; A. DE MEYER, in *Biogr. Nat. Belgique*, XXVI (1936-1938) 532-536; R. HAUBST, Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, Suppl. IV, Münster 1952, pp. 420-447; R. HAUBST, Das Bild des Einen und Dreieinen Gottes in der Welt nach Nikolaus von Kues, Trier 1952, *passim*; R. HAUBST, Zum Fortleben Alberts des Grossen bei Heymerich von Kamp und Nikolaus von Kues, in *Festschrift für Bernhard Geyer zum 70. Geburtstage*, Münster 1952, pp. 420-447; R. HAUBST, Die Christologie des Nikolaus von Kues, Freiburg im Breisgau 1956, *passim*; R. HAUBST, in *Lex. Theol. Kirche*, V (1960) 320; E. COLOMER, Heimeric van den Velde entre Ramón Lull y Nicolás de Cusa, «Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens» 21 (1963) 229-232, *Auszüge aus Theoremata totius universi fundamentaliter doctrinalia, verfaßt um 1431*; E. COLOMER, Nikolaus von Kues und Heimeric van den

Velde, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 4 (1964) 198-213; J. B. KOROLEC, 'Compendium divinatorum' Heimeryka de Campo w rkp. BJ 695. *Studia nad dziejami Albertyzmu Kolońskiego*, «Studia Mediewistyczne» 8 (1967) 19-75, *Edition* pp. 56-75; 9 (1968) 3-90, *Werkliste in* 8 (1967) 33-45; A. WEILER, Un traité de Jean de Nova Domo sur les Universaux, «Vivarium» 6 (1968) 108-154; Z. KALUŻA, Materiały de katalogu dzieł Heymerika de Campo, «Studia Mediewistyczne» 12 (1970) 3-28; Z. KALUŻA, Dialogus Heimerici de Campo cum Godefrido de Campo, «Rech. théol. anc. méd.» 38 (1971) 273-289, *Edition der Theodizee in Form eines Dialogs zwischen Heymeric* (PND 118818775) *und seinem leiblichen Vater Godefrid* pp. 279-289; R. HAUBST, Wort und Leitidee der 'repraesentatio' bei Nikolaus von Kues, «Miscellanea mediaevalia» 8 (1971) 139-162; Z. KALUŻA, Trois listes des oeuvres de Heimeric de Campo dans le 'Catalogue' du Couvent Rouge ('Rouge Cloître'), «Mediaevalia Philosophica Polonorum» 17 (1973) 3-20; A. BLACK, The Realist Ecclesiology of Heimeric van de Velde, in «Facultas S. Theologiae Lovaniensis 1432-1797. Bijdragen tot haar geschiedenis», Leuven 1977, pp. 273-291; L. BURIE, Proeve tot inventarisatie van de in handschrift of in druk bewaarde werken van de Leuvense theologieprofessoren uit de xv<sup>e</sup> eeuw, *ibid.*, pp. 215-272, *zu Heimeric* pp. 221-237, *vervollständigte Werkliste zu Korolec*; A. L. GABRIEL, Intellectual Relations between the University of Louvain and the University of Paris in the 15th Century, in *Les Universités à la fin du Moyen Age. Actes du Congrès international de Louvain*, 26-30 mai 1975, Louvain 1978, pp. 82-132; A. G. WEILER, Les relations entre l'Université de Louvain et l'Université de Cologne au xv<sup>e</sup> siècle, *ibid.*, pp. 49-81; R. IMBACH, Theologia Raymundi Lulli memoriter epylogata. Das Ramon Llull gewidmete Kapitel im Centheologicon des Heymericus de Campo (1395-1460), «Estudios Lulianos» 23 (1979) 185-193; R. IMBACH, Einheit des Glaubens. Spuren des Cusanischen Dialogs De pace fidei bei Heymericus de Campo, «Freiburger Zs. für Philosophie und Theologie» 27 (1980) 5-23; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Konziliarismus, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980, pp. 293-297 *und Register*; P. LADNER, in *Verf. Lex.*, III (1981<sup>2</sup>) 1210-1213; Nachtrag in *Verf. Lex.*, XI (2004<sup>2</sup>) 656; R. IMBACH, Das Centheologicon des Heymericus de Campo und die darin enthaltenen Cusanus-Reminiszenzen: Hinweise und Materialien, «*Traditio*» 39 (1983) 466-477, zur *Heymeric-Handschrift Brüssel, Bibl. Royale, cod. 11571-575 (2177), foll. 1rb-74rb, Auszüge und Ed. des Inhaltsverzeichnisses*; P. LADNER, Revolutionäre Kirchenkritik am Basler Konzil? Zum Konziliarismus des Heymericus de Campo, in *Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel*, 19, Basel u.a. 1985; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 441-442, *und Register*; M. J. F. M. HOENEN, Heymeric van de Velde. Eenheid in de tegendelen, Baarn 1990; M. J. F. M. HOENEN, Academics and Intellectual Life in the Low Countries. The University Career of Heymeric de Campo († 1460), «*Rech. théol. anc. méd.*» 61 (1994) 173-209; M. J. F. M. HOENEN, Heymeric van de Velde († 1460) und die Geschichte des Albertismus: Auf der Suche nach den Quellen der albertistischen Intellektlehre des 'Tractatus problematicus', in *Albertus Magnus und der Albertismus. Deutsche philosophische Kultur des Mittelalters*, cur. HOENEN – A. DE LIBERA, Leiden 1995, pp. 303-331; Kl. REINHARDT, Werke des Heymericus de Campo († 1460) im Codex Cusanus 24, «*Traditio*» 50 (1995) 295-310, *anonym überliefert Einführungsvorlesungen zur Heiligen Schrift, Apokalypsenkommentar, Exzerptsammlung aus dem Beginn der Kölner Zeit*; M. J. F. M. HOENEN, Tradition and Renewal: The Philosophical Setting of Fifteenth-Century Christology. Heymericus de Campo, Nicolaus Cusanus, and the Cologne 'Quaestiones vacantiales' (1465), in *Christ among the Medieval Dominicans. Representations of Christ in the Texts and Images of the Order of Preachers*, cur. K. EMERY, Jr. – J. WAWRYKOW, Notre Dame, Ind. 1998, pp. 462-492, pp. 485-487 *Ed. zweier Quaestionen aus dem Sentenzenkommentar*; M. J. F. M. HOENEN, Trinität und Sein. Der Traktat 'De signis notionalibus trinitatis

et unitatis supernae' und seine Bedeutung für das trinitarische Weltbild des Heymericus de Campo, «*Freiburger Zs. für Philosophie und Theologie*» 45 (1998) 206-263, *Edition pp. 256-263 nach Hs. Wien, Nat.bibl., series nova 12788, foll. 55vb-58ra*; R. IMBACH, 'Primum principium'. Anmerkungen zum Wandel in der Auslegung der Bedeutung und Funktion des Satzes vom zu vermeidenden Widerspruch bei Thomas von Aquin, Nikolaus von Autrécourt, Heymericus de Campo und Nikolaus von Kues, in *Die Logik des Transzendentalen. Festschrift für Jan A. Aertsen zum 65. Geburtstag*, cur. M. PICKAVÉ, in «*Miscellanea Mediaevalia*» 30 (2003) 600-616; Fl. HAMANN, Das Siegel der Ewigkeit. Universalwissenschaft und Konziliarismus bei Heymericus de Campo, in *Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft*, 16, Münster 2006; A. FREDRIKSSON ADMAN, An heretical Saint? The Birgittine case and Heymericus de Campo at the Council of Basel, in *University, council, city: Intellectual culture on the Rhine, 1300-1550. Acts of the XIIth International Colloquium of the Société Internationale pour l'Étude de la Philosophie Médiévale Freiburg im Breisgau, 17-29 october 2004*, cur. L. CESALLI, Turnhout 2007, pp. 277-289.

### Hüglin, Jakob

(PND #) Stiftspropst von Solothurn (Schweiz) und Notar auf dem Basler Konzil, führte in dieser Eigenschaft das Protokoll der Plenarversammlungen und der Deputatio pro communibus, die für den kirchlichen Verwaltungsalltag und allgemeine Konzilsfragen zuständig war. Zuerst 1432 Juli 1 als Zeuge in Basel erwähnt, 1438 Jan. 25 am Konzil inkorporiert, Febr. 14 Konzilsnotar, Febr. 17 Notar der Deputatio pro communibus (Daten von ihm selbst in der Hs. des Manuale eingetragen), war er anwesend und protokollführend in Basel 1438 Jan./Februar bis 1441 Dez. 1, 1443 Juni 25 bis Juli 29; Juli 30 Ausscheiden aus der Notarstätigkeit in Basel. 1440 Jan. 15 päpstlicher Notar durch den Konzilspräsidenten Kardinal Louis Aleman. Enge Bindungen an die Bischöfe von Lausanne und an den Gegenpapst Felix V. (PND 118686526) (sein

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Geheimschreiber seit 1440 April 8); über den Ausgang des Basler Konzils stellte er eine nicht mehr erhaltene Sammlung von „Acta et bulle unionis facte in ecclesia dei et resignatio papatus per Felicem“ zusammen. Seit 1457 Stiftspropst von Solothurn, † 1484 April 26. Die konzilsgeschichtlichen Handschriften aus Hüglin's Nachlaß sind im wesentlichen die folgenden: Solothurn, Staatsarchiv, Fasz. Concilium Basiliense für 1431-1440 und 1448 mit 52 Stücken, weitgehend Originalschreiben; Solothurn, Bischöfl. Archiv, Konzilsgesandtschaft nach Avignon und Konstantinopel 1437-1438 (dazu Trier, Dombibliothek, 86); Solothurn, Zentralbibl., Codex S I 175, Manuale super actis et gestis in concilio Basiliensi.

— Manuale super actis et gestis in concilio Basiliensi auch: Manuale sive prothocollum super gestis in eadem deputacione [nämlich: de communibus]; Titel in der Überlieferung. Protokolle der Generalkongregation und der Deputatio pro communibus des Basler Konzils. Zeiträume sind 1438 Febr. 17 bis 1439 März 26 in der Deputacio pro communibus, von dann bis 1439 Dez. 31 auch zusätzlich in der Generalkongregation.

**Mss.** Solothurn, Zentralbibliothek, Codex S I 175, *Originalprotokoll*; A. SCHÖNHERR, Die mittelalterlichen Handschriften der Zentralbibliothek Solothurn, Solothurn 1964, pp. 125 sq.

**Edd.** G. BECKMANN, in Conc. Basil., 6 (1926) 159-745, *1438 Febr. bis 1439 Dez. 31*; 7 (1910) 1-464, *1440 Jan. 1 bis 1441 Dez. 1*, 465-492, *1443 Juni 25 bis Juli 30*.

**Comm.** v. *Edd.* Conc. Basil., 6, pp. xxx-xxxx, *zur Protokollführung*, xxx-c, *zum Inhalt*; 7, pp. ix-xxv, xxv-lxiii, *zum Inhalt und zum Verhältnis zu Johannes de Segovias* (PND 118712705) *Chronik*.

— Relacio gestorum in viagio Grecie lecta ... in plena congregacione sacri concilii Basiliensis

So in einem Original Hs. Solothurn [S]. Bericht der Gesandtschaft des Basler Konzils nach Avignon und Konstantinopel, verfaßt von Hüglin als einem der beiden Notare der Gesandtschaft (der andere war Dietrich Winkelmann, vorgetragen vor der

Generalkongregation in Basel während vier Tagen zu jeweils vier Stunden „semper ianuis apertis“ [S]. An der Gesandtschaft nahmen teil Ludwig de Lapalu, Bischof von Lausanne, und Ludwig, Bischof von Viseu, nachdem die Bischöfe Johannes Schele (PND 132678128) von Lübeck und Dalphinus von Parma nach Verlassen Avignons zum Konzil zurückgereist waren. Die Reise dauerte von 1437 Febr. Ende bis 1438 Febr. Ende. Weitere Aktenstücke des Gesandtschaftsnachlasses finden sich in der Hs. Trier, Dombibliothek, 86, ediert in Conc. Basil., 5, p. 177-274.

**Mss.** Solothurn, Bischöfl. Archiv (Manuale Hüglin's), fol. 46a-84b [S], *vollständig, vermutl. „endgültige Reinschrift“*; Bischöfl. Archiv, Heft in Schmalfolio, *Teilüberlieferung, vermutl. Vorlage zu* [S]; Trier, Dombibl., cod. ms. 86, p. 29-46; v. *Edd.*, pp. 275-277. **Edd.** G. BECKMANN, in Conc. Basil., 5 (1904) 277-357.

**Comm.** J. HALLER, in Conc. Basil., 1 (1896) 127-159, *zur Vorgeschichte der Gesandtschaft*; v. *Edd.* BECKMANN, p. xix-xxvi; I. ZLOCISTI, Die Gesandtschaft des Baseler Konzils nach Avignon und Konstantinopel (1437-1438), Diss. Halle/S. 1908; G. BECKMANN, in Conc. Basil., 6 (1926) xxvii-xxx.

**Comm. gen.** J. HALLER, Zur Geschichte des Konzils von Basel, «Zs. Gesch. Oberrheins» N.F. 16 (1901) 18-19; G. BECKMANN, in Conc. Basil., 5 (1904) xxv; G. BECKMANN, in Conc. Basil., 6 (1926) xiv-xxvii; P. WALLISER, Jakob Hüglin, Notar des Basler Konzils und Stiftspropst von Solothurn, Solothurn 1958; P. WALLISER, Der Solothurner Stiftspropst Jakob Hüglin, «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 32 (1959) 128-155; E. MEUTHEN, Zur Protokollführung auf dem Basler Konzil (mit besonderer Berücksichtigung der Handschrift Ny kgl. S. 1842 fol. in Kopenhagen aus dem Nachlaß des Johannes von Segovia), «Annarium historiae conciliorum» 16 (1984) 348-368.

### Johannes de Segovia

(PND 118712705) Mit vollem spanischen Namen: Juan Alfonso González de Segobia. Geboren um 1395, magister theologiae in Salamanca 1422; 1433 April 8

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

persönlich, 1434 Aug. 27 als Gesandter der Univ. Salamanca dem Basler Konzil inkorporiert, dessen Geschichte er nach dem Ende des Konzils 1449 schrieb, in *Mon. conc. gen.*, 2 (1873), 3/1-5 (1886-1932). 1434-1436 mit Kardinal Juan Cervantes (PND 104107367) an der päpstl. Kurie in Florenz, 1438/39 betrieb er die Absetzung Papst Eugens IV. (PND 118531328), 1438-1444 vertrat er den Standpunkt des Konzils auf den deutschen Reichstagen (vgl. Deutsche Reichstagsakten XIII, 808-826, XIV, 347-390, 392-394, XV, 648-765, 852-864; DE KEGEL, v. *Edd.* Liber de magna auctoritate, p. 28 mit Auflistung der Traktate). Auf dem Konzil griff er ein in die Debatten um die Zulassung der vom Papst bestimmten Präsidenten, den Laienkelch der Hussiten, die Unbefleckte Empfängnis Mariens und die Unionsverhandlungen mit der griechischen Kirche mit dem Problem des 'Filioque'. Kardinal des Gegenpapstes Felix' V. (PND 118686526) wurde er 1440, Bischof von Saint-Paul-Trois-Châteaux (Drôme) 1449, Bischof von Saint-Jean-de-Maurienne (Savoie) 1451, Titular-Erzbischof von Caesarea 1453 ; † 1458 Mai 24 in dem ihm zugesprochenen Priorat Aiton (Savoyen). Sein umfangreiches Werk ist großenteils unediert (Aufstellung der Werke bei HERNÁNDEZ MONTES und K. UTZ). Von den verschiedenen Themenbereichen werden hier wesentlich nur die kirchenpolitischen und dem Islam gewidmeten Schriften berücksichtigt. Der Bücherbesitz ist durch seine Schenkungsurkunde für die Univ. von Salamanca faßbar, v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Biblioteca (1984). Eine Handschrift mit Schriften zum Islam und dem einschlägigen Briefwechsel mit Nikolaus von Kues (PND 118588095), Jean Germain (PND 124792332) und Enea Silvio Piccolomini (PND 118594702) ging kurz vor dem Tod 1458 Mai an Piccolomini (PND 118594702) (Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Vat. lat. 2923), das Original der Konzilsgeschichte, v. *Historia gestorum*, an die Stadt Basel. Stücke aus einer Exzerptsammlung hat *Comm. gen.* KRÄMER, *Konsens*, pp. 416-433 aus dem Autograph Salamanca, Bibl. Universitaria, Cod. 246 veröffentlicht. Zu den Werken in Basler Handschriften M. STEINMANN., *Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel*. Register zu den

Abteilungen A I – A XI und O, Basel 1982, pp. 467 und: Register zu den Abteilungen C I – C VI, D-F sowie zu den weiteren mittelalterlichen Handschriften und Fragmenten, Basel 1998, pp. 416 sq.

— De gladio divini spiritus in corda mittendo Sarracenorum

Brieftraktat über die Möglichkeit einer friedlichen Auseinandersetzung zwischen Christen und Muslimen, gerichtet an Juan Cervantes (PND 104107367), Erzbischof von Sevilla und Kardinalpresbyter von San Pietro in Vincoli, angeregt durch den Fall von Konstantinopel 1453. Zum Werk in Segovias Bücherstiftung an Salamanca v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Biblioteca (1984) 90 n. 26, 173-175.

*Mss.* Sevilla, Biblioteca Colombina, ms. 7-6-14, fol. 1-110v, *einzig nachgewiesene Hs.*, v. *Edd.*, p. 87; v. *Comm. gen.* FROMHERZ (1960) 42 sq.; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2923, *nur Inhaltsverzeichnis Segovias*, v. FROMHERZ, p. 43.

*Edd.* v. *Comm. gen.* CABANELAS RODRÍGUEZ (1952) 265-272, *Inhalt der 35 „considerationes“ nach Hs. Sevilla.*

*Comm.* v. *Edd.*, pp. 93-125; v. *Comm. gen.* FROMHERZ (1960) 42-51; v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, *Obras* (1977) 310-313, nr. 53.

— De potestate ecclesie et auctoritate generalium conciliorum

auch unter den Titeln: De insuperabili sanctitate et summa auctoritate generalium conciliorum bzw. Tractatus decem avisamentorum. Traktat über die Kirchenverfassung im Sinne der konziliaren Theorie, vor Frühjahr 1439.

*Mss.* Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4039, fol. 192v-232v, Reginensis 1019, fol. 132a-311b, Palat. 600, fol. 163a-210b; Basel, Univ. bibl. E I 11, fol. 72a-151b, München, Bayer. Staatsbibl., clm 6605, fol. 70a-134b, clm 6606, fol. 31ff., v. HALLER, *in Concilium Basiliense*, 1 (1896) 27 n. 3; v. *Comm. gen.* KRÄMER, *Konsens*, p. 385, *17 Hss.*; v. *Comm. gen.* SANTIAGO-OTERO (1987) 22 sq., 106-109, 10-122.

*Edd.* unediert, *Auszug bei* Hardt, 6, Proleg. p. 7-8; *1. Avisament bei* *Comm. gen.* KRÄMER, *Konsens*, pp.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

385-415 nach München, Bayer. Staatsbibl., clm 6605; v. *Comm. gen.* BLACK (1970) 141-144 nach Città del Vaticano, Bibl. Apost., lat. 4039, fol. 218v *Auszug über Aristokratie und Monarchie in der Kirche*; S. MADRIGAL TERRAZAS, El pensamiento eclesial de Juan de Segovia, in Publicaciones de la Universidad Pontificia Comillas Madrid, Serie I, Estudios 90, Madrid 2004, pp. 227-251, *drittes Avisament, nach Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4039, foll. 198r-204r.*

**Comm.** v. *Mss.* HALLER, pp. 27 sq.; v. *Comm. gen.* FROMHERZ, p. 152 (1439 entstanden); HERNÁNDEZ MONTES, Obras (1977) 275 sq., nr. 9 (zwischen 1434 Sept. 10 und 1436 März 27 entstanden an der Kurie Eugens IV.) (PND 118531328); UTZ, p. 305 (um 1439); v. *Comm. gen.* SIEBEN (1983) 42 sq.; J. S. MADRIGAL, 'Si desineret esse sancta, desineret esse Ecclesia'. El Tractatus decem Avisamentorum de sanctitate ecclesiae de Juan de Segovia, in Ecclesia tertii millennii advenientis, cur. F. CHICA – S. PANIZZOLO – H. WAGNER, Casale Monferrato 1997, pp. 411-425.

### — Epistolae

Briefe von und an J. v. S. im Zusammenhang mit seiner Koranübersetzung und seinen Koranstudien, gesammelt vor allem in der Hs., die er 1458 Mai an Enea Silvio Piccolomini (PND 118594702), nach Rom schickte: a) Brief des Koranjuristen İça Gidelli = İsa de Yābir (PND 119091526) aus Segovia 1454 April 24, v. Praefatio; b) an Nicolaus von Kues (PND 118588095), 1454 Dez. 2; c) von Nikolaus von Kues (PND 118588095), 1454 Dez. 29 Innsbruck; d) an Jean Germain, Bischof von Châlon-sur-Saône (PND 124792332), 1455 Juli 31; e) an Germain (PND 124792332), 1455 Dez. 18; f) Germain (PND 124792332) an J. v. S., 1455 Dez. 26; g) an Germain (PND 124792332), 1455 Dez. 18; h) an Unbekannten, 1457 April 18; i) an Enea Silvio Piccolomini (PND 118594702), 1458 Mai.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2923; v. *Edd.* CABANELAS RODRÍGUEZ, p. 97 sq., v. *Comm.* FROMHERZ, pp. 43, 57; Salamanca, Bibl. Universitaria, ms. 55; v. *Edd.* CABANELAS RODRÍGUEZ, p. 195 n. 1.

**Edd.** v. *Comm. gen.* CABANELAS RODRÍGUEZ (1952)

273-277 (a), 303-310 (b), 311-318 (c), 319-323 (d), 325-328 (e), 329-330 (f), 331-335 (g), 337-341 (h), 343-349 (i); R. KLIBANSKY – H. BASCOUR, in Nicolai de Cusa Opera omnia (=h), VII, Hamburg 1959, pp. 93-102 (c).

**Comm.** R. HAUBST, Johannes von Segovia im Gespräch mit Nikolaus von Kues und Jean Germain über die göttliche Dreieinigkeit und ihre Verkündigung vor den Mohammedanern, «Münchener Theologische Zeitschrift» 2 (1951) 115-129; v. *Comm. gen.* CABANELAS RODRÍGUEZ (1952) 165-238; FROMHERZ (1960) 42-51; v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Obras (1977) 314-315, nr. 56-58; 317, nr. 61-62; 318-319, nr. 63-65.

### — Explanatio de tribus veritatibus fidei

Vollständiger handschriftl. Titel: Explanatio de tribus veritatibus fidei decretatis per sanctam generalem synodum Basiliensem, item et de quinque conclusionibus, ex quibus Eugenius quondam papa IV. arguitur hereticus iterum in revocatos errores prolapsus, facta per dominum cardinalem S. Calixti videlicet de Segobia. Erläuterung der drei Hauptsätze von den Rechten des Generalkonzils über den Papst und Nachweis des Ketzertums des vom Basler Konzil abgesetzten Papst Eugen IV. (1439 Juni 25) (PND 118531328), nach 1439 Juli 2 verfaßt als Antwort auf die päpstl. Bulle 'Moyses'. Zweck der Schrift ist, die (deutschen) Fürsten zu einem Vorgehen gegen Papst Eugen IV. (PND 118531328) zu bewegen.

**Mss.** München, Bayer. Staatsbibl., clm 6606, fol. 220r-292r; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Palat. 601, fol. 81r-141r; v. HALLER, in Concilium Basiliense, 1 (1896) 28 n. 3; v. *Comm. gen.* SANTIAGO-OTERO (1987) 105, 116 sq.; R. DE KEGEL, Johannes de Segovia, Liber de magna auctoritate episcoporum in concilio generali, in Spicilegium Friburgense, 34, Freiburg, Schweiz 1995, p. 29 n. 20 (Basel, Univ.bibl., A I 27, fol. 192r-244r).

**Edd.** unedierte, in Vorbereitung durch J. D. MANN.

**Comm.** v. *Mss.* HALLER, pp. 28-30; v. *Comm. gen.* FROMHERZ, p. 152; v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Obras (1977) 239 sq., nr. 32; KRÄMER, Konsens, pp. 244-246; J. D. MANN, The Historian and the Truths: Juan de Segovia's 'Explanatio de tribus

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

veritatibus fidei', Diss. Chicago 1993.

— *Historia gestorum generalis synodi Basiliensis*  
Ereignisgeschichte des Konzils von Basel unter  
zuverlässiger Benutzung der Konzilsakten und  
Einschluß weiterer Werke des Autors;  
Berichtszeitraum 1431-1443, wo die Geschichte  
unvermittelt abbricht. Von den zur Abfassung  
benutzten Protokollhandschriften der  
Generalkongregationen hat sich noch eine nachweisen  
lassen: Kopenhagen, Ny kgl. S. 1842 fol., v. *Comm.*  
*gen.* MEUTHEN (1984). – Das der Stadt Basel  
testamentarisch zugesprochene, dort dem  
Minoritenkloster überwiesene persönliche Exemplar  
des Autors ist noch erhalten: Basel, Univ.bibl. E I 20a,  
20b. Auf dieses Exemplar gehen alle anderen  
Textzeugen zurück, ausgenommen Handschrift  
Escorial, sign. e. I. 8 (Bücher 1-12), die Korrekturen  
des Autors zeigt und die Vorlage für die Basler  
Handschrift war. Die weitere Verbreitung des Werkes  
lief über die Kurzfassung „Summarium Concilii  
Basiliensis“ (von 1480) des Agostino Patrizi  
Piccolomini (PND 100957072).

*Mss.* G. BONER, in *Mon. conc. gen.*, IV (1935) 13-28.

*Edd.* E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, II-III (1886-1932);  
IV (1935) *Handschriften, Register*; H. HERRE, in  
*Deutsche Reichstagsakten*, XV (1914) 649-759 nr. 349  
*Propositio secunda concilii parte facta aus Mon. conc.*  
*gen.*, III, 568-686; 852-862 nr. 358 *aus Mon. conc.*  
*gen.* III, 556-694 *lib. XVII cap. 7-24*; v. *Comm. gen.*  
BLACK (1970) 144-155, *Auszüge*.

*Transl.* Th. A. FUDGE, *The Crusade against Heretics in  
Bohemia, 1418-1437. Sources and documents for the  
Hussite Crusades*, Aldershot 2002, *passim*,  
*Dokumenten auszüge zum Hussitenkreuzzug*.

*Comm.* R. BEER, *Urkundliche Beiträge zu Johann de  
Segovias Geschichte des Basler Konzils*, «*Sitzungsber.*  
*Wien*» 135 (1896); v. *Comm. gen.* FROMHERZ; v.  
*Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, *Obras* (1977) 307-  
308, nr. 51; J. D. MANN, *William of Ockham, Juan de  
Segovia, and heretical pertinacity*, «*Med. Studies*» 56  
(1994) 67-88; J. D. MANN, *Refuting the Pope:  
Comments on Juan de Segovia's Gloss on the Bull Etsi  
non dubitemus*, «*Annuario historiae conciliorum*» 37  
(2005) 323-340 *zu Mon. conc. gen.*, III, p. 1153-1195,

*verbessert nach Salamanca, Bibl. Univ., ms 188.*

— *Iustificatio sententiae latae contra Gabrielem olim  
Eugenium papam IV a sacrosancto Basiliensi concilio*  
(Titel nach clm 6606) Rechtfertigung der Absetzung  
des Papstes Eugen IV. (PND 118531328), gerichtet an  
alle im Streit zwischen Konzil und Papst noch  
schwankenden Mächte. Verfaßt vor 1439 August 23,  
vorgebracht auf dem Mainzer Fürstentag.

*Mss.* München, Bayer. Staatsbibl., clm 6606, fol. 205r-  
221v, clm 22382, fol. 48a-56b; Città del Vaticano,  
Bibl. Apostol., Palat. 600, fol. 122r-133v, 601, fol.  
235r-246v, Wien, Österr. Nat.bibl., 5080, fol. 367a-  
380b, v. J. HALLER, in *Concilium Basiliense*, I (1896)  
36 n. 2; v. *Edd.* WEIGEL, p. 346; v. *Comm. gen.*  
SANTIAGO-OTERO (1987) 105, 117 sq.

*Edd.* E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, III (1932) 350-361,  
*Auszug in Segovias (PND 118712705) Konzilsgeschichte*;  
H. WEIGEL, in *Deutsche Reichstagsakten*, XIV (1935) 346-367 nr. 196.

*Comm.* v. *Mss.* HALLER, pp. 36-38; v. *Comm. gen.*  
FROMHERZ, p. 152 sq.; v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ  
MONTES, *Obras* (1977) 290-292, nr. 30.

— *Liber de magna auctoritate episcoporum in concilio  
generali*

*Kirchentraktat: Entwurf einer Kirchenverfassung, die  
bei Aufwertung des Kardinalats und des  
Bischofskollegiums den Dualismus von Generalkonzil  
und Papsttum überwinden will. Verfaßt wohl nach  
Ende des Basler Konzils, vor 1453.*

*Mss.* Basel, Univ.bibl., B V 15; Valladolid, Biblioteca  
universitaria de Santa Cruz, ms. 289 (olim 590); Paris,  
Bibl. Nat., ms. lat. 1441 (*Abschrift von 1721 der  
Basler Hs.*), v. *Edd.*, p. 107-109.

*Edd.* v. *Comm. gen.* BLACK (1970) 156-161 *Auszüge*;  
R. DE KEGEL, *Johannes de Segovia, Liber de magna  
auctoritate episcoporum in concilio generali, in  
Spicilegium Friburgense*, 34, Freiburg, Schweiz 1995.

*Comm.* v. *Comm. gen.* HALLER, in *Conc. Basil.*, I  
(1896) 40-43; v. *Comm. gen.* FROMHERZ, p. 153; v.  
*Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, *Obras* (1977) 305  
sq., nr. 49; v. *Edd.*, pp. 51-105; H. J. SIEBEN, *Basler  
Konziliarismus konkret (II). Der 'Liber de magna  
auctoritate episcoporum in concilio generali' des*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Johannes von Segovia, in H. J. SIEBEN, Vom Apostelkonzil zum Ersten Vatikanum. Studien zur Geschichte der Konzilsidee, Paderborn u. a. 1996, pp. 157-195; R. DE KEGEL, Johannes von Segovia und die verfassungsmäßige Vereinbarkeit von Papst und Konzil, in Nach dem Basler Konzil. Die Neuordnung der Kirche zwischen Konziliarismus und monarchischem Papst (ca. 1450-1475), cur. J. DENDORFER – Cl. MÄRTL, in Pluralisierung und Autorität, 13, Berlin 2008, pp. 45-66.

— Liber de substantia ecclesiae

Traktat zur Kirchenverfassung, nach 1453 begonnen und nur zur Hälfte des Plans gediehen.

**Mss.** Salamanca, Bibl. universitaria, ms. 55, fol. 1r-91r, v. F. MARCOS-RODRIGUEZ, Los manuscritos pretridentinos hispanos de ciencias sagradas en la Biblioteca Universitaria de Salamanca, in Repertorio de Historia de las Ciencias Eclesiásticas en España, 2, Salamanca 1971, p. 292.

**Edd.** v. *Comm.* MADRIGAL TERRAZAS, pp. 149-194, *libb. I, II bis fol. 72v, Inhaltsverzeichnis* pp. 30-35.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Obras (1977) 308-310, nr. 52; HERNÁNDEZ MONTES, Biblioteca, pp. 244-247; R. DE KEGEL, Johannes de Segovia, Liber de magna auctoritate episcoporum in concilio generali, in *Spicilegium Friburgense*, 34, Freiburg, Schweiz 1995, p. 29 n. 21; J. Santiago MADRIGAL TERRAZAS, El proyecto eclesiológico de Juan de Segovia, 1393-1458. Estudio del Liber de substantia ecclesiae. Edición y selección de textos, in Publicaciones de la Universidad Pontificia Comillas, 1, 81, Madrid 2000.

— Praefatio in translationem noviter editam ex Arabico in Latinum vulgareque Hyspanum libri Alchorani

Vorrede zur trilinguen Handschrift des Koran in Arabisch, Altspanisch (Kastilisch) und Latein. Die Übersetzung ins Kastilische stellte der maurische Koranjurist Īsà de Yābir (PND 119091526) aus Segovia her, der sich zusammen mit einem Gefährten seit 1455 Dez. 5 vier Monate lang in Aiton bei Johannes von Segovia (PND 118712705) aufhielt. Die Handschrift der Übersetzung selbst ist verloren, sie

gehörte zur Bücherschenkung an Salamanca, v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Biblioteca (1984) 108, 285 sq.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2923, fol. 186-196; v. *Edd.*

**Edd.** v. *Comm. gen.* CABANELAS RODRÍGUEZ (1952) 279-302; J. MARTÍNEZ GÁZQUEZ, El Prólogo de Juan de Segovia al Corán ('Qur'ân') trilingüe (1456), «Mittellatein. Jb.» 38 (2003) 389-410, mit *Edition nach Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2923 und Madrid, Bibl. Nac., 9250.*

**Comm.** S. LATOR, Giovanni di Segovia († 1458) e la prima versione bilingue del Corano, «La civiltà cattolica» 96 (1945) 37-44; v. *Edd.*, pp. 127-164; v. *Comm. gen.* FROMHERZ (1960) 51-56; v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Obras (1977) 337-339, nr. 16; R. GLEI – U. ROTH, Die Spuren der lateinischen Koranübersetzung des Juan de Segovia, «Neulateinisches Jahrbuch» 11 (2009) 109-154.

— Tractatus contra neutralitatem

auch unter dem Titel: Allegacio contra neutralitatem (Vat. Regin. 1019). Kampfschrift gegen die von den deutschen Kurfürsten ausgesprochene Neutralität im Streit zwischen dem Konzil und dem abgesetzten Papst Eugen IV. (PND 118531328), verfaßt vor 1439 August 23, vorgebracht an diesem Datum auf dem Mainzer Fürstentag.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., E I 2; München, Bayer. Staatsbibl., clm 6489, fol. 79b ff., clm 6606; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Regin. 1019 fol. 97r-115v; Wien, Österr. Nat.bibl., 5080, fol. 381a-398a, ohne Titel, möglicherweise ursprüngliche Fassung, v. *Edd.* WEIGEL, p. 367; v. *Comm. gen.* J. HALLER, Conc. Basil., 1 (1896) 30 n. 2; R. DE KEGEL, Johannes de Segovia, Liber de magna auctoritate episcoporum in concilio generali, in *Spicilegium Friburgense*, 34, Freiburg, Schweiz 1995, p. 28 n. 18.

**Edd.** Hardt, 6 (1699) Proleg. 14-16, *Fragment*; Horix, 1 pp. 410-459; Würdtwein, Subs., 7, pp. 395-448; Mon. conc. gen., 3, pp. 349-361, *Auszug*; J. HALLER, in Conc. Basil., 1 (1896) 31-35, *Zitate in Anm.*; H. WEIGEL, in Deutsche Reichstagsakten, XIV (1935) 367-390, nr. 197.

**Comm.** v. *Mss.* HALLER, pp. 30-36, *Inhaltsangabe*; v.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

*Comm. gen.* FROMHERZ, p. 153 nr. 10; v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Obras (1977) 292 sq., nr. 31.

— Tractatus super praesidentia in concilio Basiliensi überliefert unter den Titeln: Modus et forma, quibus ambasiatores pape admisit concilium ad presidendum post multas difficultates bzw. Relacio in deputacione fidei super materia bullarum de presidencia, letzteres Titel einer mutmaßlichen Überarbeitung. – Bericht für die Deputatio Fidei 1434 März 3 über die Gründe, warum die durch päpstliche Bullen zu Konzilspräsidenten bestimmten Legaten nicht als solche zuzulassen seien. Johannes von Segovia (PND 118712705) war Mitglied des mit der Prüfung befaßten Ausschusses. Der Bericht ist in der nach der 18. Sessio (1434 Juni 26) redigierten Form überliefert. – Zu diesem Gegenstand liegen auch Gutachten von Nikolaus von Kues (PND 118588095), De auctoritate praesidendi in concilio generali, und des Anonymus von St-Bénigne (Dijon) vor.

*Mss.* v. *Edd.*, pp. 29 sq., alle Handschriften aus der Mitte des 15. Jhds.; v. *Comm. gen.* SANTIAGO-OTERO (1987) 106, 118 sq.; v. *Comm.* HERNÁNDEZ MONTES, p. 274 mit weiteren Handschriften.

*Edd.* P. LADNER, Johannes von Segovias Stellung zur Präsidentenfrage des Basler Konzils, «Zs. Schweiz. Kirchengesch.» 62 (1968) 31-113; E. MEUTHEN – H. HALLAUER, in Acta Cusana, I, 1 (1976) nr. 204a, p. 132.

*Comm.* v. *Comm. gen.* FROMHERZ, p. 152; v. *Edd.*, pp. 1-29; v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Obras (1977) 273 sq., nr. 6; v. *Comm. gen.* SIEBEN (1983) 38 sq.

— Votum super materia contractuum de censibus annuis

Stellungnahme über die Erlaubtheit des Rentenrückkaufs. Die Frage wurde auf dem Basler Konzil in der ersten Hälfte 1433 und 1441 diskutiert, 1441 ist als Entstehungsjahr des Votum jedoch wahrscheinlicher.

*Mss.* Basel, Univ.bibl., A N VI 55, fol. 206-234; Cambrai, Bibl. de la Ville 207, fol. 149-177; Köln, Histor. Archiv der Stadt, Hs. W 342, fol. 337-351; Prag, Kapitelbibl., Hs. 1134 I.XXX, fol. 243-255, v.

*Comm.* MANN, p. 73.

*Edd.* Johannes Card. S. Calixti, Tractatus super materia contractuum, gedruckt bei J. Koelhoff, Köln ca. 1473 (ISTC ij00434000; Gesamtkat. M13131; Hain-Copinger 3369).

*Comm.* R. ZWÖLFER, Die Reform der Kirchenverfassung auf dem Konzil zu Basel, «Basler Zs. Gesch. Altertumsk.» 28 (1929) 198-247; v. *Comm. gen.* HERNÁNDEZ MONTES, Obras (1977) 272-273, nr. 5; J. HELMRATH, Reform als Thema der Konzilien des Spätmittelalters, in Christian Unity. The Council of Ferrara-Florence 1438/39-1989, cur. G. ALBERIGO, in Bibliotheca ephemeridum theologicarum Lovaniensium, 97, Leuven 1991, pp. 75-152, hier p. 83 n. 25; J. D. MANN, Juan de Segovia's 'Super materia contractuum de censibus annuis'. Text and Context, in Nicolas of Cusa on Christ and the Church. Essays in Memory of Chandler McCuskey Brooks for the American Cusanus Society, cur. G. CHRISTIANSON – TH. IZBICKI, Leiden – New York – Köln 1996, pp. 71-85.

*Comm. gen.* J. HALLER, in Conc. Basil., 1 (1896) 20-53; J. HALLER, Beiträge zur Geschichte des Konzils von Basel, «Zs. Gesch. Oberrheins» NF 16 (1901) 9-14; J. GONZALES, El maestro Juan de Segovia y su biblioteca, in Consejo superior de investigaciones científicas, Colección bibliográfica, 6, Madrid 1944; S. LATOR, Giovanni di Segovia e la prima versione bilingue del Corano, «La civiltà cattolica» 96,1 (1945) 37-44; E. AMANN, in Dict. théol. cath., 8 (1947) 816-819; D. CABANELAS RODRÍGUEZ, Juan de Segovia y el prolema islámico, Madrid 1952; U. FROMHERZ, Johannes von Segovia als Geschichtsschreiber des Konzils von Basel, in Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, 81, Basel – Stuttgart 1960; H. DIENER, Zur Persönlichkeit des Johannes von Segovia. Ein Beitrag zur Methode der Auswertung päpstlicher Register des späten Mittelalters, «Quell. Forsch. ital. Bibl.» 44 (1964) 289-365; G. VERA FAJARDO, La eclesiología de Juan de Segovia en la crisis conciliar (1436-1447), «Boletín del Instituto Sancho el Sabio» 11 (1967) 53-86; A. BLACK, The political ideas of conciliarism and papalism, 1430-1450, «Journ. Ecl. Hist.» 20 (1969) 45-66; H. SANTIAGO-OTERO, Juan de

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Segovia, Manuscritos de sus obras en la Biblioteca nacional de Viena y en la Staatsbibliothek de Munich, «Rev. esp. teol.» 29 (1969) 167-179; H. SANTIAGO-OTERO, Juan de Segovia. Algunos manuscritos de sus obras en la Biblioteca Vaticana, «Rev. esp. teol.» 30 (1970) 93-106, *beide Studien wieder abgedruckt in* H. SANTIAGO-OTERO, Manuscritos de autores medievales hispanos, 1, *in* *Medievalia et Humanistica*, 3, Madrid 1987, pp. 101-128; A. BLACK, Monarchy and Community. Political Ideas in the Later Conciliar Controversy 1430-1450, *in* *Cambridge Studies in Medieval Life and Thought*, III,2, Cambridge 1970, pp. 7-52; V. BELTRÁN DE HEREDIA, Cartulario de la Universidad de Salamanca (1218-1600), *in* *Acta Salmaticensia*, 17, Salamanca 1970, I, pp. 362-376; A. GARCÍA Y GARCÍA, La canonística ibérica medieval posterior al Decreto de Graciano, *in* *Repertorio de historia de las ciencias eclesiásticas en España*, II, Salamanca 1971, pp. 195-198; W. KRÄMER, Die ekklesiologische Auseinandersetzung um die wahre Repräsentation auf dem Basler Konzil, *in* *Der Begriff der Repräsentatio im Mittelalter*, *cur.* A. ZIMMERMANN, *in* *Miscellanea Mediaevalia*, 8, Berlin – New York 1971, pp. 202-237; B. HERNÁNDEZ MONTES, Donación de Juan de Segovia al Arca de la Universidad de Salamanca. Dos valiosos restos del archivo del Concilio de Basilea en la Universidad salmantina, «Rev. esp. teol.» 31 (1971) 170-176; B. HERNÁNDEZ MONTES, En busca de manuscritos de la donación de Juan de Segovia. Tres manuscritos segovianos en El Escorial, «Rev. esp. teol.» 34 (1974) 35-68; B. HERNÁNDEZ MONTES, *in* *Diccionario de Historia Eclesiástica de España*, IV, Madrid 1975, pp. 2401-2403; B. HERNÁNDEZ MONTES, Obras de Juan de Segovia, *in* *Repertorio de la Historia de las Ciencias Eclesiásticas en España*, 6, Salamanca 1977, pp. 267-347; K. UTZ, Zur Chronologie der kirchenpolitischen Traktate des Johannes von Segovia, «*Annuario historiae conciliorum*» 9 (1977) 302-314; A. BLACK, Council and Commune. The Conciliar Movement and the Fifteenth-Century Heritage, London 1979, pp. 118-193; C. POZO, Culto Mariano y 'Definición' de la Inmaculada en el concilio de Basilea, «*Scripta de Maria*» 3 (1980) 609-631; W. KRÄMER, K o n s e n s u n d R e z e p t i o n .

Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, *in* *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980, pp. 207-257; J. GOÑI GAZTAMBIDE, Presencia de España en los concilios generales del siglo XV, *in* *Historia de la Iglesia en España*, III/1, *cur.* R. GARCIA-VILLOSLADA, Madrid 1982, pp. 77-99; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Grossen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), *in* *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt a. M. 1983, pp. 38 sq., 42 sq.; B. HERNÁNDEZ MONTES, Biblioteca de Juan de Segovia. Edición y comentario de su escritura de donación, *in* *Bibliotheca theologica hispana*, Ser. 2, Textos, 3, Madrid 1984; E. MEUTHEN, Zur Protokollführung auf dem Basler Konzil (mit besonderer Berücksichtigung der Handschrift Ny kgl. S. 1842 fol. in Kopenhagen aus dem Nachlaß des Johannes von Segovia), «*Annuario historiae conciliorum*» 16 (1984) 348-368; Kl. REINHARDT – H. SANTIAGO-OTERO, Biblioteca Bíblica Ibérica Medieval, *in* *Mediaevalia et Humanistica*, 1. Nomenclator de Autores Medievales Hispanos, 1, Madrid 1986, pp. 211-213; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, *in* *Kölner Historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 438-440 *und passim*; A. BLACK, The Conciliar Movement, *in* *The Cambridge History of Medieval Political Thought c. 350- c. 1450*, *cur.* J. H. BURNS, Cambridge 1988, pp. 581-582; H. SANTIAGO-OTERO, Manuscritos de autores medievales hispanos, 1, *in* *Medievalia et humanistica*, 3, Madrid 1987, pp. 101-128, *Wiederabdruck älterer Beiträge*; J. HELMRATH, *in* *Lex. MA*, 5 (1990/91) 606; Kl. REINHARDT, *in* *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon*, 3 (1992) 561-563; J. D. MANN, Ockham Redivivus or Ockham Confutator? Juan de Segovia's 'Repetitio de superioritate' Reconsidered, «*Annuario historiae conciliorum*» 24 (1992) 186-208; R. DE KEGEL, Johannes de Segovia, Liber de magna auctoritate episcoporum in concilio generali, *in* *Spicilegium Friburgense*, 34, Freiburg, Schweiz 1995, pp. 25-30, 37-50; J. HELMRATH, Locus concilii. Die Ortswahl für Generalkonzilien vom IV. Lateranum bis Trient (Mit einem Votum des Johannes von Segovia),



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

«Annuario historiae conciliorum» 27/28 (1995/96) 593-662, 662 *Edition des Konzilsvotum nach Kopenhagen, Ny kgl. S. 1842 fol., f. 341r*; J. D. MANN, The Devilish Pope: Eugenius IV as Lucifer in the Later s of Juan de Segovia, «Church History» 65 (1996) 184-196; J. Santiago MADRIGAL TERRAZAS, ¿Puede definirse la Iglesia? Nociones básicas de Juan de Segovia (1393-1458), «Miscelánea Comillas» 56 (1998) 41-72; E. MEUTHEN, Cesarini-Studien II. Der „Tractatus Juliani apostate magis perniciosus et plus furiosus“, in Italia et Germania. Liber amicorum Arnold Esch, cur. H. KELLER, Tübingen 2001, pp. 209-224, zu den Schriften gegen Juan de Palomar (PND 100956963) und Kardinal Giuliano Cesarini (PND 118519956) und den Brixener und Krakauer Hss. aus Segovias (PND 118712705) Besitz 214-215; J. D. MANN, Truth and consequences. Juan de Segovia on Islam and conciliarism, «Medieval encounters» 8 (2002) 79-90; J. D. MANN, Henry of Langenstein and Juan de Segovia on the *Census*, «Cristianesimo nella Storia» 23 (2002) 429-441; J. Santiago MADRIGAL TERRAZAS, Die Bedeutung des Augustinus für das Kirchenverständnis des Johannes von Segovia, in Väter der Kirche. Ekklesiales Denken von den Anfängen bis in die Neuzeit. Festgabe für Hermann Josef Sieben SJ zum siebzigsten Geburtstag, cur. J. ARNOLD *et al.*, Paderborn 2004, pp. 841-859; J. Santiago MADRIGAL TERRAZAS, El pensamiento eclesial de Juan de Segovia (1393-1458). La gracia en el tiempo, in Publicaciones de la Universidad Pontificia Comillas, 1, 90, Madrid 2004; J. Santiago MADRIGAL TERRAZAS, Lex Christi, lex Moysi, lex Machometi. Juan de Segovia y la polémica antiislámica, in Umbra, imago, veritas. Homenaje a los Profesores M. Gesteira, E. Gil y A. Vargas-Machuca, cur. S. CASTRO – F. MILLÁN – P. RODRÍGUEZ PANIZO, Madrid 2004, pp. 339-365; Th. PRÜGL, Das Schriftargument zwischen Papsttum und konziliarer Idee. Biblische Argumentationsmodelle im Basler Konziliarismus, in Die Bibel als politisches Argument. Voraussetzungen und Folgen biblizistischer Herrschaftslegitimation in der Vormoderne, in Historische Zeitschrift, Beihefte NF 43, München 2007, pp. 219-241, hier 222-230.

### Johannes de Turonis

(PND #) Wohl aus Tours stammend. Kleriker aus der Diöz. Paris und Magister artium; Sekretär des Bischofs Philibert von Coutances und Notar der Legationen des Konzils von Basel zu den Hussiten nach Böhmen zwischen 1433 und 1437. 1438 April 3 mit einem Kanonikat in Prag ausgestattet.

— Regestrum actorum in legationibus a sacro concilio in Boemiam

So Titel der Handschrift. Bericht über die diversen Konzilsgesandtschaften nach Böhmen zwischen 1433 Jan. 4 und 1437 Juni 16. In seinem Bericht finden sich Einzelheiten, die in den anderen Legationsberichten von Aegidius Carlerii (PND 102418438) und Thomas Ebendorfer (PND 118681516) nicht enthalten sind.

*Mss.* Paris, Bibl. Nat., lat. 1577 (Baluze 584), v. *Edd.*, pp. xliv-xlvii.

*Edd.* E. BIRK, in Mon. conc.gen., I (1857) 785-867.

*Comm.* v. *Edd.*, pp. xlv-xlvi; Fr. ŠMAHEL, Die Hussitische Revolution, III, in M.G.H., Schriften, 43, III (2002) 1601, 1663.

### Jean Mauroux

(PND #) Lateinisch: Johannes Maurosii, Titularpatriarch von Antiochien. Geboren 2. Hälfte 1360er Jahre, Studium des kanon. Rechts in Montpellier, wohl identisch mit Johannes Maleruffi, doctor decretorum 1403 in Montpellier. Zunächst Sakristan von St-Pierre in Maguelonne, dann Aufstieg an der Kurie unter Gegen-Papst Benedikt XIII. (PND 118508881), 1408 Nov. 13 von Benedikt zum Patriarchen von Antiochien und Bischof von Asti erhoben. Auf dem Konzil Benedikts (PND 118508881) in Perpignan bedingungsloser Verfechter der päpstl. Superiorität, danach Hinwendung zu Gegen-Papst Johannes XXIII. (PND 118557882), darauf Administrator des Konvents St-Ruf in Valence. Als Parteigänger von Papst Johannes zog er 1414 Dez. 15 nach Konstanz. Dort Gefolgsmann König Sigismunds (PND 118614185), zugleich Präsident der französischen Nation und päpstlicher Vizekämmerer (1415-1417), jedoch 1417 Mai aus der Nation ausgeschlossen. 1426 Archidiakon in Avignon.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Einzug in Basel 1432 Sept. 17 als Vertreter des Kardinals Alfonsus de Carillo (PND 128909463), Generalvikar von Avignon. Auf dem Konzil von Basel Mitglied der Reformdeputation und des 24er-Ausschusses und eine der führenden Persönlichkeiten in der Konzilsarbeit und der Behandlung von Justizfragen. † 1437 Mai 18.

— *Propositio in materia decreti irritantis*

Widerlegung der Ablehnung des von den Basler Konziliaristen geplanten ‘*Decretum irritans*’ (zur Abschaffung der Praxis der päpstlichen Stellenprovisionen) durch Bischof Juan González von Cádiz. Für den Verfasser ist das *Decretum* Teil der Reform des Hauptes, für die das Konzil u. a. vom Papst einberufen sei.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., E I 12, foll. 186r-195v; München, Bayer. Staatsbibl., clm 6490, fol. 231r-241r; Trier, Stadtbibl., Hs. 1205/503, foll. 128r-132v, von *Helwig von Boppard für Nikolaus von Kues* (PND 118588095) 1433 April kopiert; Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Helmst. 376, foll. 371r-379r; Wien, Österr. Nat.bibl., 4954, foll. 130r-136v; 5080, foll. 174r-177v; 5116, foll. 330v-337r; v. *Comm. gen.* MÜLLER (1990) 557 n. 83.

**Edd.** unedierte.

**Comm.** E. MEUTHEN, Juan González, Bischof von Cádiz, auf dem Basler Konzil, «*Annuario historiae conciliorum*» 8 (1976) 250-293, hier 258-260; v. *Comm. gen.* KRÄMER (1980) 47-55.

— *Propositio quod papa a negotiis excludi non possit* Titel nach HARDT. Votum auf dem Konzil von Konstanz, in dem der Verfasser den Papst als dem Konzil übergeordnet sieht, verfaßt 1414 Ende – 1415. Es wurde von Pierre d’Ailly (PND 118644157) in seinen Traktat ‘*De potestate ecclesiae*’ aufgenommen. – Inc.: *Primo quia potestas.*

**Mss.** Oxford, New College, MS 161, foll. 68-69v, C. M. D. CROWDER, *Constance Acta in English Libraries*, in *Das Konzil von Konstanz*, cur. A. FRANZEN – W. MÜLLER, Freiburg 1964, p. 509; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 5608, fol. 217v, *Teilabschnitt mit Unterschrift des Verfassers*, v. *Comm.* BRANDMÜLLER. **Edd.** Hardt, 2 (1698) 295-292, richtig: -300; in Mansi,

28 (1785) 31-33.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HASENOHR, pp. 21-23; KRÄMER, p. 304; BRANDMÜLLER, I, p. 171

— *Tractatus de superioritate inter concilium et papam* Konziliaristische Position in vereinfachter und der Trivialisierung zuträglicher Form, verfaßt im Anschluß an die Diskussion des päpstlichen Rechts zur Konzilsauflösung: Allein das Konzil repräsentiert die Gesamtkirche, deren Haupt Christus und nicht der Papst ist. Das Werk wurde im Anschluß an die Feier von Epiphania 1434 im Basler Franziskanerkloster öffentlich vorgetragen und von dort schriftlich schnell verbreitet, ebenso existiert eine Kurzfassung. Dieser Traktat ist Antwort auf den Traktat ‘*De auctoritate pape et conciliorum*’ des Konsistorialadvokaten Thomas de Virago, beide Werke sind mehrfach zusammen überliefert. „... keine andere theoretische Abhandlung aus dem Kreis der Basler ist handschriftlich derart reich dokumentiert“ (MÜLLER). Zu Beginn des Konzils von Ferrara-Florenz erfuhr das Werk eine Gegenschrift des römischen Dominikaners Johannes Leonis (PND 104119489) (‘*De synodis et ecclesiastica potestate*’).

**Mss.** J. MIETHKE, Die handschriftliche Überlieferung der Schriften des Juan González, Bischof von Cádiz (gest. 1440). Zur Bedeutung der Bibliothek des Domenico Capranica für die Verbreitung ekklesiologischer Traktate des 15. Jahrhunderts (mit einem Anhang: Inhaltsübersicht über die Miscellanhandschrift Vat. lat. 4039), «*Quell. Forsch. ital. Arch.*» 60 (1980) 275-324, hier 313 sq.; v. *Comm. gen.* KRÄMER (1980) 305 sq. n. 26, 27; MÜLLER (1990) 560 n. 100, 101; insgesamt 48 Überlieferungen.

**Edd.** Paris ca. 1513 bei Jean Granjon unter dem Titel: *Scriptum ... De Comparatione maximi pontificis ad sacrosanctum concilium*, v. Ph. RENOARD – B. MOREAU, *Inventaire chronologique des éditions parisiennes du XVIe siècle*, II: 1511-1520, Paris 1977, p. 209 nr. 667; v. *Comm.* MÜLLER, p. 560 n. 101, mit weiteren Nachweisen; in Mansi 29, coll. 512-534.

**Comm.** v. *Comm. gen.* KRÄMER (1980) 304-306; J. MIETHKE, Die Konzilien als Forum der öffentlichen Meinung, «*Dt. Arch.*» 37 (1981) 736-773, hier 755 n.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

62; v. *Comm. gen.* MÜLLER (1990) 559-565.

**Comm. gen.** H. FINKE, Zur Charakteristik des Patriarchen Johannes Maurosii von Antiochien, «Röm. Quartalsschr.» 2 (1888) 165-174; W. HASENOHR, Patriarch Johannes Maurosii von Antiochien. Ein Charakterbild aus der Zeit der Reformkonzilien, Teil I, (Diss. Freiburg, Br.) Berlin 1909, *reicht nur bis zum Ende des Konzils von Konstanz*; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt am Main 1983, pp. 39 sq.; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, p. 445 *und passim*; Ph. H. STUMP, The Reform of Papal Taxation at the Council of Constance (1414-1418), «*Speculum*» 64 (1989) 69-105; H. MÜLLER, Die Franzosen, Frankreich und das Basler Konzil (1431-1449), Paderborn *et al.* 1990, II, pp. 543-572; W. BRANDMÜLLER, Das Konzil von Konstanz 1414-1418, Paderborn *u.a.*, I, 1999<sup>2</sup>, II, 1997, *passim*.

### Juan González

(PND #) Kleriker in Sevilla 1408, Studium des Kirchenrechts in Salamanca, um 1414 licentius decretorum, vor 1418 doctor decretorum. Teilnahme am Konzil von Konstanz 1418 als procurator seiner Universität Salamanca und der Königin Beatrix von Kastilien, von Siena 1423/24, von Basel 1432 Sept. 9 bis 1434 Sept. 1433 Febr. Mitte Wahl in den 24er Ausschuß zur Vorberatung der Reformvorschläge. Von 1432 Okt. 10 bis 1434 Anfang Auditor an der Rota des Basler Konzils. Nach Konstanz in den Diensten Papst Martins V. (PND 118578286): 1419 auditor causarum sacri palatii und capellanus domini papae, 1426 Juli 8 Bischof von Cádiz. † 1440. González verteidigte die primatialen Rechte des Papstes unter Anerkennung der Konstanzer Dekrete,

vor allem von 'Haec sancta'.

— Allegationes de potestate concilii factae tempore dissolutionis concilii Basiliensis  
Stellungnahme gegen die von Papst Eugen IV. (PND 118531328) verfügte Auflösung des Konzils von Basel, 1432 Sept., Basel. Der erste Teil enthält Autoritäten für die These, daß auch das Konzil unmittelbare Jurisdiktionsgewalt habe, der zweite Teil Beispiele, in denen das Konzil Gewalt über den Papst ausgeübt habe.

**Mss.** Bologna, Bibl. Univ., ms. 505, foll. 33r-43v; Rom, Bibl. Casanatense, ms. 1406, fol. 242v-250, *unvollständig*; v. *Comm. gen.* BELTRÁN DE HEREDIA, p. 299; v. *Comm. gen.* MIETHKE, p. 291 sq. *mit n. 50 zu Casanatense 1406*, 305-306; Salamanca, Bibl. Universitaria, ms. 1951, foll. 1r-23r, *vollständig*; v. *Comm. gen.* MEUTHEN, p. 257 n.51, 260.

**Edd.** v. *Comm. gen.* MEUTHEN, pp. 266-270, *Auszüge*.  
**Comm.** v. *Comm. gen.* KRÄMER, pp. 298-304; v. *Edd.*

— Allegationes super decreto irritanti

Propäpstliche Stellungnahme zum Decretum irritans, das seitens des Konzils dem Papst die Provisionsrechte über die kirchlichen Stellen bestritt, 1433 Frühjahr. – Inc.: Reverendissime pater ac reverendi patres, videtur valde deliberandum, a); In ista materia primo presupponendum, b).

**Mss.** v. *Comm. gen.* MIETHKE, pp. 297-304, *ca. 10 Hss.*

**Edd.** *unediert*, a); H. FINKE, *Forschungen und Quellen zum Konstanzer Konzil*, Paderborn 1889, pp. 283-287, b).

**Comm.** v. *Mss. und Comm. gen.* MEUTHEN, p. 259 sq.

— De annatis

Gutachten zur kurialen Praxis, bei Neubesetzung von Pfründen den ersten Jahresertrag einzubehalten, verfaßt 1434 Anfang. Die Bezeichnung 'De annatis' betrifft nur einen kleinen Teil der Abhandlung, sie ist eigentlich eine Stellungnahme gegen das „Decretum irritans“, mit dem die konziliaristische Partei auf dem Basler Konzil die päpstlichen Stellenbesetzungsrechte ausschalten wollte. Jean Mauroux, Patriarch von Antiochia, verfaßte die konziliaristische Gegenschrift

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

‘Contra tractatum domini episcopi Gadicensis’, die in den vollständigen Hss. auf González folgt.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., E I 12, foll. 180r-185v, *vollständig, aus der Entstehungszeit*; München, Bayer. Staatsbibl., clm 6490, fol. 223-230, *vollständig, jedoch falsch gebunden (224rv, 228r-229v, 223rv, 226rv, 230r)*, Abschrift für Johannes Grünwalder (PND 134290429), clm 6503, foll. 188r-192r, 185r-188r; Venedig, Bibl. Marciana, Cl. IV, n. 20, fol. 45, *nur der zweite Teil*; J. HALLER, in Conc. Basil., I (1896) 111 n. 4; v. *Comm. gen.* BELTRÁN DE HEREDIA, p. 299; Trier, Stadtbibl., Hs. 1205/503, foll. 124r-127v, *vollständig, von Helwig von Boppard für Nikolaus von Kues (PND 118588095) 1433 April kopiert*; Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Helmst. 376, foll. 368r-371r, 366r-368r.

**Edd.** H. FINKE, Forschungen und Quellen zur Geschichte des Konstanzer Konzils, Paderborn 1889, pp. 283-289, *nur der zweite Teil des Traktats nach Hs. Venedig*; v. *Comm. gen.* MEUTHEN, pp. 270-276, *Auszüge*.

**Comm.** v. *Comm. gen.* MEUTHEN, p. 257-260; KRÄMER, pp. 41-47; MÜLLER.

— Positio in materia praesidentiae

Stellungnahme gegen die Präsidentenansprüche der Legaten Papst Eugens IV. (PND 118531328), 1434 Februar.

**Mss.** Trier, Stadtbibl., Hs. 1205/503, foll. 170v-172v.

**Edd.** unediert, v. *Comm. Auszüge*.

**Comm.** v. *Comm. gen.* MEUTHEN, pp. 285-290; MIETHKE, p. 296.

— Replica quod decretum irritans apponi per concilium non possit contra dicta patriarchae  
Titel nach Hs. Basel. Antwort auf die in den Hss. vorausgehende Replik des Patriarchen Jean Mauroux von Antiochia, zu González’ Allegationes zum Decretum irritans.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., E I 12, foll. 196r-211r; Bologna, Bibl. Univ., ms. 505, foll. 43v-62v; Trier, Stadtbibl., Hs. 1205/503, foll. 136r-142r; Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Helmst. 376, foll. 379r Z. 17-389r.

**Edd.** unediert, *Auszüge v. Comm.* MEUTHEN.

**Comm.** v. *Comm. gen.* MEUTHEN, pp. 260, 277-285; KRÄMER, pp. 55-59; MÜLLER.

— Tractatus contra duos pontifices contententes de papatu

auch unter dem Titel: ‘Responsiones super quatuor quaestionibus propositis ab archiepiscopo Hispalensi circa concilium et papam’. Verfaßt 1421 bis Anfang 1422 für Erzbischof Diego de Anaya von Sevilla, der von Papst Martin V. (PND 118578286) eingesetzt und bald suspendiert worden war. Der Verfasser weist die Rechtmäßigkeit der Wahl Martins V. (PND 118578286) nach. Der Verfasser stützt sich besonders auf einen „brevis tractatus“ „de congregacione concilii“ des Dominicus de Sancto Geminiano (PND 100965466).

**Mss.** Citta de Vaticano, Bibl. Apostol., Ottobon. lat. 1759, fol. 162v-180; Salamanca, Bibl. Universitaria, ms. 1951, fol. 159-190; v. *Comm. gen.* BELTRÁN DE HEREDIA, p. 299.

**Edd.** unediert, *Auszüge v. Comm. gen.* MEUTHEN, p. 262-265.

**Comm.** v. *Comm. gen.* MEUTHEN, p. 251 mit n. 2.

**Comm. gen.** V. BELTRÁN DE HEREDIA, Cartulario de la Universidad de Salamanca (1218-1600), in Acta Salmaticensia, 17, Salamanca 1970, I, pp. 281-299; E. MEUTHEN, Juan González, Bischof von Cádiz, auf dem Basler Konzil, «Annuario historiae conciliorum» 8 (1976) 250-293; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter, NF 19, Münster 1980; J. MIETHKE, Die handschriftliche Überlieferung der Schriften des Juan González, Bischof von Cádiz (gest. 1440). Zur Bedeutung der Bibliothek des Domenico Capranica für die Verbreitung ekklesiologischer Traktate des 15. Jahrhunderts (mit einem Anhang: Inhaltsübersicht über die Miscellanhandschrift Vat. lat. 4039), «Quell. Forsch. ital. Arch.» 60 (1980) 275-324; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), in Frankfurter theologische Studien, 30, Frankfurt am Main 1983, pp. 34 sq.; J. GOÑI

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

GAZTAMBIDE, in *Dict. hist. géogr. eccl.*, 21 (1986) 651; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 444 und *passim*; ; H. MÜLLER, Die Franzosen, Frankreich und das Basler Konzil (1431-1449), Paderborn 1990, II, pp. 555, 557-559.

### Juan de Palomar

(PND 100956963) Genauere Lebensdaten sind unbekannt. Ausgebildet im kirchl. und weltl. Recht, Archidiakon von Barcelona, seit 1430 Auditor causarum sacri palatii in Rom und Kaplan Papst Eugens IV. (PND 118531328). Stellvertretend für den vom Papst ernannten Konzilspräsidenten Giuliano Cesarini (PND 118519956) eröffnete er zusammen mit Johannes von Ragusa (Ivan Stojković / Johannes de Ragusio (PND 119443937)) 1431 das Basler Konzil. 1433 wurde er als einer der Redner gegen die Hussiten vom Konzil bestellt, im weiteren Verlauf des Jahres nahm er als kompromißloser Konzilsvertreter an der 90köpfigen Konzilsdelegation teil, die die Böhmen in ihre Heimat zurückbegleitete. Beim Bruch des Konzils mit Eugen IV. (PND 118531328) 1437 schlug er sich auf die Seite des Papstes. Die meisten seiner Werke sind noch unediert, eingesehen wurden die Kataloge und Register der Handschriften in Basel, Univ.bibl. und Wien, Nat.bibl. Zu Palomars (PND 100956963) Sermones, die auf dem Konzil gehalten worden, vgl. M. STEINMANN, Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel. Register zu den Abteilungen A I – A XI und O, Basel 1982, p. 463 und J. B. SCHNEYER, Baseler Konzilspredigten aus dem Jahre 1432, in *Von Konstanz nach Trient*. Festgabe für August Franzen, cur. R. BÄUMER, Paderborn 1972, pp. 139-145, zu den weiteren Basler Handschriften auch STEINMANN, Register zu den Abteilungen C I – C VI, D-F sowie zu den weiteren mittelalterlichen Handschriften und Fragmenten, Basel 1998, p. 412. – Auf einen längeren biographischen Bericht über Palomar (PND 100956963) in der Hs. Brixen, Priesterseminar, D 14, fol. 486r verweist E. MEUTHEN, Cesarini-Studien II. Der "Tractatus Juliani apostate magis perniciosus et plus furiosus", in *Italia et*

*Germania*. Liber amicorum Arnold Esch, cur. H. KELLER, Tübingen 2001, p. 213.

— Dialogus inter Jacobum et Johannem

Gemäßigte Reformschrift aus der Frühzeit des Basler Konzils, die Ausrottung der Häresie, Friedensstiftung und Reform des Klerus propagiert. Der Verfasser lehnt das geplante streng konziliaristische „Decretum irritans“ ab, das alle Amts- und Pfründenvergabe seitens des Papstes unter einen Nichtigkeitsvorbehalt stellen sollte.

*Mss.* v. *Edd.* HALLER, p. 111, n. 3: Berlin, Staatsbibl., ms. lat. theol. in folio 252, foll. 170a-173b, *Werk datiert Basel 1432 Dez. 20*; Paris, Bibl. Mazarine, ms. 1683 (1185), foll. 99 sqq.; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4134, foll. 175a-176b, v. *Comm. gen.* IZBICKI (1990) 102; Ottobon. 972, foll. 67b-78b, *saec. xvii*; München, Bayer. Staatsbibl., clm 4689, foll. 16a-25a, clm 22108, foll. 83a-88b; *zusätzlich* Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Helmstedt 313, foll. 143-145', *1436/38*.

*Edd.* J. HALLER, in *Conc. Basil.*, I (1896) 183-189; J. MIETHKE – L. WEINRICH, Quellen zur Kirchenreform im Zeitalter der großen Konzilien des 15. Jahrhunderts, Zweiter Teil: Die Konzilien von Pavia/Siena (1423/24), Basel (1431-1449) und Ferrara/Florenz (1438-1445), in *Ausgew. Quell.*, 38b, Darmstadt 2002, pp. 188-201, *Text nach Haller, deutsche Übersetzung parallel*.

*Comm.* v. *Edd.* HALLER, p. 111; v. *Comm. gen.* KRÄMER, pp. 21 sq.; v. *Edd.* MIETHKE – WEINRICH, pp. 39-41.

— Epistola ad concilium Basiliense missa

Brief an das Konzil über den Sieg über die Taboriten und den Entsatz des belagerten Pilsen, 1434 Mai 13.

*Edd.* in MARTÈNE – DURAND, *Vet. Script. coll.*, 8 (1733) 717; in MANSI, 30, coll. 829, *unter dem Titel* Littera versus Bohemiam.

*Comm.* v. *Comm. gen.* ŠMAHEL (2002) 1613, 1592-1641, *zum Ereignis der Belagerung von Pilsen*.

— Historia de initio dissidiorum inter concilium et papam

Darstellung des Zwistes zwischen dem Konzil von

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Basel und Papst Eugen IV. (PND 118531328) aus papalistischer Sicht. Unter dem Titel druckt MANSI nach der Wiener Hs. zwei miteinander verwobene Werke: die erste Hälfte der Quaestio cui parendum als deren „offensichtlich jüngere Fassung“ (MEUTHEN) (Inter col. 197A – praemisso col. 202D, v. *Edd.* Quaestio DÖLLINGER, pp. 428-435) und den mit der Quaestio oft gemeinsam überlieferten Traktat des Giuliano Cesarini (PND 118519956), den Johannes von Segovia (PND 118712705) mit dem schmähenden, in die Überlieferung eingegangenen Titel ‘Tractatus Juliani apostate magis perniciosus et plus furiosus’ belegt hat.

**Mss.** Wien, Österr. Nat.bibl., 4957, foll. 137r-155r, Palomar (PND 100956963), 155r-172r Cesarini (PND 118519956), aus Melk. *Zum weiteren Inhalt der Hs., die besonders Konzilstraktate von Johannes Keck (PND 100965105) und Marquard Sprenger (PND 100947158) enthält*, H. ROSSMANN, *Der Magister Marquard Sprenger in München und seine Kontroversschriften zum Konzil von Basel und zur mystischen Theologie*, in *Mysterium der Gnade*. Festschrift für Johann Auer, Regensburg, 1975, pp. 350-411, hier 376-378.

**Edd.** in MANSI, 31, coll. 197-206.

**Comm.** E. MEUTHEN, Eine bisher unbekanntes Stellungnahme Cesarinis (Anfang November 1436) zur Papstgewalt, «Quell. Forsch. ital. Arch.» 62 (1982) 216-217.

— Pro temporalitate et iurisdictione ecclesiae et defensio eiusdem... Johannis...

So der Editionstitel bei Mansi, mit einer Verteidigung des Besitzes weltlicher Güter durch die Kirche, auch wenn dieser nicht durch Christi Lehre sanktioniert sei. – Inc.: "Reverendissime in Christo pater ... norunt experientiae vestrae non ambigo quam difficile est in disputationis agitare certamine". DE VOOGHDT p. 269 n. 353, v. *Comm.* Responsio, vertritt BARTOŠ folgend die Auffassung, das Werk sei nicht Duplik Palomars (PND 100956963) auf die Replik von Peter Payne (PND 118967886) auf Palomars Responsio ad quartum articulum, sondern eine Abhandlung verfaßt zur Vorbereitung der Abwehr der Hussiten und habe eine Ergänzung in Dialogform, Inc.: "Opponens: Ne frustra

occupemus tempus“ in Hs. Wien, 4975, foll. 301r-309r, anschließend an die Responsio, ebenso in Erlangen, Univ.Bibl., 538, foll. 256’-260’ in Verbindung mit der Responsio.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., A V 37, fol. 174r; O III 35, fol. 86r, *Datierung 1433 April 7-8 in einer der Hss.*; Erlangen, Univ.Bibl., 533, foll. 117-136, hier auch foll. 125-135 *der ungedruckte Dialog*.

**Edd.** MARTÈNE – DURAND, *Vet. Script. coll.*, 8 (1733) 515-527; in MANSI, 30 (1792) 475-485.

**Comm.** v. *Comm.* Responsio.

— Propositio prima principalis legatorum concilii Basiliensis ad congregationem generalem regni Bohemiae facta

Erster Vortrag des Leiters der Konzilsgesandtschaft, als Antwort auf die Beratungen des St.-Martins-Landtags des Königreichs Böhmen, 1433 Nov. 18.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., D II 10, fol. 164r.

— Propositio secunda oratorum concilii Basiliensis adversus aliqua aperta in responsione regni Bohemiae  
Zweiter Vortrag der Gesandtschaft des Basler Konzils auf offene Fragen in der Antwort auf dem Landtag des Königreichs Böhmen; (1433 Nov.).

**Mss.** Basel, Univ.bibl., E I 17, fol. 2r.

— Quaestio cui parendum sit, an Eugenio IV, an concilio Basiliensi

Erörterung der Frage, ob Papst Eugen IV. (PND 118531328) oder dem Basler Konzil Gehorsam geschuldet sei. Interpretiert das Konstanzer Dekret „Haec sancta“ im Sinne eines allgemeinen und schon vorher gültigen Grundgesetzes der Kirche und liegt mit seiner Auffassung auf der Linie der Papalisten wie Cesarini (PND 118519956) und Antonio Roselli (PND 100968872). – Inc.: „Non fuit moris mei cum adhuc iuvenis essem“. Die Quaestio wird häufig zusammen mit dem ‘Tractatus Juliani apostate’ des Giuliano Cesarini (PND 118519956), überliefert.

**Mss.** Die folgenden Handschriftennachweise beruhen nicht auf systematischer Recherche: Basel, Univ.bibl., E I 11, fol. 424r, aus dem Besitz von Ivan Stojković / Johannes de Ragusio (PND 119443937); Bologna, Bibl. universitaria, cod. 505, saec. xv 2/2, Conciliorum

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

diversorum tractatus *als Inhalt*, v. *Edd.* ZENO, p. 350 n.1; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4134, foll. 117r-128r 'Tractatus de potestate papae et concilii generalis', v. *Comm. gen.* IZBICKI (1990) 102; Wien, Österr. Nat.bibl., 4957, 5114, foll. 1a-22a, 5448, foll. 259b-288a. *Zu weiteren Handschriften v. Comm.* MEUTHEN.

*Edd.* J. v. DÖLLINGER, Materialien zur Geschichte des fünfzehnten und sechszehnten [!] Jahrhunderts, München 1863, pp. 414-441, *benutzte Hs. ungenannt, jedoch Barcelona, Archivo Capitular de la Catedral, Biblioteca Capitular cod. 2 Nr. 12*, v. E. MEUTHEN, Eine bisher unbekannte Stellungnahme Cesarinis (Anfang November 1436) zur Papstgewalt, «Quell. Forsch. ital. Arch.» 62 (1982) 163 n. 68; R. ZENO, Niccolò Tudisco ed un nuovo contributo alla storia del Concilio di Basilea, «Archivio storico per la Sicilia orientale» 5 (1908) 350-374, *Ed. fehlerhaft aus Hs. Bologna, vom Editor irrtümlich Nicolaus de Tudeschis* (PND 118588028) *zugeschrieben*.

*Comm.* N. VALOIS, La crise religieuse du XVe siècle. Le Pape et le concile (1418-1450), Paris 1909, II, pp. 283 n. 2, *identifiziert Zenos Traktat mit dem von Döllinger edierten von Juan de Palomar* (PND 100956963); K. ECKERMANN, Studien zur Geschichte des monarchischen Gedankens im 15. Jahrhundert, in *Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte*, 73, Berlin 1933, pp. 135-138; v. *Edd.* ZENO, pp. 258-267; v. *Comm. gen.* KRÄMER (1980) 307-309; v. *Comm. gen.* HELMRATH, p. 444 n. 106; E. MEUTHEN, Cesarini-Studien II. Der „Tractatus Juliani apostate magis perniciosus et plus furiosus“, in *Italia et Germania. Liber amicorum Arnold Esch*, cur. H. KELLER, Tübingen 2001, pp. 209-224.

— Relatio ultima actorum cum Bohemis in concilio Basiliensi

Bericht über die jüngsten Verhandlungen mit den Hussiten auf dem Konzil zu Basel, über welche und zu welchem Zeitpunkt, läßt sich nicht sagen. Die Relatio ist augenscheinlich unediert.

*Mss.* Basel, Univ.bibl., A IX 70, fol. 5r.

— Relatio eorum quae habuit in commissis ex parte

sacri concilii

Bericht von den Verhandlungen mit den Hussiten in Prag, 1433 Juni 3.

*Edd.* in Mansi, 30, pp. 590-593, *daran angeschlossen* pp. 593-596 'Responsio illorum de Praga'

— Responsio ad quartum articulum Bohemorum

Replik 1433 Februar 23-28 gegen den Hussiten Peter Payne (PND 118967886) und den von ihm 1433 Jan. 26-28 verteidigten vierten der Vier Prager Artikel, der die Armut der Priesterschaft fordert. – Inc. Vorrede I: „Deus in adiutorium meum“, II: „Reverendissimi in Christo patres“, Inc. Text: „Iam ad disputandam articuli materiam appropinquans“.

*Mss.* Basel, Univ.bibl., A I 30, fol. 283r, fol. 315r; A IV 16, fol. 136r, fol. 159v *frgm.*; A IV 7, fol. 310r; E I 9, fol. 210v; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Ottob. lat. 350, foll. 181v-203, *saec. xv*; München, Bayer. Staatsbibl., lat. 7463, 7617, 19524, *saec. xv*; v. *Comm. gen.* SANTIAGO-OTERO (1987) 154 sq., 161; Wien, Österr. Nat.bibl., 4212, 4220, 4975, foll. 262a-300b, *letztere unter dem Titel De civili dominio clericorum*.  
*Edd.* CANISIUS, Ant. lect., 4 (Antwerpen 1725) 7010-746; *danach in* MANSI, 29, coll. 1105-1168, *unter dem Titel De civili dominio clericorum*.

*Comm.* E. F. JACOB, The Bohemians at the Council of Basel, in *Prague Essays*, cur. R. W. SETTON-WATSON, Oxford 1949, pp. 81-123; P. DE VOOGHT, La confrontation des thèses hussites et romaines au concile de Bâle (Janvier – Avril 1433), «Rech. théol. anc. méd.» 37 (1970) 97-137, 254-291, *hier* 269-284; v. *Comm. gen.* HELMRATH, pp. 360-372; v. *Comm. gen.* ŠMAHEL (2002) 1570 sq., *mit weiterer Literatur*; Fr. ŠMAHEL, Magister Peter Payne: Curriculum vitae eines englischen Nonkonformisten, in *Friedrich Reiser und die „waldensisch-hussitische Internationale“ im 15. Jahrhundert. Akten der Tagung Ötisheim-Schönenberg, 2. bis 4. Oktober 2003*, cur. A. DE LANGE – K. UTZ TREMP, in *Waldenserstudien*, 3, Heidelberg 2006, pp. 241-260, *hier zum Vorgang* 253-256.

— Solutio quaestionum Iohannis de Rockycana

Antwort Palomars auf Fragestellungen des Johannes de Rokycana/ (PND 118943421), ungewiß in welchen

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Zusammenhang und wann, möglicherweise auf dem Dreifaltigkeits-Landtag 1433 Juni in Prag.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4150, foll. 156r-157r, v. *Comm. gen.* IZBICKI (1990) 109.

— Testamentum

Testament des Juan de Palomar (PND 100956963).

**Mss.** Basel, Univ.bibl., A IX 70, fol. 10r, *das Ende fehlt.*

— Tractatus de auctoritate summi pontificis

Handschriftl. Titel: Tractatus ... officiose determinans auctoritatem summi pontificis precellere auctoritatem ecclesiae et conciliorum generalium (Ottob. lat. 129, ähnlich Ottob. 32). Traktat über der Vorrang des Papstes über das Konzil. – Inc.: „Avidi et conturbatus est venter meus ... Si igitur in solo papa est ut actualiter agente et exercitante sequitur quod...“

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Ottob. lat. 32, foll. 9r-79r, 129, foll. 1r-97r, v. *Comm. gen.* SANTIAGO-OTERO (1987) 159 sq.

— Tractatus de compactatis cum Bohemis

Traktat über die Kompaktaten, den Einigungsvertrag mit den Hussiten, ungewiß, ob damit die Prager Vereinbarungen von 1433 Nov. oder die abschließenden Iglauer Kompaktaten von 1436.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., A I 32, fol. 295v sqq.; A II 38, fol. 301ra sqq.; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4150, foll. 110r-118r, 132r-138r, v. *Comm. gen.* IZBICKI (1990) 108; Wien, Österr. Nat.bibl., 5379, foll. 173a-263a.

**Comm. gen.** N. ANTONIO, Bibliotheca Hispana Vetus, II, Matriti 1788, pp. 223-225; F. TORRES AMAT, Memorias para ayudad a formar un diccionario crítico de escritores catalanes, Barcelona 1836, pp. 467-468; A. GARCÍA Y GARCÍA, La Canonística Ibérica Medieval posterior al Decreto de Graciano, in Repertorio de historia de las ciencias eclesiasticas en España, 2: Siglos IV – XVI, in Corpus scriptorum sacrorum Hispaniae, Estudios 2, Salamanca 1971, pp. 198, zu *Hs. Salamanca, Bibl. Univ., ms. 2504, foll. 110r-111v aus dem Besitz des Johannes de Segovia* (PND 118712705); H. SANTIAGO-OTERO, Juan de

Palomar. Manuscritos de sus obras en la Staatsbibliothek de München, «Rev. esp. teol.» 33 (1973) 47-57; H. SANTIAGO-OTERO, Juan de Palomar. Manuscritos de sus obras en la Biblioteca Vaticana, «Rev. esp. teol.» 34 (1974) 251-255, *beide Aufsätze erneut* in H. SANTIAGO-OTERO, Manuscritos de autores medievales hispanos, I, Madrid 1987, pp. 147-157, 159-163; J. GOÑI GAZTAMBIDE, El Conciliarismo en España, «Scripta Theologica» 10/3 (1978) 893-928; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter, NF 19, Münster 1980, pp. 306-309; M. AVILÉS, La teología española en el siglo XV, in Historia de la teología española, I, Madrid 1983, pp. 509-511; F. M. BARTOŠ, The Hussite Revolution 1424-1437, New York 1986; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in Kölner historische Abhandlungen, 32, Köln – Wien 1987, pp. 444 *und Register*; TH. M. IZBICKI, A Collection of Ecclesiological Manuscripts in the Vatican Library: Vat. lat. 4106-4193, in Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae, IV, in St. e testi, 338, Città del Vaticano 1990, pp. 89-129, *hier* 102 sq., 108 sq.; KL. REINHARDT, in Lex. MA, V (1990/91) 778; KL. REINHARDT, Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, 3 (1992) 507-508; FR. ŠMAHEL, Die Hussitische Revolution, III, in M.G.H., Schriften, 43, III (2002), v. *Register* p. 2230.

### Julianus Tallada

(PND #) Bischof von Bosa (Sardinien), O. P., † 1445.

— Tractatus de potestate pape et concilii generalis

Traktat über das Verhältnis von Papst und Konzil im papalistischen Sinne. Nach Ausweis einer 'Additio' Bearbeitung eines anderen Werkes, des Liber de potestate concilii generalis des Raphael de Pornasio (PND 118994018), um 1435. PERARNAU schreibt den Traktat dem Katalanen Johannes (Joan) de Casanova (PND 102426031), dem Kardinal von St. Sixtus zu und läßt den Anteil Talladas offen, HORST tritt für die Bearbeiterschaft Talladas ein.



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

**Mss.** v. *Comm.* HORST, p. xi, 26 sq., Salamanca, Bibl. Universitaria, ms. 2504 *aus dem Besitz des Johannes von Segovia* (PND 118712705) 1435 *vom Original kopiert.*

**Edd.** Raphael de Pornaxio, *De potestate papae et concilii generalis*, Köln 1480 (ISTC it00542000; Gesamtkat. M3704460; Hain 15729, Ind. Gen. Inc. 9884); Johannes de Turrecremata, *Summa de ecclesia contra impugnatores potestatis summi pontificis*, Romae 1489 (ISTC it00555000; Gesamtkat. M48275; Hain 15730, Ind. Gen. Inc. 9885); Ioannis de Turrecremata *de Potestate Papae et Concilii generalis tractatus notabilis*, cur. J. FRIEDRICH, Oeniponti 1871, *fälschliche Zuschreibung.*

**Comm.** J. PERARNAU, Raphael de Pornaxio, Joan de Casanova o Julià Tallada? *Noves dades sobre l'autor del „De potestate papae et concilii generalis“ (i obres complementàries)*, publicat a nom de Juan de Torquemada, in *Spanische Forschungen der Görresgesellschaft*, 1. Reihe, 29 (1978) 457-482, 478-481 *Inhaltsverzeichnis nach Hs. Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Ottob. lat. 1759, fol. 7r-8v*; U. HORST, *Autorität und Immunität des Papstes. Raphael de Pornaxio OP und Julianus Tallada OP in der Auseinandersetzung mit dem Basler Konziliarismus*, in *Veröffentl. des Grabmann-Institutes*, 36, Paderborn u.a. 1991.

### Kalteisen, Henric

(PND 119242737) Geboren ca. 1390; Dominikaner (O. P.) im Konvent zu Koblenz; studierte ab 1415 in Wien und ab 1423 in Köln; 1424 „Inquisitor haereticae pravitatis“ in der Diözese Cambrai (Dép. Nord, Frankreich) und Lüttich, 1435 Köln, Trier und Mainz; 1432 Delegierter des Eb. von Mainz zum Konzil von Basel und Mitglied der *Deputatio de fide*; 1452 Eb. von Trondheim (Norwegen), nach der Resignation Titular-Erzbischof von Caesarea in Kappadokien, 1456 päpstl. Legat für Deutschland; † 1465 Okt. 2 in Koblenz. Kalteisen (PND 119242737) war Anhänger Papst Eugens IV. (PND 118531328), der ihn 1440 zum *Magister sacri palatii* ernannte, und er hielt sich oft in der Umgebung des Nikolaus von Kues (PND 118588095) auf. – Im folgenden sind die

kirchenpolitisch bedeutenden Werke vom Konzil von Basel aufgeführt, zu weiteren v. *Comm.* KAEPPEL, pp. 200-208 und HAAGE (1983) coll. 971-978; umfangreiche Liste der handschriftlich überlieferten Konzilsschriften bei *Comm. gen.* PRÜGL (1995) xi-xii. Kalteisens eigene Sammlung wichtiger Konzilsschriften anderer Autoren ist enthalten in der Handschrift Bonn, Univ.bibl., S 327, weitgehend identisch kopiert in Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 5599, beschrieben in *Comm. gen.* PRÜGL (1995) 109-114.

— *Allegatio contra auctoritatem et gesta Basiliensis concilii*

Gutachten, ob das Konstanzer Konzilsdekret „*Haec sancta*“ das Superioritätsverständnis des Konzils von Basel angemessen begründe, nach PRÜGL verfaßt vor dem *Consilium*.

**Mss.** Salamanca, Bibl. Univ., cod. 2504, *aus dem Besitz des Johannes de Segovia* (PND 118712705), v. B. HERNÁNDEZ MONTES, *Biblioteca de Juan de Segovia: edición y comentario de su escritura de donación*, in *Bibliotheca theologica hispana*. Ser. 2, Textos, 3, Madrid 1984, pp. 230-235; v. *Comm.* PRÜGL, p. 127.

**Edd.** *unediert.*

**Comm.** v. *Comm. gen.* KRÄMER (1970) 116, 133; KRÄMER (1980), PRÜGL (1995) 127-131.

— *Consilium de auctoritate papae et concilii generalis* Kirchentraktat aus Anlaß zweier Gutachten der Universitäten Erfurt und Köln für die Erzbischöfe von Mainz und Köln. Der Traktat wurde für den Reichstag in Mainz Frühjahr 1441 erstellt, auf dem die Neutralität der deutschen Fürsten zwischen Papst Eugen IV. (PND 118531328) und dem Konzil von Basel zur Diskussion stand.

**Mss.** Bonn, Univ.bibl., S 327, *Autograph*; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 5599, v. *Edd.*, pp. 108-114, 260, *nebst 5 weiteren Handschriften.*

**Edd.** v. *Comm. gen.* PRÜGL (1995) 291-371.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 114-127.

— *De ecclesia*

Herausgebertitel, im *Autograph* titellos.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Ekklesiologische Ergänzungen zur 'Informatio', die in der Handschrift vorausgeht.

**Mss.** Koblenz; Landeshauptarchiv 701/245, foll. 152v-159v, *Autograph*.

**Edd.** v. *Comm. gen.* PRÜGL (1995) 275-289.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 98-107.

— Expositio epistolae Eugenii IV. ad universitates quae incipit „Etsi non dubitemus“

Herausgeberritel, im Autograph titellos. Kommentar zur Bulle Papst Eugens IV. (PND 118531328) an den französischen König, 1441 Apr. 20, und an französische und weitere Universitäten. Der Papst kritisiert hier den Anspruch des Konzils von Basel auf die Jurisdiktionsgewalt in der Kirche.

**Mss.** Koblenz, Landesarchiv, 701/176, foll. 362v-366r, *Autograph*, v. *Edd.*, p. 373.

**Edd.** v. *Comm. gen.* PRÜGL (1995) 373-381, 383-391 'Collacio ante epistole presentationem fienda', *eine Rede, die den Brief vor der Verlesung vorstellen soll*.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 131-137.

— Informatio iustitiae papalis

Begründung der rechtmäßigen Einberufung des Konzils von Ferrara gegen die Einwürfe der Anhänger des Konzils von Basel, entstanden 1438 Sommer/Herbst als „internes Lagepapier“ (PRÜGL) der Anhänger Papst Eugens IV. (PND 118531328)

**Mss.** Koblenz, Landeshauptarchiv 701/245, foll. 144v-152r.

**Edd.** v. *Comm. gen.* PRÜGL (1995) 265-274.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 95-98.

— Propositio in condemnatione libelli Augustini Favaroni de Roma

Gutachten über die Rechtgläubigkeit der Schriften des Augustiner-Eremiten Agostino Favaroni (PND 119548488) für die Deputatio de fide auf dem Konzil von Basel, deren Mitglied Kalteisen (PND 119242737) war. Favaroni (PND 119548488), der mit seiner Lehre vom mystischen Leib Christi einer korporatistischen Auffassung von der Kirche anhing, war mit seinem sich an der römischen Kurie hinschleppenden Prozeß 1433-1435 vor das Konzil geraten; es ging um die Beurteilung von Sätzen, deren

Formulierung der von verurteilten Sätzen des Jan Hus (PND 118554948) ähnelte. Die Verurteilung geschah auf der 22. Sessio des Konzils 1435 Okt. 15. – Zur ersten Propositio (a) Kalteisens (PND 119242737) treten als Folgegutachten: b) Responsio ad obiectiones, c) Propositio de unione mystica, d) Difficultas super unione inter humanitatem Christi et Verbum, e) Replica contra aliquas propositiones de toto Christi pro voto suo, f) Collecta ex discussionibus deputationis fidei.

**Mss.** Bonn, Universitätsbibl., S 326, *Autograph mit Konzeptcharakter, einziger Überlieferungsträger*, v. *Edd.*, pp. 20-25.

**Edd.** W. ECKERMANN, Opera inedita historiam XXII Sessionis Concilii Basiliensis respicientia, in *Corpus scriptorum Augustinianorum*, 6, Roma 1978, pp. 87-102 (a), 103-105 (b), 105 (c), 105-113 (d), 115-129 (e), 131-154 (f); 31-83, *Verteidigungsschriften Favaronis* (PND 119548488).

**Comm.** K. BINDER, Wesen und Eigenschaften der Kirche bei Kardinal Juan de Torquemada O.P., Innsbruck u.a. 1955, *passim*; W. ECKERMANN, Zur Hermeneutik theologischer Aussagen. Überlegungen Heinrich Kalteisens OP auf dem Basler Konzil zu Propositionen des Augustinus Favaroni von Rom OESA, «Augustiniana» 25 (1975) 24-42; v. *Edd.*, pp. 3-19, *mit weiterer Literatur*; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 394-403, *zu Favaronis* (PND 119548488) *Verurteilung*.

— Propositio nova ad tractatum Augustini de Roma Neuerliches Gutachten im Falle Favaroni (PND 119548488), mutmaßlich nach dem Gutachten des Juan de Torquemada (PND 118642928), verfaßt vor der 22. Sessio (1435 Okt. 15).

**Mss.** Bonn, Universitätsbibl., S 326, *Autograph mit Konzeptcharakter, einziger Überlieferungsträger*, v. *Edd.*, pp. 20-25.

**Edd.** W. ECKERMANN, Opera inedita historiam XXII Sessionis Concilii Basiliensis respicientia, in *Corpus scriptorum Augustinianorum*, 6, Roma 1978, pp. 155-182.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 3-19.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

— Responsio contra III articulum Bohemorum De libera praedicatione verbi dei

Antwort seitens des Konzils auf die Rede des Hussitenvertreters Ulrich von Znaim zum 3. hussitischen Artikel über die Predigtfreiheit für alle Christen, gehalten auf dem Konzil von Basel, 1433 Febr. 18-21.

*Mss.* v. *Comm.* KAEPPEL, pp. 202-203.

*Edd.* in CANISIUS, *Thes.*, 4 (1725) 628-708; in COLETI, 17 (1731) 1079-1208; in MANSI, 29 (1788) 971-1104.

*Comm.* v. *Comm. gen.* HELMRATH (1987) 361-364; PRÜGL (1995) 62-86.

*Comm. gen.* QUÉTIF-ECHARD, I (1719) 828-830; A. BUGGE, Erkebiskop Henrik Kalteisen Kopibog, Christiania 1899; P. DE VOOGHT, La confrontation des thèses hussites et romaines au concile de Bâle, «Rech. théol. anc. méd.» 37 (1970) 97-137, 254-291; W. KRÄMER, Die Relevanz des kirchenpolitischen Schrifttums Heinrich Kalteisens für die Cusanusforschung, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft», 8 (1970) 115-146; B. D. HAAGE, Zur Überlieferung der deutschen Predigten Heinrich Kalteisens O. P., «Zs. dt. Philol.» 93 (1974) 416-420; KAEPPEL, II (1975) 199-208; P. G. GIERATHS, in *N. dt. Biogr.*, XI (1977) 71-72; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in *Beitr. Gesch. Philos. MA.*, NF 19, Münster 1980; B. D. HAAGE, in *Verf. Lex.*, IV (1983<sup>2</sup>) 966-980; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987; TH. PRÜGL, Die Ekklesiologie Heinrich Kalteisens OP in der Auseinandersetzung mit dem Basler Konziliarismus. Mit einem Textanhang, in *Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes*, NF 40, Paderborn 1995; M. EMBACH, Trierer Literaturgeschichte. Das Mittelalter, in *Geschichte und Kultur des Trierer Landes*, 8, Trier 2007, pp. 522-524.

### Keck, Johannes

(PND 100965105) Geboren 1400 in Giengen an der Brenz (Dioc. Augsburg), 1426 April 12.

Immatrikulation an der Univ. Wien, dort 1429-1431 Magister regens an der Artistenfakultät und Studium der Theologie, 1434 Baccalaureus formatus der Theologie, danach Studium an der Universität Rom. Ca. 1434 Übersiedlung nach München, Inhaber des Rudolf-Benefiziums an der Pfarrkirche St. Peter, Beichtvater Herzog Albrechts III. von Bayern (PND 119111349) und seiner Gemahlin. 1441 auf Anraten Johannes Grünwalders (PND 134290429), Teilnahme am Konzil von Basel und Inkorporation 1441 März 24. Erster deutscher Magister der Theologie an der Basler Konzilsuniversität. 1442 Benediktinerprofeß in Tegernsee, wo sich Keck (PND 100965105) als Prior für die Klosterreform im Geist des Konzils einsetzte. Freundschaft mit dem Melker Benediktiner Johannes Schlitpacher (PND 100966446), und mit Nikolaus von Kues (PND 118588095). Unter Papst Nikolaus V. (PND 118734911) Abkehr von konziliaren Positionen. 1450 in Rom zum poenitentiarius minor ernannt, dort † 1450 Juni 29 an der Pest. – Von dem überaus vielseitigen, über 50 Titel umfassenden Schrifttum sind hier nur die Traktate zum Konzil von Basel berücksichtigt, von denen Keck (PND 100965105) einige 1448 in dichter Kontroverse mit Schlitpacher (PND 100966446) und Marquard Sprenger (PND 100947158), verfaßte und die vor allem in der Hs. Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957 gesammelt sind, die verlorene Hs. Melk, Stiftsbibl., cod. F.99 enthielt nach dem Katalog von 1483 diese Schriften ebenfalls. Die auf dem Konzil gehaltenen Sermones sind bei *Comm. gen.* ROSSMANN (1983) 1100 sq. verzeichnet. Eine umfangreiche Liste von Handschriften mit Kecks diversen Werken befindet sich bei *Comm. gen.* LINDNER und ROSSMANN (1975) 375 n. 77. Basler Konzilsakten finden sich in den Tegernseer Handschriften München, Bayer. Staatsbibl., lat. 18214 und 18420, v. *Comm. gen.* LINDNER, p. 71.

— Apologia brevis pro tractatu Ecclesiasticus unitor In Tegernsee 1448 gegen Schlitpacher (PND 100966446) ('Responsio ad apologiam') und Sprenger (PND 100947158) verfaßt, der mit einer verlorenen 'Replicatio ad Apologiam' antwortete. – Inc.: Dominus noster J. Chr. Petrum super peccantis in se fratris. *Mss.* Melk, Stiftsbibl., cod. 1767, pp. 3-9; Wien,

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Österr. Nat.bibl., cod. 3473, foll. 103r-112v, cod. 4957, foll. 198v-200r, *ebenso verlorene Hs.* Melk, Stiftsbibl., F. 99 *nach Melker Katalog von 1483.*

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 379, (1983) 1094.

— Apologia pro tractatu Ecclesiasticus unitor  
Verteidigung des ‘Ecclesiasticus unitor’ gegen Johannes Schlitpacher (PND 100966446) und Marquard Sprenger (PND 100947158), verfaßt 1448.  
– Inc.: Tuis, frater amicissime, cogor.

**Mss.** verloren, ehemals Melk, Stiftsbibl., F. 99 *nach Melker Katalog von 1483.*

**Edd.** Werk nicht erhalten.

**Comm.** v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 379, (1983) 1094.

— Briefe

Zu den teils autograph erhaltenen Briefen, wenige davon in älteren Editionen, *Comm. gen.* ROSSMANN (1983) 1099. Daraus für das Konzil und die Beziehungen nach Rom: a) 1443 aus Tegernsee über das Basler Konzil nach der Absetzung von Papst Eugen IV. (PND 118531328); b) ‘Scriptum de Juliano cardinali’, eine Notiz über Kardinal Giuliano Cesarini († 1444) (PND 118519956); c) An Kardinal Nikolaus von Kues (PND 118588095) mit Lob auf die ‘Docta ignorantia’, verfaßt 1450 vor Juni 29 in Rom.

**Mss.** a) München, Bayer. Staatsbibl., clm 19697, foll. 30r-31r, Ep. 74, *in Tegernseer Epistolar saec. xv.*; b) München, Bayer. Staatsbibl., clm 18315, fol. 301v; c) München, Bayer. Staatsbibl., clm 19606, *zwischen* foll. 226v-228r, 4 foll. *Autograph.*

**Edd.** c) v. *Comm. gen.* REDLICH (1930) 197 sq., *Teildruck*; E. MEUTHEN – H. HALLAUER, *in Acta Cusana*, I, 2 (1983) nr. 905, pp. 631-633, *Teildruck.*

**Comm.** v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1983) 1099 sq.; v. *Comm.* MEUTHEN, p. 631, *mit weiterer Literatur.*

— Ecclesiasticus unitor sive tractatus contra concilium Basiliense

Verfaßt 1447/1448 Anfang nach dem Übergang des Verfassers zum neugewählten Papst Nikolaus V. (PND 118734911). Der Traktat über die Kirche, das Konzil

und die Superiorität der Ecclesia universalis weist u. a. nach, das Konzil von Basel habe zu bestehen aufgehört, als es nicht mehr von der Unterstützung des größten Teils der Christenheit getragen wurde. Zu diesem Traktat vgl. die verschiedenen Entgegnungen von Marquard Sprenger (PND 100947158), und Johannes Schlitpacher (PND 100966446), aus Melk. – Inc.: Non cessamus pro vobis orantes (Col. 1,9).

**Mss.** Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957, foll. 82r-87v; Kartause Aggsbach, cod. I.11; Melk, Stiftsbibl., cod. F.188 *nach Katalog von 1483 verloren*, v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1983) 1094.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 379 sq., (1983) 1093 sq.

— Tractatus de sacro Basiliensi concilio

Traktat über das Konzil von Basel, verfaßt 1443 auf Drängen des Tegernseer Abtes Kaspar Aindorffer (PND 133251608). Behauptet die Irrtumslosigkeit des Konzils bei der Absetzung Papst Eugens IV. (PND 118531328) und der Wahl des Gegenpapstes Felix V. (PND 118686526). Gewidmet Kardinal Johannes Grünwalder (PND 134290429). – Inc.: Si in facto depositionis olim Eugenii potuit errare.

**Mss.** v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 379 n. 83, (1983) 1093, *mit Autograph, vom Autor korrigiertem Exemplar und schöner Ausfertigung aus Tegernseer Bestand*: München, Bayer. Staatsbibl., clm 18298, clm 3076, clm 18519b, clm 11751; Melk, Stiftsbibl., cod. 751,1; Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957, foll. 45r-70r, *zu dieser Hs. v. Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 376-378; cod. 5253, foll. 194r-217v.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 379, (1983) 1093; S. IARIA, *Diffusione e ricezione del ‘Libellus dialogorum’ di Enea Silvio Piccolomini*, «Italia medioev. umanist.» 44 (2003) 64-114, *hier* 103-114, *Übereinstimmungen mit Piccolominis (PND 118594702) ‘Libellus dialogorum de concilii generalis auctoritate’.*

**Comm. gen.** P. LINDNER, *Familia S. Quirini in Tegernsee. Die Äbte und Mönche der Benediktiner-Abtei Tegernsee von den ältesten Zeiten bis zu ihrem*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Aussterben (1861), «Oberbayr. Arch.» 50 (1897) 68-75, mit *Handschriftenliste der Werke*; V. REDLICH, Tegernsee und die deutsche Geistesgeschichte im 15. Jahrhundert, in *Schriftenreihe zur Bayerischen Landesgeschichte*, 9, München 1931, p. 117-121 und *passim*; V. REDLICH, in *Lex. Theol. Kirche*, 5 (1960<sup>2</sup>) 1050; H. ROSSMANN, Der Magister Marquard Sprenger in München und seine Kontroversschriften zum Konzil von Basel und zur mystischen Theologie, in *Mysterium der Gnade. Festschrift für Johann Auer, cur. H. ROSSMANN – J. RATZINGER*, Regensburg 1975, pp. 351-411, zur *Kontroverse mit Sprenger* (PND 100947158) pp. 372-389; H. ROSSMANN, in *Verf. Lex.*, 4 (1982-83<sup>2</sup>) 1090-1104; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt am Main 1983, p. 54; J. HELMRATH, in *Lex. Theol. Kirche*, 5 (1996<sup>3</sup>) 925.

### Laurentius de Aretio

(PND 104123729) Aus Arezzo (Toscana) gebürtig, Sekretär Papst Gregors XII. (PND 118541889) 1408; Student des Kirchenrechts in Padua unter Francesco Zabarella (PND 118808222), 1416 Lehrer der Dekretalen in Bologna. Zur Zeit der Abfassung des *Liber de ecclesiastica potestate* war Laurentius doctor iuris, Kapellan Papst Eugens IV. (PND 118531328) und auditor causarum sacri palatii.

#### — Liber de ecclesiastica potestate

In sechs Büchern, von denen IV und V Kirchenverfassung und Konziliarismus abhandeln, gewidmet Papst Eugen IV. (PND 118531328). Das umfangreiche, offensichtlich in Rom entstandene Werk ist wesentlich Materialsammlung und läßt Vertreter der papalistischen und der konziliaristischen Richtungen zu Wort kommen. Im 'Prohemium' von Buch II behandelt der Verfasser die über 30 benutzten Autoren in Form einer Bibliographie raisonnée. Die Entstehung liegt nach 1437 und vor 1444, mutmaßlich zwischen 1438 und 1439.

*Mss.* Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4110-4114, *Autograph?*, mutmaßlich einzige Überlieferung

*des Gesamtwerkes*; B. DE MONTFAUCON, *Bibliotheca bibliothecarum manuscriptorum nova*, I, Parisiis 1739, p. 115; v. *Comm.* ECKERMANN, p. 5; Th. IZBICKI, A Collection of Ecclesiastical Manuscripts in the Vatican Library: Vat. Lat. 4106-4193, in *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae*, IV, in *St. e testi*, 338 (1990) 93 sq.; Milano, Bibl. Ambrosiana, Hs. P. 253 sup., fol. 39r-42v, *saec. xv, nur das 'Prohemium'*, v. *Comm.* MIETHKE.

*Edd.* v. *Comm.* ECKERMANN, pp. 161-168; M. GRABMANN, Studien über den Einfluß der aristotelischen Philosophie auf die mittelalterlichen Theorien über das Verhältnis von Kirche und Staat, «Sitzungsber. München» Heft 2 (1934) 134-144, *erneut* in M. GRABMANN, *Gesammelte Akademieabhandlungen*, I, Paderborn u. a. 1979, pp. 942-952; A.-H. CHROUST – J. A. CORBETT, The Fifteenth Century Review of Politics of Laurentius of Arrezzo, «Med. Studies» 11 (1949) 62-76, *Ed. pp. 64-76, jeweils Ed. des 'Prohemium' zu Buch II nach Vat. lat. 4110, fol. 70v-74r.*

*Comm.* K. ECKERMANN, Studien zur Geschichte des monarchischen Gedankens im 15. Jahrhundert, in *Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte*, 73, Berlin 1933, pp. 5-12; v. *Edd.* GRABMANN, p. 103/911; L. HÖDL, Kirchengewalt und Kirchenverfassung nach dem *Liber de ecclesiastica potestate* des Laurentius von Arezzo. Eine Studie zur Ekklesiologie des Basler Konzils, in *Theologie in Geschichte und Gegenwart. Michael Schmaus zum 60. Geburtstag*, München 1957, pp. 255-278; J. PERARNAU, Raphael de Pornaxio, Joan de Casanova o Julià Tallada? Noves dades sobre l'autor del „De potestate papae et concilii generalis“ (i obres complementàries), publicat a nom de Juan de Torquemada, in *Spanische Forschungen der Görresgesellschaft*, 1. Reihe, 29 (1978) 457-482, zu *Laurentius* 467 sqq.; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Grossen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt a. M. 1983, pp. 41 sq.; J. MIETHKE, Rahmenbedingungen der politischen Philosophie im Italien der Renaissance, «Quell. Forsch. ital. Arch.» 63 (1983) 93-124, *hierzu* 97; J. HELMRATH, Das Basler

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, Kölner historische Abhandlungen, 32, Köln – Wien 1987, pp. 447, 451 *und passim*.

### Laurentius de Raciborz

(PND 102498385) Geboren 1381 in der wohlhabenden Ratiborer Bürgerfamilie Kaczer. Seit 1411 Studium an der Krakauer Aristenfakultät, 1414 Bakkalaureus, 1416 Magister, bis 1433 Vorlesungen über Mathematik und Astronomie auf dem 1410 eigens dafür gestifteten Lehrstuhl; 1426 Bakkalaureus, 1433 Doktor der Theologie. Zu seinen Amtstätigkeiten gehörten Dekanat der Artes- und theologischen Fakultäten und das Rektorat 1428 und 1429. Zwischen 1433 und 1439 möglicherweise Beobachter des Konzils von Basel. † 1448.

#### — Determinatio Basiliensis

Gutachten zum Konzil von Basel für die Universität Krakau im konziliaristischen Sinn.

*Mss.* Kraków, Biblioteka Jagiellońska, Hs. 1217, pp. 347b-373b; 2502, foll. 106v-138r; 770, foll. 193v-209r, v. *Edd.* BUCICHOWSKI, p. 116.

*Edd.* J. FIJAŁEK, Mistrz Jakób z Paradyża i Uniwersytet Krakowski w okresie soboru bazylejskiego, I, Kraków 1900, pp. 405-408, *Auszüge*; W. W. BUCICHOWSKI, in *Polskie traktaty koncyliarystyczne z połowy XV wieku*, cur. BUCICHOWSKI, in *Textus et studia historiarum theologiae in Polonia excoltae spectantia*, 23, Warszawa 1987, pp. 116-166.

*Comm.* Th. WÜNSCH, Konziliarismus und Polen. Personen, Politik und Programme aus Polen zur Verfassungsfrage der Kirche in der Zeit der mittelalterlichen Reformkonzilien, in *Konziliengeschichte*, Reihe B, Paderborn u. a. 1998, pp. 84-85, *mit weiterer, vor allem polnischer Literatur*, 157-163.

### Ludovicus Pontanus (Romanus)

(PND 100952410) Geboren ca. 1409 in Cerreto di Spoleto; Studium in Perugia und Bologna, Lizentiat im römischen Recht in Bologna 1427 Okt. 9, dort Doktor

beider Rechte 1429 Dez. 22. Von 1428 bis 1431 Lehrer des röm. Rechts in Florenz, danach Richter an der Rota Romana, Konsistorialadvokat und Professor am Studium Romanum; ab 1435 Okt. apostolischer Protonotar, 1433-1436 Professor für röm. Recht in Siena. Ab 1436 Dez. zusammen mit Nicolò Tudeschis Vertreter des Königs Alfons V. von Aragon am Konzil von Basel, 1438 April Vertreter des Konzils bei Herzog Amadeus VIII. von Savoyen, anschließend weitere Vertretungen des Konzils, vor der Universität Köln und Philipp, Herzog von Burgund, v. *Comm.* Sermo. † 1439 Juli 11 an der Pest in Basel. Eine kurze Lebensbeschreibung gab Enea Silvio Piccolomini, *De viris illustribus*, cap. vi, Enee Silvii Piccolominei postea Pii PP. II *De viris illustribus*, cur. A. VAN HECK, in *St. e testi*, 341, Città del Vaticano 1991, pp. 6-7. Zwei Epitaphien hat Piccolomini auf den Verstorbenen gedichtet, in einem weiteren ihn erwähnt: Enee Silvii Piccolominei postea Pii PP. II *Carmina*, cur. A. VAN HECK, in *St. e testi*, 364, Città del Vaticano 1994, pp. 34-36, nr. 50-52. – Die Dissertation von Th. WOELKI (Humboldt-Univ. Berlin: Lodovico Pontano (ca. 1409-1439). Eine Juristenkarriere an Universität, Fürstenhof, Kurie und Konzil) ist im Druck.

#### — Consilia et allegationes

Gesammelte Rechtsgutachten.

*Edd.* Rom *wohl* 1474 (Hain 13274; Ind. Gen. Inc. 7991; ISTC ip00920500); Pavia 1485 (Hain 13275; Ind. Gen. Inc. 7998; ISTC ip00921000); Mailand 1489 (Hain 13276; Ind. Gen. Inc. 7999; ISTC ip00921500); Venedig 1493 (Hain 13277; Ind. Gen. Inc. 8000; ISTC ip00922000); Venedig 1500 (Hain 13278; ISTC ip00922200).

#### — Oratio habita in concilio Basiliensi in primo eius adventu

Rede gehalten 1436 Dez. 21 (s. Thomae) aus Anlass der Ankunft in Basel.

*Edd.* Rom *wohl* 1474 (ISTC ip00920500); in *Mansi*, 29 (1788) 534-557.

— Sermo exhortatorius coram domino Coloniensi  
Mahnrede an den Erzbischof von Köln, er möge

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

weiterhin auf der Seite des Konzils von Basel stehen und es finanziell unterstützen, Köln 1438 ca. Aug. Mitte.

**Mss.** Bonn, Univ.bibl., cod. ms. S 739; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Chigi C VII 213; Wien, Nat.bibl., 4943, 5080, 5116; *dazu Edd.*, p. 568.

**Edd.** Rom *wohl* 1474 (ISTC ip00920500); G. BECKMANN, in Deutsche Reichstagsakten, XIII (1925) 567-569, nr. 299, *Regest*.

**Comm.** J. HALLER, «Zs. Gesch. Oberrhein» N.F. 16 (1901) 242 n. 5; v. *Edd.*, p. 567 sq. n.

**Comm. gen.** J. Fr. v. SCHULTE, Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts von Gratian bis auf die Gegenwart, II, Stuttgart 1877, p. 395; P. FALCONE, Lodovico Pontano e la sua attività al Concilio di Basilea 1436-1439, Spoleto 1934 (*nicht eingesehen*); Ch. LEFEBVRE, in Dict. droit canon., 7 (1965) 22-23; G. KISCH, Enea Silvio Piccolomini und die Jurisprudenz, Basel 1967, pp. 77-80; P. NARDI, Mariano Sozzini giureconsulto senese del Quattrocento, in Quaderni di Studi senesi, 32, Milano 1974, pp. 35-42 *und passim*; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1445. Forschungsstand und Probleme, in Kölner Historische Abhandlungen 32, Köln 1987, pp. 242, 445, 451; J. DAVIES, Florence and its University during the Early Renaissance, in Education and Society in the Middle Ages and Renaissance, 8, Leiden – Boston – Köln 1998, pp. 34 n. 166, 41 n. 205, 167, zu *Lodovico di Maestro Santi da Roma*, Identität mit *Pontano ist nicht geklärt*; O. VERVAART, Vita brevis, opera multa: Ludovicus Pontanus de Roma (1409-1439), a profile writer, in Rechtsgeschichte(n)? Histoire(s) du droit? Storia/storie del diritto? Legal histori(es)? Europäisches Forum Junger Rechtshistorikerinnen und Rechtshistoriker. Zürich 28.-30. Mai 1999, in Rechtshistorische Reihe, 220, Frankfurt am Main – New York 2000, pp. 165-175; P. DENLEY, Commune and Studio in Late Medieval and Renaissance Siena, in Centro interuniversitario per la storia università italiane, Studi 7, Bologna 2006, *passim*; Cl. MÄRTL, Interne Kontrollinstanz oder Werkzeug päpstlicher Autorität? Die Rolle der Konsistorialadvokaten nach dem Basler Konzil, in Nach dem Basler Konzil. Die Neuordnung der Kirche

zwischen Konziliarismus und monarchischem Papst (ca. 1450-1475), *cur.* J. DENDORFER – Cl. MÄRTL, in Pluralisierung und Autorität, 13, Berlin 2008, pp. 67-96, *hier* 74 sq.; Th. WOELKL, Zwei Brüder machen Karriere. Lodovico und Francesco Pontano an den Universitäten von Bologna, Florenz und Siena (ca. 1426-36), «Jahrbuch für Universitätsgeschichte» 12 (2009) 87-112.

### Nicolaus de Cusa

(PND 118588095) Auch entsprechend dem Sprachgebrauch der Zeit: Cusanus. In seinem umfassenden Wirken trat er als Philosoph, Theologe, Naturforscher, Kirchenrechtler und Kirchenreformer hervor. Geboren 1401 in Kues bei Bernkastel/Mosel (Dioc. Trier) als Sohn des begüterten Schiffskaufmannes Johann Chryfftz (Krebs), studierte er zunächst 1416 Artes in Heidelberg, seit 1417, spätestens 1420 in Padua (Padova, Veneto) Kirchenrecht und wurde dort 1423 Decretorum doctor. In Padua schloß er u. a. Bekanntschaft mit Giuliano Cesarini (PND 118519956). Von 1425 an war er Sekretär und Rat des Erzbischofs von Trier, als Vertreter des Trierer Elekten Ulrich von Manderscheid (PND 13830551X) auf dem Konzil von Basel, wo er 1432 Febr. 29 inkorporiert wurde. Auf dem Konzil vertrat er ursprünglich gemäßigt konziliaristische Positionen, trat jedoch seit dem Vorgehen des Konzils gegen Papst Eugen IV. (PND 118531328) auf die Seite des Papstes; auf dem Mainzer Reichstag von 1441 nahm er als Vertreter des Papstes (orator papae) teil. Seit 1446 cardinalis in pectore, 1450 schließlich zum cardinalis tituli S. Petri ad Vincula kreiert und kurz darauf Bischof von Brixen (Bressanone/Brixen, Trentino-Alto Adige), wo er in Konflikt mit Herzog Sigismund von Tirol (PND 118614215) geriet. 1451/52 hielt sich Cusanus als päpstlicher Legat in Deutschland auf setzte sich nachdrücklich für die Reform des kirchlichen Lebens ein, v. Acta Cusana, I, 3a-b. 1458 wurde er von Papst Pius II. (PND 118594702) nach Rom berufen, um als dessen Generalvikar zu fungieren. Er starb in Todi (Umbria) 1464 Aug. 11, beigesetzt wurde er in seiner römischen Titelkirche. Eine kurze autobiographische Notiz, die

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

beim Abschied vom kranken Vater 1449 Okt. 21 niedergeschrieben wurde, ist ediert in den *Acta Cusana*, I, 2, (1983) nr. 849, pp. 602 sq. – Von der Fülle seiner Werke werden hier nur die Schriften zur Zeitgeschichte, zur Kirchen- und Religionspolitik berücksichtigt; zu den nicht aufgenommenen *Comm. gen.* GANDILLAC, coll. 264-265 und SENER, coll. 1099-1112. Eine kritische, auf 20 Bände angelegte Ausgabe seiner Werke wurde durch die Heidelberger Akademie der Wissenschaften erarbeitet: *Nicolai de Cusa opera omnia. Iussu et auctoritate Academiae Litterarum Heidelbergensis ad codicum fidem edita* (erscheint seit 1932 in Leipzig, seit 1950 in Hamburg), daraus auch eine lateinisch-deutsche Studienausgabe (seit 1936 Leipzig, 1950 Hamburg): Schriften des Nikolaus von Kues in deutscher Übersetzung. Der hier einschlägige, für die Werke der Basler Zeit und der Auseinandersetzung mit den Hussiten vorgesehene Band XV der *Opera omnia* ist erst zum Teil erschienen. Die Lebenszeugnisse mit Einschluß der Legationsreise nach Deutschland 1451/52 sind gesammelt in: *Acta Cusana – Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues*, im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften hrsg. von E. MEUTHEN – H. HALLAUER, Hamburg 1976-1996, *Literatur und Register* 2000, dazu auch E. MEUTHEN, *Die Acta Cusana. Gegenstand, Gestaltung und Ertrag einer Edition*, «Sitzungsber. Heidelberg», 1994, 5 = *Cusanus-Studien*, 10. Die 'Acta' enthalten oft auch die neueste Edition kleinerer Werke zur Kirchenpolitik. Kritische Verzeichnisse von Cusanus-Handschriften sind über die Bände der «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» verteilt, siehe Band 17 (1986). Das Institut für Cusanus-Forschung der Universität Trier bereitet die Werke auf der Basis der Heidelberger Ausgabe in einem eigenen Cusanus-Portal [www.cusanus-portal.de](http://www.cusanus-portal.de) digital auf: [www.cusanus-oper.de/](http://www.cusanus-oper.de/), dort auch eine „C u s a n u s - B i b l i o g r a p h i e“ auf <http://urts173.uni-trier.de/~leicht/bib/>. Die Vorgeschichte der Heidelberger Ausgabe beschreibt M. WATANABE, *The Origins of Modern Cusanus Research in Germany and the Establishment of the Heidelberg 'Opera Omnia'* (zuerst Leiden 1991), *erneut* in M. WATANABE, *Concord and Reform*,

*Aldershot* 2001, pp. 35-58. Einen kritischen Überblick über 15 Jahre Forschung gibt H. G. SENER, *Cusanus-Literatur der Jahre 1986-2001*, «*Recherches de théologie et philosophie médiévales*» 69 (2002) 225-242, 371-394. – Für die Literaturlauswahl *Comm. gen.* wurden Arbeiten zur Biographie und Kirchengeschichte berücksichtigt, Forschungen zu Fragen der Philosophie, Theologie und Naturkunde weitgehend beiseite gelassen. Sammelbände werden eigens herausgehoben, die für die Themen dieses Repertoriums einschlägigen Tagungsbände der Cusanus-Gesellschaft zitiert («Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft»).

— Avisamentum „Quia videmus propter ambitiones vacantibus ecclesiis“

Vorschlag für ein Abstimmungsverfahren bei Kapitelwahlen, vor 1451 Febr. 3/10. Ein ähnliches Abstimmungsverfahren begegnet in 'De concordantia catholica'. Der damit zusammenhängende Erlaß der Wahlordnung für die Salzburger Kapitelswahlen ist gedruckt *Acta Cusana*, I, 3a, nr. 1002, pp. 719-721.

*Mss.* v. *Edd.*, p. 718.

*Edd.* E. MEUTHEN – H. HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 3a, Hamburg 1996, nr. 1001, pp. 718 sq.

*Comm.* E. MEUTHEN, *Modi electionis. Entwürfe des Cusanus zu Wahlverfahren*, in *Staat und Parteien. Festschrift für Rudolf Morsey zum 65. Geburtstag*, Berlin 1992, pp. 3-11.

— Avisamentum quod offertur sacris deputationibus  
Verteidigungsschrift für den Trierer Elekten Ulrich von Manderscheid (PND 1383051X), verfaßt für die Väter des Konzils von Basel, 1434 April 19, Basel.

*Mss.* Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Ottobon. lat. 2745, v. *Edd.*, p. 146.

*Edd.* v. *Comm. gen.* MEUTHEN, *Schisma* (1964) 262-270; E. MEUTHEN – H. HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 1 (1976) nr. 291, pp. 146-153.

*Comm.* v. *Comm. gen.* MEUTHEN, *Schisma* (1964) 207-213; v. *Edd.* *Acta*, p. 146.

— Cribratio Alkorani

„Durchsiebung des Korans“: Erläuterung der Glaubenslehre des Korans für Papst Pius II. (PND



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

118594702), 1460/61 geschrieben und ihm gewidmet. Beigegeben ein Index zur Übersetzung, die der Abt von Cluny Petrus Venerabilis († 1156) (PND 11880328X) veranlaßt hat und die Nikolaus von Kues. (PND 118588095) in Bernkastel-Kues, Hospitalsbibl., cod. Cus. 108, ff. 31ra-107rb, vorlag.

*Mss. v. Edd.*, pp. xxi sqq.

*Edd.* L. HAGEMANN, in Nicolai de Cusa Opera omnia (h), VIII, Hamburg 1986. – *Zu vorhergehenden Edd. v. ibid.*, pp. xxv sqq. und *Transl.*, pp. vii, xv-xviii.

*Transl. Deutsch:* L. HAGEMANN – R. GLEI, in Schriften des Nikolaus von Kues in deutscher Übersetzung, 20a, Hamburg 1989, parallel zum lateinischen Text. – *Zu vorgehenden Übersetzungen v. ibid.*, pp. vii, n. 2 und xviii-xx.

*Comm.* Fr. H. BURGEVIN, Cribratio Alchorani. Nicholas Cusanus's Criticism of the Koran in the Light of His Philosophy of Religion, New York u.a. 1969; A. SCHALL, Die Sichtung des Christlichen im Koran, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 9 (1971) 76-91; L. HAGEMANN, Der Kur'an in Verständnis und Kritik bei Nikolaus von Kues. Ein Beitrag zur Erhellung islamisch-christlicher Geschichte, in Frankfurter Theologische Studien, 222, Frankfurt 1976; L. HAGEMANN, Nikolaus von Kues im Gespräch mit dem Islam, Altenberge 1983; v. *Transl.*, pp. vii-xv.

— Consilium

Rechtsgutachten im Streit zwischen Stift Münstermaifeld und Johann von Arsberg, vor 1448 Juni 25/ Juli 11. Autographe Überlieferung.

*Mss. v. Edd.*, p. 553.

*Edd.* E. MEUTHEN – H. HALLAUER, in Acta Cusana, I, 2 (1983) nr. 759, pp. 555-557.

*Comm. v. Edd.*, pp. 553-555.

— Consuetudines et statuta ecclesiae Sancti Florini in Confluentia

Statuten für das Stift St. Florin in Koblenz, dessen Dekan N. 1427 Sept. 13 durch päpstliche Provision geworden war. Verfaßt nach 1436 März 25.

*Mss. v. Edd.*, p. 170.

*Edd.* MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 1 (1976) nr. 258, pp. 172-184.

*Comm. v. Edd.*, pp. 170-172, mit weiterer Literatur.

— Contra nefandam factionem Basiliensium  
Stellungnahme gegen die Lehren der Basler Konziliaristen über das Verhältnis von Konzil und Papst. Verfaßt ca. 1443 Dez. auf dem Reichstag in Nürnberg. – Inc.: Quia Basilienses querentes undique diffamare.

*Mss.* Leipzig, Univ.bibl., cod. 176; München, Bayer. Staatsbibl., clm 85, danach der Titel; v. *Edd.*

*Edd.* W. KAEMMERER, in Deutsche Reichstagsakten, XVII (1963) 209-212, 224, nr. 99, zwei verschiedene Stücke in Hs. Leipzig zusammengefaßt; MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I,2 (1983) nr. 572, pp. 457-462.

*Comm. v. Edd.* MEUTHEN, pp. 456 sq.

— De auctoritate praesidendi in concilio generali

Gutachten zur Frage der Präsidenschaft auf dem Konzil, verfaßt 1434. Behandelt die Frage, ob die Legaten Papst Eugens IV. (PND 118531328) dem Konzil vorstehen dürfen, im Sinne ihrer Zulassung. Weitere Gutachten zu dieser Frage von Johannes de Segovia (PND 118712705), und vom Propst von St-Bénigne (Dijon).

*Mss. v. Edd.*, pp. 5-8, darunter Trier, Stadtbibl., 1205/503 als Autograph.

*Edd.* G. KALLEN, in Cusanus-Texte, II, 1, «Sitzungsber. Heidelberg» (1935-1936) 9-34; Nicholas of Cusa, Writings on Church and Reform, cur. Th. M. IZBICKI, in The I Tatti Renaissance Library, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 136-161, mit paralleler engl. Übersetzung.

*Transl. Deutsch:* v. *Edd. parallel zum latein. Text. Englisch:* H. L. BOND – G. CHRISTIANSON – Th. M. IZBICKI, Nicolas of Cusa: 'On the Presidential Authority in a General Council', «Church History» 59 (1990) 19-34; v. *Edd.* IZBICKI.

*Comm. v. Edd.*, pp. 36-91; MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 1 (1976) nr. 203, p. 131, s. auch nrr. 204-204a, pp. 131 sq.; G. CHRISTIANSON, Nicolas of Cusa and the Presidency Debate at the Council of Basel, 1434, in *Comm. gen. Sammelbände Nicolas of Cusa on Christ* (1996) 87-103.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

— De concordantia catholica libri tres

Traktat zur Kirchenverfassung, 1433 verfaßt. Als konzilspolitischen Hauptwerk der Verfassers behandelt er Kirchen- und Reichsreform unter ausgiebiger Verwendung von Quellen aus Kirchenrecht, Kirchen- und Profangeschichte. Der Verfasser vertritt den Vorrang des Konzils vor dem Papst bei Wahrung der Unabhängigkeit der Institution des Papsttums. Die Überlieferung läßt in einem 'Libellus de ecclesiastica concordantia' die Vorstufe in zwei Büchern (Buch I, II, 1-7, 16-21, 26-33) erkennen. Von Heinrich Kalteisen (PND 119242737) existiert eine frühe Abschrift von Buch II „De conciliis“, der später erweiterten Urform, in der Handschrift Bonn, Univ.bibl., S 327, foll. 307r-312f, vgl. Th. PRÜGL, Die Ekklesiologie Heinrich Kalteisens OP in der Auseinandersetzung mit dem Basler Konziliarismus. Mit einem Textanhang, in Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes, NF 40, Paderborn 1995, p. 100 n. 46. – Das Werk wurde von Anhängern des Konzils für weitere Diskussionen auf Reichstagen und Synoden exzerpiert, v. Edd.

**Mss.** G. KALLEN, Die handschriftliche Überlieferung der Concordantia catholica des Nikolaus von Kues, in Cusanus-Studien, VIII, «Sitzungsber. Heidelberg» (1963); v. Edd. KALLEN, pp. xiii-xxviii.

**Edd.** J. FABER STAPULENSIS, Argentorati 1488; G. KALLEN, in Nicolai de Cusa Opera omnia (=h), 14, Hamburg 1964. Zu vorhergehenden Edd. dort p. xxix. – Exzerpte: 'Articuli excerpti de tractatu katholice concordancie Nycolai de Cusa', v. W. KAEMMERER, in Deutsche Reichstagsakten, XVII (1963) 328 (Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Hs. Helmstedt 797, foll. 53b-55b, *Aktensammlung aus Anlaß des Nürnberger Reichstags 1444 Aug. 1- Okt. 119*), Acta Cusana, I, 2 (1983) nr. 600, pp. 487-489 und ein mehrfach überliefertes Dossier bei Th. M. IZBICKI, Auszüge aus Schriften des Nikolaus von Kues im Rahmen der Geschichte des Basler Konzils. Untersuchung und Edition, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 19 (1991) 117-135, hier Edition pp. 130-133.

**Transl.** English: Nicholas of Cusa, The Catholic Concordance, cur. P. E. SIGMUND, Cambridge 1991 nach Edd. Kallen. Französisch: Nicolas de Cues,

Concordance catholique, cur. R. GALIBOIS, in Publications du Centre d'études de la Renaissance, 5, Sherbrooke 1977. Italienisch: Niccolò Cusano, Opere religiose, cur. P. GAIA, Torino 1971.

**Comm.** v. *Comm. gen.* WATANABE (1963); J. BÄRMANN, Cusanus und die Reichsreform, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 4 (1964) 74-103; K. GANZER, Päpstliche Gesetzgebungsgewalt und kirchlicher Konsens. Zur Verwendung eines Dictums Gratians in der Concordantia catholica des Nikolaus von Kues, in Von Konstanz nach Trient, «Festgabe für August Franzen», München-Paderborn-Wien 1972, pp. 171-188; MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 1 (1976) nr. 202, pp. 129 sq., nr. 202a, p. 130, zur unmittelbaren Benutzung durch Ivan Stojković / Johannes de Ragusio (PND 119443937); H. J. SIEBEN, Der Konzilstraktat des Nikolaus von Kues: De concordantia catholica, «Annuario historiae conciliorum» 14 (1982) 171-226; G. CHRISTIANSON, Cardinal Cesarini and Cusa's 'Concordantia', «Church History» 54 (1985) 7-19; v. *Comm. gen.* SENGER (1987) 1101, mit Literaturübersicht; R. FUBINI, Contestazioni quattrocentesche della donazione di Costantino: Niccolò Cusano, Lorenzo Valla, zuerst 1992, erneut in R. FUBINI, Storiografia dell'Umanesimo in Italia da Leonardo Bruni ad Anno di Viterbo, in Storia e letteratura, 217, Roma 2003, pp. 249-290; v. *Comm. gen.* SCHIEFFER (1994); P. E. SIGMUND, Nicolas of Cusa on the Constitution of the Church, in *Comm. gen. Sammelbände* Nicolas of Cusa on Christ (1996) 127-134; S. H. HENDRIX, Nicolas of Cusa's Ecclesiology between Reform and Reformation, in *Comm. gen. Sammelbände* Nicolas of Cusa on Christ (1996) 107-126, A. LANDI, Niccolò Cusano, riformatore a Basilea, in *Comm. gen. Sammelbände* Nicolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien (2002) 305-314; G. HÄGELE – F. PUKELSHEIM, Das Königswahlssystem der Concordantia catholica, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 29 (2005) 81-94; J. MIETHKE, Die Einheit der Kirche in der „Concordantia catholica“ des Nikolaus von Kues, in Platonismus im Orient und Okzident. Neuplatonische Denkstrukturen im Judentum,

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Christentum und Islam, *cur.* R. G. KHOURY – J. HALFWASSEN, Heidelberg 2005, pp. 201-213; D. HENDERSON, „Si non est vera donatio...“ Die Konstantinische Schenkung im ekklesiologischen Diskurs nach dem Fälschungsnachweis, *in* Nach dem Basler Konzil. Die Neuordnung der Kirche zwischen Konziliarismus und monarchischem Papst (ca. 1450-1475), *cur.* J. DENDORFER – Cl. MÄRTL, *in* Pluralisierung und Autorität, 13, Berlin 2008, pp. 283-305, *zu Concord. cath., III, 2.*

— De maioritate auctoritatis sacrorum conciliorum supra auctoritatem papae

Untersuchung über das Verhältnis von Papst und Konzil anhand der Geschichte der Patriarchate, verfaßt 1433. Das Werk entstand im Rahmen der Diskussion um das ‘Decretum irritans’, d. h. des geplanten Beschlusses zur Aufhebung der päpstlichen Reservationsrechte, auf dem Konzil von Basel. Die Entstehung verläuft vor bzw. parallel zu ‘De concordantia catholica’.

*Mss. v. Edd.*, pp. 7 sqq.

*Edd.* E. MEUTHEN, *in* Cusanus-Texte, II, 2, «Sitzungsber. Heidelberg» (1977) 42-87; Nicholas of Cusa, Writings on Church and Reform, *cur.* Th. M. IZBICKI, *in* The I Tatti Renaissance Library, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 86-135, *mit paralleler engl. Übersetzung.*

*Comm.* E. MEUTHEN, Kanonistik und Geschichtsverständnis. Über ein neuentdecktes Werk des Nikolaus von Kues: ‘De maioritate auctoritatis sacrorum conciliorum supra auctoritatem papae’, *in* Von Konstanz nach Trient. Festgabe für A. Franzen, *cur.* R. BÄUMER, Paderborn 1972, pp. 147-170; *v. Edd.*, pp. 7-39; MEUTHEN – HALLAUER, *in* Acta Cusana, I, 1 (1976) nr. 174, p. 103; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, *in* Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter, NF 19, Münster 1980, pp. 33 sq. *schreibt das Werk Nikolaus’* (PND 118588095) *Sekretär Helwig von Boppard zu;* *v. Comm. gen.* SCHIEFFER (1994).

— De pace fidei

Philosophisch-theologischer Dialog, verfaßt nach der Eroberung Konstantinopels durch die Türken. Siebzehn Vertreter verschiedener Religionsbekenntnisse disputieren, ob ein einziger Glaube unter verschiedenen Riten möglich sei. Das Werk wurde den Freunden Johannes von Segovia (PND 118712705), Dietrich von Xanten und dem Abt von Tegernsee Kaspar Aindorffer (PND 133251608) zugestellt, davon jeweils weitere Abschriften. Kurzfassung des Inhalts in dem Brief an Johannes von Segovia (PND 118712705) vom 1454 Dez. 29, v. Epistola ad Iohannem de Segobia.

*Mss. v. Edd.* KLIBANSKY – BASCOUR (1959) xiii-xxix. *Vet. transl. Deutsch:* "Von Fried und Einhälligkeit des Glaubens", [Frankfurt] 1643 (*nicht in* VD17); E. K. REICHARD, Leipzig 1787; *v. Edd.* KLIBANSKY – BASCOUR (1959) xliii sq.

*Edd.* Nicolaus de Cusa, Opuscula theologica et mathematica, Straßburg 1488, *bei Martin Flach* (PND 129016489) (ISTC in00095800; BSB-Ink N-95; Gesamtkat. M26367); Nicolai de Cusa de pace fidei. Cum epistola ad Ioannem de Segobia, *cur.* R. KLIBANSKY – H. BASCOUR, *in* Medieval and Renaissance Studies, Suppl. III, Warburg Institute, London 1956 *und erneut in* Nicolai de Cusa Opera omnia (=h), VII, Hamburg 1959, pp. 3-63.

*Transl. Deutsch:* D. DUPRÉ – W. DUPRÉ, *in* Nikolaus von Kues, Philosophisch-theologische Schriften, *cur.* L. GABRIEL, III, Wien 1967, pp. 705-797; R. HAUBST, *in* Nikolaus von Kues. Textauswahl in deutscher Übersetzung, I, Trier 1982. *Englisch:* J. P. DOLAN, Unity and Reform. Selected Writings of Nicolas de Cusa, Notre Dame 1962, pp. 195-237; Nicholas of Cusa on Interreligious Harmony. Text, Concordance and Translation of De Pace Fidei, *cur.* J. E. BIECHLER – H. LAWRENCE BOND, Lewiston, N. Y., 1990, pp. 2-63, *mit latein. Text der Heidelberger Ausgabe parallel, pp. 66-211 latein. Wortkonkordanz;* J. HOPKINS, Nicholas of Cusa's De pace fidei and Cribratio alkorani. Translation and Analysis, Minneapolis 1994, 2. Aufl. *Französisch:* Nicolas de Cues, La paix de la foi, *cur.* R. GALIBOIS – M. DE GANDILLAC, *in* Publications du Centre d'études de la Renaissance, 4, Sherbrooke 1977. *Italienisch:* P. GAIA, Opere religiose di Nicolo Cusano, Torino 1971, pp.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

617-673.

**Comm. v. Edd.** KLIBANSKY – BASCOUR (1959) lx-lliii; Nikolaus von Kues als Promotor der Ökumene, in Akten des Symposions in Bernkastel-Kues vom 22. bis 24. Sept 1970, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 9 (1971); R. IMBACH, Einheit des Glaubens. Spuren des Cusanischen Dialogs De pace fidei bei Heymericus de Campo, «Freiburger Zs. für Philosophie und Theologie» 27 (1980) 5-23; Der Friede unter den Religionen nach Nikolaus von Kues, in Akten des Symposions in Trier vom 13. bis 15. Okt. 1982, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 16 (1984), darin R. KLIBANSKY, Die Wirkungsgeschichte des Dialogs „De pace fidei“, pp. 113-125; v. *Transl.* BIECHLER, pp. ix-xlvi; G. WENZ, De pace fidei. Nikolaus von Kues als Vertreter eines christlichen Ökumenismus, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 28 (2003) 189-209; C. VASOLI, Dal De pace fidei alla Dieta di Mantova, in *Il sogno di Pio II e il viaggio da Roma a Mantova. Atti del Convegno internazionale Mantova, 13-15 aprile 2000*, cur. A. CALZONA – F. P. FIORE – A. TENENTI – C. VASOLI, in *Centro studi L. B. Alberti, Ingenium 5*, Firenze 2003, pp. 457-480; Fl. HAMANN, Koran und Konziliarismus. Anmerkungen zum Verhältnis von Heymericus de Campo und Nikolaus von Kues, «Vivarium» 18 (2005) 275-291.

— Denkschrift zur Neutralität zwischen Konzil und Papst

Verfaßt ca. 1442 Juli in Frankfurt oder 1441 März/April in Mainz, an einen unbekanntem Empfänger gerichtet. Verwirft die Meinung einiger Theologen, die Neutralität zwischen dem Konzil von Basel und Papst Eugen IV. (PND 118531328) könne aufrechterhalten werden, ohne in Sünde zu fallen. – Inc.: *Dicis nonullos eciam theologos asserere.*

**Mss. v. Edd.**

**Edd.** MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, I,2 (1983) nr. 527, pp. 433-436.

**Comm. v. Edd.**, pp. 432 sq.

— Denkschriften zu den Rechten des Hochstifts Brixen

Verfaßt in der Auseinandersetzung mit dem Herzog Sigismund von Tirol (PND 118614215) aufgrund der Urkunden des bischöflichen Archivs, 1458 ca. Febr.-Apr. und 1458 Febr.-Mai.

**Mss. v. Edd.**, pp. 76, 84.

**Edd.** H. HALLAUER, Nikolaus von Kues als Rechtshistoriker, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 24 (1998), *erneut in Comm. gen.* H. HALLAUER, Nikolaus von Kues, Bischof von Brixen 1450-1464 (2002) 39-104, *Edition pp. 75-83, 83-96.*

**Comm. v. Edd.**

— *Dialogus concludens Amedistarum errorem ex gestis et doctrina concilii Basiliensis*

Der Dialog zwischen magister und discipulus, verfaßt 1441 Febr. bis Mai, beschreibt den Widerspruch zwischen den Anhängern des Konzils von Florenz und den Konzilsvätern von Basel ('Amedistae') nach der Wahl des Herzogs Amadeus VIII. von Savoyen zum Gegenpapst Felix V. (PND 118686526). Gegenstand ist die Frage, ob das Konstanzer Konzilsdekret 'Haec sancta' allgemeine oder nur situationsbedingte Gültigkeit hatte.

**Mss. v. Edd.**, pp. 13-24: Lüttich, Univ.bibl., hs. 107.C, *Abschrift aus unmittelbarer Nähe der Entstehungszeit*; Trier, Stadtbibl., 1927/1426; E. MEUTHEN, Zwei neue Handschriften des „Dialogus concludens Amedistarum errorem ex gestis et doctrina concilii Basiliensis“ (mit einem gleichzeitigen Traktat des Louis Aleman). Gießen, Univ.-Bibl. 796, und: Würzburg, Univ.-Bibl. M. ch. f. 245, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 17 (1986) 142-152.

**Edd.** E. MEUTHEN, Nikolaus von Kues: *Dialogus concludens Amedistarum errorem ex gestis et doctrina concilii Basiliensis*, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 8 (1970) 11-114, *Text pp. 78-114*; Nicholas of Cusa, *Writings on Church and Reform*, cur. Th. M. IZBICKI, in *The I Tatti Renaissance Library*, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 272-333, *mit paralleler engl. Übersetzung.*

**Comm. v. Edd.**, pp. 11-77; v. *Comm. gen.* KOCH, Handschrift (1957) 117-135; MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 2, (1983) 363, nr. 488.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

— Duplicatio ‘Licet nos, servitores domini nostri papae Eugenii’

Duplik auf die Replik der Gesandten des Konzils von Basel auf Cusanus’ Rede Summa dictorum ‘Dampnatis Amedistis’, (1442 Juni 21-23) auf dem Reichstag in Frankfurt.

*Mss.* Paris, Bibl. nat., lat. 1522; v. *Edd.*

*Edd.* H. HERRE – L. QUIDDE, in Deutsche Reichstagsakten, XVI (1928) nr. 213, pp. 539-543; MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 2 (1983) nr. 526, pp. 425-432.

— Epistola ad Iohannem de Segobia

Der Brief, datiert Innsbruck [1454] Dez. 29, antwortet auf den des Johannes von Segovia (PND 118712705), Epistolae b), vom 1454 Dez. 2. Er berichtet über die Ereignisse nach der Eroberung Konstantinopels durch die Türken 1453, resümiert des Cusanus (PND 118588095) ‘De pace fidei’, und beschreibt, wo sich in deutschen Bibliotheken lateinische Koran-Hss. befinden.

*Mss.* Salamanca, Bibl. Universitaria, cod. 55; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2923; *beide Hss. aus dem Besitz des Johannes von Segovia* (PND 118712705); v. *Edd.* KLIBANSKY – BASCOUR, pp. xlv-xlvi.

*Edd.* D. CABANELAS RODRÍGUEZ, Juan de Segovia y el prolema islámico, Madrid 1952, pp. 311-318; R. KLIBANSKY – H. BASCOUR, in Nicolai de Cusa Opera omnia (=h), VII, Hamburg 1959, pp. 93-102.

*Comm.* R. HAUBST, Johannes von Segovia im Gespräch mit Nikolaus von Kues und Jean Germain über die göttliche Dreieinigkeit und ihre Verkündigung vor den Mohammedanern, «Münchener Theologische Zeitschrift» 2 (1951) 115-129; v. *Edd.*, pp. xiv-lii; J. E. BIECHLER, A New Face toward Islam: Nicholas of Cusa and John of Segovia, in *Comm. gen. Sammelbände* Nicolas of Cusa in Search of God (1991) 185-202; MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 3b (1996) 1176 nr. 1821.

— Epistola ad Rodericum Sancium de Arevalo

Traktat in Briefform an Rodrigo Sánchez de Arévalo (PND 119222345) (1404-1470), Archidiakon von Treviño und Botschafter des Königs von Kastilien und Leon, verfaßt 1442 Mai. Nikolaus von Kues (PND

118588095) legt seinen Kirchenbegriff aufgrund der ‘regulae doctae ignorantiae’ dar.

*Mss.* v. *Edd.* SENGER, pp. xii-xiv.

*Edd.* G. KALLEN, in Cusanus-Texte, II,1, «Sitzungsber. Heidelberg» (1935) 106-112; Nicolai de Cusa Epistula ad Rodericum Sancium et Reformatio generalis, *cur.* H. G. SENGER, in Nicolai de Cusa Opera omnia (=h), XV,2, Hamburg 2007, pp. 3-16; Nicholas of Cusa, Writings on Church and Reform, *cur.* Th. M. IZBICKI, in The I Tatti Renaissance Library, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 430-449, *mit paralleler engl. Übersetzung.*

*Transl. Englisch:* H. L. BOND, Nicolaus Cusanus. Theologian of Coincidence, Diss. Duke Univ., Ann Arbor Mich. 1968, App. III, pp. 385-388; Th. IZBICKI, The Church in the Light of Learned Ignorance, «Medieval Philosophy and Theology» 3 (1993) 206-214. *Französisch:* Oeuvres choisies de Nicolas de Cues, *cur.* M. DE GANDILLAC, Paris 1942, pp. 172-175, *Auszüge;* H. VALLET, L’église comme concordance. Églises particulières et Église universelle dans la construction ecclésiologique de Nicolas de Cues, Diss. théol. Paris 2006, III, pp. 816-822. *Italienisch:* Opere religiose di Nicolò Cusano, *cur.* P. GAIA, Torino 1971, pp. 597-610; Nicola Cusano, La pace della fede e altri testi, *cur.* G. FEDRICI VESCOVINI, Firenze 1993, pp. 53-63; v. *Edd.* SENGER, pp. xv-xvi.

*Comm.* E. MEUTHEN – H. HALLAUER, Acta Cusana, I,2 (1983) nr. 516 pp. 372-373; v. *Edd.* Senger, pp. x-xi.

— Epistolae

Briefe auf Latein und in Deutsch, auch an Cusanus (PND 118588095) gerichtete. Die nach dem Beginn durch Vansteenberghes von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften in der Reihe „Cusanus-Texte, IV“ fortgesetzte Briefedition ist nicht weitergeführt worden. Die in den Acta Cusana edierten bzw. als Regest angegebenen Briefe bis Ende der Legationsreise 1450/52 werden nach ihren Nummern verzeichnet (\*= Cusanus als Mitautor), die geklammerten Nummern sind Briefe an Cusanus (PND 118588095), darunter auch die Regesten von Papstbriefen. Eine klare Scheidung zwischen hier aufzunehmendem mitteilendem Brief und

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

anordnendem Rechtsakt in Briefform wurde nicht immer eingehalten, zum Problem MEUTHEN, in *Cusanus-Studien*, X (1994) 11-16.

*Mss. v. Edd.*

**Edd.** E. VANSTEENBERGHE, *Autour de la docte ignorance. Une controverse sur la théologie mystique au XV<sup>e</sup> siècle*, in *Beitr. Gesch. Philos. MA.*, XIV, 2-4, Münster 1915, pp. 107-162, *Briefwechsel 1451-1456 zwischen Cusanus und den Tegernseer Mönchen Kaspar Aindorffer* (PND 133251608) und *Bernhard von Waging* (PND 119552167) zu *Fragen der mystischen Theologie*; J. KOCH, in *Cusanus-Texte*, IV/1, «Sitzungsber. Heidelberg» (1944); F. HAUSMANN, *Das Brixner Briefbuch des Kardinals Nikolaus von Kues*, in *Cusanus-Texte*, IV/2, «Sitzungsber. Heidelberg» (1952); G. VON BREDOW, *Der Brief an Nikolaus Albergati nebst Predigt in Montoliveto* (1463), in *Cusanus-Texte*, IV/3, «Sitzungsber. Heidelberg» (1955) 14-56; E. MASCHKE, *Der Briefwechsel des Kardinals Nikolaus von Kues mit dem Hochmeister des deutschen Ordens*, in *Cusanus-Texte*, IV/4, «Sitzungsber. Heidelberg» (1956); v. *Comm. gen.* MEUTHEN, *Die letzten Jahre* (1958) pp. 133-306, *passim*, *Briefe aus der italien. Zeit ab 1456*; MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, nrr. 86, (146), (154), \*309, \*331, (349), (390), 397, 398, 408, (419), (424), (429), (438), (440), (447), \*448, 449, (548 sq.), 468, 469, 481, 482, (490), (515), (532), (539), (542), (552), (565), 568, (611), (624), (627), 636, 645, 646, 647, (654-668), (671), (673), (680), (687), (700-701), 720, (725), (736), (751-752), 756, (758), 761, 762, 763, 764, (769), 770, 771, 772, (774), (784), (785), (786), 789, (790), (798), 799, (800), 804, (805), (809), 816, 821, (822), 831, 837, 838, 839, (851), (852), 853, 854, 857, (864), (865), (872), (876), (882), (886), 919, (927), (930), (931), 932, 933, (936), (941), 950, (951), (952), (953), (954), (955), 960, 989, (998), 1009, 1025, (1048), 1054, 1056, 1061, 1077, 1078, 1082, 1083, 1093, 1124, (1148), 1173, 1179, (1203), 1205, 1206, 1218, 1228, 1234, 1285, 1294, 1300, 1301, 1311, 1314, 1351, 1364, 1365, (1387), 1447, 1453, 1455, 1490, 1525, 1534, 1535, (1570), (1610), (1617), 1699, (1712), 1737, 1749, 1751, 1752, 1756, 1768, 1773, (1777), (1778-96), (1826), 1828, 1846, 1860, 1862, 1872,

1897, 1899, 1900, 1902, 1912, 1927, 1929, 1930, 1959, 1962, 1963, 1971, 1972, (1981a) 1988, (1993), 1995, 2002, 2003, 2004, 2011, 2017, 2018, 2019, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2031, 2032, 20237, 2039, 2042, 2043, 2044, 2049, 2050, 2051, 2052, 2056, 2057, 2074, 2075, 2078, 2080, 2082, 2095, 2098, 2113, 2119, 2120, 2121, 2123, 2127, 2130, 2146, 2156, 2157, 2165, 2184, 2185, 2193, 2195, 2235, 2238, (2243), 2247, 2252, 2259, 2263, 2265, 2282, 2283, 2286, 2287, (2290), 2294, 2297, 2298, 2299, 2301, 2302, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311a, 2313, 2314, 2315, 2317, 2318, 2325, 2326, 2338, 2344, 2345, 259, 2360, 2361, 2366, 2370, 2374, 2380, 2406, 2410, 2415, (2425).

**Transl. Italienisch:** G. FEDERICI VESCOVINI, *La docta ignorantia*, Roma 1991. **Deutsch:** v. *Edd.* VON BREDOW, *parallel zum Text*.

**Comm.** J. KOCH, *Nikolaus von Kues und seine Umwelt. Untersuchungen zu Cusanus-Texte IV. Briefe: Erste Sammlung*, in *Wiss. Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen*, 3, Köln 1958; v. *Comm. gen.* MEUTHEN, *Die letzten Jahre* (1958) *passim*; H. HALLAUER, *Bericht über den Stand der Edition des Briefwechsels des Nikolaus von Kues*, in *Nicolò da Cusa. Relazioni tenute al Convegno interuniversitario di Bressanone nel 1960*, in *Facoltà di Magistero dell'Università di Padova*, 4, Firenze 1962, pp. 185-195; M. SCHMIDT, *Nikolaus von Kues im Gespräch mit den Tegernseer Mönchen über Wesen und Sinn der Mystik*, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 18 (1989) 25-49; W. BAUM, *Nikolaus von Kues und Enea Silvio Piccolomini – eine Humanistenfreundschaft?*, in *Sammelbände Nicolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien* (2002) 315-337, mit *Liste der gedruckten Briefe 1449-1460*.

— *Epistolae ad Bohemos*

Briefe an die böhmischen Stände, an den hussitischen Bischof Martin Lupáč und den Klerus von Klattau, zwischen 1452 Juni 27 und 1452 Okt. 11 zur Herbeiführung der Kirchenunion. BARTOŠ, v. *Edd.*, p. 36, erwähnt eine Sammlung der Böhmenbriefe in einem eigenen Werk unter dem Titel 'De amplectenda unitate ecclesiae'. – HALLAUER, v. *Comm.*, p. 69 mit

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

n. 63, verweist ohne nähere Angaben auf ein im Auftrag des Papstes 1462 verfaßtes Gutachten über die Kompaktaten, überliefert in Nürnberg, Staatsarchiv, Ansbacher Kriegsakten, Fasz. I, N. 271. – Zur Auseinandersetzung mit dem Hussitentum vgl. auch das *Opusculum contra Bohemorum errorem*, von 1432. **Mss.** v. *Comm.*, pp. 73 sq.

**Edd.** Nikolaus von Kues, Werke (Neuausgabe des Strassburger Drucks von 1488), *cur.* P. WILPERT, II, Berlin 1967, pp. 674-697, *unter dem Titel: Contra Bohemos*; Nicolai Cusae cardinalis opera, *ed.* Jacobus Faber Stapulensis (Jacques Lefèvre d'Étaples) (=p), Paris 1514, II, foll. 14r-15v (Epist. V: Sendschreiben an die böhmischen Stände, 1452 Juni 27, Regensburg), foll. 15v-16v (Epist. VI: an Martin Lupáč u. den Klerus von Klattau, 1452 Sept. 16, Brixen), foll. 13v-22r (Epist. IV + VII: an die böhm. Stände, 1452 Okt. 11, Brixen); F. M. BARTOŠ, Cusanus and the Hussite Bishop M. Lupáč, «Communio Viatorum» 5 (1962) 35-46, *Edition nach Hs. Olmütz/Olomouc, Kapitelbibl. 410f.146ab pp. 41-44, M. Lupáč († 1468 Apr. 20) an Nikolaus von Kues* (PND 118588095), *darauf Epist. VI als Antwort*; Nicholas of Cusa, Writings on Church and Reform, *cur.* Th. M. IZBICKI, in The I Tatti Renaissance Library, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 356-429, *als 'Contra Bohemos' nach Wilpert mit paralleler engl. Übersetzung.*

**Vet. Transl. Deutsch:** v. *Comm.*, p. 74 nr. 15: Nürnberg, Staatsarch., Nürnberger Reichstagsakten, N. 1, fol. 25r-5v, *zeitgenössische Übersetzung von Epist. IV+VII.*

**Comm.** H. HALLAUER, Das Glaubensgespräch mit den Hussiten, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 9 (1971) 53-75.

— *Informatio contra tres veritates in concilio Basiliensi decretatas anno domini 1438*

Stellungnahme zur Position von Papst und Konzil gegen die Basler Konziliaristen, verfaßt 1443.

**Mss.** v. *Edd.*, p. 456.

**Edd.** W. KAEMMERER, in Deutsche Reichstagsakten, XVII (1963) 209-212, 224, nr. 99; MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 2 (1983) nr. 572, pp. 457-462.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 456 sq.

— *Instructiones datae visitatoribus ordinis Cisterciensis*

Instruktionen für die Cisterzienser-Visitatoren der Provinz Salzburg, 1451 Febr. 25. Titel nach handschriftl. Überlieferung.

**Mss.** v. *Edd.*, p. 757.

**Edd.** MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 3a, Hamburg 1996, nr. 1055, pp. 757-759.

— *Instructiones datae visitatoribus ordinis S. Benedicti*

Instruktionen für die Benediktiner-Visitatoren der Provinz Salzburg, 1451 März 3, Wien.

**Mss.**

**Edd.** v. *Comm. gen.* ZIBERMAYR (1914) 113 sq., nr. 5a; MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 3a (1996) nr. 1075, pp. 771.

**Comm.** v. *Edd.* MEUTHEN – HALLAUER, *mit weiterer Literatur.*

— Memorial über die päpstlichen Pläne zur Einigung zwischen Köln und Kleve

Verfaßt 1448 Okt. 12, Düsseldorf.

**Mss.** v. *Edd.*, p. 562.

**Edd.** MEUTHEN – HALLAUER, in Acta Cusana, I, 2 (1983) nr. 766, pp. 561-563.

**Comm.** v. *Edd.*, p. 561 sq., *mit weiterer Lit.*

— *Opusculum contra Bohemorum errorem (De usu communionis)*

Schrift über den Laienkelch der Hussiten. Verfaßt nach 1433 Jan. 19 und vor 1434 Febr. 3. Das Werk betont die Bedeutung des Primats und die Einheit mit dem Stuhl Petri und spricht sich für Gewährung des Laienkelches bei Verzicht der Hussiten auf weitere Forderungen aus

**Mss.** v. *Comm.* HALLAUER, p. 73.

**Edd.** Nicolai Cusae cardinalis opera, *ed.* Jacobus Faber Stapulensis (Jacques Lefèvre d'Étaples), Paris 1514, II, foll. 5r-13v; Nicholas of Cusa, Writings on Church and Reform, *cur.* Th. M. IZBICKI, in The I Tatti Renaissance Library, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 2-85, *mit paralleler engl. Übersetzung.*

**Comm.** H. HALLAUER, Das Glaubensgespräch mit den Hussiten, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Cusanus-Gesellschaft» 9 (1971) 53-75, *hier* 55 sq.; MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 1 (1976) nr. 171, pp. 102 sq.

— Proponenda in synodo provinciali Salisburgensi  
Auf der Salzburger Provinzialsynode zu beratende Statuten zur Erneuerung des kirchlichen Lebens, 1451 Febr. 3/10.

**Mss.** v. *Edd.*, p. 697.

**Edd.** MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 3a, Hamburg 1996, nr. 1000, pp. 698-718.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 697 sq.

— Propositiones „Quod recedere de neutralitate seu ultralitate sit necessarium“

Darlegungen namens der Gesandten Papst Eugens IV. (PND 118531328) auf dem Mainzer Fürstenkongreß, die kurfürstliche Neutralität zwischen Papst und Konzil aufzuheben und Eugen IV. anzuerkennen, 1441 März 26, Mainz. Die Propositionen wurden auch von Johannes von Segovia (PND 118712705), in seine 'Historia synodi Basiliensis' aufgenommen.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Palat. lat. 600, *Sammlung des Johannes Wenck*, Salamanca, Bibl. Universitaria, Ms. 2504, *aus dem Besitz des Johannes von Segovia* (PND 118712705), u. *weitere Hss.*, v. *Edd.* *Acta*, p. 322.

**Edd.** MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 2 (1983) nr. 473, pp. 323-325; Nicholas of Cusa, *Writings on Church and Reform*, *cur.* Th. M. IZBICKI, in *The I Tatti Renaissance Library*, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 260-263, *mit paralleler engl. Übersetzung*.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 322 sq., *mit weiterer Literatur*.

— Reformatio generalis

Schrift zur Reform der Kurie und der gesamten Kirche in Form einer Papstbulle, verfaßt 1459 Juli.

**Mss.** München, Bayer. Staatsbibl., clm 422, fol. 252-262; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 3883, fol. 1r-11r; lat. 8090, fol. 109r-122v; v. *Comm. gen.* VANSTEENBERGHE, p. 474; R. HAUBST, *Studien zu Nikolaus von Kues und Johannes Wenck*. Aus Handschriften der vatikanischen Bibliothek, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und*

*Theologie des Mittelalters*, 38,1, Münster 1955, pp. 9-11; v. *Edd.* SENGER, pp. xx-xxv, *mit weiteren Hss.*

**Edd.** St. EHSE, *Der Reformentwurf des Kardinals Nikolaus Cusanus*, «Hist. Jahrb.» 32 (1911) 281-297, *nach Vat. lat. 8090*; J. M. DÜX, *Der deutsche Cardinal Nicolaus von Cusa und die Kirche seiner Zeit*, Regensburg 1847, II, pp. 451-466, *nach clm 442*; J. MIETHKE – L. WEINRICH, *Quellen zur Kirchenreform im Zeitalter der großen Konzilien des 15. Jahrhunderts*, Zweiter Teil: Die Konzilien von Pavia/Siena (1423/24), Basel (1431-1449) und Ferrara/Florenz (1438-1445), in *Ausgew. Quell.*, 38b, Darmstadt 2002, pp. 468-499, *mit paralleler deutscher Übersetzung*; Nicolai de Cusa *Epistula ad Rodericum Sancium et Reformatio generalis*, *cur.* H. G. SENGER, in *Nicolai de Cusa Opera omnia* (h), XV,2, Hamburg 2007, pp. 19-57; Nicholas of Cusa, *Writings on Church and Reform*, *cur.* Th. M. IZBICKI, in *The I Tatti Renaissance Library*, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 550-591, *mit paralleler engl. Übersetzung*.

**Transl. Deutsch:** Fr. A. SCHARPFF, *Der Kardinal und Bischof Nikolaus von Cusa*, Mainz 1843, I, pp. 284-305; v. *Edd.* DÜX, pp. 88-105, *Teilübersetzung*; v. *Edd.* MIETHKE – WEINRICH. **Englisch:** v. *Comm.* WATANABE – IZBICKI, pp. 188-202 (201-216).

**Comm.** E. ISERLOH, *Reform der Kirche bei Nikolaus von Kues*, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 4 (1964) 54-73; M. WATANABE, *Nicholas of Cusa and the Reform of the Roman Curia*, in *Humanity and Divinity in Renaissance and Reformation. Essays in Honor of Charles Trinkaus*, *cur.* J. O'MALLEY – Th. M. IZBICKI – G. CHRISTIANSON, Leiden 1993, pp. 185-203, *erneut in* M. WATANABE, *Concord and Reform*, Aldershot 2001, pp. 169-185; M. WATANABE – Th. M. IZBICKI, *Nicholas of Cusa, 'A General Reform of the Church'*, in *Comm. gen. Sammelbände Nicolas of Cusa and Christ* (1996) 175-202, *erneut in* M. WATANABE, *Concord and Reform*, Aldershot 2001, pp. 187-216; H. G. SENGER, „Reformatio generalis“. *Reform und Reformation bei Cusanus*, in *Im Himmel Anker werfen. Vermutungen über Kirche in der Zukunft*. Festschrift für Bischof Joachim Vobbe, *cur.* A. BERLIS – M. RING, Bonn 2007, pp. 315-328; J. MIETHKE, *Reform des Hauptes im Schatten des*



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Türkenkreuzzugs. Die Vorschläge eines Domenico de' Domenichi und Nikolaus von Kues an Pius II. (1459), in *Nach dem Basler Konzil. Die Neuordnung der Kirche zwischen Konziliarismus und monarchischem Papst (ca. 1450-1475)*, cur. J. DENDORFER – Cl. MÄRTL, in *Pluralisierung und Autorität*, 13, Berlin 2008, pp. 121-139.

— Responsio Thome de Haselbach

Titel nach Handschrift. Antwort an Thomas Ebendorfer (PND 118681516), auf dessen Fragen über die Rechtmäßigkeit der Verlegung des Konzils von Basel nach Ferrara, 1441, um April 1, Mainz.

**Mss.** München, Bayer. Staatsbibl., clm 85, v. *Edd.* Acta, p. 342.

**Edd.** H. HERRE, in *Deutsche Reichstagsakten*, XV (1914) 765-772, nr. 352; MEUTHEN – HALLAUER, *Acta Cusana*, I, 2 (1983) nr. 481, pp. 342-352.

**Comm.** v. *Edd.* Acta, p. 342.

— Responsum ad informationes datas per Basilienses in dieta Nurembergensi anno 1444

Gutachten für den König und die deutsche Fürsten zu den Behauptungen der Gesandten des Konzils von Basel auf dem Nürnberger Reichstag in Nürnberg, 1444 Sept. – Inc.: Putabamus nos humiles.

**Mss.** München, Bayer. Staatsbibl., clm 85, v. *Edd.*

**Edd.** W. KAEMMERER, in *Deutsche Reichstagsakten*, XVII (1963) 379-388, nr. 173; MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, I,2 (1983) nr. 599, pp. 472-487.

**Comm.** v. *Edd.* MEUTHEN, p. 472, mit weiterer *Literatur*.

— Stellungnahme zur Neutralität zwischen Papst und Konzil

Verfaßt ca. 1444 Sept. in Nürnberg. – Inc.: Protestacio dominorum nostrorum habet.

**Mss.** v. *Edd.*

**Edd.** W. KAEMMERER, in *Deutsche Reichstagsakten*, XVII (1963) 391 sq., nr. 179; MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, I,2 (1983) nr. 598, pp. 471 sq.

**Comm.** v. *Edd.* MEUTHEN, 470 sq.

— Summa dictorum contra olim Panormitanum et

defensores scismatis Basileae facti „Dampnatis Amedistis“

Rede auf dem Frankfurter Reichstag 1442 Juni 21-23, schriftliche Zusammenfassung Juni 24-28, als Gegenrede auf den Vertreter des Konzils von Basel Nicolaus de Tudeschis (PND 118588028), Oratio 'Quoniam veritas verborum'. Der Autor vertritt die Ungültigkeit der Absetzung Papst Eugens IV. (PND 118531328) und der Wahl Felix V. (PND 118686526), durch die Verlegung des Konzils von Basel nach Ferrara seien die Basler Beschlüsse nicht rechtsgültig. Die Rede ist in vollem Wortlaut bei Johannes von Segovia (PND 118712705), 'Historia gestorum generalis synodi Basiliensis', lib. xviii, cap. 33-38; q.v., inseriert. Die Replik der Basler Konzilsgesandten ist ediert in *Deutsche Reichstagsakten*, XVI, nr. 211, pp. 434-438, zu Cusanus' (PND 118588095) Duplik darauf v. *Duplicatio*. – Inc.: Dampnatis Amedistis in magna ycumenica synodo.

**Mss.** v. *Edd.* HERRE, pp. 407 sq.; v. *Edd.* MEUTHEN – HALLAUER, pp. 476 sq.; v. *Comm.* MEUTHEN, pp. 178 sq., mit *teilautograph* *Überlieferung*.

**Edd.** E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, III (1886-1932) 1126-1152, bei *Johannes von Segovia* (PND 118712705) als 'Allegationes parte olim Eugenii'; H. HERRE – L. QUIDDE, in *Deutsche Reichstagsakten*, XVI (1928) nr. 210, pp. 408-434; MEUTHEN – HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 2 (1983) nr. 520, pp. 378-421; Nicholas of Cusa, *Writings on Church and Reform*, cur. Th. M. IZBICKI, in *The I Tatti Renaissance Library*, 33, Cambridge Mass. – London 2008, pp. 162-259, mit *paralleler engl. Übersetzung*.

**Comm.** v. *Edd.* MEUTHEN – HALLAUER, pp. 476-478; E. MEUTHEN, Ein unerkanntes Cusanus-Autograph im Staatsarchiv Würzburg. Die Summa dictorum „Dampnatis Amedistis“ vom Frankfurter Reichstag 1442 (Mainzer Urkunden, Geistlicher Schrank, Lade 18 Nr. 4 Libell V) und die handschriftliche Verbreitung des Werkes, «Würzburger Diözesangesichtsblätter» 42 (1980) 175-186.

— Testamentum

Testament, gegeben 1464 August 6 in Todi auf dem Totenbett, der Tod trat ein 1464 August 11. Das Testament revidiert ein älteres aus dem Jahr 1461.

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

*Mss. v. Edd.*, p. 137, drei Notariatsinstrumente, zwei davon in Kues, Hospital-Archiv, eines in Rom, Archiv von Sta. Maria dell'Anima.

*Edd.* G. KORTENKAMP, Die Urkunden des St. Nikolaus-Hospitals in Bernkastel-Kues an der Mosel, in *Geschichte und Kultur des Trierer Landes*, 3, Trier 2004, pp. 137-140, nr. 74.

*Comm. v. Edd.*, pp. 133-136.

*Comm. gen. Sammelbände:* Nicolo da Cusa. Relazioni tenute al convegno interuniversitario di Bressanone nel 1960, in *Publicazioni della Facoltà di magistero dell'Università di Padova*, 4, Firenze 1962; Das Cusanus-Jubiläum in Bernkastel-Kues vom 8. bis 12. August 1964. Die wissenschaftlichen Referate, *cur.* R. HAUBST, «Mitt. Cusanus-Gesellschaft» 4 (1964); Nikolaus von Kues. Wissenschaftliche Konferenz des Plenums der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, in *Vorträge und Schriften*, 97, Berlin (Ost) 1965; Cusanus-Gedächtnisschrift, *cur.* N. GRASS, in *Forschungen zur Rechts- und Kulturgeschichte*, 3, Innsbruck-München 1970; Nicolas of Cusa in Search of God and Wisdom. Essays in Honor of Morimichi Watanabe by the American Cusanus Society, *cur.* G. CHRISTIANSON – Th. IZBICKI, in *Studies in the History of Christian Thought*, 45, Leiden u.a. 1991, mit *Bibliographie englischen Schrifttums bis 1988* pp. 251-281, Nikolaus von Kues, Kirche und Respublica Christiana: Konkordanz, Repräsentanz und Konsens, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 21 (1994); Nicolas of Cusa on Christ and the Church. Essays in Memory of Chandler McCuskey Brooks for the American Cusanus Society, *cur.* G. CHRISTIANSON – Th. M. IZBICKI, Leiden – New York – Köln 1996; Nikolaus von Kues als Kanonist und Rechtshistoriker, *cur.* K. KREMER, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 24 (1998); Sein und Sollen: die Ethik des Nikolaus von Kues. Akten des Symposiums in Trier vom 15. bis 17. Oktober 1998, *cur.* K. KREMER – K. REINHARDT, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 26 (2000); Horizonte. Nikolaus von Kues in seiner Welt, *cur.* M.-A. ARIS, Trier 2001; Nicholas of Cusa and His Age: Intellect and Spirituality. Essays Dedicated to the Memory of F.

Edward Cranz, Thomas P. McTighe and Charles Trinkaus, *cur.* Th. M. IZBICKI – Chr. M. BELLITTO, in *Studies in the History of Christian Thought*, 105, Leiden – Boston – Köln 2002; Nicholas of Cusa. A Medieval Thinker for the Modern Age, *cur.* K. YAMAKI, Richmond 2002; Nicolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien. Beiträge eines deutsch-italienischen Symposiums in der Villa Vigoni, *cur.* M. THURNER, in *Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes zur Erforschung der Mittelalterlichen Theologie und Philosophie*, N.F. 48, Berlin 2002, mit *Bibliographie zum Thema und Verzeichnis weiterer Sammelbände des Jubiläumsjahres 2001* pp. 25-72; Nikolaus von Kues 1401 2001. Akten des Symposiums in Bernkastel-Kues vom 23. bis 26. Mai 2001, *cur.* K. KREMER – K. REINHARDT, «Mitteil. Cusanus-Gesellschaft» 28 (2003); Cusanus. The Legacy of Learned Ignorance, *cur.* P. J. CASARELLA, Washington D.D. 2006. – *Aufsätze und Monographien:* M. BIRK, Zu Nikolaus von Kues Auftreten auf dem Basler Konzil, «Theol. Quartalschr.» 73 (1891) 355-370; BIRK, Nikolaus von Cusa auf dem Konzil von Basel, «Hist. Jahrb.» 13 (1892) 770-782; I. ZIBERMAYR, Die Legation des Kardinals Nikolaus Cusanus und die Ordensreform in der Kirchenprovinz Salzburg, in *Reformationsgeschichtliche Studien und Texte*, 29, Münster i.W. 1914; E. VANSTEENBERGHE, Le Cardinal Nicolas de Cues (1401-1464). L'action, la pensée, in *Bibl. XV<sup>e</sup> s.*, 24, Paris 1920, *Nachdruck* Genf 1974; E. VANSTEENBERGHE, in *Dict. théol. cath.*, XI/1 (1931) 601-612; G. KALLEN, Die politische Theorie im philosophischen System des Nikolaus von Kues, «Hist. Zs.» 165 (1942) 246-277; F. E. CRANZ, Saint Augustine and Nicholas of Cusa in the Traditions of Western Christian Thought, «Speculum» 28 (1953) 297-316; J. KOCH, Nikolaus von Kues als Mensch nach dem Briefwechsel und persönlichen Aufzeichnungen, in *Humanismus, Mystik und Kunst in der Welt des Mittelalters*, *cur.* J. KOCH, in *Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters*, 3, Leiden – Köln 1953, pp. 56-75, 70-75 *eigenhändige Aufzeichnung über die Anschläge der Anhänger des Herzogs Sigismund von Tirol* (PND 118614215) *auf sein Leben*; E. F. RICE, Nicholas of Cusa's Idea of

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Wisdom, «Traditio» 13 (1957) 345-368; J. KOCH, Über eine aus der nächsten Umgebung des Nikolaus von Kues stammende Handschrift der Trierer Stadtbibliothek (1927-1426), in *Aus Mittelalter und Neuzeit. Festschrift Gerhard Kallen*, Bonn 1957, pp. 117-135, *erneut* in J. KOCH, *Kleine Schriften*, I, Rom 1973, pp. 575-598; E. MEUTHEN, Die letzten Jahre des Nikolaus von Kues. Biographische Untersuchungen nach neuen Quellen, in *Wissenschaftl. Abhandlungen der AG für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen*, 3, Köln – Opladen 1958; R. HAUBST, in *Lex. Theol. Kirche*, VII (1962<sup>2</sup>) 988-991; E. MEUTHEN, Die Pfründen des Cusanus, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 2 (1962) 15-66; A. KRCHŇÁK, Die kanonistischen Aufzeichnungen des Nikolaus von Kues in Cod. Cus. 220 als Mitschrift einer Vorlesung seines Paduaner Lehrers Prodocimus de Comitibus, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 2 (1962) 67-116, *darin auch das Nachlaßinventar der Bücher des Nikolaus von Kues (PND 118588095) 1464 Nov. 9, Vicenza pp. 94-110 und die Urkunde der Testamentsexekutoren, pp. 110-116*; G. HEINZ-MOHR – W. P. ECKBERT, *Das Werk des Nikolaus Cusanus*, Köln 1962, 1963<sup>2</sup>; E. VAN DE VYVER, Annotations de Nicolas de Cues dans plusieurs manuscrits de la Bibliothèque Royale de Bruxelles, in *Sammelbände Nicolò da Cusa* (1962) 47-61; P. E. SIGMUND, *Nicholas of Cusa and Medieval Political Thought*, Cambridge, Mass. 1963; M. WATANABE, *The Political Ideas of Nicholas of Cusa with special Reference to his De concordantia catholica*, Genf 1963; E. VAN DE VYVER, Die Brüsseler Handschriften aus dem Besitz des Nikolaus von Kues, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 4 (1964) 323-335; E. MEUTHEN, Nikolaus von Kues und das Konzil von Basel, «Schweiz. Rundschau» 63 (1964) 377-386; E. MEUTHEN, Nikolaus von Kues 1401-1464. Skizze einer Biographie, in *Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft. Sonderbeitrag zum Cusanus-Jubiläum 1964*, Münster 1964, 1982<sup>5</sup>, 1992<sup>7</sup>; E. MEUTHEN, Neue Schlaglichter auf das Leben des Nikolaus von Kues, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 4 (1964) 37-53; E. MEUTHEN, Das Trierer Schisma von

1430 auf dem Basler Konzil. Zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues, in *Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft*, 1, Münster 1964; J. KOCH, *Der deutsche Kardinal in deutschen Landen*, in *Kleine Schriften der Cusanus-Gesellschaft*, 5, Trier 1964; A. LÜBKE, *Nikolaus von Kues, Kirchenfürst zwischen Mittelalter und Neuzeit*, München 1968; E. MEUTHEN, *Nikolaus von Kues in der Entscheidung zwischen Konzil und Papst*, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 9 (1971) 19-33; E. MEUTHEN, *Nikolaus von Kues auf dem Regensburger Reichstag 1454*, in *Festschrift für Hermann Heimpel*, III, in *Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte*, 36/III, Göttingen 1972, pp. 482-499; J. E. BIECHLER, *The Religious Language of Nicholas of Cusa*, in *American Academy of Religion Dissertation Series*, 8, Missoula, Montana 1972; M. DE GANDILLAC, *Nicolas de Cues et l'Oecuménisme*, «Rev. hist. eccl.» 67 (1972) 409-422; H. G. SENGER, *Zur Überlieferung der Werke des Nikolaus von Kues im Mittelalter. Mitteilungen und Untersuchungen über neue Cusanus-Handschriften*, in *Cusanus-Studien*, 9, «Sitzungsber. Heidelberg», 5, Heidelberg 1972; M. WATANABE, *Authority and Consent in Church Government: Panormitanus, Aeneas Sylvius, Cusanus*, «Journ. Hist. Ideas» 33 (1972) 217-236, *erneut* in M. WATANABE, *Concord and Reform*, Aldershot 2001, pp. 59-79; T. LAY, *Nicholas of Cusa and the Finite Universe*, «Journal of the History of Philosophy» 11 (1973) 161-168; D. D. SULLIVAN, *Nicholas of Cusa as Reformer: the Papal Legation to the Germanies, 1451-1452*, «Med. Studies» 36 (1974) 382-428; J. E. BIECHLER, *Nicholas of Cusa and the End of the Conciliar Movement: a Humanist Crisis of Identity*, «Church History» 44 (1975) 5-21; H. HALLAUER, *Zur Mainzer Provinzialsynode von 1451*, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 13 (1978) 253-263, *mit Edition eines Avisaments des Kues-Gegners Dr. Hermann Talheim O.P. pp. 261-263*; J. HOPKINS, *A Concise Introduction to the Philosophy of Nicholas of Cusa*, Minneapolis, Minnesota 1978<sup>3</sup>; P. SAMBIN, *Nicolò da Cusa, studente a Padova e abitante nella casa di Prodocimo Conti suo maestro*, «Quaderni per la storia dell'Università di Padova» 12 (1979) 141-151; R. HAUBST, *Der junge*

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

- Cusanus war im Jahre 1428 zu Handschriften-Studien in Paris, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 14 (1980) 198-205, *dazu* E. COLOMER, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 15 (1982) 57-70; A. VAGEDES, Das Konzil über dem Papst? Die Stellungnahmen des Nikolaus von Kues und des Panormitanus zum Streit zwischen dem Konzil von Basel und Eugen IV., Paderborn 1981; J. HOPKINS, Nicholas of Cusa's Debate with John Wenck. A translation and an appraisal of *De ignota litteratura* and *Apologia doctae ignorantiae*, Minneapolis 1981, 1984<sup>2</sup>; M. DE GANDILLAC, in *Dict. spirit.*, XI (1982) 262-269, *mit Literaturübersicht*; E. MEUTHEN, Nikolaus von Kues und die Wittelsbacher, in *Festschrift für Andreas Kraus zum 60. Geburtstag*, *cur.* P. FRIED, in *Münchener historische Studien. Abt. bayerische Geschichte*, 10, Kallmünz 1982, pp. 95-113; P. M. WATTS, Nicolaus Cusanus. A 15th-century vision of man, in *Studies in the history of christian thought*, 30, Leiden 1982; J. E. BIECHLER, Three Manuscripts on Islam from the Library of Nicholas of Cusa, «*Manuscripta*» 27 (1983) 91-100; C. BIANCA, La biblioteca romana di Niccolò Cusano, in *Scrittura, biblioteche e stampa a Roma nel Quattrocento*, *cur.* M. MIGLIO, in *Littera Antiqua*, 3, Città del Vaticano 1983, pp. 669-708; J. HOPKINS, Nicholas of Cusa's Metaphysic of Contraction, Minneapolis, Minnesota 1983; E. MEUTHEN, Konsens bei Nikolaus von Kues und im Kirchenverständnis des 15. Jh., in *Politik und Konfession. Festschrift Konrad Repgen zum 60. Geburtstag*, Berlin 1983, pp. 11-29; W. BAUM, Cusanus in Tirol. Das Wirken des Philosophen und Reformators als Fürstbischof von Brixen, in *Schriftenreihe des Südtiroler Kulturinstituts*, Bozen 1983; H.-J. BECKER, in *Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte*, III, Berlin 1984, coll. 1014-1019; W. BAUM, Nikolaus von Kues und die Grafen von Görz. Neue Dokumente zum cillischen Erbfolgestreit und Cusanuskonflikt, «*Der Schlern*» 58 (1984) 63-85; A. MISCHLEWSKI, Die Auseinandersetzung des Nikolaus von Kues mit den Antonitern. Mit einem Anhang bisher ungedruckter Quellen zur Geschichte des Cusanus, «*Innsbrucker Historische Studien*» 9 (1986) 19-36; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987; H. G. SENGER, in *Verf. Lex.*, VI (1987<sup>2</sup>) 1093-1113; A. BLACK, The Conciliar Movement, in *The Cambridge History of Medieval Political Thought c. 350- c. 1450*, *cur.* J. H. BURNS, Cambridge 1988, pp. 582-585; E. MEUTHEN, Die deutsche Legationsreise des Nikolaus von Kues 1451/52, in *Lebenslehren und Weltentwürfe im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Politik – Bildung – Naturkunde – Theologie. Bericht über Kolloquien der Kommission zur Erforschung der Kultur des Spätmittelalters 1983 bis 1987*, *cur.* H. BOOCKMANN – B. MOELLER – K. STACKMANN, in *Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philol.-hist. Kl. III*, 179, Göttingen 1989, pp. 421-499; P. ORTH, Nikolaus von Kues im Urteil seiner Deutschen [sic!] Zeitgenossen, «*Geschichte in Köln*» 27 (1990) 5-26; H. HALLAUER, Das St. Andreas-Hospiz der Anima in Rom: ein Beitrag zur Biographie des Nikolaus von Kues, «*Mitt. Cusanus Gesellschaft*» 19 (1991) 25-52; J. W. STIEBER, The „Hercules of the Eugenians“ at the Crossroad: Nicolas of Cusa's Decision for the Pope and against the Council in 1436/37. Theological, Political and Social Aspects, in *Sammelbände Nicolas of Cusa in Search of God* (1991) 221-255; E. MEUTHEN, Die Synode im Kirchenverständnis des Nikolaus von Kues, in *Staat, Kultur, Politik. Festschr. Dieter Albrecht*, *cur.* W. BECKER – W. CHROBAK, Kallmünz 1992, pp. 11-25; R. HAUBST, in *Lex. MA*, VI (1993) 1181-1184; K. H. VOLKMANN-SCHLUCK, Nicolò Cusano. La filosofia nel trapasso dal Medioevo all'Età Moderna, Brescia 1994; R. HAUBST, Nikolaus von Kues im Dialog, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, *cur.* J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, I, pp. 293-309; K. BORMANN, Die Randnoten des Nikolaus von Kues zur lateinischen Übersetzung des platonischen 'Parmenides' in der Handschrift Volterra, Biblioteca Guarnacci, 6201, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, *cur.* J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, I, pp. 331-340, *mit Ed. des Widmungsbriefes des Georg von Trapezunt (PND 118716999)*; R. SCHIEFFER, Nikolaus von Kues als Leser Hinkmars von Reims, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*,

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, I, pp. 341-354, *Benutzung des 55-Kapitel-Werkes nach Hs. Bernkastel-Kues, Hospitalsbibl., Hs. 52*; H. J. HALLAUER, Bruneck 1460. Nikolaus von Kues – der Bischof scheidet an der weltlichen Macht, *in* Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994, I, pp. 381-412; H. HALLAUER, Nikolaus von Kues als Bischof und Landesfürst, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 21 (1994) 275-311; H. G. SENGER, *in* Theologische Realenzyklopädie, XXIV (1994) 554-564; E. MEUTHEN, Nikolaus von Kues und die deutsche Kirche am Vorabend der Reformation, «Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft» 21 (1994) 39-77; E. MEUTHEN, Das Itinerar der deutschen Legationsreise des Nikolaus von Kues 1451/52, *in* Papstgeschichte und Landesgeschichte. Festschrift für Hermann Jakobs zum 65. Geburtstag, cur. J. DAHLHAUS – A. KOHNLE, Köln – Weimar – Wien 1995, pp. 473-502; E. MEUTHEN, Ein „deutscher“ Freundeskreis an der römischen Kurie in der Mitte des 15. Jahrhunderts. Von Cesarini bis zu den Piccolomini, *in* Synodus. Beiträge zur Konzilien- und allgemeinen Kirchengeschichte. Festschrift Walter Brandmüller = «Annuaire historiae conciliorum» 27/28 (1995/96) 487-542; K.-H. KANDLER, Nikolaus von Kues. Denker zwischen Mittelalter und Neuzeit, Göttingen 1995; K. FLASCH, Nikolaus von Kues – Geschichte einer Entwicklung, Frankfurt a. M. 1998; M.-A. ARIS, Vos Moguntini. Nikolaus von Kues (1401-1464) predigt den Mainzern, «Arch. mittelrhein. Kirchengesch.» 50 (1998) 191-217; Kl. REINHARDT, *in* Lex. Theol. Kirche, 7 (1998<sup>3</sup>) 854-857; P. L. MACDERMOTT, Nicholas of Cusa: Continuity and conciliation at the council of Basel, «Church history» 67 (1998) 254-273; N. STAUBACH, Cusani laudes. Nikolaus von Kues und die Devotio moderna im spätmittelalterlichen Reformdiskurs, «Frühmittelalterliche Studien» 34 (2000) 259-337; J.-M. COUNET, La contribution de Nicolas de Cuse au lexique philosophique: Innovations et recyclages, *in* L'élaboration du vocabulaire philosophique au Moyen Âge. Actes du Colloque international de Louvain-la-Neuve et Leuven, 12–14 septembre 1998, organisé par la Société Internationale

pour l'Étude de la Philosophie Médiévale, cur. J. HAMESSE – C. STEEL, *in* Rencontres de Philosophie Médiévale, 8, Turnhout 2000, pp. 421–436; A. M. HAAS, Nikolaus von Kues als mystischer Theologe, *in* Als das wissend die meister wol. Beiträge zur Darstellung und Vermittlung von Wissen in Fachliteratur und Dichtung des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Walter Blank zum 65. Geburtstag, cur. M. EHRENFUCHTER – Th. EHLEN, Frankfurt/Main u.a. 2000, pp. 217-235; M. WATANABE, The German Church Shortly Before the Reformation: Nicolaus Cusanus and the Veneration of the Bleeding Hosts at Wilsnack, *in* Reform and Renewal in the Middle Ages and the Renaissance. Studies in Honor of Louis Pascoe, cur. Th. M. IZBICKI – Chr. M. BELLITTO, Leiden 2000, pp. 210-223, *erneut in* M. WATANABE, Concord and Reform, Aldershot 2001, pp. 117-131; K. BRANDSTÄTTER, Nikolaus Cusanus in der Tiroler Landesgeschichte, «Schlern» 75 (2001) 151-164; M. WATANABE, Concord and Reform. Nicholas of Cusa and Legal and Political Thought in the Fifteenth Century, cur. Th. M. IZBICKI – G. CHRISTIANSON, Aldershot 2001, pp. 59-79; E. MEUTHEN, Nikolaus von Kues als Jurist, *in* Recht und Verfassung im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Bericht über Kolloquien der Kommission zur Erforschung der Kultur des Spätmittelalters 1996 bis 1997, *in* Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften Göttingen, Abhandlungen der Philol.-hist. Klasse, III, 239, Göttingen 2001, II, pp. 247-275; M. A. SCHMIDT, "Der Papst ist nicht über, sondern in der Kirche". Nikolaus von Kues als Verteidiger des Basler Konzils, *in* Religion in Basel: Ein Lese- und Bilderbuch. Ulrich Gäbler zum 60. Geburtstag, cur. Th. K. KUHN, Basel 2001, pp. 17-21; I. RIEDEL-SPANGENBERGER, Ne confusio fiat – Der Rechtsgelehrte Nicolaus Cusanus zwischen Kirchentheorie und Rechtsanwendung, «Zs. Rechtsgesch. Kanon. Abt.» 88 (2002) 362-375; E. A. WYLLER, Docta ignorantia. Cusanus og latinsk middelalder, *in* Henologisk skriftserie, 10, Oslo 2002; H. HALLAUER, Nikolaus von Kues. Bischof von Brixen 1450-1464. Gesammelte Aufsätze, cur. E. MEUTHEN – J. GELMI, Brixen 2002; M. L. FUEHRER, Cusanus Platonicus. References to the Term 'Platonici' in Nicholas of Cusa, *in* The Platonic Tradition in the

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Middle Ages. A Doxographic Approach, *cur.* St. GERSH – M. J. F. M. HOENEN, Berlin – New York 2002, pp. 345-370, *mit den Stellen und Quellenbelegen*; H. G. SENGER, *Ludus sapientiae. Studien zum Werk und zur Wirkungsgeschichte des Nikolaus von Kues*, in *Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters*, 78, Leiden – Boston – Köln 2002; W. BAUM, *Nikolaus von Kues und Enea Silvio Piccolomini – eine Humanistenfreundschaft?*, in *Sammelbände Nicolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien* (2002) 315-337, *mit Liste der gedruckten Briefe 1449-1460*; H. SCHNARR, *Frühe Beziehungen des Nikolaus von Kues zu italienischen Humanisten*, in *Sammelbände Nicolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien* (2002) 187-213; J. M. ANDRÉ, *Nikolaus von Kues und die Kraft des Wortes*, Trier 2006; N. HEROLD, *Dialogisches Denken in der frühen Renaissance*, in *Zur Geschichte des Dialogs. Philosophische Positionen von Sokrates bis Habermas*, *cur.* M. F. MEYER, Darmstadt 2006, pp. 103-124; B. H. BEUTER, „Ubi non est ordo, ibi est confusio“. Konflikte und Konfliktlösungen im Leben und Werk des Nikolaus von Kues, in *Europäische Hochschulschriften, Reihe 23*, 843, Frankfurt/M. u.a. 2007; M. HENSEL-GROBE, *Das St.-Nikolaus-Hospital zu Kues. Studien zur Stiftung des Cusanus und seiner Familie* (15. - 17. Jahrhundert), in *Geschichtliche Landeskunde*, 64, Stuttgart 2007; M.-A. ARIS, *Der Leser im Buch. Nicolaus von Kues als Handschriftensammler*, in *Per perscrutationem philosophicam. Neue Perspektiven der mittelalterlichen Forschungen. Loris Sturlese zum 60. Geburtstag gewidmet*, *cur.* A. BECCARISI, Hamburg 2008, pp. 375-391; S. TRITZ, „... uns Schätze im Himmel zu sammeln.“ Die Stiftungen des Nikolaus von Kues, in *Quellen und Abhandlungen zur mittelhochdeutschen Kirchengeschichte*, 125, Mainz 2008; V. Leppin, „Cusa ist hie auch ein Lutheraner“? Theologie und Reform bei Nikolaus von Kues - eine evangelische Annäherung, in *Trierer Cusanus Lecture*, 15, Trier 2009; T. MÜLLER, „Ut reiecto paschali errore veritati insistamus“. Nikolaus von Kues und seine Konzilsschrift „De reparatione calendarii“, in *Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft*, 17, Münster 2010.

### Nicolaus de Tudeschis

(PND 118588028) Auch mit weiteren Beinamen als Kanonist: Abbas Siculus, Abbas Panormitanus, Abbas modernus (gegen den nicht identifizierten Kanonisten des 13. Jahrhunderts „Abbas antiquus“). Geboren 1386 in Catania (Sicilia). Studierte Kirchenrecht in Bologna (Emilia-Romagna) oder Padua (Padova, Veneto) unter Francesco Zabarella (PND 118808222), lehrte in Bologna, Siena (Toscana), Parma (Emilia Romagna), war 1425 bis 1435 Abt der Benediktinerabtei S. Mariae de Maniaco bei Messina (Sicilia); 1434 durch König Alfons V. von Neapel und Sizilien (PND 118648098) zum Erzbischof von Palermo (Sicilia) ernannt, vom Gegenpapst Felix V. (PND 118686526) 1440 zum Kardinal erhoben, † 1445 Febr. 24 und im Dom von Palermo beigesetzt. Seine Bedeutung als Autor beruht auf den weit verbreiteten Kommentaren zu den Dekretalen Gregors IX. (PND 118541870), zum Liber Sextus und den Clementinen; überliefert ist auch ein Fragment zum Decretum Gratiani, des weiteren Consilia, Repetitiones, Quaestiones; Handschriften und Drucke dazu bei K. PENNINGTON, in *Comm. gen. Niccolò Tedeschi* (2000) 9-36, zur kanonistischen Tätigkeit nur ausgewählte Literatur in *Comm. gen.* Hier sind die Reden und Traktate aufgenommen, die das Konzil von Basel betreffen. – Tudeschi gehörte 1432 zur Gesandtschaft, die Papst Eugen IV. (PND 118531328) zur Abwendung seiner Absetzung und Anerkennung des Konzils nach Basel schickte, wechselte jedoch 1433 auf die Seite der gemäßigten Konziliaristen und nahm ab 1436 als Gesandter König Alfons V. (PND 118648098) am Konzil von Basel teil, dessen Vorsitzender er 1438 nach der Verlegung nach Ferrara wurde. 1441-1443 hielt er sich erneut in Basel auf.

— Oratio „Ecce nunc tempus acceptabile“

Erste Rede auf dem Basler Konzil 1433 März 9 oder 10.

*Edd.* in MANSI, 30, coll. 498-507.

*Comm.* HEFELE, VII, p. 530; *v. Comm. gen.* VAGEDES, I, p. xxiii; II, p. 19 n. 56

— Oratio „Maximum onus“

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Replik auf Kardinal Cesarini (PND 118519956) im Auftrag der Konzilsmehrheit in Basel 1437 Dez. 24 als Antwort auf Papst Eugens IV. (PND 118531328) Aufforderung, das Konzil nach Ferrara zu verlegen, überliefert bei Johannes von Segovia (PND 118712705), *Historia gestorum generalis synodi Basiliensis*, XII, cap. 46. Dies ist die stark erweiterte Fassung der bei Segovia pp. 1123-1130 wiedergegebenen Rede. Eine Erwiderung fand diese Rede durch Pietro Del Monte (PND 118583611), *Contra Panormitanum*.

**Mss.** Lucca, Bibl. capitolare, Feliniana 160, fol. 228rb-245ra, v. *Comm. gen.* CONDORELLI (2005) 303 n. 14.

**Edd.** in MANSI, 30, coll. 1123-1184, nach *Hs. Lucca*; E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, II (1872) 1144-1193, bei *Johannes von Segovia* (PND 118712705).

— Oratio „Mecum tacitus“

Rede gehalten vor den Kurfürsten auf dem Frankfurter Reichstag (zur Wahl eines neuen Königs) 1438 März 12. Der Verfasser versucht die Deutschen zu bewegen, die Suspension Papst Eugens IV. (PND 118531328) anzuerkennen, keine Bischöfe zum Konzil von Ferrara zu schicken und das Konzil von Basel als allein gültig anzuerkennen.

**Mss.** v. *Edd.*, pp. 195-196, erwähnt 12 Handschriften.

**Edd.** G. BECKMANN, in *Deutsche Reichstagsakten*, XIII (1925) 196-215, nr. 129.

**Comm.** v. *Edd.*, p. 38

— Oratio „Miratur haec sancta synodus“

Replik auf Kardinal Cesarini (PND 118519956) im Auftrag der Konzilsmehrheit in Basel zur Rechtfertigung der Vorladung Papst Eugens IV. (PND 118531328), 1437 Juli 31; überliefert bei Johannes von Segovia (PND 118712705), *Historia gestorum generalis synodi Basiliensis*, XII, cap. 5.

**Edd.** in MANSI, 31A, coll. 237-242; E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, II (1872) 1006-1010, bei *Segovia*.

**Comm.** L. BUISSON, *Potestas und Caritas. Die päpstliche Gewalt im Spätmittelalter*, in *Forschungen zur kirchlichen Rechtsgeschichte und zum Kirchenrecht*, 2, Köln 1958, 1982<sup>2</sup>, pp. 212-213.

— Oratio „Quoniam veritas verborum“

auch: *Tractatus de auctoritate, veritate et iustitia sacri concilii Basileensis, Tractatus super concilio Basileensi*. Vorgetragen auf dem Reichstag zu Frankfurt an drei Tagen zwischen 1442 Juni 14 und 18, v. *Edd.* HERRE – QUIDDE, p. 245 und anschließend zu dem überlieferten Traktat stark erweitert, die einleitenden Ausführungen über Ursprung und Entwicklung des Konzils stammen von Johannes von Segovia (PND 118712705). Die Rede behauptet die Legitimität des Basler Konzils und rechtfertigt das Vorgehen gegen Papst Eugen IV. (PND 118531328). Die Gegenrede als Vertreter des Papstes hielt Nikolaus von Kues (PND 118588095) Juni 21-23, verfaßt Juni 24-28, v. *Edd.* HERRE – QUIDDE, nr. 210, pp. 408-434, darauf folgten Replik der Konzilsgesandten nr. 211, pp. 434-438 und die Duplik von Nikolaus von Kues (PND 118588095), nr. 213, pp. 539-543, die beiden letzteren nach Paris, *Bibl. nat.*, lat. 1522. – Die im *Repertorium Fontium*, XI (2007) 237 vermerkte Edition von R. ZENO, Niccolò Tudisco, ist die eines Traktats von Juan de Palomar (PND 100956963): *Quaestio cui parendum sit, an Eugenio IV, an concilio Basiliensi*.

**Mss.** v. *Edd.* HERRE – QUIDDE, pp. 439-440 mit 23 *Hss.*, darunter auch die Überlieferung innerhalb der *Konzilsgeschichte von Johannes von Segovia* (PND 118712705); E. MEUTHEN, Ein unerkanntes Cusanus-Autograph im Staatsarchiv Würzburg. Die *Summa dictorum „Dampnatis Amedistis“* vom Frankfurter Reichstag 1442 ... und die handschriftliche Verbreitung des Werkes, «*Würzburger Diözesangesichtsblätter*» 42 (1980) 177 n. 8; TH. M. IZBICKI, A Collection of Ecclesiological Manuscripts in the Vatican Library: *Vat. lat. 4106-4193*, in *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae*, IV, in *St. e testi*, 338, Città del Vaticano 1990, pp. 119 sq., 122-124, *Vat. lat. 4185*, *fol. 113ra-171rb* aus dem Besitz von *Pietro Del Monte* (PND 118583611); *Vat. lat. 4192*, *fol. 422rb-482vb*; E. MATTHES, Die juristischen Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, 1: *Foliohandschriften (Cod. jur. 2227-2482)*, in *Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg*, X, 1, Stuttgart 1996, p. 48-50, *Cod. iur. 2319*, *fol. 253r-308r*, *jurist. Sammelhandschrift saec. xv 3/4*, nicht bei

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

HERRE – QUIDDE; v. *Comm. gen.* CONDORELLI (2005) 303 n. 15, *Lucca, Bibl. capitolare, Feliniana 160, fol. 312ra-346vb mit reichen Marginalien.*

**Edd.** *ediert auch in den älteren Drucken der gesammelten Werke, z. B.* Consilia, quaestiones et tractatus, Lyon 1550, fol. 126r-137v; Fr. POISSON, Caroli septimi Francorum regis Pragmatica sanctio cum glossis D. Cosmae Guymier Parisini ... additionibus Philippi Probi Biturici ad Pragmaticae sanctionis et concordatorum dissidia componenda. Accedunt pragmaticae sanctionis et concordatorum annotationes ..., Parisiis 1666, pp. 849-918; H. HERRE – L. QUIDDE, in *Deutsche Reichstagsakten, XVI* (1928) 440-538 *nach Wien, Nat.bibl., cod. 5116 und 5111, Paris, Bibl. nat., lat. 1522.*

**Transl.** *Französisch:* J. GERBAIS, Traité du célèbre Panorme touchant le concile de Basle, mis en François par G., Docteur de la Sorbonne, Paris 1697.

**Comm.** v. *Edd.* HERRE – QUIDDE, pp. 245, 246-247; J. FLEURY, Le conciliarisme des canonistes au concile de Bâle d'après le Panormitain, in *Mélanges Roger Secrétan*, Montreux 1964, pp. 47-65, *behandelt den „Tractatus de concilio Basiliensi“ nach dem Druck: Consilia, quaestiones et tractatus Panormitani, Lyon 1534, fol. 126-138; v. Comm. gen.* BLACK (1970) 114; v. *Comm. gen.* VAGEDES, I, pp. xli *und passim*; H.-J. BECKER, Die Appellation vom Papst an ein allgemeines Konzil. Historische Entwicklung und kanonistische Diskussion im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit, in *Forschungen zur kirchlichen Rechtsgeschichte und zum Kirchenrecht*, 17, Köln, Wien 1988, pp. 318-326, 413-428; Th. WÜNSCH, Konziliarismus und Polen. Personen, Politik und Programme aus Polen zur Verfassungsfrage der Kirche in der Zeit der mittelalterlichen Reformkonzilien, in *Konziliengeschichte, Reihe B, Paderborn u. a.* 1998, pp. 150, n. 75, *zur Benutzung des Krakauer Konzilsgutachtens 'Determinatio Basiliensis' des Thomas Strempiński.*

— Quaestio „Episcopus et quidam rector curatus“  
Die Quaestio von 1426 April 25 behandelt die Frage, ob ein vom Papst seines Amtes enthobener Prälat an ein Konzil appellieren könne, zugunsten der Vorrangstellung des Papstes innerhalb der Kirche.

**Mss.** K. PENNINGTON, in *Comm. gen.* Niccolò Tedeschi (2000) 15 n. 24; G. MURANO, I codici Vat. lat. 2551 e Vat. lat. 2552 autografi del Panormitano, in *Comm. gen.* Niccolò Tedeschi (2000) 80, *Lucca, Bibl. capitolare, Feliniana 160, fol. 184va-195rb; v. Comm. gen.* CONDORELLI (2005) 303 n. 13; Città del Vaticano, Bibl. Apostol, lat. 4039, foll. 143v-154r; J. MIETHKE, Die handschriftliche Überlieferung der Schriften des Juan González, Bischof von Cádiz (gest. 1440). Zur Bedeutung der Bibliothek des Domenico Capranica für die Verbreitung ekklesiologischer Traktate des 15. Jahrhunderts (mit einem Anhang: Inhaltsübersicht über die Miscellanhandschrift Vat. lat. 4039), «Quell. Forsch. ital. Arch.» 60 (1980) 275-324, *hier* 313 nr. <23>.

**Edd.** Nicolaus de Tudeschis, Disputationes et allegationes, Neapel 1474 (Hain \*12354, ISTC ip00033500; Gesamtkat. M48034); Köln 1477 (Hain \*12355; ISTC ip00034000; BSB-Ink T-501; Gesamtkat. M48033); Disceptationes et allegationes, Venedig 1483 (Hain \*12356; ISTC ip00035000; BSB-Ink T-501 Gesamtkat. M48029); Venedig 1487 (Hain \*12357; ISTC ip00036000; BSB-Ink T-502; Gesamtkat. M48026); Lyon 1500 (Hain \*12359); Pavia 1511 fol. 2r-7v; Consilia, quaestiones et tractatus Panormitani, o. Ort 1539, fol. 138r-143r; Lyon 1550, fol. 138r-143ra; Venedig 1569, fol. 195r-202v; Köln 1577, fol. 125r-132r; Venedig 1591, fol. 139r-146r; in *Mansi*, 29, coll. 1186-1188, *Teildruck unter dem Titel 'De suprema papae autoritate'.*

**Comm.** CH. LEFEBVRE, L'enseignement de Nicolas de Tudeschis et l'autorité pontificale, «Ephemerides iuris canonici. Roma» 14 (1958) 312-339; v. *Comm. gen.* NÖRR, p. 6; v. *Mss.* PENNINGTON, pp. 15, 29-32.

**Comm. gen.** J. F. VON SCHULTE, Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts, II, Stuttgart 1875, *Nachdruck* Graz 1956, II, pp. 312-313; J. SCHWEIZER, Nicolaus de' Tudeschi, Archiepiscopus Panormitanus et S.R.E. Cardinalis. Seine Tätigkeit am Basler Konzil, Strasbourg 1924; CH. LEFEBVRE, in *Dict. droit canon.*, VI (1957) 1195-1215, *mit weiterer Literatur*; K. W. NÖRR, Kirche und Konzil bei Nicolaus de Tudeschis (Panormitanus), Köln – Graz 1964; D. MAFFEI, La donazione di Costantino nei



## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

giuristi medievali, Milano 1964, 1980<sup>2</sup>, pp. 297-302; A. BLACK, *Monarchy and Community: Political Ideas in the Later Conciliar Controversy 1430-1450*, Cambridge 1970, *passim*; E. F. JACOB, *Panormitanus and the Council of Basel*, in *Proceedings of the Third Internat. Congress of Medieval Canon Law*, cur. ST. KUTTNER, in *Monumenta iuris canonici*, Series C, 4, Città del Vaticano 1971, pp. 205-215; M. WATANABE, *Authority and Consent in Church Government: Panormitanus, Aeneas Sylvius, Cusanus*, «*Journ. Hist. Ideas*» 33 (1972) 217-236, *erneut* in M. WATANABE, *Concord and Reform*, Aldershot 2001, pp. 59-79; J. VAGEDES, *Das Konzil über dem Papst? Die Stellungnahmen des Nikolaus von Kues und des Panormitanus zum Streit des Konzils von Basel und Eugen IV.*, Paderborn 1981, 2 Bände; J. HELMRATH, *Das Basler Konzil. 1431-1449. Forschungsstand und Probleme*, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln-Wien 1987, p. 440, s. *Register*; A. BLACK, in *The Cambridge History of Medieval Political Thought*, c. 350 – c. 1450, cur. J. H. BURNS, Cambridge 1988, pp. 575-578; P. NARDI, *Lo Studio di Siena nell'età rinascimentale*, «*Bull. senese*» 99 (1992) 249-265; H. ZAPP, in *Lex. MA*, 6 (1992/93) 1135; I. RIEDEL-SPANGENBERGER, *Nicolaus de Tudeschis (Panormitanus, Abbas siculus, Abbas modernus)*, in *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, VI (1993) 696-701; K. PENNINGTON, *The Prince and the Law, 1200-1600. Sovereignty and Rights in the Western Legal Tradition*, Berkeley – Los Angeles 1993, pp. 220-237; P. LANDAU, *Nicolaus de Tudeschis (Panormitanus 1386-1445)*, in *Juristen: Ein Biographisches Lexikon von der Antike bis zum 20. Jahrhundert*, cur. M. STOLLEIS, München 1995, pp. 458-459; M. TEDESCHI, *Nicolo dei Tedeschi in Spagna*, «*Revista Española de Derecho Canónico. Madrid*» 52 (1995) 499-518, *behandelt die in spanischen Bibliotheken vorhanden Drucke des 16. Jhds.*; M. TEDESCHI, *Nicolo dei Tedeschi al Concilio di Basilea*, «*Revista Española de Derecho Canónico*» 53 (1996) 453-463, *erneut* in M. TEDESCHI, *I Sinodi posttridentini della provincia ecclesiastica di Genova*, II, Genova 1997, pp. 283-295; M. WATANABE, *The Lawyer in an Age of Political and Religious Confusion: Some Fifteenth-Century Conciliarists*, in

M. WATANABE, *Concord and Reform*, Aldershot 2001, pp. 3-13; Niccolò Tedeschi (Abbas Panormitanus) e i suoi Commentaria in *Decretales*, cur. O. CONDORELLI, Roma 2000; O. CONDORELLI, *La dottrina delle fonti del diritto nel Commentario del Panormitano sulla Distinctio prima del Decretum*, ZRG Kan. 91 (2005) 299-354, *darin Analyse der mehrere Werke Tudeschis enthaltenden Hs. Lucca, Bibl. capitolare, Feliniana 160 u. Ed. des Kommentars aus fol. 250v-263v.* — **Literatur zur Tätigkeit des Kanonisten Tudeschi:** A. BLACK, *Panormitanus on the Decretum*, «*Traditio*» 26 (1970) 440-444; A. ROMANO, *Un "consilium" di Gualtiero Paterno conservato nel ms. 162 della Biblioteca capitolare Feliniana di Lucca*, in *Studi dedicati a Carmelo Trasselli*, Soveria Mannelli 1983, *erneut* in *Istituzioni diritto e società in Sicilia*, cur. A. ROMANO, Messina 1988, p. 117 n. 1; D. NOVARESE, *"De aqua sancti Cosmani"*. Quattro consigli inediti di Niccolò Tedeschi, Gualtiero Paterno e Claudio Mazzone, «*Riv. stor. dir. ital.*» 60 (1987) 99-155, *dort pp. 140-145 Ed. eines Consilium Tudeschis*; K. PENNINGTON, *Panormitanus's Lectura on the Decretals of Gregory IX*, in *Fälschungen im Mittelalter. Internationaler Kongress der Monumenta Germaniae Historica. München 1.-19. September 1986*, in *M.G.H., Schriften*, 33 (1988) II, pp. 363-373, *erneut* in K. PENNINGTON, *Popes, Canonists and Texts, 1150-1550*, Aldershot 1993; P. ERDÖ, *„Sumacio Abatis super Decretalibus“: un'opera collegata al Panormitano*, in *Liber amicorum mons. Biffi. Scritti in onore di Mons. Franco Biffi*, cur. D. J. ANDRES GUTIÉRREZ, Città del Vaticano 1994, pp. 333-345; E. CORTESE, *Il diritto nella storia medievale*, II. *Il basso medioevo*, Roma 1995, pp. 387-388.

### **Patrizi Piccolomini, Agostino**

(PND 100957072) Geboren um 1435 in Siena (Toscana), Familiare des Francesco Patrizi (PND 11885111X); Amanuensis und 1460 Scriptor bei Papst Pius II. (PND 118594702), sowie capellanus und abbreviator an der römischen Kurie; 1467 magister caerimoniarum; 1484 Bischof von Pienza (Toscana); † 1495. Seine noch nicht edierten Werke bei *Comm. gen.* AVESANI, pp. 21, 25-27.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

### — Caerimoniale Romanum

Liturgisches Handbuch mit einer Sammlung der Riten der römischen Kirche, verfaßt 1488 und in drei Bücher eingeteilt. Das Werk wurde Papst Innozenz VIII. (PND 119130025) gewidmet und von Johannes Burckardus (PND 104211466), verbessert.

**Mss.** v. *Edd.* DYKMANS, I, pp. 43\*-69\*.

**Edd.** Venetiis 1516, *unter dem Titel Sacrarum caerimoniarum sive Rituum ecclesiasticorum Sanctae Romanae Ecclesiae libri tres*, a Cristophoro Marcello episcopo Corcyrensi plagiario edito, *Nachdruck* Ridgewood 1965; Köln 1557; Roma 1559-1560, 2 voll.; Venedig 1573; Venedig 1582; in Hoffmann, 2 (1737) 361-497; in Mabillon-Germain, 2 (1689) 584-586, *nur Widmungsbrief an Papst Innozenz VIII.* (PND 119130025); J. CATALANI, Romae 1750, 2 voll.; M. DYKMANS, L'oeuvre de Patrizi Piccolomini ou le ceremonial papal de la première Renaissance, in *St. e testi*, 293-294 (1980), 2 voll., *ed. crit.*

**Comm.** v. *Edd.* MABILLON-GERMAIN, pp. vi-vii und DYKMANS, I, pp. 1\*-162\*; A. Th. HACK, Das Empfangszeremoniell bei mittelalterlichen Papst-Kaiser-Treffen, in *Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters*, 18, Köln u.a. 1999, pp. 75-80, 232-238 und *passim*; N. STAUBACH, 'Honor Dei' oder 'Bapsts Gepreng'? Die Reorganisation des Papstzeremoniells in der Renaissance, in *Rom und das Reich vor der Reformation*, *cur.* N. STAUBACH, in *Tradition, Reform, Innovation*, 7, Frankfurt am Main u. a. 2004, pp. 91-136, B. SCHIMMELPFENNIG, Die Behandlung der Herrschervertreter im päpstlichen Zeremoniell, in *Rom und das Reich vor der Reformation*, *cur.* N. STAUBACH, in *Tradition, Reform, Innovation*, 7, Frankfurt am Main u. a. 2004, pp. 137-145; J. BÖLLING, Causa differentiae. Rang- und Präzedenzregelungen für Fürsten, Herzöge und Gesandte im vortridentinischen Papstzeremoniell, in *Rom und das Reich vor der Reformation*, *cur.* STAUBACH, in *Tradition, Reform, Innovation*, 7, Frankfurt am Main u. a. 2004, pp. 147-196.

### — De legatione Germanica

Bericht über die Legationsreise zum Regensburger Christentag 1471 in Begleitung des Kardinallegaten Francesco Todeschini Piccolomini (PND 119232111),

verfaßt zwischen 1471 Sept. 20 und Nov. 18, v. *Edd.* WOLFF, p. 577. Gewidmet Iacopo Ammannati-Piccolomini (PND 102551731).

**Mss.** Vat. lat. 3842, ff. 22-85, v. *Comm. gen.* AVESANI, pp. 68-70.

**Edd.** in Iacobi Ammannati Epistolae et Commentaria, Mediolani 1506, *nur Widmungsbrief an Iacopo Ammannati* (PND 102551731); in FREHER, *Reer. Germ. script.*, 2 (1637<sup>2</sup>) 143-146, *aus Ed. der Ammannati-Briefe*; in FREHER, *Reer. Germ. script.*, 2 (1717<sup>3</sup>) 288-292; I. P. DENGEL, Eine Beschreibung Tirols aus dem Jahre 1471, «Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum in Innsbruck» 12 (1932) 207-232, *nur Auszüge*; H. KRAMER, Agostini Patrizis Beschreibung der Reise des Kardinallegaten Francesco Piccolomini zum Christentag in Regensburg 1471, in *Festschrift zur Feier des zweihundertjährigen Bestandes des Haus-, Hof- und Staatsarchivs*, *cur.* L. SANTIFALLER, I, Wien 1949, pp. 549-565, *Auszüge*; F. R. HAUSMANN, Giovanni Antonio Campano. Erläuterungen und Ergänzungen zu seinen Briefen, *Phil. diss.* Freiburg/Breisgau 1968, pp. 533-575, *von Nürnberg bis Rom*; H. WOLFF, in *Deutsche Reichstagsakten, Ältere Reihe*, XXII/2 (1999) 459-473 nr. 108a, 650-691 nr. 112, 939-943 nr. 129b, *unverkürzt für die Zeit vom Betreten Bayerns 1471 April 24 bis zur Abreise von Nürnberg 1471 Sept.*

**Comm.** J. SCHLECHT, Pius III. und die deutsche Nation, in *Festschrift Georg von Hertling zum siebzigsten Geburtstag am 31. August 1913* dargebracht von der Görres-Gesellschaft, Kempten 1913, pp. 305-328; A. STRNAD, Francesco Todeschini-Piccolomini. Politik und Mäzenatentum im Quattrocento, «Röm. hist. Mitt.» 8/9 (1964/66) 101-425, *hier* 229-249; Kl. VOIGT, Italienische Berichte aus dem spätmittelalterlichen Deutschland, in *Kieler historische Studien*, 17, Stuttgart 1973, pp. 160-171, 242; v. *Edd.* WOLFF, pp. 453-459, 576-584; E. MEUTHEN, Der Regensburger Christentag 1471: deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Friedrich III., Achte Abteilung, zweite Hälfte, in *Reich, Regionen und Europa in Mittelalter und Neuzeit*, *cur.* P.-J. HEINIG, Berlin 2000, pp. 279-285.

### — De legato a latere

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Überlieferungstitel: Cerimonie Legati de Latere. MCCCCLXXXIII. Traktat über das Amt des päpstlichen Legaten.

**Mss.** Vat. lat. 12348, ff. 195-200v, von *Johannes Burckardus* (PND 104211466), 1485 kopiert; Madrid, Bibl. Nac., 6145, ff. 164-177; v. *etiam Edd.*, p. 329.

**Edd.** F. WASNER, Fifteenth-Century Text of the Cerimonial of the Papal "Legatus a latere", «*Traditio*» 14 (1958) 330-335.

**Comm.** v. *Edd.* pp. 295-322.

— Descriptio adventus Friderici III Imperatoris

auch: Narratio de Friderici III Imp. in Italiam legatione votiva a. 1468 suscepta. Beschreibung des Italienszugs Friedrichs III. (PND 118535773) im Jahr 1468, verfaßt Anfang 1469.

**Mss.** Vat. lat., 8090, ff. 47-69, mit *autographen Anmerkungen und Korrekturen*; Roma, Bibl. Vallicelliana, F. 73, ff. 1-24; v. *Comm gen.* AVESANI, p. 11.

**Edd.** in FREHER, *Reer. Germ. script.*, 2 (1637<sup>2</sup>) 284-286; in MABILLON-GERMAIN, 1/2 (1687) 256-272; in H. PEZ, *Script.*, 2 (1725) 604-623, *aus ed. Mabillon*, in MURATORI, *R.I.S.*, 23 (1733), 205-216, *aus ed. Mabillon*.

**Comm.** J. RAINER, Die zweite Romfahrt Kaiser Friedrichs III., in *Geschichte und ihre Quellen. Festschrift für Friedrich Hausmann zum 70. Geburtstag*, cur. R. HÄRTEL, Graz 1987, pp. 183-190; v. *Comm.* Caerimoniale HACK (1999).

— Pontificale Romanum

Handbuch der liturgischen Riten des Bischofs von Rom, verfaßt 1484.

**Edd.** Rom 1485 (ISTC ip00933000; Gesamtkat. M35016; HAIN 13285; Ind. Gen. Inc. 8020; Ind. ed. rom. stampa 929); Rom 1497, bei *Stephan Planck* (PND 101669968) (ISTC ip00934000; BSB-Ink P-710; Gesamtkat. M35018; HAIN \*13287; Ind. Gen. Inc. 8021; Ind. ed. rom. stampa 1544), von *Johannes Burckardus* (PND 104211466), und *Giacomo de Luzzi (Iacobus de Lutiis)*, Bischof von Caiazzo (Caserta) korrigiert; Venedig 1510; Lyon 1511; bei *A. Castellano*, Venedig 1520.

**Comm.** P. BATTIFOL, *La tradition du texte du*

*Pontifical romain dans les editions imprimées*, «*Bull. anc. litt. archéol. chrétiennes*» 2 (1912) 138-140; P. DE PUNIET, *Le pontifical romain. Histoire et commentaire*, Louvain – Paris 1930, pp. 58-64; A.-G. MARTIMORT, *La documentation liturgique de dom Edmond Martène*, in *St. e testi*, 279 (1978) 187; M. SODI, *Il contributo di Agostino Patrizi Piccolomini e Giovanni Burcardo alla compilazione del 'Pontificale Romanum'*, in *Comm. gen.* Enea Silvio Piccolomini – Pius Secundus (2007) 373-398, auch «*Riv. liturgica*» 94 (2007) 459-472.

— Summarium Concilii Basiliensis

Kurzgefaßte Geschichte des Konzils von Basel, verfaßt 1480, größtenteils nach der 'Historia gestorum generalis synodi Basiliensis' des Johannes von Segovia (PND 118712705), und der Konzilsgeschichte des Kardinals Domenico Capranica (PND 119511274).

**Mss.** Vat. lat. 4193, mit *autographen Korrekturen und Zusätzen*; Paris, Bibl. Nat., lat. 1487 A, ff. 20-169.

**Edd.** in LABBE-COSSART, 13 (1672) 1488-1616; in HARDOUIN, *Acta conc.*, 9 (1714) 1081-1198; in COLETI, 18 (1732) 1299-1426; in SCHANNAT-HARTZHEIM, 5 (1763) 774-871; in MANSI, [31 bis] (1901) 1813-1940.

**Comm.** J. HALLER, *Concilium Basiliense. I. Studien und Dokumente zur Geschichte der Jahre 1431-1437*, Basel 1896, p. 18; H.-J. SIEBEN, *Die Konzilssumme des Agostino Patrizi (1435–1495) und ihr Referat der Basler Kontroverse um die höchste Gewalt in der Kirche*, «*Theologie und Philosophie*» 78 (2003) 55–80.

— Vita Fabiani Bencii

Lebensbeschreibung des Fabiano Benci aus Montepulciano (Toscana), Professor des Kirchenrechts und Lehrer des Verfassers († 1481), verfaßt 1482 in Rom.

**Mss.** Firenze, Bibl. Naz., Conv. soppr., D. 9.691, ff. 102-109.

**Edd.** in Mabillon-Germain, 1/2 (1687) 251-255.

**Comm.** Z. ZAFARANA, in *Diz. biogr. ital.*, 8 (1966) 190-192, *sub voce* Benci, Fabiano.

**Comm. gen.** A. ZENO, *Dissertazioni Vossiane*, II, Venezia 1753, pp. 96-124; R. AVESANI, *Per la*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

biblioteca di Agostino Patrizi Piccolomini, vescovo di Pienza, in *Melanges Eugène Tisserant*, VI, in *St. e testi*, 236 (1964) 1-87; D. COPPINI, in *Lex. MA.*, VI (1993) 1706; P. GARBINI, Pio II e Agostino Patrizi epitomatori di storici medievali, in *Umanesimo a Siena. Letteratura, arti figurative, musica*, cur. E. CIGNI – D. FAUSTI, Siena 1994, pp. 171-183, *dort auch Hinweise auf noch nicht edierte Auszugswerke wie der Chronica monasterii Casinensis des Leo Marsicanus* (PND 118971123); A. Th. HACK, in *Biogr.-bibliogr. Kirchenlexikon*, 18 (2001) 1120-1130, *im Netz Stand 2008-3-28, mit reicher Bibliographie*; G. CHIRONI, La libreria dell'Opera del duomo di Pienza e la biblioteca di Agostino Patrizi, in *Enea Silvio Piccolomini – Pius Secundus Poeta Laureatus Pontifex Maximus. Atti del convegno internazionale*, 29 settembre – 1 ottobre 2005, Roma, e altri studi, cur. M. SODI – A. ANTONIUTTI, Roma 2007, pp. 399-416, *auch* «*Riv. liturgica*» 94 (2007) 668-680.

### **Petrus Bruneti**

(PND #) Kanoniker von Arras (Pas de Calais) und Notar des Basler Konzils, † 1451. Über seine Sammlung von Konzilshandschriften, die aus der Kapitelsbibliothek von Arras über die Sorbonne in die Nationalbibliothek Paris gelangte, vgl. HALLER, in *Concilium Basiliense*, 1 (1896) 7-11.

#### — Liber diurnus concilii Basiliensis

Manual des Konzilsnotars: fortlaufender Bericht des Geschehens vom 1432 Febr. 8 bis 1436 Dez. 6.

*Mss.* v. Comm. PALACKÝ; v. *Edd.* BEER, pp. 1-16; v. *Comm.* TOUSSAINT, col. 936.

*Edd.* R. BEER, Die Quellen für den Liber diurnus concilii Basiliensis des Petrus Bruneti, «*Sitzungsber. Wien*» 124/7 (1891) 12-16, *sessio prima*; J. HALLER, in *Concilium Basiliense*, II-IV, Basel 1897-1903.

*Comm.* F. PALACKÝ, Bericht an die akademische Commission zur Herausgabe der Acta conciliorum, über die in der Pariser Bibliothek vorhandenen Handschriften zur Geschichte des Basler Concils, «*Sitzungsber. Wien*» 11 (1854) 277-307; J. HALLER, Beiträge zur Geschichte des Konzils von Basel, «*Zs. Gesch. Oberrheins*» N. Ser., 16 (1901) 9-27; v. *Edd.*

HALLER, II, pp. viii-xxi; III, pp. vii-ix; IV, pp. vii-xii; J. TOUSSAINT, in *Dict. hist. géogr. eccl.*, X (1938) 935-937; E. MEUTHEN, Zur Protokollführung auf dem Basler Konzil (mit besonderer Berücksichtigung der Handschrift Ny kgl. S. 1842 fol. in Kopenhagen aus dem Nachlaß des Johannes von Segovia), «*Annuario historiae conciliorum*» 16 (1984) 348-368, *bes.* 354-536; J. HELMRATH, Das Basler Konzil. 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln-Wien 1987, p. 15 sq.; H. MÜLLER, Konzil und Frieden: Basel und Arras 1435, in *Träger und Instrumentarien des Friedens im hohen und späten Mittelalter*, cur. J. FRIED, in *Vorträge und Forschungen*, 43, Sigmaringen 1996, pp. 333-390, *hier* 369.

### **Petrus de Monte**

(PND 118583611) Geboren in Venedig zwischen 1400 und 1404. Protonotar und apostolischer Legat, 1442 Bischofelekt, 1445 Bischof von Brescia (Lombardei), seit 1454 an der päpstl. Kurie, † 1457 Jan. 12. Als rigoroser Papalist wurde Pietro del Monte (PND 118583611) von Papst Eugen IV. (PND 118531328) nach England und als legatus a latere 1442-1445 nach Frankreich geschickt, um den französischen König und den Klerus von der Pragmatischen Sanktion von Bourges (1438) abzubringen. Zum handschriftlichen Nachlaß, der vermutlich durch die Hände des Testamentsvollstreckers Del Montes (PND 118583611), des Kardinals Piero Barbo (Papst Paul II.) (PND 11923212X), ging, *Comm. gen.* HALLER (1941) \*108-\*110. Dokumente v. a. zum Wirken Del Montes (PND 118583611) in England in *Comm. gen.* HALLER (1941) 186-280. Zu den ekklesiologischen Handschriften in der Biblioteca Apostolica Vaticana *Comm. gen.* IZBICKI (1990).

— Contra impugnantes auctoritatem sedis apostolicae Traktat in 5 Büchern gegen die Pragmatische Sanktion und das gallikanische Kirchenverständnis. Der Traktat befürwortet das frei von Rom zu bestimmende Annaten- und Benefizialwesen, die höchste Appellationsinstanz des Papstes und den unantastbaren päpstlichen Supermatieanspruch. Entstanden zwischen

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

1447 und 1451.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4145 *illuminierter Prachthandschrift als Widmungsexemplar an Papst Nikolaus V.* (PND 118734911); lat. 4279, fol. 47-132 *Autograph und Entwurfsfassung*, v. *Comm.* ZANCHIN, pp. 47-51; lat. 2694, *nur Prolog und Epilog*. **Edd.** v. *Comm.* ZANCHIN, pp. 155-309.

**Comm.** Ch. STINGER, *The Renaissance in Rome*, Bloomington 1985, pp. 203-207; Th. M. IZBICKI, *Petrus de Monte and Cyril of Alexandria, «Annuario historiae conciliorum»* 18 (1986) 293-300; M. ZANCHIN, *Il primato del romano pontefice in un'opera inedita di Pietro Del Monte del secolo XV*, Vigodarzere 1997, dazu Th. PRÜGL, «Annuario historiae conciliorum» 30 (1998) 549-554.

— De summi pontificis, generalis concilii et imperialis maiestatis origine et potestate

Traktat über das Verhältnis von Papst und Konzil und über das Kaisertum, gedruckt auch unter dem Titel 'Monarchia'. Der streng anti-konziliaristische Traktat behauptet, der Papst sei auch gegenüber einem Konzil nicht judizierbar, und reserviert auch die „causae fidei“ dem Urteil des Papstes. Verfaßt ca. 1433. Das Werk ist abhängig von Francesco Zabarellas (PND 118808222) Traktat 'De schismate'.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4136, foll. 48r-92v, *Autograph*; v. *Comm. gen.* HALLER (1941) \*25 n. 59; KRISTELLER, I (1963) 298, II (1967) 13, 325, 414, 424; v. *Comm.* IZBICKI (1990) 102-103 (Vat. lat. 4134, 4136); Wien, Nat.bibl., lat. 5111, foll. 4r-54v, zur Hs. A. STRNAD, *Alexander von Masowien und die Basler Kirchenversammlung: Bausteine zum Wirken eines polnischen Konzilsprälaten*, in *Ex ipsis rerum documentis. Beiträge zur Mediävistik. Festschrift für Harald Zimmermann zum 65. Geburtstag*, cur. Kl. HERBERS, Sigmaringen 1991, p. 585.

**Edd.** o. Ort., o. Jahr, jedoch Rom 1476 (ISTC im00840000; BSB-Ink M-564 (A), M-565 (C); Gesamtkat. M25360; Gesamtkat. M25362; Ind. Gen. Inc. 6718); o. Ort., o. Jahr, jedoch Rom 1478 (Ind. Gen. Inc. 6719); Rom 1537, unter dem Titel *Monarchia Petri de Monte ep. Brixienensis in qua generalium conciliorum materia de potestate prestantia*

et excellentia Romani pontificis et imperatoris plenissime discutitur ex proprio originali Felini Sandei transcripta, una cum quibusdam adiutiunculis eiusdem Felini Sandei novissime in luce missa; in *Tract. univ. jur.*, 13/1 (1584) 154-183; in LABBE-COSSART, *Ad sacrosancta concilia ... apparatus alter* (1672) 129-158; in MANSI, [ohne Nr.] (1903) 709-736; in J. T. DE ROCABERTI, *Bibliotheca Maxima Pontificia*, 18, Rom 1698, pp. 100-137.

**Comm.** K. ECKERMANN, *Studien zur Geschichte des monarchischen Gedankens im 15. Jahrhundert*, in *Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte*, 73, Berlin 1933, pp. 111-157; v. *Comm. gen.* HALLER (1941) \*25-\*33; H. J. SIEBEN, *Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Grossen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521)*, in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt a. M. 1983, pp. 37 sq.; v. *Comm.* Contra impugnantes ZANCHIN, pp. 32-35; Th. A. WEITZ, *Der Traktat des Antonio Roselli „De Conciliis ac Synodis Generalibus“*. Historisch-kanonistische Darstellung und Bewertung, in *Konziliengeschichte*, Reihe B, Paderborn u. a. 2002, pp. 359-365.

— Epistolae

Die Briefe wurden von HALLER hauptsächlich nach der autograph erhaltenen Sammelhandschrift Città del Vaticano, Bibl. Apostol., cod. lat. 2694 herausgegeben. Zu den von SOTTILI herausgegebenen Briefen kommen weitere unedierte in der Hs. Venedig, Bibl. Marciana, ms. lat. XIV 179 (=4488) (KRISTELLER, *Iter Italicum II*, 247), v. *Comm.* SOTTILI, pp. 40-41.

**Mss.** v. *Edd.* HALLER, pp. \*108-\*110; SOTTILI, pp. 66-69 nach den Hss. Freiburg/Breisgau, Univ.bibl., 159, foll. 12r-20v; München, Bayer. Staatsbibl., clm 5354, foll. 296r-306r und clm 14134; Stuttgart, Württemb. Landesbibl., Poet. et philol. 4° 40, pp. 103-106.

**Edd.** v. *Comm. gen.* HALLER (1941) 1-185; v. *Comm. gen.* SOTTILI, pp. 70-100, *Briefe aus der Zeit in Padua 1430-1433*.

**Comm.** v. *Edd.* HALLER, pp. \*110-\*112; SOTTILI, pp. 15-41.

— Liber contra Panormitanum

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Traktat gegen die Rede „Maximum onus“, die Nicolaus de Tudeschis (Panormitanus) (PND 118588028), im Auftrag des Konzils gegen den Abfall des Kardinals Cesarini (PND 118519956) (‘Exhortatio’) vom Konzil hielt. Das Werk entstand vermutlich im Sommer 1438.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4905, fol. 97a-145b, *zeitgleich*; Barberin. XVI 50, *saec. xvi*; *Comm. gen.* HALLER (1941) \*57 n. 133.

**Edd.** *unediert, Auszüge v. Comm.* HALLER, PRÜGL.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HALLER (1941) \*57-\*64; v. *Comm.* Contra impugnantes ZANCHIN, pp. 36-38; TH. PRÜGL, Die Ekklesiologie Heinrich Kalteisens OP in der Auseinandersetzung mit dem Basler Konziliarismus, in Veröffentlichungen des Grabmann-Instituts zur Erforschung der mittelalterlichen Theologie und Philosophie, NF 40, Paderborn u.a. 1995, pp. 223-226.

— Oratio in funere Calisti tercii Pontificis Maximi habita Rome apud Basilicam Principis Apostolorum Leichenrede auf Papst Kalixt III. († 1458 Aug. 6) (PND 118518429), verfaßt 1457 auf die nicht zutreffende Nachricht vom Abscheiden des Papstes.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4872, fol. 39r-51v, *Autograph*; v. *Comm.* QUAGLIONI, p. 132.

**Edd.** v. *Comm.* QUAGLIONI, pp. 149-165.

**Comm.** J. M. MCMANAMON, The Ideal Renaissance Pope. Funeral Oratory from the Papal Court, «Arch. hist. pontif.» 14 (1976) 9-70, *hier* 12-13; D. QUAGLIONI, Coccodrilli umanistici. Due orazioni per la morte di Callisto III, «Pluteus» 3 (1985) 131-173, *zugleich Edition der Rede des Giordano Orsini* (PND 122792734) *auf die Wahl des künftigen Papstes pp. 166-173.*

— Repertorium utriusque iuris

Alphabetisches Sachwörterbuch zu Rechtsfragen unter Benutzung der Bücher des römischen und kanonischen Rechts und von Schriftstellern verschiedener Art. Auch als „Repertorium Brixienne“ nach dem Bischofsamt des Verfassers bezeichnet. Das Werk, das durch die oft kontroverse Behandlung der Themen auffällt, entstand zwischen 1451 und 1453. Aufgegangen in und abgelöst durch das gleichnamige

Werk von Giovanni Bertacchini (1448-1500, M. CARVALE, in Diz. biogr. ital. 9, pp. 441-442).

**Mss.** v. *Comm.* SCHULTE; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2347/48, *Autograph*; lat. 373, 2694, 4872, *nur Prooemium autograph, Comm. gen.* RICCIARDI, p. 145; Rom, Bibl. Angelica, ms. 573, 574 *nicht autograph, aber autornah; unvollständig: Buchstaben A-E, F-O, v. Comm.* Oratio QUAGLIONI, p. 132 n. 5; v. *Comm.* QUAGLIONI (1981) 446-447, QUAGLIONI (1984) 65-77.

**Edd.** Bologna 1475 (ISTC im00841500; Gesamtkat. M25363), Rom 1476 (ISTC im00842000; BSB-Ink M-566; Gesamtkat. M25374), Nürnberg 1476 (ISTC im00843000; BSB-Ink M-567; Gesamtkat. M25368), 1477, Padua 1480 (ISTC im00844000; BSB-Ink M-568; Gesamtkat. M25372), Lyon 1480 (ISTC im00843500; Gesamtkat. M25366); *vgl.* Hain 11587-11590; v. *Comm.* QUAGLIONI (1984) 77-100 *zu den Inkunabeln*, 113-130 *Prohemium, nach autographem* Vat. lat. 2347, 131-164, *Autorenvarianten der Hss.*, 165-180, *Materialsammlung aus* Vat. lat. 4872, 181-183, *Dictio „Iustitia – Iustus“.*

**Comm.** J. F. VON SCHULTE, Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts, II, Stuttgart 1875, *Nachdruck* Graz 1956, II, pp. 318; *Comm. gen.* HALLER (1941) \*102-\*104; D. QUAGLIONI, „Rex“ e „tyrannus“ nel „Repertorium“ di Pietro del Monte, «Quaderni catanesi di studi classici e medievali» 3 (1981) 425-448, 444-448 *Edition von „Tyrannus“*; QUAGLIONI, Pietro del Monte a Roma. La tradizione del „repertorium utriusque iuris“ (c. 1453). Genesi e diffusione della letteratura giuridico-politica in età umanistica, in *Studi e fonti per la storia dell’Università di Roma*, 3, Roma 1984; v. *Comm.* Contra impugnantes ZANCHIN, pp. 31-32; QUAGLIONI, Dal manoscritto alla stampa. Agli inizi della tipografia giuridica bolognese, in *Juristische Buchproduktion im Mittelalter, cur. V. COLLI, in Studien zur europäischen Rechtsgeschichte*, 155, Frankfurt am Main 2002, pp. 599-632, *zur Entstehung des Druckes Bologna 1475.*

**Comm. gen.** G. DEGLI AGOSTINI, Notizie storico-critiche intorno la Vita, e le Opere degli Scrittori Viniziani, I, Venezia 1752, pp. 346-372; FABRICIUS, Bibl. lat., V (1858<sup>2</sup>) 254-255; J. HALLER, in *Concilium*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Basiliense, I (1896) 4 über Del Montes (PND 118583611) *Sammlung zum Basler Konzil in Vat. lat. 4184/85 nach dem Material von Florenz, Bibl. Laurenziana, Strozzi 33, den Collectaneen des Kardinals Domenico Capranica (PND 119511274)*; A. ZANELLI, Pietro Del Monte, «Arch. stor. lombardo» 34/1 (1907) 316-378, 34/2 (1907) 45-84; ZANELLI, L'uccisione del re di Scozia Giacomo I narrata dall'umanista veneziano Pietro Del Monte, «Nuovo arch. veneto» N. Ser. 18 (1909) 301-308; F. W. SCHIRMER, Der englische Frühhumanismus, Leipzig 1931, *passim*; M. GRABMANN, Studien über den Einfluß der aristotelischen Philosophie auf die mittelalterlichen Theorien über das Verhältnis von Kirche und Staat, «Sitzungsber. München» (1934/2) 101-106, *dazu* M. MIGLIO, L'umanista Pietro Edo e la polemica sulla Donazione di Costantino, «Bull. Ist. stor. ital.» 79 (1968) 176 n. 1; J. HALLER, Piero da Monte. Ein Gelehrter und päpstlicher Beamter des 15. Jahrhunderts, in *Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom*, 19, Roma 1941, pp. \*9-\*114; R. WEISS, Humanism in England during the Fifteenth Century, Oxford 1957<sup>2</sup>, *passim*, *vor allem zum 'Dialogus virtutum et vitiorum' von 1438*; A. NODARI, Pietro del Monte collettore e nunzio pontificio in Inghilterra, «Memorie storiche della diocesi di Brescia» 28 (1961) 2-34; D. LINDNER, in *Lex. Theol. Kirche*, VIII (1963<sup>2</sup>) 371; D. MAFFEI, La Donazione di Costantino nei giuristi medievali, Milano 1964, pp. 302-303; Thomae Diplovatati Liber de claris iuris consultis, cur. F. SCHULZ – H. KANTOROWICZ – G. RABOTTI, in *Studia Gratiana*, X, Bologna 1968, p. 363; A. BLACK, Monarchy and community. Political ideas in the later conciliar controversy 1430-1450, in *Cambridge studies in medieval life and thought*, Series 3, 2, Cambridge 1970, pp. 99-102 *und passim*; A. SOTTILI, Studenti tedeschi e Umanesimo italiano nella Università di Padova durante il Quattrocento. I. Piero del Monte nella società accademica padovana (1430-1433), in *Contributi alla Storia dell'Università di Padova*, 7, Padova 1971; G. TOURNOY, Un nuovo testo del periodo padovano di Pietro Del Monte, «Quaderni per la storia dell'Università di Padova» 8 (1975) 67-72; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449.

Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 435 sq. *und passim*; R. RICCARDI, in *Diz. biogr. ital.*, 38 (1990) 141-146 *mit weiterer Literatur*; TH. M. IZBICKI, A Collection of Ecclesiological Manuscripts in the Vatican Library: Vat. lat. 4106-4193, in *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae*, IV, in *St. e testi*, 338, Città del Vaticano 1990, pp. 89-129, hier 102-106, 107, 119-120, 122-124 (*Vat. lat. 4134, 4136, 4137, 4145, 4184, 4185, 4186, 4192*); F. BERNHARD, in *Lex. Theol. Kirche*, VIII (1999<sup>3</sup>) 131.

### Petrus de Žatec

(PND 100958192) Priester der Waisen-Sekte der Hussiten, einer der hussitischen Gesandten auf dem Konzil von Basel. Die Zuschreibung an Peter von Saaz erfolgte durch den Herausgeber PALACKÝ; BARTOŠ sah in dem taboritischen Geistlichen Laurentius von Reichenbach den Autor, während HLAVÁČEK gegenüber beiden Meinungen skeptisch ist.

— Liber diurnus de gestis Bohemorum in concilio Basiliensi

Mutmaßlich offizielles Tagebuch über die Verhandlungen der böhmischen Gesandtschaft auf dem Konzil von Basel von hussitischer Seite. Der Liber berichtet über die Zeit 1433 Jan. 4 bis Apr. 14.

**Mss.** Praha, Archiv Pražského hradu kapitulní knih., O XXIX, ff. 1-70; v. *Transl.* (1953) 195.

**Edd.** Fr. PALACKÝ, in *Mon. conc. gen.*, 1 (1857) 287-357.

**Transl. Tschechisch:** FR. HERMANSKÝ, Deník Petra Žateckého, Praha 1953, pp. 17-195, *erneut in Ze zpráv a kronik doby husitské*, Praha 1981, pp. 318-419.

**Comm.** PALACKÝ, *Dějiny národu českého*, III/3 (1877) 68-201; J. MACEK, v. *Transl.* (1953) 1-17, 196-258; F. M. BARTOŠ, *Z husitského a bratrského dějepisectví*. 2: Nový historik táborský, «*Sborník historický*» 2 (1954) 97-103; I. HLAVÁČEK, in *Transl. Ze zpráv*, pp. 20-21; FR. ŠMAHEL, *Husitská revoluce*, III, Praha 1994, pp. 262, 399, *deutsch: Die Hussitische Revolution*, in *M.G.H., Schriften*, 43, Hannover 2002, p. 3, 1465, 1564.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

### Pius II papa

(PND 118594702) Eneas Silvius Piccolomini. Geboren in Corsignano (seit 1462 Pienza, Toscana) 1405 Okt. 18, erstes (juristisches) Studium in Siena (Toscana). Er studierte seit 1429 in Florenz (Firenze, Toscana) bei Francesco Filelfo (PND 118687182). 1431 begegnete er in Ferrara (Emilia-Romagna) Guarino Guarini Veronese (PND 11869877X), 1432 begleitete er Domenico Capranica (PND 119511274), Bischof von Fermo, zum Konzil von Basel. In Basel verfocht er die Linie des Konziliarismus und wurde 1440 Sekretär des Gegenpapstes Felix V. (PND 118686526); seit dem Frankfurter Reichstag 1442 enge Verbindung zu König Friedrich III. (PND 118535773), der ihn dort zum Dichter krönte, 1443 zum Sekretär der römischen Kanzlei machte, an dessen Hof er sich bis 1455 Mai vornehmlich aufhielt und in dessen Auftrag er diplomatische Reisen unternahm. 1447 wurde er Bf. von Triest (Trieste, Friuli Venezia Giulia), 1450 von Siena. Von Papst Kalixt III. (PND 118518429) wurde er 1456 zum Kardinal kreiert. 1458 zum Papst gewählt, rüstete er zum Krieg gegen die Türken und hielt zur Vorbereitung 1459 einen Fürstenkongreß in Mantua (Mantova, Lombardia) ab. Er starb 1464 Aug. 15 in Ancona (Marche) angesichts der zum Auslaufen gegen die Türken bereiten Kreuzzugsflotte. Seine dichterischen Werke sind zusammengestellt bei R. AVESANI, *Poesie latine edite ed inedite di Enea Silvio Piccolomini*, in *Miscellanea Augusto Campana*, I, in *Medioevo e umanesimo*, 44, Padova 1981, pp. 1-26, daneben verfaßte er eine lateinische Komödie "Chrysis" und in Form eines Briefes an Mariano Sozzini (PND 134041828) eine Novelle mit dem Titel "Historia de duobus amantibus". – Hier sind die Werke aus dem Umkreis des Konzils von Basel und zum Thema des Reiches aufgenommen.

#### — Carmina

Die Gedichte, von denen nur ein Teil erhalten zu sein scheint, entstanden zwischen der Sieneser Studienzeit 1423/1431 und 1463. Auf den Gedichten, der Ekloge (vor 1434 Juni 6), den Epigrammen und der Properz nachempfundenen Sammlung von Liebesgedichten 'Cinthia', beruhte der frühe literarische Ruhm, der

1442 Juli 27 zur Dichterkrönung in Frankfurt durch König Friedrich III. (PND 118535773) führte. Unter den Epigrammen finden sich manche an Zeitgenossen gerichtete Versepisteln oder auf Freunde gedichtete Epitaphien wie auf Ludovicus Pontanus (PND 100952410).

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Chigi H.IV 135, fol. 84r-102v, *Cinthia und Ecloga*; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Chigi I.VIII 287, fol. 246r-267r und Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Reg. lat. 1461, fol. 75r-99v und Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 1786, fol. 171r-189v, *Epigrammata*.

**Edd.** Aeneae Silvii Piccolomini Senensis Opera inedita, cur. G. CUGNONI, in *Reale Accademia dei lincei, Scienze morali, storiche e filologiche*, Ser. III, 8, anno CCLXXX (1882-1883), Roma 1883, pp. 342-370; v. *Comm.* AVESANI, pp. 21-26, *Nachtrag zu Edd. Cugnoni*; Enee Silvii Piccolominei postea Pii PP. II Carmina, cur. A. VAN HECK, in *St. e testi*, 364, Città del Vaticano 1994.

**Comm.** F. R. HAUSMANN, Enea Silvio Piccolomini 'poeta' und die Rezeption der heidnischen Antike, «Bibliothèque d'humanisme et Renaissance» 35 (1973) 441-461; R. AVESANI, Poesie latine edite ed inedite di Enea Silvio Piccolomini, in *Miscellanea Augusto Campana*, I, in *Medioevo e umanesimo*, 44, Padova 1981, pp. 1-26; A. PÉREZ VERGA, Notas sobre el Texto de los Carmina de E. S. Piccolomini, «Humanistica Louaniensia» 39 (1990) 40-47; B. CHARLET-MESDIJAN, L'éloge de l'empereur Frédéric III par Enea Silvio Piccolomini, in *Comm. gen. Pio II umanista europeo* (2007) 337-345, zu *Varia no. 16*; J.-Cl. MARGOLIN, Dialogue poétique de'Enea Silvio Piccolomini à propos d'une image de Cupidon, in *Comm. gen. Pio II umanista europeo* (2007) 359-376; S. Bottero, Un recueil structuré: les 'Epygrammata' d'Enea Silvio Piccolomini, in *Comm. gen. Pio II umanista europeo* (2007) 593-603.

— *Commentarii rerum memorabilium quae temporibus suis contigerunt*

Bericht des Verfassers über seinen Pontifikat. Zwischen 1462 und 1463 verfaßt, in 12 Büchern (Anfang eines 13. Buches in Handschrift Reginensis), von denen das erste die Lebensstationen vor der Wahl



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

zum Papst beschreiben. Bedeutendste erzählerische Quelle für den Pontifikat. – Die Commentarii wurden für den Druck von 1584 zensiert und sind erst seit den Ausgaben von TOTARO und VAN HECK vollständig zugänglich.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Reg. lat. 1995, *geschrieben von Agostino Patrizi und autograph vom Verfasser und von letzterem selbst korrigiert*; Roma, Bibl. Corsiniana, 147, *von Giovanni Antonio Campano redigiert, aus cod. Vat. vermutlich über Zwischenstufe von dem Berufsschreiber Johannes Gobellinus kopiert und vom Autor approbiert. Alle weiteren Handschriften gehen auf diese beiden zurück.*

**Edd.** Pii secundi Pontificis Max. Commentarii rerum memorabilium, Romae 1584, *Nachdruck* Frankfurt am M a i n 1 9 7 4 , d i g i t a l <http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10165682-2>, *zensierter Text*; Enea Silvio Piccolomini, Papa Pio II, Commentarii, *cur.* L. TOTARO, in *Adelphi Classici*, 47, Milano 1984, *nach Handschrift Bibl. Corsiniana*; Pii II commentarii rerum memorabilium, que temporibus suis contigerunt, *cur.* A. VAN HECK, in *St. e testi*, 312-313, Città del Vaticano 1984, *nach Handschrift Reginensis, mit Kursivsetzung der zensierten Partien*; Pii Secundi Pontificis Maximi Commentarii, *cur.* I. BELLUS – I. BORONKAI, Budapest 1993-94, 2 Bände, *nach Handschrift Bibl. Corsiniana, mit genauer Kennzeichnung der handschriftlichen Bearbeitung, dazu C. BIANCA, La terza edizione moderna dei 'Commentarii' di Pio II, «Roma nel Rinascimento» (1995) 5-16; Pius II, Commentaries, I: Books 1-2, II: Books III-IV, cur. M. MESERVE – M. SIMONETTA, in I Tatti Library, Cambridge Mass. 2003, 2007, nach Handschrift Bibl. Corsiniana, mit engl. Übersetzung nach Fl. Gragg parallel zum Text.*

**Transl. Deutsch:** G. STÖLZL, Enea Silvio Piccolomini: Commentarii – Ich war Pius II.: Memoiren eines Renaissancepapstes, Augsburg 2008, *Auszüge nach Edd. A. van Heck. Englisch:* The Commentaries of Pius II, *cur.* F. A. GRAGG – L. C. GABEL, Northampton 1937-1957, 2 Bände; *Travels in Italy. Selections from the Commentarii of Pope Pius II, cur. A. HUTCHINSON, Bedminster 1988, englisch und latein. Französisch:* Mémoires d'un pape de la Renaissance. Les

'Commentarii' de Pie II, *cur.* V. C. MINISCHETTI – I. CLOULAS, Paris 2001, *Auszüge. Italienisch:* Enea Silvio Piccolomini, I commentari, *cur.* G. BERNETTI, Siena 1972-1976, *erneut* 1981; *v. Edd. TOTARO.*

**Comm.** G. LESCA, I Commentarii Rerum Memorabilium quae temporibus suis contigerunt di Enea Silvio Piccolomini (Pio II), Pisa 1894; G. B. PICOTTI, La pubblicazione e i primi effetti della "Execrabilis" di Pio II, Roma 1914, *auch in* «Arch. Soc. romana» 37 (1914); G. B. PICOTTI, Di un manoscritto bolognese de' Commentarii di Pio II, Bologna 1915, *erneut in* G. B. PICOTTI, Ricerche umanistiche, Firenze 1955; G. B. PICOTTI, Sopra alcuni frammenti inediti de' Commentarii di Pio II, 1923, *erneut in* G. B. PICOTTI, Ricerche umanistiche, Firenze 1955; H. KRAMER, Untersuchungen über die "Commentarii" des Papstes Pius II., «Mitt. Inst. österr. Geschforsch.» 48 (1934) 58-92; G. BERNETTI, Ricerche e problemi nei "Commentari" di Enea Silvio Piccolomini, «La Rinascita» 2 (1939) 449-475; F. GAETA, Il primo libro dei "Commentari" di Pio II, L'Aquila 1965; G. M. CANTARELLA, Pedanterie umanistiche e battute polemiche in un passo dei "Commentari" di Enea Silvio Piccolomini, «Ann. Scuola normale Pisa» Ser. III, 6 (1976) 111-127; M. GUGLIELMINETTI, I "Commentari" di Enea Silvio Piccolomini (Pio II), in *Memoria e scrittura. L'autobiografia da Dante a Cellini*, Torino 1977, pp. 210-225; L. TOTARO, Pio II nei suoi "Commentari". Un contributo alla lettura della autobiografia di Enea Silvio de' Piccolomini, Bologna 1978; A. VAN HECK, Pius Aeneas ed Enea Pio. Alcune osservazioni a proposito di una nuova edizione dei "Commentari" di Pio II, «Res Publica Litterarum» 7 (1984) 93-100; G. FERRAÛ, I "Commentari" di Pio II, «Roma nel Rinascimento» (1985) 13-20; C. VIVANTI, I "Commentari" di Pio II, «Studi Storici» 26 (1985) 443-462; J. PETERSOHN, Die Erstausgaben der Kommentare Papst Pius' II., «Zs. für historische Forschung» 14 (1987) 317-324, *zu den Edd. Totaro und van Heck*; R. DAMIANI, Fortuna e scienza nei "Commentari" del Piccolomini, in *Studi in onore di Vittorio Zaccaria in occasione del settantesimo compleanno, cur. M. PECORARO, Milano 1987, pp. 189-198*; A. ESCH, Enea Silvio Piccolomini als Papst

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Pius II.: Herrschaftspraxis und Selbstdarstellung, in Lebenslehren und Weltentwürfe im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Politik – Bildung – Naturkunde – Theologie. Bericht über Kolloquien der Kommission zur Erforschung der Kultur des Spätmittelalters 1983 bis 1987, cur. H. BOOCKMANN – B. MOELLER – K. STACKMANN, in Abh. Göttingen, III, 179 (1989) 112-140M; N. SEEBER, Enea Vergilianus: Vergilisches in den Kommentaren des Enea Silvio Piccolomini (Pius 2), Innsbruck 1997; P. GARBINI, in Lett. ital. Diz. Opere, I (1999) 226-227; A. M. CORBO, Pio II Piccolomini, un papa umanista (1458-1464), Roma 2002; B. BALDI, Pio II e le trasformazioni dell'Europa cristiana (1457-1464), Milano 2006; Cl. MÄRTL, Wie schreibt ein Papst Geschichte? Zum Umgang mit Vorlagen in den 'Commentarii' Pius II., in Die Hofgeschichtsschreibung im mittelalterlichen Europa, cur. R. SCHIEFFER – J. WENTA, in Subsidia Historiographica, 3, Toruń 2006, pp. 233-251; B. SCHMID, Schreiben für Status und Herrschaft. Deutsche Autobiographik in Spätmittelalter und früher Neuzeit, Zürich 2006, pp. 127-130, 140-146; A. ESCH, Landschaften der Frührenaissance. Auf Ausflug mit Pius II., München 2008, pp. 6-68, zuvor italienisch A. ESCH, In gita con Pio II. Un papa vive il paesaggio del primo Rinascimento in Conferenze su Pio II di Luca d'Ascia – Arnold Esch – Alessandro Scafi – Francesco Ricci nel sesto centenario della nascita di Enea Silvio Piccolomini (1405-2005), cur. E. MECACCI, Siena 2006, pp. 27-66; K. ENENKEL, Die Erfindung des Menschen. Die Autobiographik des frühneuzeitlichen Humanismus von Petrarca bis Lipsius, Berlin u.a. 2008, pp. 300-329; E. O'BRIEN, Arms and Letters: Julius Caesar, the 'Commentaries' of Pope Pius II, and the Politicization of Papal Imagery, «Renaissance Quarterly» 62 (2009) 1057-1097.

— De gestis concilii Basiliensis commentariorum libri II

Erste Darstellung des Konzils von Basel, verfaßt 1439 Ende bis 1440 Anfang.

*Mss.* v. *Edd.* HAY – SMITH, pp. xxx-xxxii.

*Edd.* Basel 1515; Köln 1535; A. HARTMANN, Basilea Latina. Lateinische Texte zur Zeit- und Kulturgeschichte der Stadt Basel im 15. und 16.

Jahrhundert, Basel 1931, pp. 62-76, mit *Stellenkommentar, Auszug zur Wahl Papst Felix V.*' (PND 118686526); Aeneas Sylvius Piccolomini, De gestis concilii Basiliensis Commentariorum libri II, cur. D. HAY – W. K. SMITH, Oxford 1967, erneut 1992.

*Transl. Englisch:* v. *Edd.* HAY – SMITH, parallel zum latein. Text.

*Comm.* G. CHRISTIANSON, Aeneas Sylvius Piccolomini and the Historiography of the Council of Basel, in *Ecclesia militans*. Festschrift für Remigius Bäumer, cur. W. BRANDMÜLLER, Paderborn 1988, I, pp. 157-184; v. *Comm. gen.* TOTARO (1990) 49 sqq.; E. O'BRIEN, Aeneas Sylvius Piccolomini and the Histories of the Council of Basel, in *The Church, the Councils, and Reform. The Legacy of the Fifteenth Century*, cur. G. CHRISTIANSON – Th. M. IZBICKI – Chr. M. BELLITTO, Washington, D.C., 2008, pp. 60-81; S. IARIA, in *Comm. gen.* Nach dem Basler Konzil (2008) 97-119.

— De rebus Basileae gestis stante vel dissoluto concilio

Darstellung des Konzils von Basel und des Streits um die Konzilsgewalt, in Briefform an Kardinal Juan de Carvajal (PND 128994088), verfaßt Wiener Neustadt 1450/1451 Anfang.

*Mss.* Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 3887, *Autograph.*

*Edd.* C. FEA, Pius II Pont. Max. a calumniis vindicatus, Romae 1823, pp. 31-115; v. *Edd.* Epistolae WOLKAN, in *Font. rer. Austr.*, II, 67 (1912) 164-228, nr. 44.

*Transl. Englisch:* Th. M. IZBICKI – G. CHRISTIANSON – Ph. KREY, Reject Aeneas, Accept Pius. Selected Letters of Aeneas Sylvius Piccolomini (Pope Pius II), Washington D.C. 2006, pp. 321-387.

*Comm.* v. *Comm. gen.* IARIA (2008); v. *Comm. gen.* TOTARO (2006) 72 sqq., 108 sqq.

— De viris illustribus

Sammlung von Biographien von Zeitgenossen, die dem Verfasser zum Teil persönlich bekannt waren. Das Werk ist ohne Titel und unvollständig überliefert, die fehlenden Biographien lassen sich durch die auf

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

dem Rand des Autographs festgehaltenen Namen erschliessen.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 3887, fol. 39r-89r, *Autograph, um 1445*; v. *Edd.* VAN HECK, pp. vi-viii.

**Edd.** G. D. MANSI, Pii II orationes politicae et ecclesiasticae, III, Lucca 1759, pp. 144-213; Aeneas Sylvius Piccolomineus, qui postea Pius II. P. M., De viris illustribus, in Bibliothek des literarischen Vereins, 1,3, Stuttgart 1842; Enee Silvii Piccolominei postea Pii PP. II De viris illustribus, cur. A. VAN HECK, in St. e testi, 341, Città del Vaticano.

**Comm.** G. BÜRCK, Selbstdarstellung und Personenbildnis bei Enea Silvio Piccolomini (Pius II.), in Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, 56, Basel – Stuttgart 1956; v. *Edd.* VAN HECK, pp. v-xii; .

— Descriptiones urbis Basileae

Beschreibungen der Stadt Basel aus der Zeit des Aufenthalts des Verfassers während des Konzils. Die Beschreibungen stellen keine eigenen Werke dar, sondern sind als Briefe abgefaßt: a) an Kardinal Giuliano Cesarini (PND 118519956), 1433 Ende aus Mailand; b) an Erzbischof Francesco Pizzolpasso von Mailand, zugleich an Philipp de Coëtquis, Erzbischof von Tours, Vertreter des französischen Königs auf dem Konzil, 1438 Okt.

**Mss.** a) Basel, Univ.bibl., Cod. E V 48, v. *Edd.* Conc. Basil., pp. xxvii sq.; b) Basel, Univ.bibl, Cod. O III 35, foll. 311 sqq., v. *Edd.* Conc. Basil., p. 189.

**Edd.** a) Chr. WURSTISEN, Epitome historiae Basiliensis, Basel 1577, nach p. 308; J. H. BRUCKER, Scriptores rerum Basiliensium minores, Basel 1752, I, pp. 354-376; R. WACKERNAGEL, in Conc. Basil., 5 (1904) 365-373; R. WOLKAN, in Font. rer. Austr., II, 61 (1909) 28-34, nr. 16; A. HARTMANN, Basilea Latina. Lateinische Texte zur Zeit- und Kulturgeschichte der Stadt Basel im 15. und 16. Jahrhundert, Basel 1931, pp. 37-48; b) E. PREISWERK, Eine zweite Beschreibung Basels von Enea Silvio, «Basler Zs. Gesch. Altertums.» 4 (1905) 1-17, Ed. 4-17; R. WOLKAN, in Font. rer. Austr., II, 61 (1909) 84-95, nr. 28; A. HARTMANN, Basilea Latina, Basel 1931, pp. 48-62; A. HARTMANN, in Conc. Basil., 8 (1936) 191-204.

**Transl.** a) v. *Edd.* Conc. Basil., p. xxvii n. 3.

**Comm.** a) v. *Edd.* WACKERNAGEL, pp. xvii-xxxi; b) v. *Edd.* Conc. Basil., pp. 189 sq.; M. A. TERZOLI, Enea Silvio Piccolomini e Basilea, in *Comm. gen.* Enea Silvio Piccolomini, Arte (2006) 214-227.

— Dialogus de donatione Constantini

Titel in Anlehnung an Mansi, von Piccolomini (PND 118594702), bezeichnet als ‘dialogorum quidam libellus ... de sompno quodam meo’, danach auch ‘Libellus dialogorum de somnio’, ‘Dialogus de somnio’. – Dialogtraktat in Form einer Traumerzählung mit mehreren Teilnehmern (Eneas, Bernardinus von Siena (PND 11850987X), Pietro da Noceto über eine Fülle von Themen, darunter die Geschichte der christlichen Kaiser und die Begründung der weltlichen Herrschaft der Päpste, dabei gegen die Konstantinische Schenkung. Verfaßt nach 1453 Weihnachten, gerichtet an den Kardinal Juan de Carvajal (PND 128994088).

**Mss.** v. *Comm.* HENDERSON (2007) 119.

**Edd.** Rom 1475, bei Johannes Schurener de Bopardia (PND 137761945), gedruckt zusammen mit den ‘Epistolae in cardinalatu editae’ (Hain 193, ISTC ip00710000); in J. D. MANSI, Pii II Pont. Max. Orationes politicae et ecclesiasticae, III, Lucae 1759, pp. 85-100, danach in Mansi, 30, col. 1203-1208, unvollständig; Aeneae Silvii Piccolomini Senensis qui postea fuit Pius II. Pont. Max. opera inedita, cur. J. CUGNONI, in Reale Accademia dei Lincei, Serie 3, Memorie della Classe di scienze morali, storiche e filologiche, 8, Roma 1883, Neudruck 1968, pp. 234-299; Ed. bei den M.G.H. in Vorbereitung durch D. HENDERSON als ‘Dialogus’.

**Transl.** Enea Silvio Piccolomini, Dialogo su un sogno – Dialogus de somnio quodam, cur. A. SCAFI, Torino 2004, mit reichem Kommentar, dazu G. NOTARLOBERTI, La traduzione italiana ed il commento del ‘Dialogus de somnio quodam’ di Enea Silvio Piccolomini, in «Roma nel Rinascimento» (2004) 5-17.

**Comm.** A. SCAFI, Enea Silvio Piccolomini e Juan de Carvajal. Un sogno tra diplomazia e letteratura, in Rapporti e scambi tra umanesimo italiano ed umanesimo europeo. L’Europa è uno stato d’animo,

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

cur. L. ROTONDI SECCHI TARUGI, in Istituto di Studi Umanistici Francesco Petrarca, *Mentis Itinerarium*, Caleidoscopio, 10, Milano 2001, pp. 665-677; A. SCAFI, Un Senese in paradiso: il viaggio letterario di Enea Silvio Piccolomini nell'aldilà di Dante e Virgilio, in *Comm. gen.* Conferenze su Pio II (2006) 67-108; D. HENDERSON, Zur Entstehung und Überlieferung des sogenannten 'Dialogus pro donatione Constantini' des Enea Silvio Piccolomini, in Enea Silvio Piccolomini nördlich der Alpen. Akten des interdisziplinären Symposions vom 18. bis 19. November 2005 an der Ludwig-Maximilians-Universität München, cur. F. FUCHS, «Pirckheimer Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung» 22 (2007) 97-120; D. HENDERSON, „Si non est vera donatio...“ Die Konstantinische Schenkung im ekklesiologischen Diskurs nach dem Fälschungsnachweis, in *Comm. gen.* Nach dem Basler Konzil (2008) 283-305; B. BALDI, La Donazione di Costantino nel "Dialogus" di Enea Silvio Piccolomini, in *Costantino il Grande tra medioevo ed età moderna*, cur. G. BONAMENTE – G. CRACCO – K. ROSEN [Atti del convegno "Costantino il Grande tra medioevo ed età moderna / Konstantin der Große zwischen Mittelalter und Neuzeit", Trento 22-24 aprile 2004], Bologna 2008, pp. 159-180; A. SCAFI, Nel mondo dei sogni. Enea Silvio Piccolomini e l'uso letterario delle teorie onoriche tardo-medievali, in *Pio II Piccolomini: il Papa del Rinascimento a Siena. Acts of the International Conference*, Siena, 5-7 May 2005, cur. F. NEVOLA, Siena 2009, pp. 227-244.

— Epistola de ortu et auctoritate Romani Imperii ad ... Fridericum Romanorum regem

Meist zitiert als 'De ortu et auctoritate Romani Imperii', obiger Titel nach der Überlieferung. Brieftraktat an König Friedrich III. (PND 118535773), verfaßt 1446 März 1, behandelt Ursprung und Rechtsgewalt des römisch-deutschen Kaisers.

*Mss.* v. *Edd.* WOLKAN, p. 6, mit *Hss.* ausschließlich nördlich der Alpen; v. *Comm.* SCHMIDINGER, p. 30 n. 67.

*Edd.* v. *Edd.* Epistolae WOLKAN, in *Fontes rer. Austr.*, II, 67 (1912) 6-24, nr. 3, mit Angabe der älteren Drucke; G. KALLEN, Aeneas Sylvius Piccolomini als Publizist in der Epistola De ortu et auctoritate imperii

Romani, in *Veröffentlichungen des Petrarca-Hauses*, 1,4, Köln 1939, pp. 52-96.

*Transl. Englisch:* Three Tracts on Empire: Engelbert of Admont, Aeneas Sylvius Piccolomini, and Juan de Torquemada, cur. Th. M. IZBICKI – C. NEDERMAN, Bristol 2000, pp. 95-112.

*Comm.* J. B. TOEWS, The View of Empire in Aeneas Sylvius Piccolomini (Pope Pius II), «*Traditio*» 24 (1968) 471-487; A. POSCH, Aeneas Sylvius, De ortu et auctoritate Imperii Romani, in *Festschrift Franz Loidl zum 65. Geburtstag*, cur. V. FLIEDER, Wien 1970, pp. 192-203; H. SCHMIDINGER, Romana regia potestas. Staats- und Reichsdenken bei Engelbert von Admont und Enea Silvio Piccolomini, in *Vorträge der Aeneas-Sylvius-Stiftung an der Universität Basel*, 13, Basel 1978, pp. 16-24; C. J. NEDERMAN, Humanism and Empire: Aeneas Sylvius Piccolomini, Cicero and the Imperial Ideal, «*The Historical Journal*» 36/3 (1993) 499-515; C. J. NEDERMAN, National Sovereignty and Ciceronian Political Thought: Aeneas Sylvius Piccolomini and the Ideal of Universal Empire in Fifteenth-Century Europe, «*History of European Ideas*» 16 (1993) 537-543; v. *Transl.*, pp. 24-30.

— [Briefe zum Konzil von Basel]

Die folgenden Briefe berichten in größerem Umfang über Vorgänge des Konzils von Basel oder über die Haltung Piccolominis (PND 118594702) zum Konzilsgeschehen: a) an den Freund Pietro da Noceto († 1472 in Lucca), 1437 Mai 21: Bericht über das Konzil, die Wahl eines neuen Konzilsortes und die Vorgänge zur Erreichung der Kirchenunion mit den Griechen. Der Brief ist in zwei Fassungen erhalten; b) an Johannes von Segovia (PND 118712705), 1440 August 13: Beschreibung der Krönungszeremonie Papst Felix V.' (PND 118686526) in Basel; c) an Hartung von Kappel, Mitglied der juristischen Fakultät der Universität Wien und Vertreter Friedrichs III. (PND 118535773) in Basel, verfaßt Wien 1443 April, über den Vorrang des Konzils über den Papst.

*Mss.* a) v. *Edd.*, p. 58; b) Wien, Nat.bibl., 5104, v. *Edd.* WOLKAN, p. 105; c) Wien, Nat.bibl., 5104, v. *Edd.*, p. 132.

*Edd.* a) v. *Edd.* Epistolae WOLKAN, II, 61 (1909) 58-76, nr. 24; b) v. *Edd.* Epistolae WOLKAN, II, 61 (1909)

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

105-110, nr. 34; A. HARTMANN, *Basilea Latina*. Lateinische Texte zur Zeit- und Kulturgeschichte der Stadt Basel im 15. und 16. Jahrhundert, Basel 1931, pp. 78-84; c) v. *Edd.* Epistolae WOLKAN, II, 61 (1909) 132-144, nr. 47.

**Comm.** v. *Comm. gen.* IARIA (2007) 82-84.

— Epistola Jordano rectori universitatis scholae Coloniensis missa

Brief an Giordano Mallant, den Rektor der Universität Köln, 1447 Aug. 13. Der Verfasser legt die Gründe dar, die zu seinem Übergang zu Papst Eugen IV. (PND 118531328) führten.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Chigi J VII 251, fol. 1-5; v. *Edd.*, p. 54.

**Edd.** C. FEA, *Pius II Pont. Max. a calumniis vindicatus*, Romae 1823, pp. 1-16; R. WOLKAN, in *Font. rer. Austr.*, II, 67 (1912) 54-65, nr. 19.

— Epistolae

Diese Rubrik umfaßt sowohl briefliche Mitteilungen, Brieftraktate als auch Breven aus der Zeit des Pontifikats; einige Traktate sind als Werke unter eigenem Titel verzeichnet. – Briefe wurden vom Verfasser seit den 1440er Jahren gesammelt und gewichtigere Stücke später z.T. überarbeitet. Bereits in den 1470er Jahren wurden verschiedene Sammlungen gedruckt: ‘Epistolae in cardinalatu editae’, ‘Epistolae familiares’ (auch zusammen mit Kardinalats-Briefen), ‘Epistolae in pontificatu editae’; die Redaktion der Brieftexte und der Sammlungen bleibt noch im einzelnen zu klären. Die Ausgabe von WOLKAN, die nur bis zum Jahre 1454 reicht, bezieht die redigierten Frühdrucke nicht ein, beruht vielmehr auf der handschriftlichen Überlieferung und wertet für die frühen Jahre vor allem die von Piccolomini selbst veranlaßten Sammlungen aus. Als Führer durch die Briefe ist immer noch wertvoll *Edd.* VOIGT (1856), für die Inkunabeln *Comm.* HÄBLER (1939), zu den Problemen der Briefüberlieferung *Comm.* CLOUGH (1968).

**Mss.** Die hier zitierten Handschriften sind die Sammlungen, die zumeist aus dem Umkreis des Verfassers selbst stammen. – Prag, Nationalbibl., XIII F112 (früher Lobkowitz 462), von Wenzel Bochow ,

*Briefe bis 1446*; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Chigi I.VI 208, *redigiertes Autograph, Briefe bis 1446 Ende, in der zweiten Redaktion kopiert in Chigi I.VIII 287, diese Grundlage des Drucks Köln 1478 bei Koelhoff*; München, Bayer. Staatsbibl., lat. 12725, ca. 1443/46 in Wien durch Ludwig Scheyter unter Aufsicht des Verfassers. Zu weiteren Handschriften *Edd.* WOLKAN, II, 61, pp. xxiii-xxiv; II, 68, pp. v-xv, dort: Wien, Österr. Nat.bibl., 3389, fol. 80 ff. *Autograph, aus dem Besitz von Johannes Hinderbach* (PND 118915967), Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Ottob. 347, lat. 1787, Urbin. 401, Florenz, Laur., 54,19, *redigierte Reinschriften*; Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, Weissenburg 90; *weitere Einzelüberlieferungen* p. xiv-xv; R. WOLKAN, Die Briefe des Eneas Silvius vor seiner Erhebung auf den päpstlichen Stuhl, «Arch. österr. Gesch.» 93 (1905) 351-369, *Übersicht zur handschriftl. Überlieferung für die Briefausgabe*; v. *Comm.* FORNER (2007) zu den *Handschriftensammlungen für die ‘Epistolae in cardinalatu editae’*, besonders Bologna, Bibl. univ., ms 1200 und Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Chigi I.VI 210.

**Edd.** Im folgenden sind die Briefsammlungen der Inkunabeln nach ihrem Inhalt aufgelistet, die für die Editions-geschichte folgenreichen sind durch Asterisk \* gekennzeichnet. a) ‘**Epistolae familiares**’: Köln 1470/71, bei Arnold Ther Hoernen (PND 137661495) (ISTC ip00723000); Löwen 1476, bei Johann Veldener (PND 104358033) (ISTC ip00715000), *Laienzzeit u. Kardinalat*; \*Köln 1478, bei Johann Koelhoff (PND 102507554) (HAIN \*150; Ind. Gen. Inc. 7774; ISTC ip00715500), *Privatbriefe*; Köln 1480 (HAIN \*159; Ind. Gen. Inc. 7790; ISTC ip00726500), *Laienzzeit und Episkopat*, <http://mdz10.bib-bvb.de/~db/0004/bsb00040473/images/http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ip00726500/0013>; Reutlingen nicht nach 1478, bei Michael Greyff (PND 136138195), *cur. Niclas von Wyle* (PND 118635735) (ISTC ip00716000: hier auch als Straßburg, bei Adolf Rusch (PND 138421293); \*Nürnberg 1481, bei Anton Koberger (PND 118563890), *cur. Niclas von Wyle* (PND 118635735), *Privatbriefe etc.* (ISTC ip00717000), <http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/info/ip00717000>,

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

erneut 1486 (ISTC ip00719000), 1496 (ISTC ip00720000); Löwen 1483 (ISTC ip00718000), *durch Johannes de Westfalia* (PND 134108760), *Privatbriefe*, <http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/piusPapa/epistola/>; Mailand 1496, *cur. Ambrosius Archintus* (PND 128972939) – *Joannes Vinzalius* (PND HP01536453) (ISTC ip00721000), *diese Ed.* Lyons 1497 (ISTC ip00722000). **b) ‘Epistolae in cardinalatu editae’**: Rom 1475, *bei Johannes Schurener* (HAIN \*166; Ind. Gen. Inc. 7781, ISTC ip00710000), *Nachdruck* Trieste 2007, *dazu Comm. F. FORNER (2007) mit Darstellung des Inhalts und der handschriftl. Vorlagen, ebenfalls Edd. FORNER (2005) 354-360 mit Hss.-Beschreibungen*; Paris 1476/77 (ISTC ip00710500), Rom 1477, *bei B. Guldinbeck* (ISTC ip00711000), Rom 1478/79 (ISTC ip00712000), Rom 1488/90, *bei Stephan Plannck* (PND 101669968) (ISTC ip00713000), Rom 1489/93, *bei Eucharius Silber* (PND 129070149) (ISTC ip00714000); **c) ‘Epistolae in pontificatu editae’**: Mailand 1473, *bei Antonius Zarotus* (PND 133182452) *als ‘Epistolae de conventu Mantuano’* (HAIN \*168; Ind. Gen. Inc. 7787; ISTC ip0072724000), *erneut* 1481 (ISTC ip00725000), 1487 (ISTC ip00726000); Aeneae Silvii Piccolomini ... opera quae extant omnia, Basel 1551 u. 1571, pp. 500-962, *nach der Ausgabe Kobergers* (PND 118563890). – G. VOIGT, *Die Briefe des Aeneas Sylvius vor seiner Erhebung auf den päpstlichen Stuhl, chronologisch geordnet und durch Einfügung von 46 bisher ungedruckten vermehrt, als Vorarbeit zu einer künftigen Ausgabe dieser Briefe*, «Arch. österr. Gesch.» 16 (1856) 321-424, *mit einer Chronologie aller bislang edierten Briefe und einer Beschreibung der Inkunabel-Editionen*; A. WEISS, *Aeneas Sylvius Piccolomini als Papst Pius II. Sein Leben und Einfluss auf die literarische Cultur Deutschlands. Rede gehalten bei der feierlichen Inauguration als Rector Magnificus der K. K. Karl-Franzens-Universität in Graz am 4. November 1896. Mit 149 bisher ungedruckten Briefen aus dem Autogr.-Codex Nr. 3389 der K.K. Wiener Hof-Bibliothek ... sowie einem Anhang*, Graz 1897, *Briefe von 1453 April 6 bis 1454 Febr. 10*; A. RATTI, *Quarantadue lettere originali di Pio II relative alla guerra per la successione nel reame di Napoli*, «Arch. stor. lombardo» Ser. III, 19 (1903) 263-293; Der

Briefwechsel des Eneas Silvius Piccolomini, *cur. R. WOLKAN*, in *Fontes rer. Austr.*, II, 61, 62, 67, 68; Wien 1909-1918, *bis zum Ausgang des Regensburger Reichstages 1454*; A. HARTMANN, *Basilea Latina. Lateinische Texte zur Zeit- und Kulturgeschichte der Stadt Basel im 15. und 16. Jahrhundert*, Basel 1931, pp. 78-84, *1440 Aug., mit Kommentar, an Johannes von Segovia* (PND 118712705) *über die Krönung Papst Felix’ V.* (PND 118686526) *in Basel = Wolkan, I, pp. 105 sqq.*; G. FRANCESCHINI, *Quattordici brevi di Pio secondo a Federico da Montefeltro*, in *Comm. gen. Enea Silvio Piccolomini. Papa Pio II* (1968) 133-175, *Ed.* 165-175; S. MARIOTTI, *La corrispondenza poetica fra Giano Pannonio ed Enea Silvio Piccolomini, in Umanesimo e rinascimento. Studi offerti a Paul Oskar Kristeller*, in *Biblioteca di ‘Lettere italiane’*. Studi e testi, 24, Firenze 1980, pp. 45-56, *setzt den poetischen Briefwechsel in das Jahr 1455*; E. MEUTHEN, *Ein frühes Quellenzeugnis (zu Oktober 1454?) für den ältesten Bibeldruck. Enea Silvio Piccolomini am 12. März 1455 aus Wiener Neustadt an Kardinal Juan de Carvajal*, «Gutenberg-Jahrbuch» (1982) 108-118; M. DAVIES, *Juan de Carvajal and Early Printing: The 42-line Bible and the Sweynheym and Pannartz Aquinas*, «The Library» 6th series, 18 (1996) 193-215, <http://library.oxfordjournals.org/cgi/reprint/s6-XVIII/3/193>; F. FORNER, *Enea Silvio Piccolomini e la congiura contro Ulrich von Cilli*, in *Margarita amicorum. Studi di cultura europea per Agostino Sottili*, *cur. F. FORNER – C. M. FONTI – P. G. SCHMIDT*, Milano 2005, pp. 351-376, *Ed. pp. 361-368 Niccolò Lisci an Piccolomini* (PND 118594702), *1456 Nov. 20 nach den Sammelhss. der Briefe der Kardinalszeit*; *Enea Silvii Piccolominei Epistolarium seculare complectens De duobus amantibus, De naturis equorum, De curialium miseriis*, *cur. A. VAN HECK*, in *St. e testi*, 439, Città del Vaticano 2007, *nach Wolkan, d a z u M . W A G E N D O R F E R , http://www.sehepunkte.de/2009/07/15297.html*. **Transl. Deutsch**: Enea Silvio Piccolomini, *Briefe*, *cur. M. MELL*, in *Das Zeitalter der Renaissance*, I, 3, Jena 1911, *43 Briefe, erneut in Enea Silvio Piccolomini, Briefe – Dichtungen*, *cur. M. MELL – U. ABEL*, München 1966. **Englisch**: A. BACA, *Selected Letters of Aeneas Sylvius Piccolomini*, Northridge 1969; Th.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

M. IZBICKI – G. CHRISTIANSON – Ph. KREY, Reject Aeneas, Accept Pius. Selected Letters of Aeneas Silvius Piccolomini (Pope Pius II), Washington D.C. 2006, 75 *Briefe zwischen 1432 und 1453 nach Wolkan, darunter De rebus Basileae gestis, an Juan de Carvajal* (PND 128994088) (= *Wolkan II*, no. 44), *Bulle "Execrabilis" von 1460, Bulla retractationis "In Minoribus" von 1463.*

**Comm.** G. PÉROUSE, *De epistolis Aeneae Sylvii Piccolomini*, Lugduni (*Lyon*) 1904; H. A. GENZSCH, Die Anlage der ältesten Sammlung von Briefen Enea Silvio Piccolominis, «Mitt. Inst. österr. Geschforsch.» 46 (1932) 372-464, zu *Hs. München, Staatsbibl., lat. 12725*; K. HÄBLER, Die Drucke der Briefsammlungen des Aeneas Silvius, «Gutenberg-Jahrbuch» (1939) 138-152; Fr. WASNER, Piccolominibriefe. Ein Beitrag zum italienischen Humanismus, «Hist. Jahrb.» 79 (1960) 199-219, zu *Briefen 1461 und 1464 an den Neffen Antonio Piccolomini, Herzog von Sessa und Amalfi* (PND 139285342), in *Hs. Rom, Bibl. Angelica, cod. 1077*; C. H. CLOUGH, The Chancery letter-files of Aeneas Silvius Piccolomini, in *Comm. gen. Enea Silvio Piccolomini. Papa Pio II* (1968) 117-132; A. BACA, Enea Silvio Piccolominis Verteidigung der Literatur, «Antike und Abendland» 17 (1971) 162-172, zu *'De liberorum educatione' an Ladislaus Postumus* (PND 118725866) = *Wolkan, II, 62* (1912) 103-158, nr. 40 und *'De poesi' an Kardinal Zbigniew Oleśnicki* (PND 102564140) 1453 Okt. 27 = *Wolkan, II, 68* (1918) 315-347, nr. 177; C. H. CLOUGH, The Cult of Antiquity: Letters and Letter Collections, in *Cultural Aspects of the Italian Renaissance. Essays in Honour of Paul Oskar Kristeller*, cur. C. H. CLOUGH, Manchester 1976, pp. 33-67, hier 50-53; A. MUSUMECI, L'epistolario di Enea Silvio Piccolomini. Il discorso sulla letteratura, in *Pio II e la cultura del suo tempo. Atti del I convegno internazionale*, cur. L. ROTONDI SECCHI TARUGI, Milano 1991, pp. 373-384; A. BUCK, Humanistische Bildung. Enea Silvio Piccolomini an Herzog Sigismund von Österreich, in A. BUCK, *Studien zu Humanismus und Renaissance. Gesammelte Aufsätze aus den Jahren 1981-1990*, in *Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung*, 11, Wiesbaden 1991, pp. 155-170, zu *Wolkan, II, 61* (1909) 222-236, nr. 99; R. M.

ZACCARIA, *Brevi di Pio II ai Medici e alla signoria di Firenze*, in *Pio II e la cultura del suo tempo. Atti del I convegno internazionale*, cur. L. ROTONDI SECCHI TARUGI, Milano 1991, pp. 283-292, mit *Regesten von 22 Breven aus dem Archivio di Stato di Firenze*; F. FORNER, Per un' edizione delle lettere di Enea Silvio Piccolomini scritte durante il cardinalato. La raccolta canonica e le lettere estravaganti, *Tesi di dott. Università Cattolica del Sacro Cuore, Milano 2002*; S. DRÜCKE, Aeneas Silvius Piccolomini als humanistischer Epistolograph. Mit einer Edition der frühneuhochdeutschen Übersetzung von Aeneas' Brief an Wilhelm von Stein, in *Rom und das Reich vor der Reformation*, cur. N. STAUBACH, in *Tradition – Reform – Innovation*, 7, Frankfurt u.a. 2004, p. 271-287, *Übersetzung durch den Oppenheimer Kanoniker Johann Gottfried von Brief 1444, Juni 1* = *Wolkan II, 61, nr. 144*, in *Berlin, Staatsbibl., ms. germ. qu. 1477 fol. 54r-57v*; v. *Transl.* IZBICKI – CHRISTIANSON – KREY (2006) 3-57; v. *Comm. gen. IARIA* (2007); F. FORNER, Le lettere del cardinalato di Enea Silvio Piccolomini, in *Pio II (Enea Silvio Piccolomini), Lettere scritte durante il cardinalato*, cur. E. MALNATI – I. ROMANZIN, Trieste 2007, pp. 23-49.

— *Libellus dialogorum de concilii generalis auctoritate*

Fiktives Streitgespräch zwischen dem ehemaligen Konziliaristen Nikolaus von Kues (PND 118588095) und Stefano Caccia als Konziliarist sowie den Sekretären Papst Felix V.' (PND 118686526) Enea Silvio (PND 118594702) und Martin Le Franc über verschiedene Themen. Gerichtet an die Universität Köln und ihren Rektor Johannes Tinctoris (PND 118622811). Verfaßt nach *De gestis concilii* und veröffentlicht 1441.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., A IV 16; Kraków, Bibl. Jagiellonska, 2501; Melk, Stiftsbibl., 1915; München, Bayer. Staatsbibl., clm 85; clm 18447 (Tegernsee 447); Wien, Nat.bibl., 4160; 5104; v. *Comm. IARIA* (2003) 84-92.

**Edd.** in KOLLÁR, II (1762) coll. 690-790.

**Comm.** S. IARIA, Diffusione e ricezione del 'Libellus dialogorum' di Enea Silvio Piccolomini, «Italia medioev. umanist.» 44 (2003) 64-114; v. *Comm. gen.*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

TOTARO (2006) 63 sqq., 90 sqq.; S. IARIA, in *Comm. gen.* Nach dem Basler Konzil (2008) 97-119.

### — Orationes

Reden auf dem Konzil von Basel: a) Zur Auswahl des Ortes für das ökumenische Konzil mit den Griechen, 1436; b) zum Fest des hl. Ambrosius (PND 11850245X), 1438 April 4; c) Rede vor Papst Eugen IV. (PND 118531328) in Rom 1446 im Auftrag der deutschen Fürsten zur Beendigung des Schismas, d) für Bartholomäus Visconti, Bischof von Novara, Aufforderung an König Albrecht II. (PND 118501615), die Wahl zum römischen König anzunehmen, Wien, 1438 April 27.

*Mss.* v. *Edd.* BECKMANN, pp. 99, d).

*Edd.* G. D. MANSI, Pii II orationes politicae et ecclesiasticae, I, Lucca 1759, pp. 4-34 a), 39-52 b), 108-118 c); Deutsche Reichstagsakten unter König Albrecht II., Erste Abteil.: 1438, *cur.* G. BECKMANN, in Deutsche Reichstagsakten, XIII, Stuttgart – Gotha 1925, pp. 99-101, d)

### — Pentalogus

Fiktives „Fünfergespräch“ zwischen dem „Dichter“ Enea Silvio (PND 118594702), König Friedrich III. (PND 118535773), dessen Kanzler Kaspar Schlick (PND 118795139), und den Bischöfen Nicodemo della Scala von Freising (PND 138233160) und Silvester Pflieger von Chiemsee (PND 136585876). Gegenstand sind die Mißstände in Kirche und Reich, das Kirchenschisma und ein Programm für Friedrich III. (PND 118535773) zur Wiedergewinnung Italiens für das Reich. Das Werk gehört zu den frühesten Piccolominis (PND 118594702) nach dem Eintritt in die Dienste Friedrichs III. (PND 118535773) 1442 und entstand wahrscheinlich im Jahr 1443.

*Mss.* London, British Library, cod. Harl. 3303; München, Bayer. Staatsbibl., clm 14314; v. *Edd.* SCHINGNITZ, pp. 27-36.

*Edd.* in Pez, *Thes.*, 4,3 (1723) 639-744; L. WEINRICH, in Quellen zur Reichsreform im Spätmittelalter, in *Ausgew. Qu.*, 39 (2001) 250-291, 2. Teil des 2. Gesprächs = Pez, 715-738, kollationiert mit *Hs. München*; \*Eneas Silvius Piccolomini, Pentalogus, *cur.* Chr. SCHINGNITZ, in M.G.H., Staatsschr., 8,

Hannover 2009, pp. 46-308.

*Transl.* v. *Edd.* WEINRICH und SCHINGNITZ, jeweils parallel zum lateinischen Text.

*Comm.* H. J. HALLAUER, Der Pentalogus des Aeneas Silvius Piccolomini, Diss. Köln 1951; J. B. TOEWS, The View of Empire in Aeneas Sylvius Piccolomini (Pope Pius II), «Traditio» 24 (1968) 471-487; v. *Edd.* WEINRICH, p. 19; SCHINGNITZ, pp. 1-27, 38-42, mit weiterer Literatur.

*Comm. gen.* G. VOIGT, Enea Silvio de' Piccolomini als Papst Pius der Zweite und sein Zeitalter, Berlin 1856, 3 Bände, nachgedruckt 1967; W. BOULTING, Aeneas Silvius (Enea Silvio Piccolomini – Pius II): Orator, Man of Letters, Statesman, and Pope, London 1908; G. B. PICOTTI, La pubblicazione e i primi effetti della "Execrabilis" di Pio II, Roma 1914, auch in «Arch. Soc. romana» 37 (1914); C. M. ADY, Pius II (Aeneas Silvius Piccolomini). The Humanist Pope, London 1913; Th. BUYKEN, Enea Silvio Piccolomini. Sein Leben und Werden bis zum Episkopat, Köln – Bonn 1931; G. PAPARELLI, Enea Silvio Piccolomini. Pio II, Bari 1950, 1968<sup>2</sup>; R. HAUBST, Der Reformentwurf Pius des Zweiten, «Röm. Quartalschr.» 49 (1954) 188-242; E. DUPRÉ-THÉSEIDER, Enea Silvio Piccolomini umanista, Bologna 1955; G. BÜRCK, Selbstdarstellung und Personenbildnis bei Enea Silvio Piccolomini (Pius II.), in Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, 56, Basel – Stuttgart 1956; A. KRAUS, Die Sekretäre Pius' II. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des päpstlichen Sekretariats, «Röm. Quartalschr.» 53 (1958) 25-80; B. WIDMER, Enea Silvio Piccolomini – Papst Pius II. Biographie und ausgewählte Texte aus seinen Schriften, Basel – Stuttgart 1960; J. G. ROWE, The Tragedy of Aeneas Sylvius Piccolomini (Pope Pius II). An Interpretation, «Church History» 30 (1961) 288-313; R. J. MITCHELL, The Laurels and the Tiara. Pope Pius II. 1458-1464, London 1962; B. WIDMER, Enea Silvio Piccolomini in der sittlichen und politischen Entscheidung, in Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, 88, Basel 1963; L. M. VEIT, Pensiero e vita religiosa di Enea Silvia Piccolomini prima della sua consecrazione episcopale, in *Analecta Gregoriana*, 139 = Series Facultatis historiae ecclesiasticae. Sectio B, 23, Roma 1964; A.



## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

MATANIC, L'idea e l'attività della crociata antiturca del papa Pio II (1458-1464), «Studi Francescani» 61 (1964) 382-394; G. KISCH, Enea Silvio Piccolomini und die Jurisprudenz, Basel 1967; H. DIENER, Enea Silvio Piccolominis Weg von Basel nach Rom, in Adel und Kirche. Gerd Tellenbach zum 65. Geburtstag dargebracht von Freunden und Schülern, cur. J. FLECKENSTEIN – K. SCHMID, Freiburg i. Br. u.a. 1968, pp. 516-533; Enea Silvio Piccolomini. Papa Pio II. Atti del Convegno per il quinto centenario della morte e altri scritti, cur. D. MAFFEI, Siena – Verona 1968; A. STRNAD, Der Jurist Enea Silvio Piccolomini, «Röm. hist. Mitt.»12 (1970) 293-297; G. BERNETTI, Saggi e studi sugli scritti di Enea Silvio Piccolomini Papa Pio II (1405-1464), Firenze 1971; M. WATANABE, Authority and Consent in Church Government: Panormitanus, Aeneas Sylvius, Cusanus, «Journ. Hist. Ideas» 33 (1972) 217-236, *erneut* in M. WATANABE, Concord and Reform, Aldershot 2001, pp. 59-79; C. UGURGIERI DELLA BERARDENGA, Pio II Piccolomini, con notizie su Pio III e altri membri della famiglia, Firenze 1983; G. ZIPPEL, Piccolomini e il mondo germanico. Impegno cristiano e civile dell'umanesimo, «La Cultura. Rivista di filosofia, letteratura e storia» 19 (1981) 267-350; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in Kölner historische Abhandlungen, 32, Köln – Wien 1987, pp. 167-173, 446-447 *und passim*; Fr. J. WORSTBROCK, in Verf. Lex., VII (1989<sup>2</sup>) 634-669; L. TOTARO, Gli scritti di Enea Silvio Piccolomini sul Concilio, in Conciliarismo, stati nazionali, inizi dell'umanesimo. Atti del XXV Convegno storico internazionale (Todi, 9-12 ottobre 1988), Spoleto 1990, pp. 47-77; A. VAN HECK, Amator uetusti ritus et obseruator diligens. Stile e modelli stilistici di Pio II, in Pio II e la cultura del suo tempo. Atti del I Convegno internazionale. 1989, cur. L. ROTONDI SECCHI TARUGI, Milano 1991, pp. 119-132; P. GARBINI, in Lett. ital. Diz. Autori, II (1991) 1409-1411; M. PELLEGRINI, in Enciclopedia dei Papi, II, Roma 2000, pp. 663-685; P. WEINIG, Aeneam suscipite, Pium recipite. Aeneas Sylvius Piccolomini. Studien zur Rezeption eines humanistischen Schriftstellers im Deutschland des 15. Jahrhunderts, in Gratia. Bamberger Schriften zur

Renaissanceforschung, 33, Wiesbaden 1998, *dazu* Cl. MÄRTL, «Dt. Arch.» 57 (2001) 687; Pio II e la cultura del suo tempo. Atti del I convegno internazionale, cur. L. ROTONDI SECCHI TARUGI, Milano 1991; K. PAJORIN, Enea Silvio Piccolomini ed i primi umanisti ungheresi, in Rapporti e scambi tra umanesimo italiano ed umanesimo europeo. L'Europa è uno stato d'animo, cur. L. ROTONDI SECCHI TARUGI, in Istituto di Studi Umanistici Francesco Petrarca, Mentis Itinerarium, Caleidoscopio, 10, Milano 2001, pp. 649-656; J. HELMRATH, Vestigia Aeneae imitari. Enea Silvio Piccolomini als 'Apostel' des Humanismus. Formen und Wege seiner Diffusion, in Diffusion des Humanismus. Studien zur nationalen Geschichtsschreibung europäischer Humanisten, cur. J. HELMRATH – U. MUHLACK – G. WALTHER, Göttingen 2002, pp. 97-141; Il sogno di Pio II e il viaggio da Roma a Mantova. Atti del Convegno internazionale Mantova, 13-15 aprile 2000, cur. A. CALZONA – F. P. FIORE – A. TENENTI – C. VASOLI, in Centro studi L. B. Alberti, Ingenium 5, Firenze 2003; S. IARIA, Tra Basilea e Vienna: letture umanistiche di Enea Silvio Piccolomini e la frequentazione della 'biblioteca' di Francesco Pizzolpasso, «Humanistica Lovaniensia» 52 (2003) 1-32; Cl. MÄRTL, Alltag an der Kurie. Papst Pius II. (1458-1464) im Spiegel zeitgenössischer Berichte, in Pius II 'El più expeditivo pontefice'. Selected Studies on Aeneas Sylvius Piccolomini (1405-1464), cur. Zw. v. MARTELS – A. VANDERJAGT, Leiden u.a. 2003, pp. 107-145; Th. M. IZBICKI, 'Reject Aeneas!' Pius II on the Errors of his Youth, in Pius II 'El più expeditivo pontefice'. Selected Studies on Aeneas Sylvius Piccolomini (1405-1464), Leiden u.a. 2003, pp. 187-204; M. SIMONETTA, Rinascimento segreto. Il mondo del Segretario da Petrarca a Machiavelli, Milano 2004, pp. 65-81; Conferenze su Pio II di Luca d'Ascia – Arnold Esch – Alessandro Scafi – Francesco Ricci nel sesto centenario della nascita di Enea Silvio Piccolomini (1405-2005), cur. E. MECACCI, Siena 2006; L. TOTARO, Enea Silvio e il Concilio di Basilea, in Enea Silvio Piccolomini. Uomo di lettere e mediatore di culture – Gelehrter und Vermittler der Kulturen. Atti del Convegno Internazionale di Studi, Basilea, 21-23 aprile 2005, cur. M. A. TERZOLI, Basel 2006, pp.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

73-116; Enea Silvio Piccolomini. *Arte, Storia e Cultura nell'Europa di Pio II. Atti dei Convegni Internazionali di Studi 2003-2004*, cur. R. DI PAOLA – A. ANTONIUTTI – M. GALLO, Roma 2006; Pio II umanista europeo. *Atti del XVII Convegno Internazionale (Chianciano – Pienza, 18-21 luglio 2005)*, cur. L. SECCHI TARUGI, in *Quaderni della Rassegna*, 49, Firenze 2007; L. GUERRINI, *Un pellegrinaggio secolare. Due studi su Enea Silvio Piccolomini*, Roma 2007; M. WAGENDORFER, *Zur Orthographie des Eneas Silvius Piccolomini*, «Mittellat. Jahrb.» 42,3 (2007) 431-476; S. IARIA, *Enea Silvio Piccolomini und das Basler Konzil*, in *Enea Silvio Piccolomini nördlich der Alpen. «Pirckheimer Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung» 22 (2007) 77-96*, zur *Überlieferung der Schriften und Briefe der Konzilszeit in Sammelhandschriften*; S. IARIA, *Enea Silvio Piccolomini und Pius II.: Ein Vergleich unter der Perspektive des Konziliarismus mit Ausblick auf die Reformation*, in *Nach dem Basler Konzil. Die Neuordnung der Kirche zwischen Konziliarismus und monarchischem Papst (ca. 1450-1475)*, cur. J. DENDORFER – Cl. MÄRTL, in *Pluralisierung und Autorität*, 13, Berlin 2008, pp. 97-119; M. WAGENDORFER, *Die Schrift des Eneas Silvius Piccolomini*, in *St. e testi*, 441, Città del Vaticano 2008; K. ENENKEL, *Die Erfindung des Menschen. Die Autobiographik des frühneuzeitlichen Humanismus von Petrarca bis Lipsius*, Berlin u.a. 2008, pp. 266-329; H. TIETZE, *Die Bulle 'Execrabilis' Pius' II. aus dem Jahr 1460 und ihre Auswirkungen auf die Konzilsappellationen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts*, «*Concilium medii aevi*» 12 (2009) 205-223, <http://cma.gbv.de/dr,cma,012,2009,a,07.pdf>.

### Raphael de Pornasio

(PND 118994018) Geboren 1388 in Pornasio bei Albenga (Ligurien); Eintritt in den Genueser Dominikanerkonvent. Nach Studium in Bologna (Emilia-Romagna) Lector theologiae im Konvent zu Genua (Ligurien) 1426, von 1431 an Magister regens im Konvent St. Eustorgius, Mailand (Milano, Lombardia). † 1467 Febr. 26 in Genua. Zu den

zahlreichen theologischen Schriften *Comm. gen.* CREYTENS (1979). – Die Überlieferung von 30 der über 40 Werke läuft über die Hss. Horsham (Sussex), Library of St. Hugh's Charterhouse, cod. D. 156, eine Sammlung, die der Dominikaner Mathurin Espiard 1470 im Genueser Dominikanerkonvent abschreiben ließ; weitere Werke in Genua, Bibl. civica, m.r.I.1.22 (9 Traktate; Abschrift saec. xvii einer verlorengegangenen Genueser Handschrift) und Perugia, Bibl. civica, cod. 1054 (N.6).

### — Liber de potestate concilii

In den Handschriften Juan de Torquemada (PND 118642928), Julianus Tallada oder Johannes de Casanova (PND 102426031) zugeschrieben. Nach 1433 Dez. 15 verfaßt und an Johannes de Casanova (PND 102426031), Kardinal von S. Sixtus gerichtet. Der Verfasser vertritt die Nichtjudizierbarkeit des Papstes durch ein Konzil, selbst im Falle des Häresievorwurfs. Eine Bearbeitung dieses Werkes wird von HORST Julianus Tallada, zugeschrieben. – Laut Hs. Salamanca 2504 im Jahre 1435 in Florenz Papst Eugen IV. (PND 118531328) überreicht. Marginalien und Kolophon in der Hand des Johannes von Segovia (PND 118712705), dem gemäß die Hs. Abschrift des Originals ist. Die Handschrift stammt aus der Bibliothek des Johannes von Segovia (PND 118712705), B. HERNANDEZ MONTES, *Biblioteca de Juan de Segovia. Edición y comentario de su escritura de donación*, in *Bibliotheca theologia hispana. Ser. 2, Textos*, 3, Madrid 1984, pp. 97 n. 59, 230-235.

*Mss. v. Comm. gen.* CREYTENS (1979) 171 und KRÄMER, p. 311 n. 43; A. GARCÍA Y GARCÍA, *La Canonística Ibérica Medieval posterior al Decreto de Graciano*, in *Repertorio de historia de las ciencias eclesíasticas en España, 2: Siglos IV – XVI*, in *Corpus scriptorum sacrorum Hispaniae, Estudios 2*, Salamanca 1971, p. 193, zu *Juan de Casanova* (PND 102426031); Salamanca, Bibl. Universitaria, Cod. 2504, foll. 75v-100r, mit *verstümmeltem Anfang*, dazu F. MARCOS RODRÍGUEZ, *Los manuscritos pretridentinos hispanos de ciencias sagradas en la Biblioteca Universitaria de Salamanca*, in *Repertorio de historia de las ciencias eclesíasticas en España, 2: Siglos IV – XVI*, in *Corpus scriptorum sacrorum*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Hispaniae, Estudios 2, Salamanca 1971, pp. 261-501, hier 455 sq.

**Edd.** Kritische Edition fehlt; die folgenden Editionen enthalten eine Bearbeitung durch Julianus Tallada: Raphael de Pornaxio, De potestate papae et concilii generalis, Köln 1480 (Hain 15729, Ind. Gen. Inc. 9884; ISTC it00542000; BSB-Ink R-12; Gesamtkat. M3704460); Johannes de Turrecremata, Summa de ecclesia contra impugnatores potestatis summi pontificis, Rom 1489 (Hain 15730, Ind. Gen. Inc. 9885; ISTC it00555000; BSB-Ink T-571; Gesamtkat. M48275); Ioannis de Turrecremata de Potestate Papae et Concilii generalis tractatus notabilis, cur. J. FRIEDRICH, Oeniponti 1871, *fälschliche Zuschreibung an Juan de Torquemada* (PND 118642928).

**Comm.** R. CREYTENS, Raphaël de Pornaxio O.P. auteur du „De potestate papae et concilii generalis“ faussement attribué à Jean de Torquemada O.P., «Arch. Fr. Praed.» 13 (1943) 108-137; U. HORST, Papst und Konzil nach Raphael de Pornaxio O.P., «Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie» 15 (1968) 367-402; J. PERARNAU, Raphael de Pornaxio, Joan de Casanova o Julià Tallada? Noves dades sobre l'autor del „De potestate papae et concilii generalis“ (i obres complementàries), publicat a nom de Juan de Torquemada, in *Spanische Forschungen der Görresgesellschaft*, 1. Reihe, 29 (1978) 457-482, hier 473-477; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt am Main 1983, p. 40; v. *Comm. gen.* HORST (1991) 5-52.

— Responsio ad rationes Basiliensis concilii (ad cardinalem Iohannem de Casanova)

Gutachten über die Beschlüsse der 12. Session des Basler Konzils (1433 Juli 13), auf der die Suspension Papst Eugens IV. (PND 118531328) binnen vier Monaten angekündigt wird, wenn er das Dekret zur Auflösung des Konzils nicht zurücknimmt. Der Verfasser hält die Beschlüsse ohne päpstliche Zustimmung für ungültig. Gerichtet an Kardinal Johannes de Casanova (PND 102426031).

**Mss.** v. *Comm. gen.* CREYTENS (1979) 171; v. *Comm. gen.* HORST (1991) 19.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HORST (1991) 82-86.

— Responsio (ad cardinalem Ioannem de Casanova): Que sit illa ecclesia cui omnes fideles obedire tenentur?

Gutachten auf die Frage nach der Kirchenverfassung, ob Papst oder Konzil die Kirche darstellen. Mutmaßlich nach der vorgehenden Responsio entstanden. Gerichtet an Kardinal Johannes de Casanova (PND 102426031).

**Mss.** v. *Comm. gen.* CREYTENS (1979) 171-172; v. *Comm. gen.* HORST (1991) 19 sq.; v. *Comm.* Liber PERARNAU, pp. 474 sq.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HORST (1991) 86-105.

**Comm. gen.** R. CREYTENS, Raphaël de Pornaxio O.P. († 1467). Vie et Oeuvres, «Arch. Fr. Praed.» 49 (1979) 145-192; 50 (1980) 117-166; KAEPPEL, III (1980) 296; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980; U. HORST, Autorität und Immunität des Papstes. Raphael de Pornaxio OP und Julianus Tallada OP in der Auseinandersetzung mit dem Basler Konziliarismus, in *Veröffentl. des Grabmann-Institutes*, 36, Paderborn u.a. 1991; U. HORST, 'Nova Opinio' und 'Novelli Doctores'. Johannes de Montenegro, Johannes Torquemada und Raphael de Pornaxio als Gegner der Immaculata Conceptio, in *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, cur. H. MÜLLER – J. HELMRATH, München 1994, I, pp. 169-191, mit *Ed. des Prologs p. 188 n. 71 des „Tractatus de prerogativis domini nostri Jesu Christi“*; U. HORST, in *Lex. MA*, VII (1995) 443; V. TENGE-WOLF, in *Lex. Theol. Kirche*, VIII (1999<sup>3</sup>) 830.

### Reformation Kaiser Sigmunds

Traktat eines anonymen und bislang nicht identifizierten Verfassers in deutscher Sprache über die Reform von Kirche und Reich, verfaßt 1439

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

während des Konzils von Basel. Der Text besteht aus einer Vorrede, aus der geistlichen und der weltlichen Reformation sowie einer Visionserzählung des Kaisers Sigmund. Die Reformvorschläge für die Kirche betonen die Bedeutung der Seelsorge durch einen gut ausgebildeten und von der Zölibatspflicht befreiten Weltklerus gegen die Mönchsorden, propagieren die Befreiung der Bischöfe von der Ausübung weltlicher Gewalt und die ausschließliche Verwendung der Diözesanpfänden für die Seelsorge sowie die sorgfältige Wahrung der geistlichen Disziplin durch die Bischöfe. Der Inhalt der „Reformation“ berührt sich in manchem mit dem Reformtraktat des Lübecker Bischofs Johannes Schele (PND 132678128), den ‘Avisamenta reformationis in curia et extra’. Die Vorschläge zur Reichsreform sind nachrangig gegen die zur Kirchenreform. – Zur Überlieferung waren außer zwei unvollständigen Sonderfassungen (K, G) bis 1952/54 nur Handschriften und (Früh-)Drucke der Vulgatfassung V bekannt, die seitdem bekannt gewordenen, die dem Original wohl am nächsten kommende Handschrift N (Weimar, Landesbibl., Ms. Fol. 73) und die Handschrift P (Weimar, Thüring. Landesarchiv, F 181) sind mit V bei Edd. KOLLER parallel abgedruckt.

**Mss.** v. Edd. BEER, pp. 8\*-17\*, 157-160 und KOLLER, pp. 34-39; v. *Comm.* KOLLER (1989<sup>2</sup>) 1070, *dazu* Yale, Beinecke Library, Marston 273.

**Edd.** Augsburg 1476, *bei Johannes Bämeler* (PND 119526220) (HAIN 9792; ISTC ib00008000); Augsburg 1497, *bei Lucas Zeissenmair* (PND 138511640) (HAIN 14730; ISTC is00499000), *nachgedruckt* in *Bibliothek seltener Bücher*, 1, Leipzig 1979 (1984<sup>2</sup>); W. BOEHM, *Friedrich Reiser's Reformation des K. Sigmund*, Leipzig 1876, pp. 161-252; H. WERNER, «Arch. Kulturgesch.», *Ergänzungsheft* 3 (1908); K. BEER, *in* *Deutsche Reichstagsakten*, Beiheft, Stuttgart 1933; H. KOLLER, *in* M.G.H., *Staatschr.*, 6 (1964). – *Zu den zwischen 1476 und 1720 erschienenen Drucken* BEER, pp. 17\*-28\* und KOLLER, pp. 39-45.

**Comm.** L. GRAF ZU DOHNA, *Reformatio Sigismundi*, *Beiträge zum Verständnis einer Reformschrift des fünfzehnten Jahrhunderts*, *in* *Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte*, 4, Göttingen

1960, *verzeichnet die Forschungsdiskussion bis 1960, mit Bibliographie auf pp. 203-217*; H. HEIMPEL, *Die Reformatio Sigismundi*, *Priesterehe und Bernhard von Chartres*, «Dt. Arch.» 17 (1961) 526-537; H. HEIMPEL, *Die Federschnur. Wasserrecht und Fischrecht in der Reformation Kaiser Siegmunds*, «Dt. Arch.» 19 (1963) 451-488; v. *Edd.* KOLLER, pp. 1-29; F. M. BARTOŠ, *Wer ist der Verfasser der Reformation Kaiser Siegmunds?*, «Communia viatorum» 8 (1965) 123-144; K. MOMMSEN, *Die „Reformatio Sigismundi“, Basel und die Schweiz*, «Schweiz. Zs. Gesch.» 20 (1970) 71-91; P. DE VOOGHT, *Les Hussites et la Reformatio Sigismundi*, *in* *Von Konstanz nach Trient. Festgabe für A. Franzen*, München 1972, pp. 199-214; C. BAUER, *Der Wucherbegriff der Reformatio Sigismundi*, *in* *Aus Stadt- und Wirtschaftsgeschichte Südwestdeutschlands. Festschr. E. Maschke*, Stuttgart 1975, pp. 110-117; F. IRSIGLER, *Die Kleinen in der sogenannten Reformatio Sigismundi*, «Saeculum» 27 (1976) 248-255, *erneut in* *Miscellanea Franz Irsigler, cur. V. HENN*, Trier 2006, pp. 125-132; T. STRUVE, *Reform oder Revolution? Das Ringen um eine Neuordnung in Reich und Kirche im Lichte der Reformatio Sigismundi und ihrer Überlieferung*, «Zs. Gesch. Oberrheins» 126 (1978) 73-129; H. BOOCKMANN, *Zu den Wirkungen der Reform Kaiser Siegmunds*, «Dt. Arch.» 35 (1979) 514-541, *erneut in* *Studien zum städtischen Bildungswesen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, cur. B. MOELLER u.a.* Göttingen 1983, pp. 112-135; M. HIERSEMANN, *Der Konflikt Papst-Konzil und die Reformatio Sigismundi im Spiegel ihrer Überlieferung*, «Zs. für historische Forschung» 9 (1982) 1-14; E. KRAFT, *Reformschrift und Reichsreform. Studien zum Wirklichkeitsverhältnis der deutschen Reformschriften im Spätmittelalter insbesondere des sogenannten Oberrheinischen Revolutionärs*, Diss. Darmstadt 1982, pp. 27-66; H. THOMAS, *Jeanne la Pucelle, das Basler Konzil und die Kleinen der Reformatio Sigismundi*, «Francia» 11 (1983) 319-339, *erneut in* H. THOMAS, *Essays zur deutschen und französischen Geschichte des Mittelalters*, Trier 2000, pp. 230-250; H. KOLLER, *in* *Verf. Lex.*, VII (1989<sup>2</sup>) 1070-1074; P.-J. SCHULER, *Recht und Billigkeit als politische Forderung der Reformschriften des 15. Jahrhunderts*, *in* *Kaiser*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Friedrich III. (1440-1493) in seiner Zeit. Studien anlässlich des 500. Todestags am 19. August 1493/1993, *cur.* P.-J. HEINIG, in *Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters*. Beihefte zu J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, 12, Köln – Weimar – Wien 1993, pp. 301-315; H. KOLLER, in *Lex. MA*, VII (1995) 550-551; Cl. MÄRTL, Der Reformgedanke in den Reformschriften des 15. Jahrhunderts, in *Reform von Kirche und Reich zur Zeit der Konzilien von Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449)*, *cur.* I. HLAVÁČEK – A. PATSCHOVSKY, Konstanz 1996, pp. 91-108; H. BOOCKMANN, in *Theologische Realenzyklopädie*, XXVIII (1997) 384-386; BOOCKMANN, Die Orden in den deutschen Texten zur Kirchen- und Reichsreform des 15. Jahrhunderts, in *Häresie und vorzeitige Reformation im Spätmittelalter*, *cur.* Fr. ŠMAHEL – E. MÜLLER-LUCKNER, in *Schriften des Historischen Kollegs. Kolloquien*, 39, München 1998, pp. 275–288; L. VONES, in *Lex. Theol. Kirche*, VIII (1999<sup>3</sup>) 929-930; H. KOLLER, Zum Finanzwesen Kaiser Friedrichs III., in *Tradition und Wandel. Festschrift für Heinz Dopsch*, München – Wien 2001, pp. 152-160; E. MAROSI, *Reformatio Sigismundi: Künstlerische und politische Repräsentation am Hof Sigismunds von Luxemburg*, in *Sigismundus Rex et Imperator. Kunst und Kultur zur Zeit Sigismunds von Luxemburg 1387-1437*, *cur.* I. TAKÁCS, Ausstellung Budapest, Szépművészeti Múzeum, 18. März – 18. Juni 2006, Luxemburg, Musée national d'histoire et d'art, 13. Juli – 15. Oktober 2006, Mainz 2006, pp. 24-37.

### Rode, Johannes, von Trier

(PND 11910010X) Geboren um 1385 in Trier, Studium in Paris und Heidelberg, 1421 Abt des Benediktinerklosters St. Matthias in Trier; Verfechter einer umfassenden Klosterreform; seit Anfang 1432 zusammen mit Nikolaus von Kues (PND 118588095) Prokurator des Trierer Domkapitels auf dem Konzil von Basel, 1434 ernannte ihn das Konzil von Basel zum Generalvisitorator der Klöster in den Kirchenprovinzen Trier, Köln und Mainz. Kontakt zu Abt Johannes Dederoth, dem Begründer der Bursfelder Reformbewegung. † 1439 Dezember 3.

— De bono regimine abbatis

(Titel nach Pez, mehrfach titellos überliefert, auch als 'Tractatus caritatis, quo instruitur abbas de modo se habendi quoad deum et fratres') Traktat über die Amtsführung des Abtes. Das Werk wurde 1435 auf dem Konzil von Basel vorgetragen.

*Mss.* v. *Edd.* ROHTERT, pp. 43-56; *acht Hss. des 15.-16. Jahrhunderts, eine aus dem 17. Jahrh.*

*Edd.* Pez, *Bibl.*, 1, pp. 159-204; A. ROHTERT, Johannes Rode, Über die gute Amtsführung des Abtes, in *Dissertationen. Theologische Reihe*, 55, St. Ottilien 1993, v. «Dt. Arch.» 50 (1994) 691.

*Transl. Deutsch:* v. *Edd.* ROHTERT, pp. 137-171.

*Comm.* P. BECKER, Fragen um den Verfasser einer benediktinischen Reformdenkschrift ans Basler Konzil. Studie über die Wirksamkeit des Abtes Johannes Rode von St. Matthias in Trier, «Stud. Mitt. Benediktinerord.» 74 (1963) 293-301; P. BECKER, Das monastische Reformprogramm des Johannes Rode, Abtes von St. Matthias in Trier, in *Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens*, 30, Münster 1970; P. BECKER, Johannes Rode († 1439), in *Rheinische Lebensbilder*, 7, Düsseldorf 1977, pp. 25-42; P. BECKER, Abt Johannes Rode von St. Mathias und sein benediktinisches Reformwerk im 15. Jahrhundert, in *Spiritualität heute und gestern*, 2, «Analecta Carthusiana» 35,2 (1983) 128-142; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, p. 130; P. BECKER, in *Verf. Lex.*, VIII, (1992, 2. Aufl.) 128-135.

### Roselli, Antonio

(PND 100968872) Geboren in Arezzo (Toscana) 1380, Studium in Bologna (Emilia-Romagna), lehrte ab 1406 als Lector des Kirchenrechts in Bologna, Florenz (Toscana) und Siena (Toscana), wo Enea Silvio Piccolomini (PND 118594702) 1427 sein Schüler war. Begab sich um 1430 nach Rom und wurde Konsistorialadvokat bei Papst Martin V. (PND 118578286), von Papst Eugen IV. (PND 118531328) als Legat zu Kaiser Sigismund (PND 118614185) gesandt. Verfasser der päpstl. Bulle „Deus novit“

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

gegen das Basler Konzil 1433 September, v. *Comm. gen.* VALOIS. Lehrte ab 1438 an der Universität Padua (Padova, Veneto), starb dort 1466, ist begraben in S. Antonio. Autor juristischer *Consilia*, der sich selbst laut Johannes de Segovia (PND 118712705) als „utriusque iuris monarcha“ bezeichnete, und einer Schrift „De ieiuniis“ (Rom 1475, Ind. Gen. Inc. 8442, Ind. ed. rom. stampa, 313). Handschriften seiner juristischen Kommentare und *Consilia*, auch seiner weiteren Werke, sind aufgeführt bei *Comm. gen.* WEITZ, pp. xiii sq., 31-46. Die Entstehung der *Monarchia* und die Beziehung der unten genannten Werke zueinander bedarf noch eingehender Untersuchungen.

— *Allegationes in favorem papalis auctoritatis*  
Titel nach Handschrift Salamanca. Gutachten im Freisinger Bistumsstreit 1444, ob der von Kaiser Friedrich III. (PND 118535773) und Papst Eugen IV. (PND 118531328) favorisierte Heinrich Schlick (PND 138043639) oder der Wittelsbacher-Bastard Johannes Grünwalder (PND 134290429), Kandidat des Basler Konzils, Bischof von Freising werden solle. Roselli vertritt den päpstlichen Standpunkt. Das Gutachten wurde laut MEUTHEN im wesentlichen textgetreu von Johannes von Segovia (PND 118712705) am Ende seiner Konzilsgeschichte inseriert. MEUTHEN sieht im Freisinger Gutachten „einen Vortext zur *Monarchia*“ (p. 466); es ist auch in den ‘*Tractatus de conciliis ac synodis generalibus*’, eingegangen.

*Mss.* Salamanca, Bibl. Univ., cod. 2504, foll. 234r-253r, *aus Segovias Besitz*, v. *Comm.* MEUTHEN, p. 464; B. HERNÁNDEZ MONTES, Biblioteca de Juan de Segovia: edición y comentario de su escritura de donación, in *Bibliotheca theologica hispana*. Ser. 2, Textos, 3, Madrid 1984, pp. 230-235; v. *Comm. gen.* WEITZ, p. 37, *mit weiteren Hss.*: München, Bayer. Staatsbibl., clm 6573, foll. 193r-202v.

*Edd.* in *Mon. conc. gen.*, III (1932) 1335-1341 in *Johannes von Segovias* (PND 118712705) *Historia gestorum generalis synodi Basiliensis*.

*Comm.* E. MEUTHEN, Antonio Rosellis Gutachten für Heinrich Schlick im Freisinger Bistumsstreit (1444), in *Aus Kirche und Reich*. Festschrift Friedrich Kempf, cur. H. MORDEK, Sigmaringen 1983, pp. 461-472; J.

HELMRATH, *Das Basler Konzil 1431-1449*. Forschungsstand und Probleme, Kölner historische Abhandlungen, 32, Köln – Wien 1987, pp. 192 sq.; W. MÜLLER, *Bayern und Basel*. Studien zu Herzogshaus, Kirche und Konzil (1431-1449), «*Annuario historiae conciliorum*» 29 (1997) 1-164, 335-500, *hier* 396-404; W. MÜLLER, *Herzog Wilhelm III. von Bayern-München und Johann Grünwalder am Konzil von Basel (1431-1449)*, «*Oberbayerisches Archiv*» 129 (2005) 153-188, *hier* 183-187 *zum Vorgang*.

— *Tractatus de conciliis ac synodis generalibus*  
Titel nicht überlieferungsgerecht. Separat überlieferte Fassung der auch im *Tractatus de potestate imperatoris ac papae* („*Monarchia*“) als dritter Teil (gemäß Goldast) überlieferten Abhandlung über die Einberufung und Abhaltung von Generalkonzilien. Gewidmet Francesco Foscari (PND 129016764), dem Dogen von Venedig, Herbst 1444.

*Mss.* v. *Comm.* WEITZ, p. xiii, 38 sq.

*Edd.* *Tractatum ex variis iuris interpretibus collectorum volumen secundum*, Lyon 1549, foll. 14v-35v; v. *Comm. gen.* WEITZ, p. 39 n. 55.

*Comm.* v. *Comm. gen.* WEITZ, pp. 115-358; Th. MORRISSEY, *Der Traktat des Antonio Roselli ‘De Conciliis ac Synodis Generalibus’*: Historisch-kanonistische Darstellung und Bewertung, «*The Catholic Historical Review*» 89 (2003) 771-773.

— *Tractatus de potestate imperatoris ac papae*  
auch unter dem Titel ‘*Monarchia*’ seit Goldasts Edition. Verfaßt zwischen 1433 Juni und 1437 Dez., Kaiser Sigismund gewidmet (Paris, Bibl. nat., lat. 4237), das erweiterte Werk in fünfteiliger Fassung (gemäß GOLDAST) Kaiser Friedrich III. (PND 118535773) dediziert. Es parallelisiert die päpstl. und kaiserl. monarchische Autorität im Bereich der *spiritualia* und der *temporalia*, schränkt jedoch den päpstl. Anspruch über den Kaiser in den *temporalia* ein. Der gedruckt vorliegende Text ist eine Kompilation verschiedener Materialien; zur komplizierten Textentstehung referierend *Comm. gen.* WEITZ, pp. 50-55. Der 3. Teil der „*Monarchia*“ ist auch separat überliefert, v. *Tractatus de conciliis ac synodis generalibus*. – Der *Tractatus de potestate*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

wurde 1491 vom päpstl. Legaten in Venedig verboten; Heinrich Institoris O.P. (PND 118855484) verfaßte ein „Opusculum in errores Monarchiae Antonii de Rosellis“ (Venedig 1499, BSB-Ink I-231).

**Mss.** v. *Comm.* BURNS, p. 323 n. 12; v. *Comm. gen.* WEITZ, pp. 43-44.

**Edd.** Antonius de Rosellis, *Monarchia sive De potestate Imperatoris et Papae*, Venedig 1487 (Hain 13974; Ind. Gen. Inc. 8441; ISTC ir00327000; BSB-Ink R-268; Gesamtkat. M38963); Pavia 1517; in GOLDAST, *Monarchia*, I, pp. 252-556, *nach ed. Venedig 1487*; Antonio Roselli, *Monarchia seu tractatus de potestate imperatoris et papae*, cur. G. PERTICONE, in *Scrittori politici italiani*, 10, Bologna 1944, pp. 1-169, *I. Teil des Werkes nach Goldast*, v. *Comm.* Allegationes MEUTHEN, p. 466 n. 15.

**Transl. Italienisch:** v. *Edd.* PERTICONE, pp. 173-263.

**Comm.** K. ECKERMANN, *Studien zur Geschichte des monarchischen Gedankens im 15. Jahrhundert*, in *Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte*, 73, Berlin 1933, *passim*; A. BLACK, *Monarchy and community. Political ideas in the later conciliar controversy 1430-1450*, in *Cambridge studies in medieval life and thought*, Series 3, 2, Cambridge 1970, pp. 86-87 *und passim*; J. A. F. THOMSON, *Papalism and Conciliarism in Antonio Roselli's „Monarchia“*, *«Med. Studies»* 37 (1975) 445-458; W. SETZ, *Lorenzo Vallas Schrift gegen die konstantinische Schenkung: De falso credita et ementita Constantini donatione. Zur Interpretation und Wirkungsgeschichte*, in *Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom*, 44, Tübingen 1975, pp. 125 sq.; H. J. SIEBEN, *Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Grossen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521)*, in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt a. M. 1983, pp. 37; v. *Comm.* Allegationes MEUTHEN, p. 466, *zur Entstehung und Überlieferung*, 463 n. 4 *weitere Lit.*; J. H. BURNS, *The „Monarchia“ of Antonio Roselli (1380-1466). Text, Context and Controversy*, in *Proceedings of the Eighth International Congress of Medieval Canon Law*. San Diego, University of California at La Jolla, 21-27 August 1988, cur. St. CHODOROW, in *Monumenta iuris canonici*. Ser. C, *Subsidia*, 9, Città del Vaticano 1992,

pp. 321-351; J. H. BURNS, *Lordship, Kingship, and Empire. The Idea of Monarchy*, Oxford 1992, pp. 100-109 *und passim*; F. CHENEVAL, *Die Rezeption der Monarchia Dantes bis zur Editio princeps im Jahre 1559. Metamorphosen eines philosophischen Werkes*, in *Humanistische Bibliothek Reihe I*, 47, München 1995, pp. 287-342; v. *Comm. gen.* WEITZ, pp. 49-114.

**Comm. gen.** J. F. VON SCHULTE, *Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts*, II, Stuttgart 1877, *Nachdruck* Graz 1956, II, pp. 303-305; N. VALOIS, *Le pape et le concile (1418-1450)*, Paris 1909, I, pp. 252-260; H. KANTOROWICZ – N. DENHOLM-YOUNG, *De ornatu mulierum. A Consilium of Antonius de Rosellis with an Introduction on Fifteenth Century Sumptuary Legislation*, in KANTOROWICZ, *Rechtshistorische Schriften*, cur. H. COING – G. IMMEL, in *Freiburger rechts- und staatswissenschaftliche Abhandlungen*, 30, Karlsruhe 1970, pp. 341-376, *erstmalig 1933*; A. BELLONI, *Professori giuristi a Padova nel secolo XV*, Frankfurt a. Main 1986, pp. 145-149; TH. PRÜGL, in *Lex. MA*, VII (1994/95) 1033; J. DAVIES, *Florence and its University during the Early Renaissance*, in *Education and Society in the Middle Ages and Renaissance*, 8, Leiden – Boston – Köln 1998, p. 34 n. 166 *und passim*; TH. A. WEITZ, *Der Traktat des Antonio Roselli „De Conciliis ac Synodis Generalibus“*. Historisch-kanonistische Darstellung und Bewertung, in *Konziliengeschichte*, Reihe B, Paderborn u.a. 2002, pp. 1-47; D. RANDO, *Kulturaustausch an der Universität. Antonio Roselli und Johannes Hinderbach, 'praeceptor' und 'scholaris' in Padua (1440-1447)*, in *Venezianisch-deutsche Kulturbeziehungen in der Renaissance*, *«Pirckheimer-Jahrbuch»* 18 (2003) 44-53.

### Schele, Johannes

(PND 132678128) Geboren um 1375 in Hannover, seit ca. 1400 Abbeviator an der römischen Kurie, ab 1411 Studium in Padua (Padova, Veneto) und Bologna (Emilia Romagna), wo er 1413 zum licentiatus in decretis, 1420 zum doctor decretorum promoviert wurde; im gleichen Jahr wurde er zum Bischof von

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Lübeck gewählt. 1433 Juni 19 dem Konzil von Basel als Mitglied der deutschen Nation und in der *deputatio de communibus* inkorporiert, fungierte er dort seit 1434 Aug. 8 als Prokurator Kaiser Sigismunds (PND 118614185) und König Albrechts II. (PND 118501615). 1439 Nov. 8 starb er auf einer Legationsreise zum König von Ungarn im Auftrag des Konzils.

— *Avisamenta reformationis in curia et extra*  
Gutachten zur Reform der Kurie und Kirche, 1433/34 auf dem Konzil von Basel verfaßt. Die Schrift plädiert für die Vertretung der Gesamtkirche durch das Konzil, die Wiederherstellung des Kirchenstaates zur Finanzierung der römischen Kirche, die Kontrolle der Kirche durch Nationalkonzile, die Hebung der Sittlichkeit der Geistlichen durch Abschaffung des Priesterzölibats und die Reform der Mönchsorden. Die *Avisamenta* enthalten zudem Vorschläge zur Reichsreform durch Stärkung des Königs. Das Werk war wahrscheinlich Vorlage der Reformation Kaiser Sigismunds.

**Mss.** Bernkastel-Kues, St. Nikolaus-Hospital, 168, ff. 203v-211v; *Originalüberlieferung mit Marginalien von Scheles Hand, von Nikolaus von Kues* (PND 118588095) und *Giuliano Cesarini* (PND 118519956); *in einem Band mit Reformeingaben aus dem Besitz des Konzilspräsidenten Cesarini* (PND 118519956), *dann des Nikolaus von Kues* (PND 118588095).

**Edd.** H. AMMON, Johannes Schele, Bischof von Lübeck auf dem Basler Konzil, *in* *Veröffentlichungen zur Geschichte der Freien und Hansestadt Lübeck*, 10, Lübeck 1931, pp. 91-110; H. DANNENBAUER, *in* *Conc. Basil.*, 8 (1936) 109-130; J. MIETHKE – L. WEINRICH, *Quellen zur Kirchenreform im Zeitalter der großen Konzilien des 15. Jahrhunderts, Zweiter Teil: Die Konzilien von Pavia/Siena (1423/24), Basel (1431-1449) und Ferrara/Florenz (1438-1445)*, *in* *Ausgew. Quell.*, 38b, Darmstadt 2002, pp. 202-237, *mit paralleler deutscher Übersetzung*.

**Comm.** J. HALLER, Kirchenreform auf dem Konzil zu Basel, *«Korrbl. Gesamtver. dt. Gesch.»* 58 (1910) 13-16; HALLER, *Überlieferung und Entstehung der sogenannten Reformation Kaiser Siegmunds, in*

*Festgabe von Fachgenossen und Freunden Karl Müller zum siebzigsten Geburtstag dargebracht*, Tübingen 1922, pp. 103-117; v. *Edd.* AMMON, pp. 1-84; v. *Edd.* DANNENBAUER, pp. 14-17; G. HÖDL, *Zur Reichspolitik des Basler Konzils: Bischof Johannes Schele von Lübeck (1420-1439)*, *«Mitt. Inst. österr. Geschforsch.»* 75 (1967) 46-65; G. HÖDL, *in* *N. dt. Biogr.*, 10 (1974) 494-495; J. HELMRATH, *Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in* *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, v. *Register* p. 645; H. KOLLER, *Zur Reformpolitik Kaiser Sigismunds, in* *Sigismund von Luxemburg. Kaiser und König in Mitteleuropa 1387-1437, cur. J. MACEK u.a., in* *Studien zu den Luxemburgern und ihrer Zeit*, 5, Warendorf 1994, pp. 21-23; B. SCHWARZ, *Alle Wege führen über Rom. Eine 'Seilschaft' von Klerikern aus Hannover im späten Mittelalter*, *«Hannoversche Geschichtsblätter»*, N. F., 51 (1998) 36-51; B. SCHWARZ, *Karrieren von Klerikern aus Hannover im nordwestdeutschen Raum in der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts*, *«Niedersächs. Jahrb.»* 73 (2001) 235-270; v. *Edd.* MIETHKE – WEINRICH, pp. 41-48; St. SUDMANN, *Das Basler Konzil. Synodale Praxis zwischen Routine und Revolution, in* *Tradition – Reform – Innovation. Studien zur Modernität des Mittelalters*, 8, Frankfurt am Main u.a. 2005, *passim*.

### **Sprenger, Marquard**

(PND 100947158) Geboren ca. 1400, † 1474, Studium in Wien seit 1414 und magister, seit 1436 nachweisbar als Münchner Seelsorgpriester unter Johannes Grünwalder (PND 134290429), dem Generalvikar der Diözese Freising, Konzilskardinal und späteren Bischof von Freising. Sprenger gehört in den Kreis der Anhänger des Konzils von Basel um den strengen Konziliaristen Grünwalder, ohne selbst am Konzil teilgenommen zu haben, und war darüber hinaus eng verbunden mit Johannes Schlitpacher (PND 100966446), aus Kloster Melk und den Benediktinern von Tegernsee. Johannes Keck (PND 100965105), ebenfalls an St. Peter in München und ab 1442 Benediktiner in Tegernsee, wurde sein Kontrahent in Fragen des Vorrangs von Papst und Konzil. Die Kontroversschriften zur mystischen Theologie, die sich



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

an 'De docta ignorantia' des Nikolaus von Kues (PND 118588095) entzündeten, sind weitgehend unediert, ebenso die zum Konzil von Basel, letztere hauptsächlich überliefert in Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957, dazu *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 376-378, und Melk, Siftsbibl., cod. 662.

— Avizamenta utilia tempore currentis schismatis pro timoratis conscientiiis

Gutachten gegen die 'Apologia brevis' des Johannes Keck (PND 100965105). Verfaßt um 1448.

*Mss.* Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957, foll. 211v-225r, v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 378; Melk, Stiftsbibl., cod. 1767 (H 65), foll. 27r-49r.

*Edd.* unediert.

*Comm.* v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1993) 159.

— Determinatio quaestionis 'Utrum sicut ad congregandum generale concilium requiritur consensus omnium..., ita ad continuandum ... necessarius sit...'

Gutachten auf die Fragestellung (Quaestio), ob wie zur Einberufung auch für die Fortsetzung eines allgemeinen Konzils die Zustimmung aller nötig sei. Verfaßt 1448 Frühsommer.

*Mss.* Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957, foll. 225r-231v, v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 378; Melk, Stiftsbibl., 662 (P 25), foll. 174r-180v.

*Edd.* unediert.

*Comm.* v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1993) 159.

— Responsio ad Apologiam Johannis Keck pro eiusdem tractatu cui titulus 'Ecclesiasticus unitor'

Erwiderung auf die 'Apologia pro tractatu Ecclesiasticus unitor' des Johannes Keck (PND 100965105). Inc.: In Apologia.

*Mss.* Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957, foll. 196r-198r, v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 377.

*Edd.* unediert.

— Tractatus contra Johannis Keck tractatum 'Ecclesiasticus unitor' intitulatum

Traktat gegen den Traktat 'Ecclesiasticus unitor' des Johannes Keck (PND 100965105). Verfaßt nach 1447/48. Inc.: Quare fremuerunt gentes.

*Mss.* Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957, foll. 200v-

211r, v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 377, Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 3473, foll. 103r-112v.

*Edd.* unediert.

*Comm.* v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1993) 160.

— Traktat gegen Kecks 'Ecclesiasticus unitor'

Ungewiß, wie sich dieser Traktat zu dem 'Tractatus contra Johannis Keck...' (PND 100965105) verhält. Inc.: Non cessamus pro vobis orantes.

*Mss.* Melk, Stiftsbibl., cod. 1605 (B 24), foll. 181-184v, v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 378 sq.

*Edd.* unediert.

*Comm.* v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1993) 160.

— Tractatus pro concilio Basiliensi

Konzilstraktat, mit dem Nachweis, daß das Konzil von Basel durch den Weggang eines Teils der Konzilsväter sich nicht aufgelöst habe. – Inc.: Multis viis et modis.

*Mss.* Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 4957, foll. 173r-195v, v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1975) 377; Wien, Österr. Nat.bibl., cod. 3473, foll. 115r-128v, Melk, Stiftsbibl., cod. 662 (P 25) foll. 154r-174r.

*Edd.* unediert.

*Comm.* v. *Comm. gen.* ROSSMANN (1993) 159.

*Comm. gen.* E. VANSTEENBERGHE, *Autour de la docte ignorance. Une controverse sur la théologie mystique au 15e siècle*, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters*, 14,2-4, Münster i.W. 1915; H. ROSSMANN, *Der Magister Marquard Sprenger in München und seine Kontroversschriften zum Konzil von Basel und zur mystischen Theologie*, in *Mysterium der Gnade. Festschrift für Johann Auer*, cur. H. ROSSMANN – J. RATZINGER, Regensburg 1975, pp. 351-411; H. J. SIEBEN, *Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521)*, in *Frankfurter theologische Studien*, 30, Frankfurt am Main 1983, p. 55; H. ROSSMANN, in *Verf. Lex.*, 9 (1993-95<sup>2</sup>) 157-162.

**Stöcklin, Ulrich**

(PND 104581700) Geboren in Rottach bei Tegernsee (Bayern, dioec. Freising); vor 1418 Eintritt ins

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Benediktiner-Kloster Tegernsee; 1432-37 Prokurator der Benediktinerklöster der Diöz. Freising auf dem Konzil von Basel. 1438 Abt des Benediktinerklosters Wessobrunn (Bayern, dioec. Augsburg); † 1443 Mai 6. Stöcklin trat vor allem als Dichter geistlicher Hymnen, Reimgedichte und Rosarien hervor, *Comm.* WORSTBROCK.

— Epistolae

46 Briefe an den Abt von Tegernsee über das Konzil von Basel, lateinisch und deutsch abgefaßt. Zu den Gegenständen der Korrespondenz gehört auch ein Prozeß, den der Verfasser vor dem Konzil für Tegernsee führen mußte.

*Mss.* München, Bayer. Staatsbibl., germ. 1585, ff. 38r-101v, lat. 1807, lat. 18420; *Originalbriefe*.

*Edd.* Fr. PALACKÝ, Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Hussitenkrieges vom Jahre 1419 an, II, Prag 1873, pp. 376-379 nr. 876, *Brief August 1433 über die böhmische Gesandtschaft in Prag*; J. HALLER, in *Conc. Basil.*, I (1896) 60-106, *Auszüge*.

*Comm.* v. *Edd.*, pp. 54-59; J. SCHABER, in *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon*, X (1995) 1514-1516; F. J. WORSTBROCK, in *Verf. Lex.*, IX (1995<sup>2</sup>) 346-352; I. VON ANDRIAN-WERBURG, *Die Benediktinerabtei Wessobrunn*, in *Germania Sacra*, N. Ser., 39, Berlin – New York 2001, pp. 396-397 *und passim*.

### Stojković, Ivan

(PND 119443937) Auch: Iohannes de Ragusio. Geboren ca. 1390/95 in Dubrovnik, fr. O.P. Baccalaureat in Padua (Padova, Veneto), Magister der Theologie in Paris 1420. Lehrte in Bologna (Emilia-Romagna), 1430 procurator generalis O.P., nahm an den Konzilien von Pavia-Siena und Basel teil und amtierte als Basler Konzilslegat bei den Teilnahmeverhandlungen der Griechen 1435-1437. Stojković wurde zum Bischof von Argos (Peloponnes) 1438 ernannt, 1440 Okt. 12 vom Gegenpapst Felix V. (PND 118686526) zum Kardinal (Titulus s. Sixti) erhoben, 1443 starb er in Lausanne, wohin er Felix V. gefolgt war. – Von seinen vielen großenteils unedierten Werken, dazu *Comm. gen.* KRCHŇÁK 1960,

sind hier die aufgeführt, die das Konzil von Basel betreffen; drei auf dem Konzil von Pavia-Siena gehaltene Sermones sind ediert von A. PATSCHOVSKY – A. GAWLIK in W. BRANDMÜLLER, *Das Konzil von Pavia-Siena 1423-1424*, II, Münster 1974, pp. 89-190 nach Basel, *Univ.bibl.*, Hs. A. VI. 35. Stojković war in Basel besonders an den Verhandlungen mit den Hussiten 1433 beteiligt, wo er seitens des Konzils der Disputationsgegner des Hussiten Johannes de Rokycana (PND 118943421) in der Frage der Kommunion unter beiderlei Gestalten war, und an den Unionsverhandlungen in Konstantinopel 1435-1437. Die Schriften gegen Johannes de Rokycana (PND 118943421) sind mit dessen eigenen aus dem Besitz des Autors überliefert (Basel, *Univ.bibl.*, Hs. A. I. 29). Seine Bibliothek mit der wichtigen Sammelhandschrift seiner Werke (Basel, *Univ.bibl.*, Cod. E I 1k) vermachte Stojković (PND 119443937) dem Basler Dominikanerkloster, vgl. R. BEER, *Eine Handschriftenschenkung aus dem Jahre 1443 (Johannes de Ragusio's Bibliothek)*, in *Serta Harteliana*, Wien 1896, pp. 270-274 (mit dem Text des Testaments und Verweis auf ein Bücherrepertorium des 16. Jhds.), K. ESCHER, *Das Testament des Kardinals Johannes de Ragusio*, «*Basler Zs. Gesch. Altertums.*» 16 (1917) 208-212 und Ph. SCHMIDT, *Die Bibliothek des ehemaligen Dominikanerklosters in Basel*, «*Basler Zs. Gesch. Altertums.*» 18 (1919) 160-254; zu den griechischen Handschriften vgl. A. VERNET, *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse*, «*Basler Zs. Gesch. Altertums.*» 61 (1961) 75-108 und R. W. HUNT, *Greek Manuscripts in the Bodleian Library from the collection of John Stojkovic of Ragusa*, in *Studia Patristica*, 7, in *Texte und Untersuchungen zur altchristlichen Literatur*, 92, Berlin 1966, pp. 75-82; zu Stojković' Werken in Basler Handschriften vgl. M. STEINMANN., *Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel. Register zu den Abteilungen A I – A XI und O*, Basel 1982, pp. 464-466 und: *Register zu den Abteilungen C I – C VI, D-F sowie zu den weiteren mittelalterlichen Handschriften und Fragmenten*, Basel 1998, pp. 413-415 mit der Fülle unedierter Werke.

— *Avisamentum ad pacandum ecclesias Treverensem*

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

et Traiectensem

Gutachten im Streit zwischen den Bistümern Speyer, Trier und Utrecht auf dem Konzil von Basel, wo Stojković (PND 119443937) als Konzilsvertreter vermitteln sollte. Der Text ist aufgrund orthographischer Eigentümlichkeiten von den Editoren der Acta Cusana dem Ivan Stojković (PND 119443937) zugeschrieben worden.

**Mss.** v. *Edd.*, p. 159.

**Edd.** E. MEUTHEN – H. HALLAUER, in Acta Cusana, I, 1 (1976) nr. 230a, pp. 159 sq., *Auszüge*.

**Comm.** v. *Edd.*

— De modo quo Greci fuerant reducendi ad ecclesiam per concilium Basiliense

Bericht über die Legationsreise nach Konstantinopel zur Herbeiführung der Kirchenunion mit den Griechen. – Briefe Stojković' (PND 119443937) aus Konstantinopel sind ediert von HALLER, in Concilium Basiliense, 1, pp. 374-383 nach den Kopien des Konzilsnotars Petrus Bruneti, in den Hss. Paris, Bibl. Nat., lat. 15625 und 1502.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., E. I. 1k, fol. 125a-153a, v. *Edd.* HALLER, p. 331; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 55, nr. 6.

**Edd.** in MANSI, 31, pp. 248-272; J. HALLER, in Concilium Basiliense, I (1896) 331-364.

**Transl. Englisch:** Th. A. FUDGE, The Crusade against Heretics in Bohemia, 1418-1437. Sources and documents for the Hussite Crusades, Aldershot 2002, pp. 341-344, *Einladung zum Basler Konzil*, v. *Edd.*, pp. 135-138.

**Comm.** v. *Edd.* HALLER, p. 20; A. TUILIER, La mission à Byzance de Jean de Raguse, docteur de Sorbonne, et le rôle des Grecs dans la solution de la crise conciliaire, «Bull. philol. hist. Comité trav. hist.» (1981) 137-152; P. VRANKIĆ, Johannes von Ragusa im Ringen um die Teilnahme der Griechen am Basler Konzil, «Annuaire historiae conciliorum» 27/28 (1995/96) 463-486; K. HAJDU, Pachomios Calogerus und die Griechischkenntnisse des Johannes de Ragusio. Addendum, «Byz. Zs.» 95 (2002) 69–71.

— De plenitudine potestatis apostoli Petri

Fragmentarischer Kurztraktat zur päpstlichen

Autorität, hauptsächlich aus Bibel- und Väterstellen bestehend. Autograph überliefert und korrigiert. Titel nach KRCHŇÁK. Inc.: Quod Petrus habuerit potestatem super omnes apostolos.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., Hs. E. I. 1k, fol. 204, v. *Comm.*, pp. 496, 502; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 57, nr. 16.

**Edd.** v. *Comm.* STRIKA, pp. 502-508.

**Comm.** Zvj. STRIKA, Die Frage der höchsten Autorität in der Kirche. De plenitudine potestatis apostoli Petri des Dominikaners Johannes von Ragusa, «Zs. Rechtsgesch. Kanon. Abt.» 87 (2001) 491-509.

— Epistolae

Briefe von der Gesandtschaft nach Konstantinopel zwischen 1435 und 1437 an das Konzil.

**Edd.** in Mansi, 29, col. 651-665, 1436 Febr./März und November; in Conc. Bas., I (1896) 374-383, nr. 43-46, nach den Kopien des Petrus Bruneti in Paris, Bibl. nat., lat. 15625 und 1502, a); MARTÈNE – DURAND, Vet. script. coll., VIII, pp. 820 sq., 1435 Aug., 875-879, 1435 Nov.

— Initium et prosecutio concilii Basiliensis

Bericht über Anfänge des Baseler Konzils und seine Vorgeschichte im Konzil von Pavia-Siena.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., cod. A. I. 32, fol. 167-247, v. *Edd.*, p. xvi; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 53, nr. 2.

**Edd.** Fr. PALACKY, in Mon. conc. gen., I (1857) 1-131.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. viii-xxi.

— Oratio coram electoribus

(ohne Titel überliefert) Rede vor den Kurfürsten auf dem Frankfurter Reichstag zur Königswahl Friedrichs III. (PND 118535773), gehalten 1440 Februar 3-6.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., E I 1 i, fol. 388r-397v, teils autograph; Paris, Bibl. nat., lat. 1446, fol. 130r-175r; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 77, nr. 65.

**Edd.** H. HERRE, in Deutsche Reichstagsakten, XV (1914) 204-220, nr. 117.

— Oratio coram rege Federico habita

(zeitgenössischer Titel: 'Considerationes sex Johannis de Ragusio episcopi Argensis') Ansprache vor König Friedrich III. (PND 118535773) als Gesandter des

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Konzils von Basel, gehalten 1440 April 20-30 in Wien.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., Ms. E I 1 i, fol. 386r-387v; Paris, Bibl. nat., lat 1446, fol. 124r-129v; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 78, nr. 67.

**Edd.** H. HERRE, in *Deutsche Reichstagsakten*, XV (1914) 348-351, nr. 161.

— Oratio de communione sub utraque specie  
Widerlegung 1433 Jan. 31 – Febr. 11 des Hussitenvertreter Johannes de Rokycana, der seine Verteidigung des Laienkelchs ('Propositio de communione sub utraque specie') 1433 Jan. 16-19 vorgetragen hatte. Die Oratio ist mit 63 Handschriften weit verbreitet.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., Hs. A. I. 29, fol. 25r-138v, Magistri Iohannis (Stojkovic) de Ragusio ordinis Praedicatorum tractatus de ecclesia, cur. A. KRCHŇÁK – FR. ŠANJEK – M. BIŠKUP, in *Croatica Christiana*, Fontes, 1, Zagreb 1983, pp. xii sq., xv; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 60-64, nr. 23.

**Edd.** in MANSI, 29, col. 699-868.

**Comm.** J. Santiago MADRIGAL TERRAZAS, Eucharistia e iglesia en la 'Oratio de comunione sub utraque specie' de Juan de Ragusa, «Revista española de teología» 53 (1993) 145-208.

— Propositio coram rege Romanorum Alberto de auctoritate et processu sacri concilii Basiliensis et contra Eugenium quartum

Ausführungen des Konzilsgesandten Stojković (PND 119443937) vor König Albrecht II. (PND 118501615) in Wien über das Vorgehen des Konzils gegen Papst Eugen IV. (PND 118531328), 1438 Mai ca. 4.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., Ms. E. I. 1i, fol. 204a-249a, *Abschrift mit autographen Korrekturen*; Ms. E. I. 1k, fol. 272a-295b und 239a-271b, *wohl autographes Konzept für E. I. 1i*; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Reg. lat. 1019, fol. 335a-398b, *Abschrift von Basel*, E. I. 1i; Dresden, Hauptstaatsarchiv, Loc. 4369 Wittenberg. Ges.-A. Religionssachen A fol. 87ab, *nur mit den acht Schlußpetitionen; zu allen Hss. v. Edd.*, p. 253; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 75-76, nr. 60.

**Edd.** G. BECKMANN, in *Deutsche Reichstagsakten*, XIII (1925) pp. 253-328 nr. 161.

— Relatio de missione Constantinopolitana

Bericht über die Reise, die der Verfasser nach Konstantinopel im Auftrag des Basler Konzils zur Begleitung der griechischen Konzilsdelegation gemacht hat, verfaßt 1438 Januar 29 in Basel. Das Werk ist in zwei Fassungen überliefert.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., Ms. E I 1 k, fol. 438r-459v, *erste Fassung*; Brixen, Archiv des Priesterseminars, cod. 26, fol. 5r-18v; Brixen, Archiv des Priesterseminars, cod. 58, fol. 2r-18r; Melk, Stiftsbibl. 940 (alt 215), fol. 295r-309v; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Palat. lat. 597, fol. 149v-173v, 174r, *weitere Fassung*; Florenz, Bibl. Laurenziana, cod. Plut. XVI. 11, fol. 10rv, *Auszüge*; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 54, nr. 5.

**Edd.** in Mansi, 31a, pp. 248-272; in *Mon. conc.*, III, pp. 34-49, in *der Konzilsgeschichte des Johannes de Segovia* (PND 118712705).

— Replica de sancta communione sub utraque specie und de communione parvulorum

Antwort auf die 'Replicae' des Johannes de Rokycana (PND 118943421), 1433 April 4 und 6.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., Hs. A. I. 29, fol. 189r-292v, 292v-302r; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 64-65, nr. 25; Magistri Iohannis (Stojkovic) de Ragusio ordinis Praedicatorum tractatus de ecclesia, cur. A. KRCHŇÁK – FR. ŠANJEK – M. BIŠKUP, in *Croatica Christiana*, Fontes, 1, Zagreb 1983, pp. xiv sq.

**Edd.** unediert.

**Comm.** T. J. ŠAGI-BUNIĆ, Euharistija i crkva u Stojkovićevu bazelskom govoru „De communione subutraque specie“, v. *Comm. gen.* Misao i djelo (1986) 341-363, *mit deutscher Zusammenfassung pp. 364-371*.

— Tractatus de ecclesia

Kirchentraktat in Auseinandersetzung mit den hussitischen Theologen auf den Basler Konzilsdisputationen 1433 Januar 10 und April 8. Stojković trat gegen Johannes de Rokycana (PND 118943421) über die Kommunion unter beiderlei Gestalten an. KRÄMER nimmt zwei Redaktionsstufen an: a) auf Grund der 'Oratio' 1433 Frühjahr bis 1435 Juni 24 (Abreise nach Konstantinopel), b) 1438 Febr.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

bis 1440/41. KRCHŇÁK (1986) sieht den Traktat frühestens 1438 entstanden, mit Vorstufen aus dem Jahr 1433 in Hs. Zürich, Zentralbibl., Cod. Car C 110. **Mss.** Basel, Univ.bibl., A. I. 29, fol. 302v-432r, mit *eigenhändigem Explicit*; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 59, nr. 20; v. *Edd.*, pp. xv; Paris, Bibl. Nat., lat. 1439 *Abschrift der Basler Handschrift 1719/20*, v. *Comm. gen.* PRÜGL (2007) 261 n. 12. **Edd.** v. *Comm. gen.* KRÄMER, pp. 369-383, nur *Prima pars, cap. 1 und 2*; Magistri Iohannis (Stojkovic) de Ragusio ordinis Praedicatorum tractatus de ecclesia, cur. A. KRCHŇÁK – FR. ŠANJEK – M. BIŠKUP, in *Croatica Christiana, Fontes*, 1, Zagreb 1983 *vollständige Edition*. **Comm.** G. THILS, Le ‘Tractatus de Ecclesia’ de Jean de Raguse, «*Angelicum*» 17 (1940) 219-244; K. BINDER, Der ‘Tractatus de Ecclesia’ Johans von Ragusa und die Verhandlungen des Konzils von Basel mit den Hussiten, «*Angelicum*» 28 (1951); B. DUDA, Joannis Stojković de Ragusio O.P. (1443) doctrina de cognoscibilitate Ecclesiae, in *Studia Antoniniana*, 9, Rom 1958; J. KUBALÍK, Jean de Raguse. Son importance pour l’*éclésiologie* du XV<sup>me</sup> siècle, «*Revue des sciences religieuses*» 41 (1967) 150-167; E. MEUTHEN – H. HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 1, Hamburg 1976, nr. 202a, p. 130, zur *Verwertung von De concordantia catholica des Nikolaus von Kues* (PND 118588095); v. *Comm. gen.* KRÄMER, pp. 90-124, 189-193; v. *Edd.*, pp. v-xxii; A. KRCHŇÁK, Wann wurde der ‘Tractatus de ecclesia’ von Johannes de Ragusio verfaßt?, v. *Comm. gen.* Misao i djelo (1986) 291-319; A. STARIĆ, Neki eklesioški elementi u Stojkovićevom Tractatus de ecclesia, v. *Comm. gen.* Misao i djelo (1986) 321-337, dt. *Zusammenfassung pp. 338-340*; v. *Comm. gen.* HELMRATH (1987) 366 n. 51; J. Santiago MADRIGAL TERRAZA, El primer ‘Tractatus de ecclesia’. Relectura de la doctrina de las ‘Notae Ecclesiae’, «*Estudios eclesiasticos*» 67 (1992) 19-50; J. Santiago MADRIGAL TERRAZA, La *eclesiología* de Juan de Ragusa O.P. (1390/95-1443). Estudio e interpretación de su Tractatus de Ecclesia, Madrid 1995; J. LAUDAGE, ‘Certum est quod papa potest errare’. Johannes von Ragusa und das Problem der Unfehlbarkeit, in *Studien zum 15. Jahrhundert*. Festschrift für Erich Meuthen, cur. J. HELMRATH – H.

MÜLLER, München 1994, I, pp. 145-167.

— Tractatus de auctoritate conciliorum et modo celebrationis eorum

Traktat über die Arten der Konzilien sowie die Frage der Einberufung und Durchführung der Universalkonzilien. Die Fragen der Autorität und der Anlässe des Zusammentretens sind nicht mehr ausgeführt. Entstehungszeit des unvollendeten Werkes ist ca. zwischen 1440 und 1443.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., Ms. A. IV. 17, fol. 134r-296v, mit *autographen Korrekturen*; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 60, nr. 21; v. *Comm.* SIEBEN (1994) 123 n. 4.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* KRÄMER (1980) 204-206; Y. CONGAR, La place de Jean de Raguse dans l’histoire de l’*éclésiologie*, v. *Comm. gen.* Misao i djelo (1986) 259-278; v. *Comm.* Tractatus de ecclesia KRCHŇÁK (1986) 302-312, mit *Inhaltsübersicht und Vergleich mit Fragmenten aus Hs. Basel, Univ.bibl., E I 1k*; H. J. SIEBEN, ‘Non solum papa definiebat nec solus ipse decretis et statutibus vigorem praestabat’. Johannes von Ragusas Idee eines römischen Patriarchalkonzils, v. *Comm. gen.* Studien ...Meuthen (1994) 123-143.

— Tractatus quomodo Bohemi reducti sunt ad unitatem ecclesiae

Bericht über die Unionsverhandlungen mit den Hussiten auf dem Basler Konzil, bis 1433 März 10.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., cod. A. I. 32, fol. 379-473; cod. E. I. 1k, fol. 313-315, *autographes Fragment*; v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 53, nr. 3; v. *Edd.*, p. xvi-xvii.

**Edd.** Fr. PALACKÝ, in *Mon. conc. gen.*, I (1857) 131-284.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. viii-xxi; K. F. JOETZE, Über den Tractatus de reductione Bohemorum Johans von Ragusa, in *Festgabe K. Theodor von Heigel zur Vollendung seines sechzigsten Lebensjahres*, München 1908, pp. 175-195.

— Votum de processu contra Eugenium papam IV Die Stellungnahme im Absetzungsprozeß (1439) gegen Papst Eugen IV. (PND 118531328) wurde im

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

‘Tractatus de auctoritate conciliorum’ wiederverwendet.

**Mss.** Basel, Univ.bibl., Hs. E. I. 1k, fol. 172r-173v, *Autograph*.

**Edd.** v. *Comm.* STRIKA, pp. 76-86.

**Comm.** v. *Comm. gen.* KRCHŇÁK (1960) 56, nr. 12; Zvj. STRIKA, Ivana Stojkovića na Baselsko Saboru (1433), «Croatia Christiana Periodica» 45 (2000) 59-89.

**Comm. gen.** J. HALLER, in *Concilium Basiliense*, I (1896) 18-20; G. MERCATI, Da incunabuli a codici: 1. Di due o tre rari codici greci del cardinale Giovanni da Ragusa († 1443), in *Miscellanea bibliografica in memoria di Don Tommaso Accurti*, «Storia e letteratura» 15 (1947) 3-26; A. KRCHŇÁK, De vita et operibus Ioannis de Ragusio, in *Lateranum*, N. Ser., 26, Romae 1960; K. BINDER, Slaven auf dem Konzil von Basel, in *Acta Congressus historiae Slavicae Salisburgensis in memoriam SS. Cyrilli et Methodii anno 1963 celebrati*, III, Wiesbaden 1967, pp. 113-137; KAEPPEL, II (1975) 532-533; J. KUBALÍK, Johannes von Ragusa und die hussitische Ekklesiologie, «Theol. Quartalschr.» 125 (1977) 290-295; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980, pp. 182-206 *und passim*; I. TOMLJENOVIĆ, Dubrovčanin Ivan Stojković (1390/95-1443) borac za jedinstvo Zapada i zbližavanje s Istokom, «Croatia christiana periodica» 6, 9 (1982) 1-12; A. MOLNÁR, La pensée hussite dans l'interprétation de Jean de Ragusa, «Communio viatorum» 26 (1983) 143-152; A. MOLNÁR, Na rozhraní věků. Cesty reformace [An der Zeitenwende. Die Wege der Reformation], Prag 1985, pp. 113-140, 404-407; Misao i djelo Ivana Stojkovića (1390/95-1443). Zbornik radova s Međunarodnog simpozija u Dubrovniku, 26-28. svibnja 1983, cur. F. ŠANJEK, in *Analecta Croatia Christiana*, 20, Zagreb 1986; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 364-370, 438 *und passim*; Fr. ŠANJEK, Les idées écumeniques et

les peuples balcaniques dans les écrits de Jean Stojković de Raguse (1390/95-1433), in *Meždunaroden simpozium: 1100 godina ot blažaneta končina na sv. Metodii*, in *Bálgarska patrijaršija*, 1, Sofija 1985, pp. 215-222; J. HELMRATH, in *Lex. MA.*, V (1991) 596-597; F. EGGER, Beiträge zur Geschichte des Predigerordens. Die Reform des Basler Konvents 1429 und die Stellung des Ordens am Basler Konzil 1431-1448, in *Europ. Hochschulschriften*, III, 467, Berlin u.a. 1991, pp. 93-104; J. KUBALÍK, Zápás o pojetí církve, Prag 1992 *mit dt. und französ. Zusammenfassung unter dem Titel Jean de Raguse – son importance pour l'écclésiologie du XVme siècle*; Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen, I, cur. J. HELMRATH – H. MÜLLER, München 1994; Fr. ŠANJEK, Jean Stojkovic de Raguse (1392-1395-1443) et l'idée de l'intégration européenne au XV siècle, «Mémoire dominicaine» 9 (1996) 31-39; P. VRANKIĆ, Die Grundzüge der Konzilstheologie des Johannes von Ragusa, «Annuaire historiae conciliorum» 30 (1998) 287-310; Zvj. STRIKA, Johannes von Ragusa (†1443). Kirchen- und Konzilsbegriff in der Auseinandersetzung mit den Hussiten und Eugen IV., Augsburg 2000; R. HOLJEVAC, Ivan Stojković i njegovo doba. U svjetlu borbe za jedinstvo Crkve i carigradske misije, in *Biblioteka Hrvatska povjesnica – Monografije i studije*, 28, Zagreb 2004; H. J. SIEBEN, Studien zur Gestalt und Überlieferung der Konzilien, in *Konziliengeschichte*, Reihe B, Paderborn u.a. 2005, pp. 135-139, *zur Geschäftsordnung des Konzils, entworfen von Stojković (PND 119443937)*; Th. PRÜGL, Modelle konziliarer Kontroverstheologie. Johannes von Ragusa und Johannes von Torquemada, in *Die Konzilien von Pisa (1409), Konstanz (1414-1418) und Basel (1431-1449). Institutionen und Personen*, cur. H. MÜLLER – J. HELMRATH, in *Vorträge und Forschungen*, 67, Ostfildern 2007, pp. 257-287; Th. PRÜGL, Das Schriftargument zwischen Papsttum und konziliarer Idee. Biblische Argumentationsmodelle im Basler Konziliarismus, in *Die Bibel als politisches Argument. Voraussetzungen und Folgen biblizistischer Herrschaftslegitimation in der Vormoderne*, in *Historische Zeitschrift, Beihefte NF 43*, München 2007, pp. 219-241, *hier 230-234*.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

### **Strempiński, Thomas**

(PND #) Geboren 1398; ab 1419 Studium am Krakauer Studium generale, 1427 Magister der Artes, 1431 Doktor des Kirchenrechts, 1443 der Theologie. 1432/33 und 1443/44 Rektor der Universität, 1454 Vizekanzler und Kanzler, 1456 Bischof von Krakau, † 1460. Von 1433 bis 1436 Teilnahme am Konzil von Basel als Beauftragter des Primas von Polen Wojciech Jastrzębiec (PND 121315045).

#### — Determinatio Basiliensis

Gutachten zum Konzil von Basel, als offizielle Stellungnahme für die Universität Krakau kompiliert und redigiert aus den ‘Determinaciones’ von Johannes Elgot (PND 104119292), Laurentius von Ratibor (PND 137954336) und Jakob von Paradies (PND 118556754), erstellt nach 1440 Sept. und an den Kanzler der Universität Bischof Zbigniew Oleśnicki (PND 102564140) von Krakau gerichtet. Der Traktat wurde von der polnischen Konzilsgesandtschaft 1441 Juli 14 in Basel vorgestellt und vier Tage lang vom Konzilsnotar Thomas Chesnelot vorgetragen, v. Comm. WÜNSCH, p. 149 n. 72, und mit einem kurzen Auszug in die *Historia gestorum generalis synodi Basiliensis* (lib. xvi, cap. 38, Mon. conc. gen. III, p. 535) des Johannes von Segovia (PND 118712705) inkorporiert.

*Mss. v. Edd.* BUCICHOWSKI, p. 167 sq. *Neben den fünf Krakauer und einer Breslauer Hss., die für die Edition benutzt wurden, listet der Herausgeber 35 weitere Handschriften auf.*

*Edd.* C. BULAEUS, *Historia universitatis Parisiensis*, Paris 1670, 5, pp. 479-517, *nach Hs. Paris, St. Viktor 12.689*; F. FONTANI, *Novae eruditorum deliciae*, Florentiae 1788, 2, pp. 1-157, *nach Hs. Florenz, Laurenziana, Plut. XVI, Cod. 12*; J. FIJAŁEK, *Mistrz Jakób z Paradyża i Uniwersytet Krakowski w okresie soboru bazylejskiego*, I, Kraków 1900, pp. 411, 413, 417, 419-428, *Auszüge*; W. W. BUCICHOWSKI, *in* *Polskie traktaty koncyliarystyczne z połowy XV wieku*, *cur.* W. W. BUCICHOWSKI, *in* *Textus et studia historiam theologiae in Polonia excultae spectantia*, 23, Warszawa 1987, pp. 168-230.

*Comm.* Th. WÜNSCH, *Konziliarismus und Polen.*

Personen, Politik und Programme aus Polen zur Verfassungsfrage der Kirche in der Zeit der mittelalterlichen Reformkonzilien, *in* *Konziliengeschichte*, Reihe B, Paderborn u. a. 1998, pp. 78-79, *mit weiterer, vor allem polnischer Literatur.*

### **Toke, Heinrich**

(PND 119503514) Geboren in Bremen, 1406 Immatrikulation Universität Erfurt, 1408 baccalaureus artium, 1411 magister, 1419 Immatrikulation Univ. Rostock und Dekan der Artistenfakultät, 1424 dort Rektor, Promotion zum doctor theologiae 1426 in Erfurt. Aus seiner Lehrtätigkeit an der Artistenfakultät entstanden mehrere Kommentare zu Werken des Aristoteles (PND 118650130). Seit 1425 Inhaber eines Domkanonikats mit Lektur in Magdeburg, mehrmals Aufenthalte in Lübeck und Bremen, spätestens 1438 auch Kanoniker in Bremen. Seit 1429 verstärktes Engagement in der Kirchenreform, dabei Prüfung der Wunder der Bluthostie von Wartenburg, später auch der Wunderhostien von Wilsnack. 1430 Frühjahr möglicherweise Teilnahme am Reichstag in Nürnberg. 1432 Febr. 8 Inkorporation am Basler Konzil als Vertreter des Erzbischofs von Magdeburg, auch der Bischöfe von Merseburg und Brandenburg und der Universität Erfurt, dort Aufenthalt bis Ende 1437. In Basel Beteiligung an den Verhandlungen mit den Hussiten, 1432/33 Mitglied der Konzilsgesandtschaften nach Böhmen (die erste mit Johannes Nider (PND 119546477) und Johannes von Gelnhausen (PND 136316530) nach Eger 1432 Mai, die zweite mit Juan de Palomar (PND 100956963), nach Eger und Prag 1433 Apr./Mai und nochmals 1433 Okt./Nov.). 1438 zusammen mit dem Erzbischof von Bremen auf dem Nürnberg Reichstag und auf dem Basler Konzil, seit 1439 wieder in Magdeburg, dort verstärkt Zuwendung zur Kirchen- und Klosterreform, seine besondere Gegnerschaft galt der Anerkennung des Blutwunders von Wilsnack. † nach 1454 Juni 27. – Zu nachweisbaren Handschriften aus dem Besitz Tokes, vor allem zu der von Toke 1433 in Prag erworbenen hussitischen Sammelhandschrift Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Helmsted. 669

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

vgl. W. MILDE, Wirkung und Wirkungswandel des Buches. Eine hussitische Sammelhandschrift im Streit der Meinungen, in *Das Buch in Mittelalter und Renaissance*, cur. R. HIESTAND, in *Studia humaniora*, 19, Düsseldorf 1994, pp. 79-93.

— *Articuli contra haec quae committuntur in Wilsnack* Gutachten in 30 Artikeln, verfaßt zusammen mit Heinrich Zolter gegen die Wunderwirksamkeit der Bluthostien von Wilsnack, verfaßt für die Tagfahrt von Ziesar 1446 März 17 und namens des Erzbischofs von Mainz dem Bischof von Havelberg überreicht. Gegen diese *Articuli* verfaßte Matthias Döring (PND 100964664) den zweiten Teil seiner 'Determinatio de sanguine Christi contra Johannem Hus', v. *Comm. gen.* WEIGEL (2005) 367 Regest 92. Zum Gegenstand der Hostien von Wilsnack v. *Tractatus contra cruorem*. – Inc.: In oppido vestro Wilsnack.

*Mss.* Dessau, Anhalt. Landesbücherei, Cod. BB 3944, foll. 285ra-285vb, J. FLIEGE, *Die lateinischen Handschriften der Stadtbibliothek Dessau. Bestandsverzeichnis aus dem Zentralinventar mittelalterlicher Handschriften*, Berlin 1986, p. 119. *Weitere Hss.* L. MEIER, *Wilsnack als Spiegel deutscher Vorreformation*, «Zs. für Religions- und Geistesgeschichte» 3 (1951) 56 n. 15.

*Edd.* v. *Comm. gen.* BREEST (1881) 297-300.

— Artikel gegen die Bluthostien von Wilsnack Gutachten, verfaßt zusammen mit Heinrich Zolter für die Tagfahrt von Burg in Brandenburg 1446 September.

*Mss.* L. MEIER, *Wilsnack als Spiegel deutscher Vorreformation*, «Zs. für Religions- und Geistesgeschichte» 3 (1951) 56 n. 16.

— *Collatio facta in oppido Egrenci* Rede des Konzilsgesandten an die böhmischen Fürsten in Eger zur Rückführung der Hussiten zur römischen Kirche, 1432 Mai 9. – Inc.: Pax vobis.

*Mss.* Prag, Nat. Mus., XIV E 2, foll. 204r-250v; Wien, Österr. Nat.bibl., 4975, foll. 29v-34r; v. *Edd.*, p. 141.

*Edd.* J. NECHUTOVÁ, *Proslov Jindřicha Tokeno „Pax vobis“ k zachájení chenských porad 9. května 1432*, in *Soudce smluvený v Chebu*: Kveten 1982 Cheb: Die

Vereinbarung von Eger: Mai 1982 Eger. Sborník příspěvků přednesených na symposiu k 550. výročí: Sammlung der Vorträge des Symposiums aus Anlaß des 550. Jahrestages, Olomouc 1983, pp. 142-149.

*Transl. Tschechisch*: v. *Edd.*, pp. 150-154.

*Comm.* v. *Edd.*

— *Concepta pro reformatione*

Traktat zur Kirchenreform, verfaßt 1430 als Katalog von Forderungen zur kirchlichen und weltlichen Reform für die auf 1430 Sept. 8 angesetzte Versammlung von Vertretern der sechs deutschen Kirchenprovinzen in Koblenz.

*Mss.* Leipzig, Univ.bibl., Cod. 176, fol. 190r.

*Edd.* v. *Comm. gen.* LOEBEL, pp. 91-105.

*Comm.* E. KRAFT, *Reformschrift und Reichsreform. Studien zum Wirklichkeitsverhältnis der deutschen Reformschriften im Spätmittelalter insbesondere des sogenannten 'Oberrheinischen Revolutionärs'*, Darmstadt Diss. 1982, pp. 77 sq.; v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 46.

— *Concilia, wie man die halden sol*

Traktat zur Kirchenreform, verfaßt 1442, ob von Toke, ist nicht sicher. Das Werk in deutscher Sprache wird von LOEBEL Toke zugesprochen, von HÖLZEL mit guten Gründen bestritten. Die Schrift setzt sich für das Konzil und P. Felix V. (PND 118686526) ein. – Inc.: Is ist noit das dicke und vil Concilia werden.

*Mss.* Leipzig, Univ.bibl., cod. ms. 1328, foll. 79r-101v.

*Edd.* ca. 1470 (Hain 5607; ISTC ib00270400; Gesamtkat. 3696); 1521 *durch Ulrich Hutten* (PND 118555049), *daraus obiger Titel*; R. SMEND, *Ein Reichsreformprojekt aus dem Schriftenkreis des Basler Konzils*, «N. Arch.» 32 (1907) 746-749, *Auszüge*; v. *Comm. gen.* LOEBEL, pp. 106-149, *nach Hs. Leipzig* (Scriptum Maguntie anno Domini 1460).

*Comm.* v. *Comm. gen.* KRÄMER (1980) 299 mit n. 17; E. KRAFT, *Reformschrift und Reichsreform. Studien zum Wirklichkeitsverhältnis der deutschen Reformschriften im Spätmittelalter insbesondere des sogenannten 'Oberrheinischen Revolutionärs'*, Darmstadt Diss. 1982, pp. 75-88; v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 85-87.



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

— Consilium de IIII [!] contradictoriis pro unione ecclesiae

So der Titel in der Handschrift. Beschreibung der durch das Schisma entstandenen fünf (!) Parteien in Kirche und Reich und Darstellung von vier Lösungswegen, darunter die Einberufung eines dritten Konzils. Das Werk hat Konzeptcharakter, ist undatiert und ohne Adressat.

**Mss.** Salamanca, Bibl. Universitaria, ms. 2504, foll. 207r-209r, aus dem Besitz des Johannes von Segovia (PND 118712705).

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* KRÄMER (1980) 299 n. 15; HÖLZEL (1998) 89 sq.

— Denkschrift für den Frankfurter Reichstag 1442 Juli 13

Die Denkschrift rechtfertigt die Neutralität der Kurfürsten im Streit zwischen Basler Konzil, Papst Felix V. (PND 118686526) und Papst Eugen IV. (PND 118531328) und schlägt zur Beseitigung des Schismas ein neues, drittes Konzil vor. Im gleichen Sinne sprach auch Thomas Ebendorfer (PND 118681516), auf dem Reichstag.

**Mss.** München, Bayer. Staatsbibl., clm 85, foll. 367a-371a.

**Edd.** H. HERRE, in *Deutsche Reichstagsakten*, XVI (1928) 557-567, nr. 217.

**Comm.** R. BÄUMER, Eugen IV. und der Plan eines „Dritten Konzils“ zur Beilegung des Basler Schismas, in *Reformata reformanda*. Festgabe für Hubert Jedin zum 17. Juni 1965, cur. E. ISERLOH – K. REPGEN, in *Reformationsgeschichtliche Studien und Texte*, Supplementband, 1, Münster/Westf., 1965, I, pp. 87-128, hier 106-108; v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 88 sq..

— Determinatio de communicatione corporis et sanguinis

Traktat zur Kirchenreform und zur Sakramentenlehre der Hussiten, vor allem zum Laienkelch, den der Verfasser nur spiritualiter versteht. Der Verfasser verwirft die Kommunion in beiderlei Gestalten. Das Werk ist ohne Datierung oder Adressat überliefert.

**Mss.** Berlin, Staatsbibl., Ms. Theol. Lat. quart 207,

foll. 131-136; Prag, Nat.bibl., IV. H. 17, Katalognr. 781, foll. 53r-57v, v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 21 n. 186.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 54 sq.

— De ecclesia militante catholica

Darstellung des hussitischen Kirchenbegriffs in Auseinandersetzung mit dem Tractatus de ecclesia des Jan Hus (PND 118554948). Die Schrift entstand 1432 Ende und wurde zur Unterrichtung der Basler Konzilsväter verfaßt.

**Mss.** Zahlreich überliefert, v. *Comm. gen.* KRÄMER, p. 77 n. 26.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* KRÄMER, p. 77-80; HÖLZEL (1998) 56.

— De virginibus reformatis in Woltingerode apud Goslariam

So Titel nach Hs. Wolfenbüttel. Reformtraktat für die Nonnen des Zisterzienserinnen-Klosters Wöltingerode bei Goslar. Der Traktat wurde erst nach Durchführung der Reform abgefaßt und nach 1446 zugesandt. In der weiteren handschriftlichen Überlieferung wird das Werk auch Jakob von Paradies (PND 118556754) zugeschrieben (HÖLZEL).

**Mss.** Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Helmstedt 353, foll. 121ra-124vb, 248va-252vb; D. MERTENS, *Jacobus Carthusiensis*. Untersuchungen zur Rezeption der Werke des Kartäusers Jakob von Paradies (1381-1465), in *Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte Göttingen*, 50, Göttingen 1976, p. 112, 285 Nr. 126.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 93 sq.

— Manuale de ecclesia

Handbuchartiger Traktat zur Suprematie des Konzils über den Papst mit einer Sammlung von Autoritäten von den Evangelien bis zu Kirchenrecht und Kirchenvätern.

**Mss.** Wien, Österr. Nat.bibl., 4488, foll. 203r-216v.

**Edd.** unediert.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 87 sq.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

— *Propositio coram consulibus utriusque civitatis Pragensis in praetorio maioris civitatis*

Predigt vor dem Prager Magistrat auf dem Altstädter Rathaus, 1433 Mai 20 während der zweiten Konzilsgesandtschaft nach Böhmen.

**Edd.** E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, 1 (1857) 390-395, enthalten im *'Liber de legationibus concilii Basiliensis pro reductione Bohemorum'* des Aegidius Carlerii (PND 102418438), c. 172.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 58 sq.

— *Propositio facta ad reliquias universitatis Pragensis et clerum eiusdem civitatis*

Predigt vor den Vertretern der Prager Universität und der Geistlichkeit der Stadt, 1433 Nov. 6.

**Edd.** E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, 1 (1857) 476-484, enthalten im *'Liber de legationibus concilii Basiliensis pro reductione Bohemorum'* des Aegidius Carlerii (PND 102418438), c. 186.

— *Propositio regis Romanorum et electorum facta per organum ...Henrici Tak*

Titel nach Vat. Palat. lat. 601. Rede zu „*Consolabor te, virgo, filia Syon*“ (Threni 2, 13), gehalten auf dem Konzil von Basel 1438 Dez. 5 namens der deutschen Gesandtschaft. Die Rede ist auch überliefert in Johannes von Segovia (PND 118712705), *Historia gestorum generalis synodi Basiliensis*, XIV, cap. 5.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., Palat. lat. 601, foll. 247a-250b; München, Bayer. Staatsbibl., clm 22372, pp. 145-151, *Einzelüberlieferungen*.

**Edd.** E. BIRK, in *Mon. conc. gen.*, 3, p. 183 sq., bei *Johannes von Segovia* (PND 118712705); H. WEIGEL, in *Deutsche Reichstagsakten*, XIV (1935) 8-13, nr. 4, mit *Auslassungen*.

**Comm.** v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 71 sq., 77-79.

— *Rapularius*

Notizbuch vielfältigen Inhalts, nach bestimmten Stichwörtern alphabetisch angelegt. Ein großer Bestandteil des Materials besteht aus Exzerpten aus Bibel, Kirchenvätern, Rechtsquellen u. a. ; der Titel erinnert an die *'Rapiarien'* (d. h. Sammlungen von Zitaten, die den Kompilatoren der weiteren Verinnerlichung wert waren). In den „*Rapularius*“ sind

insgesamt drei verschiedene Exzerptsammlungen eingegangen, eine davon stammt von Toke (PND 119503514). Der zweite Schreiber der einzigen Handschrift, Thomas Hirschhorn (PND 120987996), Arzt der Magdeburger Erzbischöfe in der zweiten Hälfte des 15. Jhds, hat eigene Exzerpte beige-steuert.

**Mss.** Wolfenbüttel, Herzog August Bibl., Helmstedt 139b, aus dem Vorbesitz von Matthias Flacius Illyricus (PND 118533649); v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 105-134; v. *Edd.* HÖLZEL-RUGGIU, pp. 4-13.

**Edd.** P. LEHMANN, Aus dem *Rapularius* des Hinrich Toke, in P. LEHMANN, *Erforschung des Mittelalters*, IV, Stuttgart 1961, pp. 187-205, *zuerst* in *Mitteilungen aus Handschriften*, I, in *Sitzungsber. München*, 1929, 1, pp. 29-53, *Auswahl*; v. *Comm. gen.* LOEBEL, pp. 150-159, *Auswahl von Stichwörtern mit Bezug zur Kirchenreform*; H. HÖLZEL-RUGGIU, *Der Wolfenbütteler „Rapularius“*, in M.G.H., *Quell. Geistesgesch.*, 17, Hannover 2002, *Auswahl*.

**Comm.** v. *Comm. gen.* BREEST (1883) 56 sqq., 72-105; v. *Edd.*, pp. 13-26; M. HARTMANN, *Humanismus und Kirchenkritik. Matthias Flacius Illyricus als Erforscher des Mittelalters*, in *Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters*, 19, Stuttgart 2001, pp. 177-179.

— *Tractatus contra cruorem*

So Titel der Handschrift, in der Forschung zitiert als *'Sermo synodalis'*. Synodalrede gehalten auf dem Provinzialkonzil von Magdeburg 1451 Juni 18-28 in Anwesenheit des Nikolaus von Kues (PND 118588095), zum Ereignis E. MEUTHEN, *Das Itinerar der deutschen Legationsreise des Nikolaus von Kues 1451/52*, in *Papstgeschichte und Landesgeschichte. Festschrift für Hermann Jakobs zum 65. Geburtstag*, cur. J. DAHLHAUS – A. KOHNLE, Köln – Weimar – Wien 1995, pp. 473-502, hier 483 sq. und E. MEUTHEN – H. HALLAUER, *Acta Cusana*, I, 3a, Hamburg 1996, nrr. 1373-1442, das Reformdekret gegen die Verehrung blutiger Hostien *'Hoc maxime'* nr. 1454, pp. 980 sq. Die Rede gibt einen umfassenden Überblick über die Angelegenheit der Hostienwunder von Wilsnack und der Wallfahrt seit 1411, auch soweit der Verfasser persönlich beteiligt war. Der überlieferte Text hat eher den Charakter einer Abhandlung als den

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

einer vorgetragenen Rede.

**Mss.** Dessau, Anhalt. Landesbücherei, Cod. BB 3944, foll. 261ra-271vb, *Text wohl unvollständig*; v. *Edd.*, pp. 44-51, *Inhaltsbeschreibung*; J. FLIEGE, Die lateinischen Handschriften der Stadtbibliothek Dessau. Bestandsverzeichnis aus dem Zentralinventar mittelalterlicher Handschriften, Berlin 1986, p. 119. *Die Handschrift enthält im folgenden weitere Abhandlungen zum Wilsnacker Blutwunder, darunter die Articuli contra haec quae committuntur in Wilsnack, von Toke (PND 119503514) und Heinrich Zolter.*

**Edd.** L. MEIER, Christianus de Hiddestorf O. F. M. Scholae Erfordensis columna, «Antonianum» 14 (1939) 43-76, *hier 52-57 Teiledition von Tract. I, art. 3, c. 1 auf foll. 263a-264c.*

**Transl.** E. BREEST, in «Blätter für Handel, Gewerbe und sociales Leben. Beiblatt zur Magdeburgischen Zeitung» (1882) 167 sq., 174-180.

**Comm.** v. *Comm. gen.* BREEST (1881) 181 sqq.; BREEST (1883) 105-109; L. MEIER, Wilsnack als Spiegel deutscher Vorreformation, «Zs. für Religions- und Geistesgeschichte» 3 (1951) 53-69, *hier 58*; H. BOOCKMANN, Der Streit um das Wilsnacker Blut. Zur Situation des deutschen Klerus in der Mitte des 15. Jahrhunderts, «Zs. für Historische Forschung» 9 (1982) 385-408; v. *Comm. gen.* KLEINEIDAM, pp. 147-152; E. MEUTHEN – H. HALLAUER, in *Acta Cusana*, I, 3a, Hamburg 1996, nr. 1439, p. 973; v. *Comm. gen.* HÖLZEL (1998) 97 sq.; V. HONEMANN, in *Verf. Lex.*, X (1999<sup>2</sup>) 1171-1178 s.v. Wilsnacker Wunderblut; M. WATANABE, The German Church Shortly Before the Reformation: Nicolaus Cusanus and the Veneration of the Bleeding Hosts at Wilsnack, in *Reform and Renewal in the Middle Ages and the Renaissance. Studies in Honor of Louis Pascoe*, cur. Th. M. IZBICKI – Chr. M. BELLITTO, Leiden 2000, pp. 210-223, *erneut in M. WATANABE, Concord and Reform*, Aldershot 2001, pp. 117-131; v. *Comm. gen.* WEIGEL (2005) 356 sq., Regest 83.

**Comm. gen.** E. BREEST, Das Wunderblut von Wilsnack (1383-1552). Quellenmäßige Darstellung seiner Geschichte, «Märkische Forschungen» 16 (1881) 131-302; E. BREEST, Dr. Heinrich Toke,

Domherr zu Magdeburg. Beitrag zur Vorgeschichte der Reformation, nach meist handschriftlichen Quellen bearbeitet, «Geschichts-Blätter für Stadt und Land Magdeburg» 18 (1883) 43-72, 97-145, *zum Konzil von Basel und den Gesandtschaften nach Böhmen* pp. 111-128; P. CLAUSEN, Heinrich Toke. Ein Beitrag zur Geschichte der Reichs- und Kirchenreform in der Zeit des Basler Konzils, Diss. Jena, Würzburg 1939; H. LOEBEL, Die Reformtraktate des Magdeburger Domherrn Heinrich Toke. Ein Beitrag zur Geschichte der Reichs- und Kirchenreform im 15. Jahrhundert, Göttingen Diss. 1949; J. W. STIEBER, Pope Eugenius IV, the council of Basel and the secular and ecclesiastical authorities in the Empire. The conflict over supreme authority and power in the church, in *Studies in the history of christian thought*, 13, Leiden 1978, pp. 148-151, 337 sq.; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980; E. KLEINEIDAM, Universitas studii Erfordensis, I, in *Erfurter theologische Studien*, 14, Leipzig 1985<sup>2</sup>, pp. 126-133 in *Basel*, 147-152 *Wilsnack*, 290-292 *Biographie und Werke*; H. HÖLZEL, in *Verf. Lex.*, IX (1993-95<sup>2</sup>) 964-971; M. KINTZINGER, in *Lex. MA*, VIII (1996/97) 842 sq.; HÖLZEL, Heinrich Toke und der Wolfenbütteler „Rapularius“, in *M. G. H.*, Studien und Texte, 23, Hannover 1998; J. HELMRATH, in *Lex. Theol. Kirche*, X (2001<sup>3</sup>) 88 sq., *hier weitere Belege zur Biographie*; P. WEIGEL, Ordensreform und Konziliarismus. Der Franziskanerprovinzial Matthias Döring (1427-1461), in *Jenaer Beiträge zur Geschichte*, 7, Frankfurt am Main [u.a.] 2005, *passim*.

### **Torquemada, Juan de**

(PND 118642928) Geboren in Valladolid 1388, Dominikanerprofeß 1403, Studium in Salamanca und Paris, dazwischen seit 1417 Teilnahme am Konzil von Konstanz. 1425 Febr. 16 Magister Theologiae, danach Prior in Valladolid und Toledo. 1432 am Konzil von Basel inkorporiert als Ordensdelegierter und Vertreter des Königs Juan II. von Kastilien (PND 11940429X), dann Mitglied der Reformdeputation. Führender

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

Vertreter papalistischer Positionen und Kämpfer gegen den Konziliarismus des Basler Konzils. 1435 von Papst Eugen IV. (PND 118531328) zum Magister sacri palatii ernannt. Vertreter des päpstlichen Standpunkts auf den Reichstagen von Nürnberg 1438 und Mainz 1439; päpstl. Legat in Frankreich 1440 (Klerusversammlung in Bourges). 1438/39 Wechsel zum Konzil von Ferrara-Florenz, wo er vor allem die Kirchenunion mit den Griechen betrieb. 1439 Kardinalpriester S. Sixti, 1455 Kardinalbischof von Tusculum, 1460 von Palestrina, 1463 von Sabina. † 1468 Sept. 26 in Rom, begraben in S. Maria sopra Minerva. Unter Papst Nikolaus V. (PND 118734911) und Papst Pius II. (PND 118594702) betätigte sich Torquemada als energischer Widersacher gegen das Vordringen des Islam. – Ein großer Teil der Werke Torquemadas – siebzehn an der Zahl – ist in der Sammelhandschrift Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2580 überliefert, von der einige Stücke autographe Anmerkungen des Autors und damit den Charakter von Originalüberlieferungen haben, v. *Comm.* Apparatus CANDAL, pp. lv sq., lvii sq.; v. *Comm. gen.* GARRASTACHU (1930) 212-217; weitere für die Überlieferung bedeutende Hss. sind Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 973, 974, 976. – Im Folgenden wurden die Werke aufgeführt, die im Zusammenhang mit dem Konzil von Basel stehen; von den kirchenrechtlichen Werken, den theologischen, exegetischen und der Ordensreform gewidmeten wurde abgesehen. Sermones auf dem Konzil von Basel verzeichnet *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) nr. 2702-2707.

— Apparatus super decretum Florentinum unionis Graecorum

Auslegung und Wort-für-Wort-Erläuterung des Textes des Dekrets der Kirchenunion mit den Griechen auf dem Konzil von Florenz, gerichtet an Papst Eugen IV. (PND 118531328) und datiert 1441.

*Mss.* v. *Edd.* CANDAL, pp. liv-lvii; *darüber hinaus* v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 34 nr. 2722; v. *Comm. gen.* IZBICKI, Collection (1990) 114: Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4165, *mutmaßl. Widmungsexemplar für Papst Eugen IV.* (PND 118531328).

*Edd.* Venedig 1561 *als Anhang zur Summa de ecclesia*; Ioannes de Torquemada O.P. cardinalis S. Sixti, Apparatus super decretum Florentinum unionis Graecorum, *cur.* E. CANDAL, in Conc. Florent., B, II, 1, Roma 1942, pp. 3-115, 115-120 *Unterschriften der lateinischen und griechischen Teilnehmer der Unionsverhandlungen.*

*Comm.* v. *Edd.* CANDAL, pp. v-liii; J. GILL, The Council of Florence, Cambridge 1959, pp. 313-314; A. LEIDL, Die Einheit der Kirchen auf den spätmittelalterlichen Konzilien von Konstanz bis Florenz, Paderborn 1966, pp. 195-199 *und passim.*

— Collecta super petitione regis Franciae ut aliud tertium celebraretur concilium universale.

Bericht über die Verhandlungen der päpstlichen Unterhändler, der drei Kardinäle Giuliano Cesarini (Cardinalis Sancti Angeli) (PND 118519956), Torquemada (PND 118642928) und Jean Lejeune (PND 129906697), des Bischofs von Théroutane („dominus Morinensis“) und Amiens, mit den Unterhändlern des französischen Königs unter Pierre de Versailles (PND 115477268), dem Bischof von Meaux, über die Einberufung eines neuen, dritten Konzils statt Basel und Florenz. Die Verhandlungen erstreckten sich von 1441 Dez. bis 1442 Febr. 4 in Florenz. – Inc.: Quoniam non hominis, sed divinitas esse convincitur omnia inconcusse tenere in memoria. *Mss.* v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 36 nr. 2726.

*Edd.* in Mansi, 35, coll. 42-56, *nach Hs. aus Lucca.*

*Comm.* N. VALOIS, La crise religieuse du 15e siècle. Le pape et le concile 1418 - 1450, Paris 1909, II, pp. 250-253; R. BÄUMER, Eugen IV. und der Plan eines „Dritten Konzils“ zur Beilegung des Basler Schismas, in Reformata reformanda. Festgabe für Hubert Jedin zum 17. Juni 1965, *cur.* E. ISELOH – K. REPGEN, in Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, Supplementband, 1, Münster/Westf., 1965, I, pp. 87-128, *hier* 100-105.

— Undecim conclusiones in favorem papalis auctoritatis

‘Elf Schlußfolgerungen zugunsten der päpstlichen Autorität’, Titel nach *Mss.* MARCOS RODRÍGUEZ, in der Hs. als ‘Dicta domini Joannis de Turrecremata

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

cardinalis sancti Sixti in Florentia’, der von Johannes von Segovia (PND 118712705) geschriebene Titel: ‘Tractatus magistri Joannis de Turrecremata ordinis Predicatorum de XV significationibus ecclesie et multiplici eius potestate et conditione’. Das Werk endet laut MARCOS RODRÍGUEZ: ‘Hec sunt verba Joannis ... in repertorio suo quod absenti ... appellatur in litera P’.

**Mss.** Salamanca, Bibl. Universitaria, Cod. 2504, foll. 224r-232r, 75v-100r; v. *Comm. gen.* MARCOS RODRÍGUEZ (1971) 456.

**Edd.** unedierte.

**Comm.** W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980, p. 311 n. 43.

— Contemplationes (meditationes) positae in Ecclesiae ambitu S. Mariae de Minerva Romae  
Erbauliche Betrachtungen über die von T. in Auftrag gegebenen Freskenbilder eines unbekanntes Malers (möglicherweise von Fra Angelico (PND 118503081)) im Kreuzgang der Titelkirche S. Maria sopra Minerva in Rom, die im 16. Jahrhundert zerstört wurden. Die Betrachtungen waren eigens zu den Wandbildern verfaßt und in situ geschrieben. Dem Druck sind Holzschnitte beigegeben, deren Vorbilder die Fresken waren.

**Mss.** München, Bayer. Staatsbibl., clm 16225, foll. 120-139v, clm 18616, foll. 2-17; v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 40 sq. nr. 2736; v. *Comm. gen.* SANTIAGO OTERO (1987) 138, 142.

**Edd.** Rom 1467 bei *Ulrich Han* (PND 102501025) (Hain 15720-8, Copinger 5892; ISTC it00534800); die Druckvorlage ist Handschrift Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 973 (bei *Facs. Zirnbauer fälschlich* 937); weitere *Incunabeln* v. *Facs.*, pp. 40-41.

**Facs.** H. ZIRNBAUER, Johannes de Turrecremata, Meditationes. Faksimile-Ausgabe des Erstdrucks von 1467, Wiesbaden 1968, einziger Druck mit allen 34 Holzstichen.

**Comm.** v. *Facs.*, pp. 7-59; L. DONATI, Escorso sulle Meditationes I. de Turrecremata, «La Bibliofilia» 76 (1974) 1-34; J. RÖLL, Beobachtungen zu den

‘Meditationes’ des Kardinals Juan de Torquemada, «Gutenberg-Jahrbuch» (1994) 50-59; U. ISRAEL, Romnähe und Klosterreform oder Warum die erste Druckerpresse Italiens in der Benediktinerabtei Subiaco stand, «Archiv für Kulturgeschichte» 88 (2006) 279-296, hier 284-285; C. M. RICHARDSON, Reclaiming Rome. Cardinals in the Fifteenth Century, in *Brill’s Studies in Intellectual History*, 173, Leiden – Boston 2009, pp. 168-174.

— Epistola ad Johannem II regem Castiliae

Basel, 1432 Sept. 9 an König Juan II. von Kastilien (PND 11940429X). Erster Bericht über die Grundbedingungen des Konzils von Basel (Konstanzer Dekrete ‘Haec sancta’ und „Frequens“, Nichtverlegbarkeit wegen der Hussitenfrage), über das Problem der Anerkennung des Kardinals Domenico Capranica (PND 119511274) und anderer von Papst Martin V. (PND 118578286) nicht öffentlich kreierter Kardinäle nebst einer Beschreibung der bedeutendsten Teilnehmer.

**Mss.** Escorial, Biblioteca, cod. Q. II. 9, foll. 44-46; v. *Edd.*, p. 109.

**Edd.** v. *Comm. gen.* BELTRAN DE HEREDIA, Noticias (1960) 109-113.

**Comm.** v. *Comm. gen.* BINDER, Konzilsgedanken (1976) 29-34.

— Flores sententiarum b. Thomae de auctoritate summi pontificis

Zusammengestellt 1437 auf Geheiß des Kardinals Giuliano Cesarini (PND 118519956). Die Sammlung von Zitaten aus Thomas von Aquins (PND 118622110) Summa theologica mit Aussagen über die Stellung des Papstes stellt eine Zurückweisung des Konziliarismus dar. – Inc.: Mandastis, rev. me pater et domine, prestantissime d. Iuliane; Inc. q. I: Questio prima est utrum supra omnes episcopos aliquis dandus sit superior in ecclesia.

**Mss.** v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 31 nr. 2714 und IZBICKI, Collection (1990) 103 sq., zu *Vat. lat.* 4136, 4137; Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4039, foll. 143v-154r; E. CANDAL, in *Conc. Florent.*, B, IV, 2, Roma 1954, pp. xxxix n. 4; J. MIETHKE, Die handschriftliche Überlieferung der Schriften des Juan

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

González, Bischof von Cádiz (gest. 1440). Zur Bedeutung der Bibliothek des Domenico Capranica für die Verbreitung ekklesiologischer Traktate des 15. Jahrhunderts (mit einem Anhang: Inhaltsübersicht über die Miscellanhandschrift Vat. lat. 4039), «Quell. Forsch. ital. Arch.» 60 (1980) 275-324, hier 318 nr. 33.

**Edd.** Lyon 1496 (Hain 15732; BSB-Ink T-572; ISTC it00556000; Gesamtkat. M46324), zusammen mit der Summa de ecclesia; Venedig 1562; Florenz 1715; Neapel 1718; Th. PRÜGL, Antonio da Cannara De poestate pape supra Concilium Generale contra errores Basiliensium. Einleitung, Kommentar und Edition ausgewählter Abschnitte, in Veröffentlichungen des Grabmann-Instituts, NF 41, Paderborn u.a. 1996, pp. 141-146, mit Einleitung und Verzeichnis der Quaestiones mit Quellenangaben.

**Comm.** v. Edd. PRÜGL, pp. 137-140.

— Opusculum ad honorem Romani imperii et dominorum Romanorum

Stellungnahme aus dem Jahre 1468 gegen den Traktat des Rodrigo Sánchez de Arévalo (PND 119222345) (1404-1470) von 1467, der die Rechte von König Heinrich IV., von Kastilien (PND 118901435), gegen die aufständigen Adligen behauptet, die sich auf die Autorität des römischen Rechts berufen (De origine ac differentia principatus imperialis et regalis, auch Libellus pro defensione Romani imperii oder De monarchia orbis, Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4881, fol. 1r-48r; an Kardinal Rodrigo Borgia (PND 118501844)). Torquemada (PND 118642928) bestätigt dagegen das übergeordnete Recht imperialer Herrschaft.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 974, fol. 65r-67v; v. *Comm. gen.* GARRASTACHU (1930) 193-194; v. *Edd.*, p. 247.

**Edd.** H. JEDIN, Juan de Torquemada und das Imperium Romanum, «Arch. Fr. Praed.» 12 (1942) 247-278, *Ed.* 267-278.

**Transl. Englisch:** Three Tracts on Empire: Engelbert of Admont, Aeneas Silvius Piccolomini, and Juan de Torquemada, cur. Th. M. IZBICKI – C. NEDERMAN, Bristol 2000, pp. 113-125.

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 247-267; v. *Transl.*, pp. 31-35.

— Propositio ad dietam Maguntinam ex parte Eugenii IV.

Redeentwurf für den Reichstag zu Mainz als Gesandter Papst Eugens IV. (PND 118531328); 1439 März 9/21. Der Entwurf behauptet die päpstliche Unfehlbarkeit in Glaubensfragen und die Nichtjudizierbarkeit von Papst Eugens IV. (PND 118531328) durch das Konzil von Basel.

**Mss.** v. *Edd.* MASSI, p. 164; v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 33 nr. 2718.

**Edd.** G. HOFMANN, Papato, conciliarismo, patriarcato (1438-1439). Teologi e deliberazioni del concilio di Firenze, I. Due discorsi di Giovanni a Torquemada O. P. a Norimberga e Magonza contro il conciliarismo, in *Miscellanea Historiae pontificiae*, vol. II, Roma 1940, pp. 22-29, *Auszüge nach Hs. Vat. lat. 2580*; P. MASSI, Magistero infallibile del papa nella teologia di Giovanni da Torquemada, in *Scrinium theologicum*, 8, Turin 1957, Appendix IV, pp. 165-176, *nach Hs. Vat. lat. 2580*.

**Comm.** v. *Edd.* HOFMANN (1940) 20-30.

— Propositio alia in dietam Norimbergensem

Gutachten verfaßt 1438 Okt./Nov. für den Nürnberger Reichstag, nicht vorgetragen. Verteidigung der Verlegung des Konzils von Basel nach Ferrara. In seiner Argumentation für den Vorrang des Papsttums leitet der Verfasser die kirchliche Hierarchie analog von der göttlichen ab. Der Papst hat als Monarch die Vollgewalt, aus der alle übrigen kirchlichen Gewalten fließen. – Inc.: Si fuit, clarissime rex et virtuosissime Cesar, umquam dies.

**Mss.** Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2580, foll. 188r-192v als *Hauptüberlieferung*; weiteres v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 32 nr. 2717.

**Edd.** in Mansi, 31A, coll. 41-62, *nach Hs.* Lucca, Bibl. Capitolare, 312, foll. 196v-202v.

**Comm.** G. HOFMANN, Papato, conciliarismo, patriarcato (1438-1439). Teologi e deliberazioni del concilio di Firenze, I. Due discorsi di Giovanni a Torquemada O. P. a Norimberga e Magonza contro il conciliarismo, in *Miscellanea Historiae pontificiae*, vol. II, Roma 1940, pp. 9-20; BINDER, Konzilsgedanken (1976) 47.

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

— Propositiones de auctoritate et suprema potestate papae

Gutachten zur Suprematie des Papstamtes datiert 1439 Dez. 6 und 11.

*Mss.* Salamanca, Bibl. Universitaria, Cod. 2504, foll. 60v-61v.

*Edd.* unedierte.

*Comm.* W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter, NF 19, Münster 1980, p. 311 n. 43.

— Quaestio de decreto irritante quod attentabatur Basileae contra summum pontificem

Die Quaestio behandelt das von den strengen Konziliaristen geplante Nichtigkeitsdekret (decretum irritans), das die Ungültigkeit der päpstlichen Reservationen bei Bistums- und Benefizvergaben vorsah. Der Verfasser sieht im Decretum eine Überschreitung der Befugnisse des Konzils und betont die volle päpstliche Jurisdiktionsgewalt. Verfaßt vor 1433 Mai Ende in Basel. Die Ausführungen wurden nicht vor dem Konzil vorgetragen.

*Mss.* v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 27 nr. 2706.

*Edd.* in Mansi, 30, coll. 550-590, nach *Hs.* Lucca, Bibl. Capitolare, 312, foll. 1-11.

*Comm.* v. *Comm. gen.* BINDER, Konzilsgedanken (1976) 41-43.

— Repetitiones super quibusdam propositionibus Augustini de Roma

Gutachten für die Deputatio de fidei auf dem Konzil von Basel, 1435 ca. Juli, über die Rechtmäßigkeit der Lehre vom mystischen Leib Christi des Augustiner-Eremiten Agostino Favaroni (PND 119548488), dazu auch die Gutachten von Heinrich Kalteisen (PND 119242737).

*Mss.* v. *Comm.* KAEPPELI.

*Edd.* in Mansi, 30, coll. 979-1034.

*Comm.* v. *Comm. gen.* BINDER (1955) *passim*; v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 28 nr. 2708; v. *Comm. gen.* HELMRATH (1987) 394-403, zum Fall Favaroni.

— Reprobationes 38 articulorum quos tenent haeretici

Hussitae de Moldavia

Widerlegung von 38 Glaubensartikeln der Hussiten, 1442 Juli 28. – Inc.: Beatissime pater, scriptura sancta testante ad locum unde exeunt flumina revertuntur.

*Mss.* v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 35 nr. 2724.

— Responso contra errores Basiliensium super potestate papae et concilii

auch Oratio synodalis de primatu. Disputation verfaßt 1439 Sept./Okt. in Florenz. Der Verfasser widerlegt die zuvor von Giuliano Cesarini (PND 118519956) auf dem Konzil vorgetragene, auf dem Konstanzer Dekret „Haec sancta“ beruhende Theorie vom Konzil als der höchsten Instanz der Kirche und der Übertragung der höchsten Jurisdiktionsgewalt durch Christus auf das Konzil. Cesarinis Part dieser vom Papst Eugen IV. (PND 118531328) angeregten Disputation scheint nicht erhalten, doch ist der Gang der Beweisführung durch Torquemadas Schrift greifbar. Eugen IV. verlieh dem Verfasser aus Dank für seine Verteidigung des Papsttums den Titel „Defensor fidei“. Die Responso ging weitgehend in die später verfaßte Summa de ecclesia, ein. – Inc.: Notastis, teneo, superiori die pro vestra sapientia et humanitate.

*Mss.* Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 2580, *Hauptzeuge*, Città del Vaticano, Bibl. Apostol., lat. 4136; v. *Comm. gen.* IZBICKI, Collection (1990) 103; lat. 2579; München, Bayer. Staatsbibl., clm 834; Wien, Österr. Nat.bibl., lat. 5448; *alle genannten v. Edd.* CANDAL, pp. lxxv-lxxxii; München, Bayer. Staatsbibl., clm 85, clm 834, clm 23898; v. *Comm. gen.* SANTIAGO-OTERO (1987) 145; v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 33 nr. 2721; H. THURN, Die Handschriften der kleinen Provenienzen und Fragmente, in Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg, 4, Wiesbaden 1990, pp. 177-178, *angebunden an die Inkunabel* I.t.f. XCIII.

*Edd.* *Das Köln 1480 bei Heinrich Quentell* (PND 102359229) *unter dem Titel* Tractatus notabilis de potestate pape et concilii generalis (ISTC it00542000) *gedruckte und Torquemada zugeschriebene Werk stammt von Raphael de Pornasio* (PND 118994018); Ioannes a Turrecremata, De pontificis maximi consilii que generalis auctoritate ad Basileensium

## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

oratore[m] responsio, Venedig 1563, digital <http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10165708-7>; LABBE – COSSART, XIII (1672) 1661-1719; Louvain 1688; ROCABERTI, *Bibl. maxima pont.*, XIII, Rom 1698, 576-609; MANSI, 31B (1901) 1941-1998, *als* Apologia Eugenii IV.; *als* Ioannes de Torquemada O.P. cardinalis Sancti Sixti, Oratio synodalis de primatu *ed.* E. CANDAL, *in* Conc. Florent., B, IV,2, Roma 1954, pp. 3-87, *dort pp. lxxiii sq. über die älteren Edd.*

**Transl.** *Englisch:* Th. M. IZBICKI, Juan de Torquemada, A Disputation on the Authority of Pope and Council, Oxford 1988.

**Comm.** R. CREYTENS, Raphaël de Pornaxio O.P. auteur du „De potestate papae et concilii generalis“ faussement attribué à Jean de Torquemada O.P., «Arch. Fr. Praed.» 13 (1943) 108-109; v. *Edd.* CANDAL, pp. xvii-lxxii; v. *Comm. gen.* BINDER, Konzilsgedanken (1976) 48-50; H. J. SIEBEN, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378-1521), *in* Frankfurter theologische Studien, 30, Frankfurt am Main 1983, p. 43-44; v. *Transl.*, pp. vi-xxiii.

— Responsio invec[t]iva ad decretum damnationis Basiliensium

Widerspruch gegen die Verurteilung Papst Eugens IV. (PND 118531328) durch das Basler Konzil, verfaßt 1439/40; für die Klerusversammlung von Bourges als Gesandter Papst Eugens IV. (PND 118531328) – Inc.: Dissimulare non possumus quod pertinet ad omnes qui diligunt nomen Christi.

**Mss.** v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 33 nr. 2719.

**Edd.** *in* MANSI, 31A, coll. 63-126.

**Comm.** N. VALOIS, La crise religieuse du 15e siècle. Le pape et le concile 1418 - 1450, Paris 1909, II, pp. 224-229; v. *Comm. gen.* BINDER, Konzilsgedanken (1976) 49-56.

— Sermo de S. Ambrosio, domenica II Adventus

Predigt zum Fest des hl. Ambrosius/ (PND 11850245X), gehalten 1432 Dez. 7 auf dem Konzil von Basel. – Inc.: Erunt signa in sole.

**Mss.** v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 26 nr. 2702.

**Edd.** *unediert.*

**Comm.** v. *Comm. gen.* BINDER, Konzilsgedanke (1976) 34-41.

— Sermo de S. Thoma de Aquino

Predigt zum Fest des hl. Thomas von Aquin/ (PND 118622110), gehalten 1435 März 7 auf dem Konzil von Basel. – Inc.: Antiquos oratores, patres reverendissimi, cum in concione loqui oportebat.

**Mss.** v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 27 nr. 2705; v. *Edd.*, pp. 173-176.

**Edd.** Th. PRÜGL, Die Predigten am Fest des Hl. Thomas von Aquin auf dem Basler Konzil. Mit einer Edition des 'Sermo de Sancto Thoma' des Johannes de Turrecremata OP, «Arch. Fr. Praed.» 64 (1994) 145-199, 177-199, *Ed. nach vier Hss.*

**Comm.** v. *Edd.*, pp. 145-172.

— Summa de ecclesia contra impugnatores potestatis Summi Pontificis

Kirchentraktat, 1448/49 entstanden, bis 1453 Okt. vollendet. Papalistischer Entwurf der Kirche, gerichtet gegen den Hussitismus und den Konziliarismus. Der Verfasser beschreibt die Kirche als Gesamtheit der Gläubigen, die im Gehorsam zum Hl. Stuhl stehen. Der Papst ist die Quelle aller Gewalt in der Kirche; die Lehre von den Konzilien wird im III. Buch behandelt.

**Mss.** v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 37 nr. 2730.

**Edd.** Rom 1489 *bei Eucharius Silber* (PND 129070149) (ISTC it00555000; BSB-Ink T-571); Lyon 1496, *bei Johann Trechsel* (PND 129073482) (Hain-Copinger 15732\*, *mit* Hain 1422\*; ISTC it00556000; BSB-Ink T-572); Salamanca 1560; V e n e d i g 1 5 6 1 , *d i g i t a l* urn:nbn:de:bvb:12-bsb10165707-2.

**Comm.** A. PÉREZ GOYENA, La primera Summa de Ecclesia, «Estudios Eclesiásticos» 2 (1923) 255-269; v. *Comm. gen.* MASSI (1957) 20-23 *und passim*; U. HORST, Grenzen der päpstlichen Autorität. Konziliare Elemente in der Ekklesiologie des Johannes Torquemada, «Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie» 19 (1972) 361-388; A. MOLINA MELIA, Juan de Torquemada y la teoría de la potestad indirecta de la Iglesia en asuntos temporales, «Anales Valentinus. Revista de Filosofía y Teología» 2/3 (1976)



## Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters

45-78; BINDER, Kardinal Torquemada O.P. über die Veranstaltung allgemeiner Konzilien, in Auftrag und Verwirklichung. Festschrift zum 200-jährigen Bestand der kirchenhistorischen Lehrkanzel seit der Aufhebung des Jesuitenordens 1773, cur. F. LOIDL, in Wiener Beiträge zur Theologie, 44, Wien 1974, pp. 68-123, zum III. Buch; v. *Comm. gen.* BINDER, Konzilsgedanken (1976) *passim* zum III. Buch; F. J. LÓPEZ DE GOICOECHEA ZABALA, Dualismo cristiano y Estado moderno. Estudio histórico-crítico de la Summa de Ecclesia (1453) de Juan de Torquemada, Salamanca 2004.

— Tractatus contra principales errores Mahometi  
Traktat zur Widerlegung des Islam, verfaßt nach 1458 Okt. 13 (Ankündigung) und vor 1459 Juni 1 (Beginn des Kongresses von Mantua), Rom. Papst Pius II. (PND 118594702) gewidmet. Das Werk ist eine theologische Widerlegung von 40 Hauptirrtümern der Lehre des Koran. Es ist die Hauptquelle der Epistola ad Mahumetem Papst Pius' II. (PND 118594702) – Inc. dedicationis: Beatissimo et clementissimo d. et patri Pio. – Inc. operis: Beatus Iohannes ev. cui pro virginitate prerogativa.

*Mss.* v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 38 sq. nr. 2732; v. *Comm.* CANTARINO, p. 243 n. 15.

*Edd.* Brüssel zwischen 1475 und 1476 Mai bei den *Fratres vitae communis* (Copinger 5259; ISTC it00543000); Paris 1494, n. 1511/12 (Hain 15736, 15746; ISTC it00543500); Rom 1606. *Eine kritische Ausgabe wird von M. Köhler vorbereitet.*

*Comm.* V. CANTARINO, Juan de Torquemada's Crusade against Islam, in *Religionsgespräche im Mittelalter*, cur. B. LEWIS – F. NIEWÖHNER, Wiesbaden 1992, pp. 237-250; R. F. GLEI – M. KÖHLER, Pius II. Papa, Epistola ad Mahumetem. Einleitung, kritische Edition, Übersetzung, in *Bochumer Altertumswissenschaftliches Colloquium*, 50, Trier 2001, pp. 38-86.

— Tractatus de potestate ecclesiae et concilii generalis  
Traktat zur Ekklesiologie und zur Rolle des Konzils. Die Zuschreibung an Torquemada (PND 118642928) ist wegen Textlücke unsicher; es kann sich um den Torquemada fälschlich zugeschriebenen Traktat des

Raphael de Pornasio (PND 118994018), handeln.  
*Mss.* v. *Comm. gen.* MARCOS RODRÍGUEZ (1971) 455.  
*Edd.* unediert.

*Comm.* v. *Comm. gen.* KRÄMER, p. 311 n. 43.

— Votum contra avisamentum quoddam Basiliensium quod non liceat appellare a concilio ad papam  
Gutachten, verfaßt 1436 März 9, Basel, als Kritik an drei der Reform-Deputation vorliegenden Entwürfen für ein Dekret, das Berufungen von Konzilsentscheidungen an den Papst mit infamia perpetua sanktionieren sollte.

*Mss.* v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 29 nr. 2710.

*Edd.* in MANSI, 30, coll. 1072-1094.

*Comm.* v. *Comm. gen.* BINDER, Konzilsgedanken (1976) 45.

— Votum super avisamento quod papa debeat iurare servare decreta de conciliis continuandis

Gutachten für die Reform-Deputation aus Anlaß der Diskussion um das Konstanzer Dekret „Frequens“, das den Papst zur regelmäßigen Einberufung von Konzilien verpflichtete, verfaßt 1436, 1. Hälfte, Basel. Torquemadas Auffassung: Da alle Konzilien von der Autorität der päpstlichen Gewalt abhängen, kann der Papst nicht durch Eid auf die Einhaltung der Konzilsstatuten verpflichtet werden. – Inc.: Circa avisamentum positum de iuramento papae.

*Mss.* v. *Comm. gen.* KAEPPELI (1980) 28 nr. 2709.

*Edd.* in MANSI, 30, coll. 599-606.

*Comm.* v. *Comm. gen.* BINDER, Konzilsgedanken (1976) 43-44.

*Comm. gen.* St. LEDERER, Der spanische Cardinal Johann von Torquemada. Sein Leben und seine Schriften, Freiburg i.Br. 1879; T. GARRASTACHU, Los manuscritos del Cardenal Torquemada en la Biblioteca Vaticana, «La Ciencia Tomista» 41 (1930) 188-217, 291-322; J. BOOTS, Kardinal Juan de Torquemada, verdediger van de indirecte macht der pausen in tijdelike aangelegenheden, «Historisch tijdschrift» (1935) 190-296; V. BELTRAN DE HEREDIA, Colección de documentos inéditos para ilustrar la vida del cardenal Juan de Torquemada, «Arch. Fr. Praed.» 7 (1937) 210-245; G. HOFMANN, Papato, conciliarismo,

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

- patriarcato (1438-1439). Teologi e deliberazioni del concilio di Firenze, I. Due discorsi di Giovanni a Torquemada O. P. a Norimberga e Magonza contro il conciliarismo, in *Miscellanea Historiae pontificiae*, vol. II, Roma 1940, pp. 9-30; J. GILL, Personalities of the Council of Florence, Oxford 1954; K. BINDER, Il Magistero del Sacro Palazzo Apostolico del Cardinale di Torquemada, «*Memorie Domenicane*» 71 (1954) 3-24; TADINI, in *Dict. droit can.*, VI (1954) 122-127; K. BINDER, Wesen und Eigenschaften der Kirche bei Kardinal Juan de Torquemada O.P., Innsbruck [u.a.] 1955; P. MASSI, Magistero infallibile del papa nella teologia di Giovanni da Torquemada, in *Scrinium theologicum*, 8, Turin 1957; BELTRAN DE HEREDIA, Noticias y documentos para la biografía del cardenal Juan de Torquemada, «*Arch. Fr. Praed.*» 30 (1960) 53-148, 109-148 *Dokumentenanhang*; P. DE VOOGHT, Les pouvoirs du concile et l'autorité du pape au concile de Constance, Paris 1965, pp. 137-162; A. GARCÍA Y GARCÍA, La Canonística Ibérica Medieval posterior al Decreto de Graciano, in *Repertorio de historia de las ciencias eclesíasticas en España*, 2: Siglos IV – XVI, in *Corpus scriptorum sacrorum Hispaniae*, Estudios 2, Salamanca 1971, pp. 198-203, *Handschriften von 25 Werken*; F. MARCOS RODRÍGUEZ, Los manuscritos pretridentinos hispanos de ciencias sagradas en la Biblioteca Universitaria de Salamanca, in *Repertorio de historia de las ciencias eclesíasticas en España*, 2: Siglos IV – XVI, in *Corpus scriptorum sacrorum Hispaniae*, Estudios 2, Salamanca 1971; H. SANTIAGO OTERO, Juan de Torquemada. Manuscritos de algunas de sus obras en la Staatsbibliothek de Munich, «*Rev. Esp. Teología*» 32 (1972) 453-469, *erneut in* H. SANTIAGO-OTERO, Manuscritos de autores medievales hispanos, I, in *Medievalia et humanistica*, 3, Madrid 1987, pp. 129-145; K. BINDER, Kardinal Torquemada O.P. über die Veranstaltung allgemeiner Konzilien, in *Auftrag und Verwirklichung. Festschrift zum 200-jährigen Bestand der Kirchenhistorischen Lehrkanzel seit der Aufhebung des Jesuitenordens 1773*, cur. F. LOIDL, in *Wiener Beiträge zur Theologie*, 44, Wien 1974, pp. 68-122; J. MIETHKE, Eine unbekannte Handschrift von Petrus de Paludes Traktat 'De potestate papae' aus dem Besitz Juan de Torquemadas in der vatikanischen Bibliothek, «*Quell. Forsch. ital. Arch.*» 59 (1979) 468-475, zu *Vat. lat. 4134, einem Autograph Torquemadas (PND 118642928)*; K. BINDER, Konzilsgedanken bei Kardinal Juan de Torquemada O.P., in *Wiener Beiträge zur Theologie*, 49, Wien 1976; Th. IZBICKI, Infallibility and the Erring Pope: Guido Terreni and Johannes de Turrecremata, in *Law, Church and Society. Essays in Honor of Stephan Kuttner*, cur. K. PENNINGTON – R. SOMERVILLE, Philadelphia 1977, pp. 97-111; KAEPPELI, III (1980) 24-45; W. KRÄMER, Konsens und Rezeption. Verfassungsprinzipien der Kirche im Basler Konziliarismus, in *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie im Mittelalter*, NF 19, Münster 1980; Th. IZBICKI, Protector of the Faith. Cardinal Johannes Turrecremata and the Defense of the Institutional Church, Washington 1981; Th. IZBICKI, Notes on the Manuscript Library of Cardinal Johannes de Turrecremata, «*Scriptorium*» 35 (1981) 306-311; Th. IZBICKI, Papalist Reactions to the Council of Constance: Juan de Torquemada to the Present, «*Church History*» 55 (1986) 7-20, *hier* 9-10; Cl. SCHMITT, Le traité du Cardinal Jean Torquemada sur la pauvreté évangélique, «*Arch. Fr. Praed.*» 57 (1987) 103-144; J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431-1449. Forschungsstand und Probleme, in *Kölner historische Abhandlungen*, 32, Köln – Wien 1987, pp. 440 sq. *und passim*; Th. IZBICKI, A Collection of Ecclesiological Manuscripts in the Vatican Library: *Vat. lat. 4106-4193*, in *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae*, IV, in *St. e testi*, 338, Città del Vaticano 1990, pp. 102-105, zu *Vat. lat. 4134 (autographe Sammlung Torquemadas (PND 118642928) von Konzilsstraktaten)*, *Vat. lat. 4136 (aus Besitz von Petrus de Monte (PND 118583611))*, *Vat. lat. 4137*; R. BÄUMER, in *Lex. MA*, V (1991) 609; U. HORST, „Nova Opinio“ und „Novelli Doctores“. Johannes de Montenegro, Johannes Torquemada und Raphael de Pornassio als Gegner der Immaculata Conceptio, in *Studien zum 15. Jahrhundert*, cur. J. HELMRATH u.a., I, München 1994, pp. 169-191; R. HERNÁNDEZ, Juan de Torquemada: su doctrina socio-política, «*Cuadernos Salmantinos de Filosofía*» 22 (1995) 81-116; E. MEUTHEN, Ein „deutscher“ Freundeskreis an der römischen Kurie in der Mitte des 15. Jahrhunderts.

## *Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters*

Von Cesarini bis zu den Piccolomini, *in* Synodus. Beiträge zur Konzilien- und allgemeinen Kirchengeschichte. Festschrift Walter Brandmüller = «Annuario historiae conciliorum» 27/28 (1995/96) 487-542; A. FRENKEN, *in* Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon, 12 (1997) 338-342, *im Netz 2006 Mai 11*; Th. IZBICKI, A Papalist Reading of Gratian: Juan de Torquemada on c. Quodcunque [C. 24 p. 1 c. 6], *in* Proceedings of the tenth international congress of medieval canon law, *cur.* K. PENNINGTON *u.a.*, Città del Vaticano 2001, pp. 603-634.